

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: **Landesgartenschau Donauwörth 2028**

Donaupark Ost Daueranlagen

DOP01a Parkplatz

DOP01a Parkplatz - Radwegeanteil

DOP01b Wohnmobilparkplatz

DOP01c Wäldchen

DOP01c Wäldchen - Radwegeanteil

+ Grundausbau Ausstellungsplanung

Projektnummer: 300

Gewerk: Außenanlagen

Bauherr: **Große Kreisstadt Donauwörth**

Rathausgasse 1

86609 Donauwörth

vertreten durch

Landesgartenschau Donauwörth 2028 GmbH

Spitalstraße 7

86609 Donauwörth

Planer Freianlagen: **GDLA | gornik denkel | landschaftsarchitektur**

partg mbb

Handschuhsheimer Landstraße 2b

69120 Heidelberg

Telefon: 06221 - 4162760

Email: info@gdla.de

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Allgemeine Projektbeschreibung

Vorwort

Die Landesgartenschau Donauwörth 2028 entwickelt sich von einer konzeptionellen Idee zu einem konkret umsetzbaren Infrastruktur- und Freiraumprojekt. Im Rahmen der Leistungsphase 5 wurden die bisherigen Entwurfsansätze technisch vertieft, mit Fachplanungen abgestimmt und auf ihre Realisierbarkeit hin überprüft.

Die grundlegende Zielsetzung bleibt unverändert: Die Wiederannäherung der Stadt an ihre Gewässer sowie die Transformation bislang funktional geprägter Flächen in hochwertige, klimaresiliente Freiräume.

Donaupark Ost

Der Donaupark Ost entwickelt sich von einer konzeptionellen Ankunftssituation zu einem technisch präzise ausgearbeiteten Mobilitäts- und Landschaftsraum. Hier wurden in LP 5 insbesondere die Aspekte Entsiegelung, Regenwassermanagement, Hochwassersicherheit und bauliche Umsetzbarkeit berücksichtigt.

Parkplatz, Festplatz und Wohnmobilstellplatz sind nun funktional durchgearbeitet, mit klarer Erschließung, integrierter Infrastruktur und differenzierten Oberflächen. Das Wäldchen als atmosphärischer Auftakt bleibt als zentrales räumliches Motiv erhalten, wird jedoch hinsichtlich Wegeführung, Beleuchtung und naturschutzrechtlicher Anforderungen (CEF-Maßnahmen) technisch abgesichert.

Parkplatz

Die Parkplatzanlage im Donaupark Ost vereint funktionale Anforderungen mit einem hohen gestalterischen Anspruch. Ziel ist eine konsequente Entsiegelung bei gleichzeitiger Sicherstellung effizienter Nutzung. Die Oberflächen werden weitgehend versickerungsoffen ausgebildet, anfallendes Niederschlagswasser wird vor Ort zurückgehalten und dem natürlichen Wasserkreislauf zugeführt.

Die Stellplätze sind mit sogenannten Schrammborden organisiert, die einen Überhang von bis zu 70 cm ermöglichen und dadurch den Grünanteil innerhalb der Parkierungsflächen maximieren. Ergänzend werden überlange Stellplätze für größere Fahrzeuge oder Gespanne vorgesehen. Einzelne Stellplätze werden direkt mit E-Lademöglichkeiten ausgestattet, während alle Parkreihen durch Leerrohrsysteme für eine zukünftige Nachrüstung vorbereitet sind.

Eine barrierefreie Bushaltestelle wird sinnvoll in das Erschließungskonzept integriert. Westlich schließt ein gemeinsamer Geh- und Radweg an den bestehenden Gehölzsaum an und gewährleistet eine sichere und klare Wegeführung. Der räumliche Charakter der Anlage ist offen und einladend. Schollen aus dem Betonabbruch der Bestandsflächen werden in die angrenzenden Grünflächen integriert und erzeugen differenzierte, spannungsreiche Räume für Aufenthalt sowie für Flora und Fauna. Fahrradstellplätze werden selbstverständlich und funktional eingebunden.

Festplatz

Der Festplatz ist als robuste, multifunktionale Fläche konzipiert, die unterschiedlichste Nutzungen ermöglicht. Eine ausgewogene Kombination aus barrierefreien Asphaltflächen, versickerungsoffenen Schotterbereichen und

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

seitlich angeordneten Festwiesen gewährleistet sowohl Belastbarkeit als auch Aufenthaltsqualität.

Die Fläche ist großzügig dimensioniert und klar erschlossen. Sämtliche notwendigen technischen Anschlüsse für Veranstaltungen sind vorgesehen. Unterschiedliche Nutzungsszenarien – von kleineren Veranstaltungen bis hin zu größeren Festformaten – sind integraler Bestandteil der Planung.

Wohnmobilstellplatz

Der Wohnmobilstellplatz folgt dem Leitgedanken, Effizienz und Großzügigkeit in einem sensiblen Naturraum in Einklang zu bringen. Die Anlage befindet sich innerhalb eines Hochwasserbereichs und wird entsprechend so gestaltet, dass Eingriffe minimiert und Evakuierungskonzepte berücksichtigt werden.

Eine klare Umfahrung ermöglicht eine einfache Erschließung, während großzügig bemessene Stellplätze eine komfortable Nutzung sicherstellen. Die notwendige Infrastruktur wird gebündelt: Eine sogenannte Dumping-Station ist abschließend im Sanitärgebäude untergebracht, das außerhalb des HQ100-Bereichs liegt und zusätzlich WC-Anlagen bietet.

Ein rahmender Gehölzsaum integriert die Anlage in die Landschaft und schafft eine klare räumliche Fassung.

Wäldchen

Das Wäldchen bildet einen atmosphärisch inszenierten Landschaftsraum mit hoher Erlebnisqualität. Ein theatralisch geführter Weg durchzieht den Bestand mit minimalem Eingriff in die vorhandene Vegetation.

Der Weg steigt als sanft modellierter Damm an, um die notwendige Höhe des hochwasserfreien Donaustegs zu erreichen. Begleitend wird eine zurückhaltende, dimmbare Beleuchtung vorgesehen, die sowohl den Anforderungen an Sicherheit als auch dem Schutz der Tierwelt gerecht wird.

Der Damm berührt partiell zuvor angelegte naturnahe CEF-Flächen für Zaunedeckungen und integriert diese sensibel in das Gesamtkonzept.

Donaupark West

Der Donaupark West wird in der Weiterentwicklung vom atmosphärisch beschriebenen Transformationsraum zu einem klar strukturierten, vielseitig nutzbaren Freiraum mit hoher funktionaler und gestalterischer Präzision. Die in LP 3 formulierte Idee der Umwandlung von versiegelter Fläche in einen lebendigen Park wird in LP 5 durch konkrete Ausbildungen von Uferzonen, Terrassen, Wegebeziehungen und Nutzungsangeboten geschärft. Neue Schwerpunkte liegen auf der technischen Umsetzbarkeit der wasserbezogenen Elemente, der klaren Zonierung der Nutzungen sowie der Einbindung in übergeordnete Wege- und Stadtstrukturen. Ergänzend wird der potenzielle Stadtentwicklungsraum als Ausstellungsfläche räumlich gefasst.

Heilig-Kreuz-Garten

Der Heilig-Kreuz-Garten erfährt eine wesentliche inhaltliche Schärfung, insbesondere im Umgang mit der Kleinen Wörnitz. Aus der Vision eines neuen Wassersystems wird ein technisch belastbares, differenziertes Gewässerkonzept mit klarem urbanem und naturnahem Abschnitt. Der Fokus liegt nun auf dauerhafter Wasserführung, Wasserqualität sowie Betrieb und Unterhalt. Parallel werden die Freiräume des Wörnitzparks mit Bewegungsangeboten, Wegebeziehungen und Parkeingängen funktional weiterentwickelt. Die Verbindung zwischen Stadt und Landschaft, insbesondere über den Stadtaufgang und zum Riedspitz, wird barrierearm ausgearbeitet.

Kaibachpromenade

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die Kaibachpromenade wird mit sensiblen, punktuellen Eingriffen weiterentwickelt. Der wertvolle Baumbestand sowie die lineare Struktur des ehemaligen Bahndamms bleiben prägend und werden gestalterisch hervorgehoben. Gezielte Öffnungen zum Wasser, Sitzstufen und Terrassierungen schaffen neue Aufenthaltsqualitäten. Ergänzend wird eine Kneipp-Anlage integriert. Die Nähe zur Innenstadt wird genutzt, um den Zugang zum Wasser zu stärken. Die Fläche der ehemaligen Stadtgärtnerei wird als Pocketpark mit eigenem Wasserzugang entwickelt und ergänzt das Angebot.

Baubeschreibung DOP Ost

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Die Bereiche zukünftiger DOP 01a Parkplatz, DOP01b Wohnmobilparkplatz, DOP01c Wäldchen liegen im Bereich Gemarkung Donauwörth auf den Grundstücken 1209, 1211/1-5, 1212, Die Zufahrt erfolgt über die Augsburgs Straße bzw. den Zusamweg aus östlicher Richtung.

Dem Fördermittelgeber muss durch den AN zu jedem Zeitpunkt der Ausführung eine Begehung der Baustelle ermöglicht werden.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

Das deutsche **Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)** in der aktuellen Fassung ist einzuhalten. Die Vorgaben der Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm, DIN 4150, Erschütterungen im Bauwesen, Teil 1 und 3 sind einzuhalten. Die Arbeiten sind so durchzuführen, dass eine Belästigung der Anlieger durch den Baubetrieb, insbesondere durch Baulärm, Staub und Verschmutzung auf ein Minimum beschränkt wird.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Keine Besonderheiten

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Die Absicherung zum öffentlichen Straßenverkehr ist mit dem Amt für öffentliche Ordnung abzuklären. Erforderliche Genehmigungen für ggf. erforderliche Absperrungen o.ä. sind vom AN einzuholen. Die Straßen, Zufahrten und Wege im Bereich des Geländes sind unbedingt freizuhalten.

Straßen und Wege die der Andienung dienen sind frei von parkenden Fahrzeugen zu halten. Die öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich der Baustelle sind bei Verschmutzungen durch den Baustellenbetrieb umgehend zu reinigen.

Ausgewiesene Feuerwehrezufahrten und Rettungswege sind freizuhalten. Private Personenkraftwagen dürfen auf dem Gelände nicht geparkt werden. Die Firmenwagen sind entsprechend zu kennzeichnen und dürfen nur auf den dafür freigegebenen Flächen abgestellt werden.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.

Die Zufahrt zum Grund Zusamweg 6 über den Zusamweg muss jederzeit gewährleistet sein.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

Keine Besonderheiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Anschlussmöglichkeiten für Baustrom und Bauwasser sind vorhanden. Einrichtungen für Baustrom und Bauwasser sind seitens des AN zu stellen, die Abstimmung mit den Leitungsträgern zu führen und zu unterhalten. Dies ist einzukalkulieren.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Aufenthalts- und Material- / Werkzeugcontainer sind seitens des AN zu stellen und mit in die Baustelleinrichtung einzukalkulieren. Alle BE Flächen und angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen sind bei Verschmutzung durch die Baustelle arbeitstäglich unmittelbar zu säubern.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

Die Ergebnisse der Bodenuntersuchungen wurden im Vorfeld dokumentiert und können auf gesondertes Verlangen über das Vergabeportal beim AG angefragt werden, die entsprechenden Fristen für Bieterfragen sind zu berücksichtigen.

Die anstehenden Böden wurden nach EBV bewertet und im wesentlichen als BM 0 - BM 0* deklariert, in einzelnen Teilbereichen im Bereich der vorab erbrachten Schadstoffsanierung wurden Böden mit einer Einstufung nach DK III sondiert.

Der Nachweis der Tragfähigkeit ist vom AN zu führen. Als Prüfmethode für die Eigenüberwachung der Erdarbeiten wird die Methode M 3: Überwachung des Arbeitsverfahrens nach ZTVE-StB in der zum Zeitpunkt der Ausschreibung gültigen Fassung vereinbart. Andere Methoden sind nur in Abstimmung mit dem AG bzw. mit der örtlichen Bauleitung zulässig. Diese Leistungen der Eigenüberwachung sind Nebenleistungen und in die entsprechenden Einheitspreise einzurechnen.

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

Die Baustelle liegt in unmittelbarer Nähe der Donau und damit innerhalb des Überschwemmungsgebiets dieses Gewässers. Bei Hochwasser können Teile der Baustelleneinrichtungs- und Arbeitsflächen unter Wasser stehen.

Dieser Umstand ist dem Auftragnehmer (AN) bekannt; er hat ihn bei der Planung seiner Bauausführung und seiner Baustelleneinrichtung – insbesondere bei der Aufstellung von Containern, Arbeitsbühnen, Lagerflächen und temporärer Versorgungsinfrastruktur – zu berücksichtigen.

Der AN hat sein Gewerk so zu schützen, dass es bei Eintreten eines Hochwassers keinen oder nur einen unproblematisch zu beseitigenden Schaden erleidet. Die hierfür erforderlichen Aufwendungen sind in die Gemeinkosten der Baustelle einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Alle Haftungsansprüche wegen Überschwemmungsschäden oder hierdurch bedingter Folgeschäden, die auf unsachgemäßes Arbeiten oder eine schuldhafte Verletzung der vorstehenden Schutz- und Sorgfaltspflichten zurückzuführen sind, gehen zu Lasten des AN.

Als maßgebliche Bezugsgröße für die Beurteilung der Hochwassergefahr an der Baustelle wird der Pegel Donauwörth / Donau festgelegt. Maßgeblicher Schwellenwert für das Auslösen der nachfolgenden Maßnahmen sind die nachfolgend beschriebenen Wasserstände für den 2-Tage-Trend des vorgenannten Pegels:

Für mögliche Räumungsmaßnahmen auf dem östlichen Baufeld (Donaupark Ost) gilt:

- Erhöhte Bereitschaft beim 2-Tage-Trend von 370cm am Pegel Donauwörth
- Räumung der Baustelle beim 2-Tage-Trend von 430cm am Pegel Donauwörth

Für mögliche Räumungsmaßnahmen auf dem östl. Baufeld (Bereich Flutmulde) gilt:

- Erhöhte Bereitschaft beim 2-Tage-Trend von 250cm am Pegel Donauwörth
- Räumung der Baustelle beim 2-Tage-Trend von 310cm am Pegel Donauwörth

Der AN hat die maßgeblichen Pegelstände während der Bauphase kontinuierlich zu beobachten. Die Pegelbeobachtung umfasst die tägliche (auch an Wochenenden und Feiertagen) – bei Hochwasserwarnungen mehrmals tägliche – Auswertung der amtlichen Pegelinformationen unter

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

https://www.hnd.bayern.de/pegel/donau_bis_kelheim/donauwoerth-10039802 -> 2-Tage-Trend. Darüber hinaus hat der AN die Baustelle als Meldeempfänger im HND eintragen zu lassen.

Die für Pegelbeobachtung, Hochwasservorsorge und vorbeugenden Schutz der eigenen Baustelleneinrichtung erforderlichen Aufwendungen sind in die Gemeinkosten der Baustelle einzukalkulieren.

Verhalten bei Hochwassergefahr und Hochwasser

Werden die unter Ziffer 3 festgelegten Schwellenwerte erreicht oder drohen nach den veröffentlichten Pegelprognosen erreicht zu werden, hat der AN unverzüglich die zur Sicherung der Baustelle und zur Schadensvermeidung erforderlichen Maßnahmen eigenverantwortlich einzuleiten.

Hierzu gehören insbesondere:

- die Einstellung der Arbeiten in den gefährdeten Teilbereichen,
- die unverzügliche Räumung der betroffenen Flächen,
- die Sicherung, Entfernung oder hochwassersichere Lagerung beweglicher Gegenstände, Maschinen, Geräte, Baustoffe, Container und sonstiger Baustelleneinrichtungen.

Der AN hat den AG über die eingeleiteten Maßnahmen unverzüglich zu informieren. Der AG bleibt berechtigt, ergänzende Anordnungen zur Baustellensicherung, Räumung oder Wiederaufnahme der Arbeiten zu treffen. Eine fehlende Erreichbarkeit des AG entbindet den AN nicht von seinen vorstehenden Verpflichtungen.

Vor und während einer Arbeitseinstellung hat der AN alles zu unternehmen, was ihm billigerweise zugemutet werden kann, um die Weiterführung der Arbeiten an nicht betroffenen Teilbereichen kompensatorisch zu ermöglichen.

Kann der AN seine Arbeiten weder fortsetzen noch an anderer Stelle nachweislich kompensatorisch Baufortschritt erzielen, gelten hinsichtlich der Behinderung und Unterbrechung der Ausführung ergänzend die Regelungen des § 6 VOB/B, soweit nachfolgend keine abweichenden Regelungen getroffen werden.

Der AN stellt sicher, dass er im Hinblick auf die Pegelbeobachtung und zur Abstimmung und Durchführung möglicher Räumungs- oder anderer Maßnahmen zur Baustellensicherung jederzeit („24/7“) erreichbar und vorbereitet ist.

Berücksichtigung im Bauzeitenplan

Als Behinderungszeiten werden anerkannt:

- die Dauer des Hochwassers bis zum Unterschreiten des unter Ziffer 3 genannten Schwellenwertes,
- die Dauer der erforderlichen Beräumung,
- die Dauer der erforderlichen Mobilisierungs- und Wiedereinrichtungsmaßnahmen sowie
- die hochwasserbedingte Trocknungs- und Wiederherstellungsdauer der Arbeitsflächen, soweit objektiv erforderlich.

Die voraussichtlichen Beräumungs-, Mobilisierungs- und Wiedereinrichtungszeiten sind dem AG bereits mit der Behinderungsanzeige darzulegen. Die hieraus resultierende Fristverlängerung ergibt sich aus der Einfügung der Behinderungsdauer in den Bauzeitenplan des AN entsprechend VOB/B § 6 Abs. 4.

Vergütung der Räumungs- / Wiedereinrichtungsmaßnahmen

Ist der AN aufgrund eines Überschreitens der unter Ziffer 3 festgelegten Schwellenwerte bzw. der daraus resultierenden Anweisung des AG gezwungen, die Baustelle ganz oder in Teilbereichen (Teilbaufeld) zu räumen oder andere Maßnahmen zur Baustellensicherung zu treffen, entsteht ihm für den damit verbundenen Aufwand ein Vergütungsanspruch.

Räumung bzw. andere Maßnahmen zur Baustellensicherung

Die für die Räumung erforderlichen Aufwendungen (z. B. Transporte, Abbaukosten, gegebenenfalls Zwischenlagerkosten) werden dem AN nach prüfbarem Nachweis erstattet. Erstattet werden ausschließlich die tatsächlichen Sach- und Personalaufwendungen, die nicht bereits über die Gemeinkosten der Baustelle

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

bzw. die

Position Baustelleneinrichtung abgegolten sind. Kalkulatorische Zuschläge werden nicht erstattet. Die mit der Räumung verbundenen Koordinierungsaufwendungen der Bauleitung des AN sind mit den Gemeinkosten der Baustelle vergütet.

Wiedereinrichtung bzw. Rückbau von Sicherungsmaßnahmen

Für die Wiedereinrichtung der Baustelle gelten die vorstehenden Grundsätze entsprechend. Die hierfür erforderlichen Aufwendungen (z. B. Transporte, Aufbaukosten) werden dem AN nach prüfbarem Nachweis erstattet; auch insoweit sind nur tatsächliche Sach- und Personalaufwendungen erstattungsfähig, kalkulatorische Zuschläge bleiben unberücksichtigt. Der Zeitpunkt der Wiedereinrichtung ist dem AG anzuzeigen und mit Blick auf den Baufortschritt sowie zur Risikominimierung mit dem AG abzustimmen.

Eine Pauschalierung der Räumungs- und Wiedereinrichtungskosten findet ausdrücklich nicht statt, da der erforderliche Aufwand maßgeblich vom jeweiligen Stand der Bauausführung abhängt

Stillstandskosten

Die durch die hochwasserbedingte Unterbrechung der Arbeiten entstehenden Stillstandskosten – insbesondere fortlaufende Personalkosten, Gemeinkosten der Baustelle sowie Gerätevorhaltekosten – werden ebenfalls auf Nachweis abgegolten, für die Modalitäten gelten die obigen Festlegungen. Stillstände sind dem AG unverzüglich anzuzeigen. Den AN trifft eine Schadensminderungspflicht; er hat Stillstände durch vorausschauendes Handeln, insbesondere durch frühzeitige Disposition von Personal und Gerät, soweit zumutbar zu vermeiden oder zu verkürzen.

Sonderkosten für Schutz- und Provisorialmaßnahmen

Sonderkosten für vom AG angeordnete oder mit dem AG abgestimmte Schutzmaßnahmen (z. B. Sandsäcke, Bigbags, mobile Schutzwände) sowie für Provisorien (z. B. Notstromversorgung, Pumpen) werden dem AN auf prüfbaren Nachweis erstattet.

Kalkulatorische Zuschläge werden nicht erstattet. Maßnahmen, die der AN ohne vorherige Abstimmung mit dem AG ergreift, sind nur dann erstattungsfähig, wenn die vorherige Abstimmung aus Gründen der Gefahrenabwehr nicht möglich oder nicht zumutbar war.

Abschließende Regelung

Die vorstehenden Bestimmungen in Verbindung mit der Leistungsposition Stillstand der Baustelle infolge von Hochwasser regeln die Rechte und Pflichten der Parteien im Falle eines Hochwasserereignisses abschließend.

Weitergehende Ansprüche des AN, insbesondere auf Entschädigung gemäß § 642 BGB, auf zusätzliche Vergütung oder Schadensersatz wegen hochwasserbedingter Bauablaufstörungen, bestehen nur, soweit der AG die Behinderung oder deren Auswirkungen schuldhaft verursacht oder schuldhaft verschärft hat.

Die Parteien berücksichtigen hierbei, dass die Baustelle bewusst innerhalb des Überschwemmungsgebiets der Donau ausgeführt wird und die hieraus resultierenden Risiken im Rahmen der vorstehenden Regelungen kalkulatorisch berücksichtigt werden können.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Für die Maßnahme wurden vorab CEF-Maßnahmen umgesetzt die in den Bereichen südlich des südlichen Brückenkopfes Donausteg und westlich des zukünftigen Hauptzugangsweges liegen. Diese Flächen sind dauerhaft über den gesamten Bauzeitraum zu schützen und frei von jeglichen Baustelleneinrichtungen etc. zu halten.

Die vorliegende Planung erfolgte in Abstimmung mit der UNB. u.a. einzuhalten sind:

- Artenschutz nach Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) und Umweltschadensgesetzes (USchadG)
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Grundwasserverordnung (GrwV)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG)
- Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (VwVwS)
- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe (VwS)
- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG)
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- Verordnung zur Einführung einer Ersatzbaustoffverordnung, zur Neufassung der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung und zur Änderung der Deponieverordnung und der Gewerbeabfallverordnung
- Verordnung über Deponien und Langzeitlager (Deponieverordnung - DepV)
- Technische Regeln für Gefahrstoffe TRGS 519: Asbest - Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten
- DGUV Regel 101-004 "Kontaminierte Bereiche"
- Technische Regeln für Gefahrstoffe, TRGS 524: Schutzmaßnahmen bei Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Der Auftraggeber tritt bei dieser Maßnahme als Abfallerzeuger auf und ist verpflichtet, die ordnungsgemäße Entsorgung der Aushubmaterialien, des Asphaltaufbruchs sowie sonstigem Bauschutt u. Rückbaumaterialien des AN zu überwachen. Alle zusätzlichen Kosten, die durch den Mehraufwand aufgrund Stellung u. Vorhaltung geeigneter Behälter, bzw. entsprechender Fahrzeuge, Leerfahrten u. Transport entstehen sowie auch sonstige Erschwernisse wie z. B. Unterbrechungen, Reduzierungen der Arbeitsleistung, erforderliche Abstimmung u. abschnittsweise Separierung, sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen.

Sollten durch den AN ebenfalls Beprobungen im Rahmen einer Eigenüberwachung vorgesehen werden, bzw. sind für den beprobten Aushub/Asphalt etc. von der gewählten Deponie zusätzlich geforderte Untersuchungen erforderlich, sind diese durch ein anerkanntes Labor nur in Anwesenheit von Vertretern der Bauüberwachung des AG zulässig u. durchzuführen. Beprobungen ohne weitere Zeugen werden generell nicht anerkannt. Kosten sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen.

Die originalen Nachweise (Lieferscheine, Entsorgungsnachweise, Abfuhrscheine) der Annahmestelle über die ordnungsgemäße Abfuhr und Entsorgung sind der örtlichen Bauüberwachung schnellstmöglich zur Unterschrift vorzulegen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Vergütung der entsprechenden Positionen nur bei Vorlage der Nachweise erfolgt.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Keine Besonderheiten. Sämtliche allgemeine Gesetze, Vorschriften etc. gelten in der zum Zeitpunkt der Vergabe gültigen Fassung.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Sämtliche vorhandenen Bäume und Vegetationsflächen sind gemäß der DIN 18920 „Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen“ in der aktuell gültigen Fassung zu schützen.

0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.

Die Zufahrt zum Grund Zusamweg 6 über den Zusamweg muss jederzeit gewährleistet sein.

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

Der Auftragnehmer hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u.ä. beim Auftraggeber und bei den örtlichen Versorgungsträgern anhand der Bestandspläne und der dazu ergangenen Anweisungen umfassend zu informieren und die notwendigen Schachtgenehmigungen einzuholen.

Alle Maßangaben sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu überprüfen. Unstimmigkeiten oder

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Abweichungen sowie Bedenken sind gemäß VOB/B §3.3 vor der Bauausführung unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen. Es wird dringend empfohlen, die örtlichen Gegebenheiten vor Abgabe des Angebotes in Augenschein zu nehmen.

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

In den Bearbeitungsflächen sind nur wenige Hindernisse bekannt. Dem Auftraggeber bekannte Angaben sind in den Übersichtsplänen der Ausschreibung vermerkt.

0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.

Der AG hat zur Kampfmittelvorerkundung von einem Sachverständigen sämtliche Flächen sondieren lassen. Die Fläche der Wohnmobilstellplätze wird vor Baubeginn geräumt. Die Kampfmittelfreiheit kann hier vor Baubeginn bestätigt werden. Für den Bereich im Wäldchen (Dammweg zur Donaubrücke) sind Bodenauftragsarbeiten auszuführen, bei denen gem. Aussage des Sachverständigen keine besonderen Vorkehrungen zu treffen sind.

In Teilbereichen des Bereiches Parkplatz bestehen Kampfmittelverdachtsflächen, die nicht voraussichtlich nicht vollständig freizumessen waren. Der AG lässt diese Bereiche baubegleitend erkunden.

Sämtliche Erkundungsergebnisse können nach Vergabe, vor Ausführung dem AN zur Verfügung gestellt werden.

Eine Koordination dieser bauseitigen Leistungen ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

Der AG hat für die Leistungen nach BaustellVO einen SiGeKo beauftragt. Der AN ist verpflichtet, die gültigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsbestimmungen einzuhalten. Der AN hat sich mit den anderen beteiligten Firmen bezüglich der Schutzmaßnahmen abzustimmen. Alle diesbezüglichen Maßnahmen zur Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen sind während der gesamten Bauzeit einzurechnen. Aufwendungen, welche dem AN dadurch entstehen, werden nicht gesondert vergütet.

0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Keine Besonderheiten.

0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

aktuelle geotechnische Berichte liegen für jeden Teilbereich vor und können nach Vergabe beim AG abgefragt werden.

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

Die Maßnahmen zur Schadstoffsanierung auf den Flächen des Betriebshofs Stadt Donauwörth Zusamweg 3 sowie der Rückbau der Gebäude und Baulichkeiten, Schuppen etc. sind zum Baubeginn abgeschlossen.

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Im Bereich des Donaupark Ost sind in angrenzenden Flächen weitere Auftragnehmer und Firmen mit umfangreichen Baustellen insbesondere zu den Leistungen Brückenbau Donausteg tätig. Der Ausführungszeitraum für den Brückenbau beginnt voraussichtlich ab September 2026 und läuft ca. bis Ende 2027 (Restarbeiten bis 03/2028). Auf eine teilweise temporäre Mitnutzung des Baufelds und insbesondere der Baustellenzufahrten über den Zusamweg durch Dritte hat sich der AN einzustellen. Dies bedarf eines erhöhten Abstimmungs- und Koordinierungsaufwands. Die Arbeiten des AN werden in wöchentlich stattfindenden Baustellen-Jour- Fixe abgestimmt.

Der AN ist als Nebenleistung verpflichtet, zu diesen Besprechungen einen bevollmächtigten, fachkundigen, einer Verständigung in deutscher Sprache mächtigen Vertreter zu entsenden. Die Arbeiten sind intensiv und einvernehmlich aufeinander abzustimmen, gegenseitige Behinderungen sind zu vermeiden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Zudem sind Leistungen anderer Unternehmer insbesondere für Beleuchtungseinrichtungen durch die LEW LEW Lechwerke AG sowie die Stadtwerke Donauwörth parallel in der Ausführung.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

Es ist eine abschnittsweise Herstellung der Maßnahme vorgesehen. Vorgesehen ist die Herstellung in folgender Abwicklung:

Bereich 1	DOP 01a Parkplatz
Bereich 2	DDOP 01a Wohnmobilparkplatz
Bereich 3	DOP 01a Parkplatz Radwegeanteil
Bereich 4	DOP01c Wäldchen + Radwegeanteil
Bereich 5	Grundausbau Ausstellungsplanung

Eine zeitliche Übersicht über die Bauabschnitte ist vor Beginn der Arbeiten durch den AN zu erstellen. Um eine zügige Abwicklung der Arbeiten zu gewährleisten, ist der Unternehmer dazu verpflichtet, ständig genügend und ausreichend geschultes Personal auf der Baustelle zu beschäftigen. Nicht selbst verschuldete Unterbrechungen und Verzögerungen sind umgehend der Bauleitung zu melden. Ein zügiges Abwickeln der Arbeiten wird vorausgesetzt.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.

Die SiGeKo-Planung wird dem AN zum Baustart zur Verfügung gestellt.

0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, z. B. trittsichere Abdeckungen.

Der AN ist verpflichtet, alle zur Zeit der Arbeitsausführung gültigen gesetzlichen Bestimmungen zur Unfallverhütung, ferner alle Baupolizei-, Feuerpolizei- und Ortpolizeivorschriften gewissenhaft einzuhalten. Der AN hat alle zur Sicherung der Baustelle erforderlichen Maßnahmen unter voller eigener Verantwortung zu ergreifen.

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

Die Regelung und Sicherung des Verkehrs innerhalb der Baustelle obliegt dem AN in Abstimmung mit dem SiGeKo. Öffentliche Wege außerhalb der Baustelle gelten den Forderungen der Verkehrsrechtlichen Anordnung (VAO).

Die Zugänglichkeit (Fluchtwege) Lagerungen haben derart zu erfolgen, dass daraus keine Gefährdung für die eigenen Arbeitnehmer oder Arbeitnehmer anderer Unternehmen entstehen kann.

Türen und Eingänge, die als Flucht- und Rettungswege dienen oder die Zugänge zur Arbeitsstelle sind, dürfen nicht verstellt werden. Die angrenzenden Straßen sind frei zu halten und der Verkehr nicht zu beeinträchtigen.

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.

Keine Besonderheiten.

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.

Keine Besonderheiten.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

Keine Besonderheiten.

0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.

Keine Besonderheiten.

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.

bauseitig wird RC-Material zum Wiedereinbau als Frostschutzmaterial in Bereichen außerhalb von hoch belasteten Verkehrsflächen zur Verfügung gestellt. Dieses wurde im Rahmen der Vorab-Abbruchmaßnahmen entsprechend aufbereitet.

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile.

Die Verwendung oder Mitverwendung von Recyclingmaterialien und wiederaufbereiteten Stoffen, die nicht durch den AG zur Verfügung gestellt wurden, ist nur gegen Vorlage eines aktuellen Prüfberichtes (max. 2 Monate alte Berichte können akzeptiert werden) und nur mit vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung gestattet. Diese Prüfzeugnisse sind rechtzeitig vor Einbau vorzulegen. Für alle verwendeten Materialien und Bauteile sind entsprechende Nachweise auf Verlangen der Bauleitung auszuhändigen.

0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.

Der Bieter hat schadstofffreie Materialien anzubieten für die Lieferung. Dies sind Materialien, die frei von gefährlichen gesundheits- und umweltschädlichen Stoffen sind. Als schadstofffrei gelten auch alle Materialien, die Stoffe enthalten, durch die vorgeschriebene Grenzwerte der maximalen Arbeitsplatzkonzentration (MAK) bzw. technischen Richtkonzentration (TRK) nicht überschritten werden.

0.2.13 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise.

Eignungsnachweise/ Eigenüberwachung

Der AN hat entsprechende Eigenüberwachungsprüfungen durchzuführen, zu dokumentieren und dem AG un-
aufgefordert unmittelbar nach Versuchsdurchführung im Original vorzulegen.

Nach Ausführung der Eigenüberwachungsprüfungen führt der AG Kontrollprüfungen durch. Vor Baubeginn ist eine Liste aller geforderten Eignungsnachweise mit dem Auftragnehmer zusammen zu erstellen. Vom AN ist zu Beginn der Baumaßnahme ein Eigenüberwachungsplan zusammen mit dem Bauzeitenplan für die Gesamte Baumaßnahme zu erstellen und dem AG zu übergeben. Hierin sind alle Tätigkeiten, die zur Eigenüberwachung verpflichten, die Art und die vorgesehene Anzahl der Eigenüberwachung darzustellen.

In dem Plan muss die Bezugsquelle (der Vorschrift, Norm, Richtlinie und oder Merkblatt mit dem Verweis auf den entspr. Abschnitt) verzeichnet sein. Der AG behält sich bei allen Leistungen vor, eigene Kontrollprüfungen durchzuführen.

0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind.

Keine Besonderheiten.

0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage;

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.

Keine Besonderheiten.

0.2.16 *Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe.*

Keine Besonderheiten.

0.2.17 *In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.*

Keine Besonderheiten.

0.2.18 *Leistungen für andere Unternehmer.*

Keine Besonderheiten.

0.2.19 *Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation.*

Keine Besonderheiten.

0.2.20 *Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme.*

0.2.21 *Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche § 13 Absatz 4 Nummer 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag.*

Keine Besonderheiten.

0.2.22 *Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.*

Bei Aufstellung und Abrechnung der Leistungen ist die Untergliederung des LVs und Abgrenzung der förder-technischen Abschnitte zwingend einzuhalten. Die einzelnen Titel sind nach Förderabschnitte getrennt in Rechnung zu stellen! Der daraus resultierende Mehraufwand ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Abrechnung muss gemäß:

der VOB Teil B, § 14,

der DIN 18 299, Punkt 5,

den FLL - Empfehlungen für die Abrechnung von Bauvorhaben im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau sowie den Vorgaben zur Bauabrechnung der Objektüberwachung, die mit Auftragserteilung übergeben werden, erfolgen.

Den Aufmaßen sind Aufmaß-Skizzen beizufügen, aus denen alle für die Massenberechnung benötigten Maße zu ersehen sind. Aufmaße und Massenermittlung, auch von Abschlagsrechnungen, sind dem AG bzw. der Bauleitung im Original vorzulegen. Sämtliche Lieferscheine, Nachweise, Gutachten etc. müssen mit den Rechnungen als Original beigelegt werden. Kopien und Durchschläge werden als alleiniger Nachweis nicht anerkannt!

0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV

Für die gesamte Leistungserbringung / Bauausführung gelten die zutreffenden Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen der VOB Teil C und die einschlägigen Fachnormen (jeweils in der zum Vertragsabschluss gültigen Fassung) sowie die Fachnormen der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Wertung von Angeboten nach § 7 VOB/A Nr. 4 und Nr. 8

Der AG verweist bei der technischen Spezifikation eines Auftragsgegenstandes nur dann auf ein bestimmtes Produkt mit dem Zusatz "oder gleichwertig", wenn der Gegenstand sonst nicht hinreichend genau und allgemein verständlich beschrieben werden kann. Verweist der Bieter dabei nicht auf ein anderes gleichwertiges Produkt - oder kann die Gleichwertigkeit nicht nachweisen - dann gilt verbindlich das vom AG genannte Produkt. Das Angebot wird entsprechend gewertet. Das gilt gleichermaßen für sonstige technische Spezifikationen des Auftraggebers nach § 7 VOB/A Nr. 4

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen

0.4.1 Nebenleistungen

Folgenden Nebenleistungen sind unter anderem vom AN zu erbringen. Aufwendungen dafür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren:

Revisionsunterlagen

Der AN hat dem AG spätestens zur Schlussabnahme der baulichen Maßnahmen folgende Revisionsunterlagen auszuhändigen:

- sämtliche Planunterlagen (Aufmaßpläne, Werk- und Montagezeichnungen, Technische Datenblätter von Einbauten, Pflegehinweise etc.) als DWG und PDF gemäß Plancodierung des AG
- sämtliche Betriebsunterlagen der technischen Einrichtungen
- sämtliche Wartungsdaten in einer Wartungsliste. Hier werden alle, für eine qualifizierte Wartung notwendigen Unterlagen zusammengestellt.

Kennzeichnung als „Revisionsunterlagen“

- 1x Papier (Verbleib AG)
- 2 x auf USB-Stick (1x AG, 1x Planer)

Baustelleneinrichtungsplan

Lage und Standplätze aller Elemente zur Baustelleneinrichtung und -sicherung sind vom AN in einem Plan darzustellen, insbesondere: Lage, Größe Büro- und Materialcontainer, - Lagerflächen für Baumaterial und Entsorgung, Baustrom, Bauwasser, Abfallsammelcontainer, Baustellensicherung (Verlauf der Bauzäune und Absperrschranken), Leitbaken mit/ ohne Beleuchtung, Baustellenbeschilderung/ Verkehrszeichen
Die Baustelleneinrichtungsplanung ist auf Grundlage der Vorschriften der StVO, der VwV-StVO sowie den ergänzenden Regelungen der RSA, ZTV-SA, RiLSA, RUB und RMS und nach entsprechender Überprüfung der Örtlichkeit anzufertigen. Der Plan ist dem AG vor Einrichtung der Baustelle zur Prüfung und Freigabe übergeben. Folgende Prüffrist bis zur Freigabe ist zu berücksichtigen: 5 Arbeitstage

Bauzeitenplan

Vom AN ist ein anhand der Leistungspositionen des LV ein Bauzeitenplan aufzustellen und regelmäßig fortzuschreiben. Der Bauzeitenplan ist als Balkenplan mit der chronologischen Abfolgeplanung der einzelnen Teilleistungen anzufertigen. Aufzuführen sind vom AG festgesetzte Zwischentermine. Der Bauzeitenplan ist rechtsgültig unterschrieben vom AN an den AG zu übergeben.

Der Bauzeitenplan ist während der gesamten Bauzeit fortzuschreiben.

Bautagesberichte

Bautagesberichte sind als Nebenleistung des AN arbeitstäglich anzufertigen und müssen nachfolgende allgemeine Angaben erhalten:

- Bezeichnung der Baumaßnahme bzw. der Bauunterhaltungsarbeiten
- Zeitpunkt der Aushändigung der Ausführungsunterlagen (genaue Bezeichnung der Unterlagen) sowie ggf. von Änderungen und Berichtigungen an den Auftragnehmerbeginn und Fertigstellung der einzelnen Bauarbeiten,
- das Wetter sowie die höchste und niedrigste Temperatur
- erbrachte Leistungen der Auftragnehmer und die Zahl der von ihnen beschäftigten Mitarbeiter, namentlich getrennt nach deren Qualifikation (Polier, Facharbeiter,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Hilfsarbeiter)

- Einsatz von Großgerät: Zugang, Einsatz und Abgang, sowie Dauer und Ursache bei etwaigem Ausfall
- Eingang der vom Auftragnehmer gelieferten bzw. vom Auftraggeber beigestellten Stoffe und Bauteile,
- Vorlage der Prüfungsergebnisse vorgeschriebener Baustoff-, Boden- und Wasserprüfungen,
- Dokumentation der Leistungen, die durch den Baufortschritt verdeckt werden

Besondere Angaben, Meldungen und Berichte zu Tatsachen, die insbesondere hinsichtlich der Vergütung, der Ausführungsart oder der Ausführungszeit von Bedeutung und daher zu erfassen sind, beinhalten wie folgt:

- Unterbrechung und Verzögerung der Arbeiten mit den Ursachen (Unfälle, Rutschungen, Streik),
- bei Behinderungsanzeigen von Auftragnehmern: detaillierte Erfassung aller Sachverhalte, die für die Beurteilung der Gründe und des Umfanges der Behinderung von Bedeutung sein können und später zweifelsfreie Feststellungen ermöglichen
- alle Umstände, aus denen Schadensersatzansprüche oder das Recht zur Kündigung des Vertrages hergeleitet werden können,
- mündliche Weisungen an Vertreter des Auftragnehmers (Name und Inhalt der Weisung),
- Personalwechsel (Bauleiter des Auftragnehmers)
- Notwendigkeit, Beantragung und Genehmigung etwaiger Abweichungen von den ausgehändigten Bauzeichnungen,
- Abweichungen der Beschaffenheit des Baugrundes von den Angaben in der Leistungsbeschreibung.

0.4.2 Besondere Leistungen

Besondere Leistungen sind im LV mit Positionen beschrieben

0.5 Sonstige Angaben

Sämtliche der Ausschreibung beigelegten Ausführungspläne und Unterlagen sind dem separaten Anlagenverzeichnis zu entnehmen. Diese Anlagen sind bei der Kalkulation zwingend zu berücksichtigen.

1	DOP01a Parkplatz				
1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG UND VORBEREITENDE ARBEITEN				
1.1.1	Baustelleneinrichtung				
1.1.1.1	STLB-Bau 10/2024 000 Baustelle einrichten räumen Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten und räumen.				
		1	St	.....	.....
1.1.1.2	STLB-Bau 10/2024 000 TA Baustelleneinr. vorhalten				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '1' (Vorhaltemenge) mal '8' (Vorhaltedauer).	8	StMt	.....	.....
1.1.1.3	STLB-Bau 10/2024 000 Bauzaun Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m aufstellen räumen Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, aufstellen und räumen.	120	m	.....	.....
1.1.1.4	Bauzaun Stahlrohrrahmen, H 2m, zum Verbleib bei AG Bauzaun liefern und aufstellen, Bauzaunelemente werden Eigentum des AG Neuer, unbenutzter Bauzaun, mit umlaufendem Rundrohrrahmen aus feuerverzinktem Stahl, Rohre durchgängig verschweißt (keine Punktverschweißung), Rohrdurchmesser 42,4 mm, mit eingeschweißten Gittermatten aus verzinktem Draht, Maschenweite 300/100 mm, Maschen senkrecht stehend, keine über die UK und OK des Rohrrahmens herausstehenden Drähte. Rohrrahmen mit Haken und Ösen zur Verbindung der Bauzaunelemente, Verankerung in mobilen 6-Loch-Betonfüßen, Länge der Zaunelemente 350 cm, Höhe 200 cm über GOK. Zaunelemente zweifach verschraubt mit Sicherheits-Verbindungsschelle aus verzinktem Stahlblech, Verbindungsschelle darf nicht mit einfachem Werkzeug zu öffnen sein.	120	m	.....	.....
1.1.1.5	STLB-Bau 10/2022 000 TA Bauzaun Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m vorhalten Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '240 m' (Vorhaltemenge) mal '8 Mt' (Vorhaltedauer).	2000	mMt	.....	.....
1.1.1.6	STLB-Bau 10/2024 000 Bauzaun Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m umsetzen Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, umsetzen nach besonderer Anordnung des AG.	700	m	.....	.....
1.1.1.7	STLB-Bau 10/2024 000 Behelfsbrücke Fußgänger 5kN/m2 B bis 1,5m L 2-2,5m 1Aufgang Schutzgeländer Stahl verz herstellen räumen Behelfsbrücke für Fußgänger, ohne offene Fugen, mit rutschhemmender Oberfläche, in Geländehöhe, für nichtöffentlichen Verkehr, Verkehrslast 5 kN/m2, Nutzbreite bis 1,5 m, Länge über 2 bis 2,5 m, mit einem Aufgang, mit Schutzgeländer aus verzinktem Stahl, herstellen und räumen.	1	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.1.1.8	STLB-Bau 10/2024 000 TA Behelfsbrücke Fußgänger 5kN/m2 B bis 1,5m L 2-2,5m 1Aufgang Schutzgeländer Stahl verz vorhalten Behelfsbrücke für Fußgänger, ohne offene Fugen, mit rutschhemmender Oberfläche, in Geländehöhe, für nichtöffentlichen Verkehr, Verkehrslast 5 kN/m2, Nutzbreite bis 1,5 m, Länge über 2 bis 2,5 m, mit einem Aufgang, mit Schutzgeländer aus verzinktem Stahl, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '1' (Vorhaltungsmenge) mal '8' (Vorhaltungsdauer).	8	StWo	.....	.....
1.1.1.9	STLB-Bau 10/2024 000 Behelfsm. Fußweg ungeb.Wegbefestigung D 20cm B 1,5m herstellen räumen Behelfsmäßiger Fußweg als ungebundene Wegbefestigung, Dicke 20 cm, Nutzbreite 1,5 m, herstellen und räumen.	80	m	.....	.....
1.1.1.10	STLB-Bau 10/2024 000 TA Baustellenverkehrsfläche B bis 3m D 30cm Schotter herstellen Fläche für Baustellenverkehr für nichtöffentlichen Verkehr, Breite bis 3 m, Dicke 30 cm, ungebunden, aus Schotter, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Hersteller und Typ 'Vorsiebmaterial 0/45 bis 0/63 mm' herstellen.	80	m²	.....	.....
1.1.1.11	STLB-Bau 10/2024 000 Behelfsm. Straße D 20cm herstellen räumen Behelfsmäßige Straße für nichtöffentlichen Verkehr, Dicke 20 cm, bitumenhaltig gebunden, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, herstellen und räumen, Entsorgung wird gesondert vergütet.	100	m²	.....	.....
1.1.1.12	STLB-Bau 10/2024 003 Wurzelbereichsschutz herstellen räumen Geotextil Überdeckung Kies D 20cm Wurzelbereichsschutz vor Druckschäden herstellen, räumen, bei Überfahrten und Auflasten, Auflage von druckverteilendem Geotextil, Flächenmasse mind. 300 g/m2, Überdeckung aus Kies, Körnung 2/8, Dicke 20 cm, über die gesamte Fläche.	180	m²	.....	.....
1.1.1.13	STLB-Bau 10/2024 003 Wurzelbereichsschutz herstellen räumen Baggermatratzen Kunststoff Wurzelbereichsschutz vor Druckschäden herstellen, räumen, bei Überfahrten und Auflasten, Auflage von Baggermatratzen, aus Kunststoff, über die gesamte Fläche.	50	m²	.....	.....
1.1.1.14	Stammschutz Ummantelung Bretter Polsterung herstellen, instandhalten, räumen Stammschutz nach Vorgaben DIN 18920 durch Ummantelung aus Brettern einschl. Polsterung gegen den Baum, herstellen, Polsterung aus Dränrohren, Stammdurchmesser über 40 bis 60 cm, Abstand vom Stamm mind. 25 cm, Dicke der Bretter mind. 24 mm, Höhe mind. 2 m. Stammschutz über den Zeitraum der Baumaßnahmen vorhalten und nach Ende				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	der Maßnahme räumen.	15	St	.....	.....
				Übertrag:	
				1.1.1 Baustelleneinrichtung	.....
				1.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG UND VORBEREITENDE ARBEITEN	.....
1.2	ABBRUCHARBEITEN				
1.2.1	Abbruch Straßen, Wege, Plätze				
1.2.1.1	STLB-Bau 10/2022 080 Asphaltoberbau schneiden D 15-20cm T 80mm Asphaltoberbau schneiden, Dicke der Befestigung über 15 bis 20 cm, Ausführung mit Fugenschneidgerät, Tiefe bis 80 mm, Restdicke trennen.	100	m	.....	.....
1.2.1.2	STLB-Bau 10/2024 084 Rückbau Bitumenh.Befestigung Fahrbahnnebenfläche nicht schadstoffbelastet 20kN/m3 D 18 cm Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN ges.Vergüt.Entsorg. Rückbau der bitumenhaltigen Befestigung, in Fahrbahnnebenflächen, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 20 kN/m3, Abbruchdicke '18' cm, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, Ausführung lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren zur zugelassenen Lagerfläche des AG, Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgung wird gesondert vergütet.	850	m²	.....	.....
1.2.1.3	STLB-Bau 10/2024 084 Rückbau Bordstein Beton nicht schadstoffbelastet RB15/22 Fundament Beton Rückenstütze 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg. Rückbau des Bordsteins aus Beton, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Form RB 15/22, einschl. Fundament aus Beton und zweiseitige Rückenstütze, Bettungsdicke 20 cm, Dicke der Rückenstütze 15 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.	300	m	.....	.....
1.2.1.4	STLB-Bau 10/2024 084 Rückbau Pflasterbelag Betonverbundpflaster D 80mm Bettung Brechsand-Splitt D 5cm Parkfläche nicht schadstoffbelastet 24kN/m3 Geräteeinsatz mgl. laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg. Rückbau des Pflasterbelages außen, aus Betonverbundpflaster, Dicke 80 mm, einschl. Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch, Bettungsdicke 5 cm, in Parkflächen, nicht schadstoffbelastet,				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Abfall ist nicht gefährlich, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m ³ , Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.	140	m ²	.....	.....
1.2.1.5	STLB-Bau 10/2024 084 Aufbruch Befestigung ohne Bindemittel Schotter Fahrbahnnebenfläche nicht schadstoffbelastet 19kN/m ³ D 30-40cm Geräteeinsatz mgl. wiederverwendb Stoffe Aufbruch der Befestigung ohne Bindemittel, aus Schotter, in Fahrbahnnebenflächen, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 19 kN/m ³ , Dicke über 30 bis 40 cm, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren, sammeln.	600	m ³	.....	.....
1.2.1.6	STLB-Bau 10/2024 087 Untersuchung EBV Anl.1 Tab.3u.4 Untersuchung nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3 und Tabelle 4.	3	St	.....	.....
1.2.1 Abbruch Straßen, Wege, Plätze					
1.2.2	Abbruch Sonstiges				
1.2.2.1	STLB-Bau 10/2024 002 Bodenhindernis Beton abbrechen laden laden transp. LKW AN Hindernis im Boden aus Beton, abbrechen und direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren Entsorgung wird gesondert vergütet, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.	50	m ³	.....	.....
1.2.2.2	STLB-Bau 10/2024 084 Schacht Beton DN1000 T 1,5-2m abbrechen nicht schadstoffbelastet 24kN/m ³ Geräteeinsatz mgl. laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg. Abbruch des Schachtes aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Durchmesser 1000 mm, Tiefe über 1,5 bis 2 m, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m ³ , Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 10 t, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.	5	St	.....	.....
1.2.2.3	STLB-Bau 10/2024 002 Bodenhindernis Rohr Beton abbrechen laden laden transp. LKW AN				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Hindernis im Boden, Rohrleitung aus Beton, abbrechen und direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren zur zugelassenen Lagerfläche des AG, Entsorgung wird gesondert vergütet, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.	150	m	.....	.....
1.2.2.4	STLB-Bau 10/2024 002 Bodenhindernis Rohr Kunststoff abbrechen laden laden transp. LKW AN Hindernis im Boden, Rohrleitung aus Kunststoff, abbrechen und direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren zur zugelassenen Lagerfläche des AG, Entsorgung wird gesondert vergütet, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.	150	m	.....	.....
1.2.2 Abbruch Sonstiges					
1.2.3	Rodungsarbeiten				
1.2.3.1	Wurzelstock roden ausgraben T 50-100cm Durchm.10-15cm Wurzelstock roden, ausgraben, Rodungstiefe über 50 bis 100 cm, Durchmesser der Schnittfläche über 10 bis 15 cm, Höhe Schnittstelle über Gelände 30 bis 50 cm, gerodete Stoffe auf LKW des AN laden, transportieren und entsorgen, Transportweg bis 10 km.	15	St	.....	.....
1.2.3.2	Wurzelstock roden ausgraben T 50-100cm Durchm. 15-30cm Wurzelstock roden, ausgraben, Rodungstiefe über 50 bis 100 cm, Durchmesser der Schnittfläche über 15 bis 30 cm, Höhe Schnittstelle über Gelände 30 bis 50 cm, gerodete Stoffe auf LKW des AN laden, transportieren und entsorgen, Transportweg bis 10 km.	8	St	.....	.....
1.2.3.3	Wurzelstock roden ausgraben T 50-100cm Durchm. 30-40cm Wurzelstock roden, ausgraben, Rodungstiefe über 50 bis 100 cm, Durchmesser der Schnittfläche über 30 bis 40 cm, Höhe Schnittstelle über Gelände 30 bis 50 cm, gerodete Stoffe auf LKW des AN laden, transportieren und entsorgen, Transportweg bis 10 km.	8	St	.....	.....
1.2.3.4	Wurzelstock roden ausgraben T 50-100cm Durchm. 40-50cm Wurzelstock roden, ausgraben, Rodungstiefe über 50 bis 100 cm, Durchmesser der Schnittfläche über 40 bis 50 cm, Höhe Schnittstelle über Gelände 30 bis 50 cm, gerodete Stoffe auf LKW des AN laden, transportieren, und entsorgen Transportweg bis 10 km.	12	St	.....	.....
1.2.3.5	Wurzelstock roden ausgraben T 50-100cm Durchm. 50-60cm Wurzelstock roden, ausgraben, Rodungstiefe über 50 bis 100 cm, Durchmesser der Schnittfläche über 50 bis 60 cm, Höhe Schnittstelle über Gelände 30 bis 50 cm, gerodete Stoffe auf LKW des AN laden, transportieren, und entsorgen Transportweg bis 10 km.	6	St	.....	.....
1.2.3 Rodungsarbeiten					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2 ABBRUCHARBEITEN					
1.3	ERD- UND BODENARBEITEN				
1.3.1	Bodenarbeiten				
1.3.1.1	<p>STLB-Bau 10/2022 003</p> <p>Baugelände abräumen Steine Mauerreste Zäune Schutt Unrat Aufwuchs</p> <p>Wurzelwerk H 50-100cm Räumgut getrennt laden</p> <p>Baugelände abräumen, von Steinen, Mauerresten, Zäunen, Schutt und Unrat, von Aufwuchs einschl. Wurzelwerk, in zusammenhängender Fläche, Bewuchshöhe über 50 bis 100 cm, anfallende Stoffe trennen und laden, Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>	5000	m²		
1.3.1.2	<p>STLB-Bau 10/2024 003</p> <p>Oberboden abtragen laden fördern lagern 1km BG3b GU in Einzelflächen</p> <p>Abtrag-H 20-30cm</p> <p>Oberboden, profilgerecht abtragen, laden, fördern und geordnet lagern, Förderweg bis 1 km, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), in Einzelflächen, 5 bis 10 Einzelflächen, Abtragshöhe über 20 bis 30 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>	1050	m³		
1.3.1.3	<p>STLB-Bau 10/2024 002</p> <p>Boden Suchgraben lösen lagern verfüllen verdichten von Hand Sohlen-B 0,8-0,9m T bis 1,25m GU</p> <p>Boden für Suchgraben nach Abtrag des Oberbodens zur Freilegung von Kabeln und Leitungen profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Arbeiten von Hand, Abfall ist nicht gefährlich, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Sohlenbreite über 0,8 bis 0,9 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>	65	m³		
1.3.1.4	<p>STLB-Bau 10/2024 002</p> <p>Boden Verkehrsfläche lösen fördern lagern mit Gerät Abtrag-T 0,6m GU</p> <p>Boden für Verkehrsflächen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, fördern und lagern, Arbeiten mit Gerät, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Abtragtiefe bis 0,6 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.</p>	1959	m³		
1.3.1.5	<p>STLB-Bau 10/2024 002</p> <p>Boden Vegetationsfläche lösen fördern lagern mit Gerät 1km Abtrag-T 0,3m GU</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Boden für zukünftige Vegetationsflächen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, fördern und lagern, Arbeiten mit Gerät, Förderweg bis 1 km, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Abtragtiefe bis 0,3 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.	1324	m³	.....	.....
1.3.1.6	STLB-Bau 10/2024 002 Boden Einzelfundament lösen lagern B 0,75-1m L 0,75-1m T bis 1,25m GU Boden für Einzelfundament, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Gesamtbreite über 0,75 bis 1 m, Gesamtlänge über 0,75 bis 1 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 5 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	50	m³	.....	.....
1.3.1.7	STLB-Bau 10/2024 002 Boden Baugrube lösen fördern lagern mit Gerät 1km geböschte Wände B 2-3m T bis 3m GU Boden für Baugrube, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, fördern, lagern, Arbeiten mit Gerät, Förderweg bis 1 km, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Bodenmaterial Klasse BM-0 Ton nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, mit geböschten Wänden, Gesamtbreite über 2 bis 3 m, Aushubtiefe bis 3 m, Homogenbereich 2, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	115	m³	.....	.....
1.3.1.8	STLB-Bau 10/2024 002 Boden außerhalb Baustelle gelagert einbauen Verkehrsfläche 3km GU verdichten Einbau-H 3m mit Gerät				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Boden, außerhalb der Baustelle gelagert, schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses einbauen, für Verkehrsflächen, Förderweg bis 3 km, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPR 0,98, Einbauhöhe bis 3 m, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle, Arbeiten mit Gerät.	450	m³	.....	.....
1.3.1.9	STLB-Bau 10/2024 002 Boden Graben Ver-Entsorgungsltg lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät geböschte Wände Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1m SI Boden der Gräben für Ver- und Entsorgungsleitungen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden seitlich lagern, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, mit geböschten Wänden, Bodenverdrängung über 5 bis 10 %, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SI DIN 18196 (intermittierend gestuftes Sand-Kies-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	69	m³	.....	.....
1.3.1.10	STLB-Bau 10/2024 002 Boden Graben Ver-Entsorgungsltg lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät geböschte Wände Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1,25m SI Boden der Gräben für Ver- und Entsorgungsleitungen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden seitlich lagern, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, mit geböschten Wänden, Bodenverdrängung über 5 bis 10 %, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SI DIN 18196 (intermittierend gestuftes Sand-Kies-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	87	m³	.....	.....
1.3.1.11	STLB-Bau 10/2024 002 Boden Graben Ver-Entsorgungsltg lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät geböschte Wände Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1,25m SI Boden der Gräben für Ver- und Entsorgungsleitungen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden seitlich lagern, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, mit geböschten Wänden, Bodenverdrängung über 5 bis 10 %, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SI DIN 18196 (intermittierend gestuftes Sand-Kies-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	121	m³	.....	.....
1.3.1.12	<p>Stoffe liefern verteilen hydr. Bindem. HRB</p> <p>Liefern und verteilen von hydraulischen Bindemitteln zur Bodenverbesserung/-verfestigung, hydraulischer Boden- und Tragschichtbinder DIN EN 13282-1 und DIN EN 13282-3, angenommene Auftragsmenge '35,000' kg/m², bei Einarbeitungstiefe von 30 cm.</p> <p>abgerechnet wird nach exakter Auftragsmenge, die der durch den AG beauftragten Eignungsprüfung folgt. In dieser wird auch die exakte Zusammensetzung der Kalk- bzw. Zementanteile definiert.</p>	87,5	t	.....	.....
1.3.1.13	<p>STLB-Bau 10/2024 002</p> <p>Untergrund verbessern verdichten Verkehrsfläche D 30cm hydr. Bindem. Untergrund verbessern und verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,95, Ausführung nach ZTV E-StB sowie Merkblatt für Bodenverbesserung und Bodenverfestigung mit Kalken, für Verkehrsflächen, Schichtdicke 30 cm, mit hydraulischem Bindemittel, das Liefern und Verteilen des Verbesserungs-/Verfestigungsstoffes wird gesondert vergütet.</p>	2500	m²	.....	.....
1.3.1.14	<p>Zulage Erschwernis baubegleitende Kampfmittelüberwachung</p> <p>Zulage für das erschwerte Ausführen der oben beschriebenen Erdarbeiten infolge einer durch den Auftraggeber angeordneten bzw. gestellten baubegleitenden Kampfmittelüberwachung.</p> <p>Die Zulage umfasst sämtliche Mehraufwendungen, die durch die Abstimmung und Durchführung der Erdarbeiten in Anwesenheit des vom Auftraggeber beauftragten Kampfmittelbeauftragten bzw. der Kampfmittelfachaufsicht entstehen.</p> <p>Hierzu gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterbrechungen und Wartezeiten infolge notwendiger Freigaben, • abschnittsweises und kontrolliertes Lösen, Aushuben und Verfüllen des Bodens, • verringerte Geräteleistungen und eingeschränkte Arbeitsabläufe, • zusätzlicher Koordinations- und Abstimmungsaufwand mit der Kampfmittelüberwachung, • Umsetzen von Geräten und Baustelleneinrichtung aufgrund der abschnittsweisen Freigabe. <p>Die eigentliche Kampfmittelüberwachung sowie deren Dokumentation sind nicht Bestandteil dieser Position und werden vom Auftraggeber gesondert beauftragt.</p>	80	h	.....	.....
1.3.1.15	<p>STLB-Bau 10/2022 002</p> <p>Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa</p> <p>Planum herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.</p>	8230	m²	.....	.....
	Vorwort Saugbaggerarbeiten				
	<p>Gesetzliche Grundlagen: ArbSchG, BetrSichV und die Inhalte von Modul 2</p> <p>Die rechtliche Basis für den sicheren Einsatz von Arbeitsmitteln bildet das</p>				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) in Verbindung mit der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV). Nach § 3 ArbSchG ist der AN verpflichtet, Gefährdungen für Leben und Gesundheit durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, Maschinen wie Saugbagger ausschließlich durch qualifiziertes Personal bedienen zu lassen.				
	Die Fahrerkarte der FGS Saugbagger: Nachweis und Qualitätssiegel Die Fachgemeinschaft Saugbagger (FGS) im Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik (VDBUM) hat mit der Fahrerkarte einen verbindlichen Qualitätsnachweis für Saugbaggerbediener vorzuweisen.				
1.3.1.16	An- und Abfahrt eines Saugbaggers An- und Abfahrt eines Saugbaggers				
	An- und Abfahrt eines Saugbaggers zum Einsatzort und zurück. Diese Position deckt die Pauschale für die Bereitstellung der Ausrüstung für die anschließenden Arbeitstage ab. Inklusive aller Nebenkosten, wie Gerätetransport von Maschine und Personal sowie Vorhaltung.				
		3	St	.....	.....
1.3.1.17	An- und Abfahrt eines Saugbaggers inkl. geschultem Bediener An- und Abfahrt Bediener				
	An- und Abfahrt geschulter Bediener (FGS-Qualifikationskarte des VDBUM) zum Einsatzort und zurück. Diese Position deckt die Pauschale für die Bereitstellung der Ausrüstung und des Personals für den Einsatztag ab. Inklusive aller Nebenkosten				
		8	d	.....	.....
1.3.1.18	Bodenaushub mittels Saugbagger mit geschultem Bediener Bereitstellung eines Saugbaggers mit geschultem Bediener (FGS-Qualifikationskarte des VDBUM) inklusive Bodenlockerungswerkzeuge (Druckluftlanze und pneumatischer Spaten) für den schonenden Bodenaushub mittels Ventilator Technik im Luftstromverfahren zum Aufnehmen von Boden und Schüttgut. Der Saugbagger ist so zu Bedienen, dass eine Schädigung der Bäume einschließlich deren Wurzelbereiche oder an Ver- und Entsorgungsleitungen sowie Telekommunikationsleitungen vermieden wird. Das Ende des Gelenkschlauchträgers muss mit einer kunststoffbewehrten elastischen Hülse oder einem elastischen Gummirohr versehen sein, um schonendes Arbeiten zu gewährleisten und das Risiko von Wurzelbeschädigungen zu minimieren. Preis pro Tagespauschale, (8 Std. Saugbaggerarbeiten) inklusive Betriebsstoffe und Bedienpersonal, welches die erforderlichen Kenntnisse besitzt. Eine Zertifizierung des Personals durch die FGS-Qualifikationskarte des VDBUM ist nachzuweisen. Aufgrund der örtlichen Begebenheiten darf der Saugbagger die Gesamthöhe von 3,20m und Breite von 2.40m nicht überschreiten!				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Das abgesaugte Material ist innerhalb des Baufeldes zu lagern.	8	d	.....	.....
1.3.1.19	zusätzliche Hilfskraft zum Bedienen der Druckluft-/Bodenlösetechnik Zusätzliche Hilfskraft zur Bodenlockerung mittels Druckluftlanze und pneumatischem Spaten. Dieser Mitarbeiter unterstützt das Freilegen von Wurzeln, Leitungen, Kabeln und Kanälen auf schonende Weise. Der Boden ist vorgängig mit Hilfe einer Druckluftlanze zu lockern, um die Effizienz des Saugbaggers zu optimieren und empfindliche Strukturen zu schützen. Abrechnung als Tagespauschale	8	d	.....	.....
1.3.1.20	Wurzelschutz nach Freilegung freigelegte Bestandswurzeln im Bereich der herzustellenden Wurzelbrücke nach dem Freilegen und der Vermessungsleistung mittels Substrat und Vlies, Stärke 100g/m² Substrat 20cm stark abdecken und als Vorbereitung des Einbaus wieder aufnehmen. Die Fläche selbst darf nicht mit Geräten befahren werden. Fläche: 90 m² Substratlieferung wird gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
1.3.1.21	Vermesseraufmaß Wurzeln Im Zuge der Ausschachtungen in Kronenbereichen sind Vermesserleistungen der Wurzeln, größer 30mm zu erbringen und als georeferenziertes Aufmaß im Format dwx an den AG zu übergeben.	1	St	.....	.....
1.3.1 Bodenarbeiten					<u>.....</u>
1.3 ERD- UND BODENARBEITEN					<u>.....</u>
1.4	VERWERTUNG UND ENTSORGUNG				
1.4.1	Verwertung und Entsorgung STLB-Bau 04/2015 087				
	Standardbeschreibung Der Entsorgungsnachweis ist vom AN vorzubereiten. STLB-Bau 04/2015 087				
	Standardbeschreibung Die Gebühren und Kosten der Entsorgung werden vom AN übernommen. STLB-Bau 04/2015 087				
	Standardbeschreibung Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist unmittelbar zu erbringen.				
	SONSTIGES SONSTIGES				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4.1.1	<p>STLB-Bau 10/2024 087</p> <p>Abfall nicht gefährlich AVV170101 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.</p>	160	t	.....	.....
1.4.1.2	<p>STLB-Bau 10/2024 087</p> <p>Abfall nicht gefährlich AVV170302 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Bitumengemische, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.</p>	210	t	.....	.....
1.4.1.3	<p>STLB-Bau 10/2024 087</p> <p>Abfall nicht gefährlich AVV170302 schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Bitumengemische, schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Schadstoff PAK TRGS 524, DGUV-Regel 101-004, TRGS 551, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.</p>	120	t	.....	.....
1.4.1.4	<p>STLB-Bau 10/2022 087</p> <p>Abfall nicht gefährlich AVV170407 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, Metalle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170407 Metall, gemischt, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>	25	t	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.4.1.5	<p>STLB-Bau 10/2022 087</p> <p>Abfall nicht gefährlich AVV170203 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, Holz, Glas und Kunststoff, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170203 Bau-/Abbruchabfall, Kunststoff, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>	25	t	.....	.....
1.4.1.6	<p>STLB-Bau 10/2024 087</p> <p>Abfall nicht gefährlich AVV200201 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN</p> <p>Siedlungsabfälle, Garten- und Parkabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Formblatt zu Entsorgungsanlagen-Nr, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.</p>	8	t	.....	.....
	BODEN BODEN				
1.4.1.7	<p>STLB-Bau 10/2024 087</p> <p>Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet EBV 2023 BM-0* LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Bodenmaterial Klasse BM-0* nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Formblatt zu Entsorgungsanlagen-Nr, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.</p>	3482,92	t	.....	.....
1.4.1.8	<p>STLB-Bau 10/2024 087</p> <p>Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet EBV 2023 BM-F0* LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Bodenmaterial Klasse BM-F0* nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Formblatt zu Entsorgungsanlagen-Nr, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.</p>	150	t	.....	.....
1.4.1.9	STLB-Bau 10/2024 087				
Übertrag:					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet EBV 2023 BM-F1 LKW
AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN

Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut,
nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, Werte gemäß
Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten,
Bodenmaterial Klasse BM-F1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3,
auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max.
Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage
nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Formblatt zu Entsorgungsanlagen-Nr,
Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.

150 t

1.4.1.10

STLB-Bau 10/2024 087

Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet EBV 2023 BM-F2 LKW
AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN

Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut,
nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, Werte gemäß
Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten,
Bodenmaterial Klasse BM-F2 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3,
auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max.
Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage
nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Formblatt zu Entsorgungsanlagen-Nr,
Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.

150 t

1.4.1.11

STLB-Bau 10/2024 087

Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet EBV 2023 BM-F3 LKW
AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN

Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut,
nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, Werte gemäß
Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten,
Bodenmaterial Klasse BM-F3 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3,
auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max.
Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage
nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Formblatt zu Entsorgungsanlagen-Nr,
Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.

150 t

1.4.1.12

STLB-Bau 10/2024 087

Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet DK0 LKW AN transp.
entsorgen Vergüt.Entsorg. AN

Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut,
nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, belastet nach
Deponieverordnung für DK 0,
auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max.
Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage
nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Formblatt zu Entsorgungsanlagen-Nr,
Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.

120 t

1.4.1.13

STLB-Bau 10/2024 087

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Abfall gefährlich AVV170503* schadstoffbelastet DKIII LKW AN transp.
entsorgen Vergüt.Entsorg. AN

Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut,
gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170503*
Boden und Steine, schadstoffbelastet gemäß Analyse, belastet nach
Deponieverordnung für DK III,
auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max.
Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage
nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Formblatt zu Entsorgungsanlagen-Nr,
Entsorgungsnachweis gemäß Nachweisverordnung ist erforderlich, Vergütung
der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.

180 t

1.4.1 Verwertung und Entsorgung

1.4 VERWERTUNG UND ENTSORGUNG

1.5 ENTWÄSSERUNGSARBEITEN

1.5.1 Schächte/ Versickerungsanlage

1.5.1.1

STLB-Bau 10/2024 011 TA
Versickerungsgrube Stahlbetonfertigteile Füllung Kiessand Kies Zulauf DN100
Schotter 8/16

Versickerungsgrube DIN 4261-5, mit gelochter Wandung, aus Schachtbauteilen
DIN 4034-2,
Höhe der gelochte Wandung '1' m, Gesamttiefe Schacht über 2 bis 2,5 m,
Schachtdurchmesser DN 1000, aus Stahlbetonfertigteilen, mit Einstiegsleiter,
Zulauftiefe OK Gelände bis Rohrsohle Zulauf in m '1,0'
einschl. Schachtabdeckung DIN EN 124-4, Klasse B 125, Einstiegsöffnung
Durchmesser 625 mm, einschl. Füllung aus gewaschenem Kiessand, Körnung
0,2/4, und Kies, Körnung 2/8, einschl. Prallplatte, Zulauf für Rohre aus PP,
Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zuläufe mit Muffe, Zulauf DN 100,
einschl. Natursteinschotter zur Grubenfüllung, Körnung 8/16,
Menge '6' m3, Abdeckung aus Vlies.

8 St

1.5.1.2

STLB-Bau 10/2024 010
Sammeltg TP Stangen A PVC-U DN100 Geotextil-ummantelt Graben T
0,75-1m
Sammelleitung aus Kunststoff-Vollsickerrohr, in Stangen, Form A, PVC-U DIN
1187, DN 100, mit Ummantelung aus Geotextil, in vorh. Graben, Tiefe über 0,75
bis 1 m, Höhe über Grabensohle 10 cm.

600 m

1.5.1.3

STLB-Bau 10/2024 010
Sickerschicht Kies Ltg DN100 H 10cm H 10cm T 0,75-1m B 60cm
Sickerschicht aus Kies, Körnung 8/16, für Leitung, DN 100, Höhe über
Grabensohle 10 cm, Höhe über Rohrscheitel 10 cm, Grabentiefe über 0,75 bis 1
m, Grabenbreite 60 cm.

600 m

1.5.1.4

STLB-Bau 10/2024 010
Auskl. Sohle/Wand/Decke Graben Geotextil

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Auskleidung der Sohle, der Wände und der Decke des/der Drängrabens/Sickergruben mit geotextilem Filter, Durchlässigkeitsbeiwert kv mind. 0,1 cm/s, Überlappungsbreite 10 cm, Überdeckung der Graben-/Grubenränder mind. 20 cm, Abrechnung nach bedeckter Fläche.	1680	m²	.....	.....
1.5.1.5	STLB-Bau 10/2024 010 Dränltg TP DN100 anschließen Schacht Stahlbeton D 10-15cm Dränleitung aus Kunststoff-Vollsickerrohr, DN 100, anschließen an Schacht aus Stahlbeton, Wanddicke über 10 bis 15 cm.	8	St	.....	.....
				1.5.1 Schächte/ Versickerungsanlage	.....
1.5.2	Rohre/ Formstücke				
1.5.2.1	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN100 Graben abgeböscht T bis 1m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 100, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe bis 1 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	60	m	.....	.....
1.5.2.2	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN100 Graben abgeböscht T 1-1,25m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 100, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1 bis 1,25 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	35	m	.....	.....
1.5.2.3	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN100 Graben abgeböscht T 1,25-1,75m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 100, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	20	m	.....	.....
1.5.2.4	STLB-Bau 10/2024 009 Bogen PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN100 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 100, Ausführung gemäß Zeichnung.	15	St	.....	.....
1.5.2.5	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN100				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Abzweig, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 100, Ausführung gemäß Zeichnung.	10	St	.....	.....
1.5.2.6	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN150 Graben abgeböscht T bis 1m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 150, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe bis 1 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	60	m	.....	.....
1.5.2.7	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN150 Graben abgeböscht T 1-1,25m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 150, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1 bis 1,25 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	35	m	.....	.....
1.5.2.8	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN150 Graben abgeböscht T 1,25-1,75m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 150, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	20	m	.....	.....
1.5.2.9	STLB-Bau 10/2024 009 Bogen PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN150 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 150, Ausführung gemäß Zeichnung.	15	St	.....	.....
1.5.2.10	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN150 Abzweig, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 150, Ausführung gemäß Zeichnung.	10	St	.....	.....
1.5.2.11	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN200 Graben abgeböscht T bis 1m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 200, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe bis 1 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	60	m	.....	.....
1.5.2.12	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN200 Graben abgeböscht T 1-1,25m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 200, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1 bis 1,25 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	35	m	.....	.....
1.5.2.13	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN200 Graben abgeböscht T 1,25-1,75m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 200, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	20	m	.....	.....
1.5.2.14	STLB-Bau 10/2024 009 Bogen PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN200 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 200, Ausführung gemäß Zeichnung.	15	St	.....	.....
1.5.2.15	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN200 Abzweig, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 200, Ausführung gemäß Zeichnung.	10	St	.....	.....
1.5.2.16	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN250 Graben abgeböscht T 1,25-1,75m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 250, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	65	m	.....	.....
1.5.2.17	STLB-Bau 10/2024 009 Bogen PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN250				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 250, Ausführung gemäß Zeichnung.	40	St	.....	.....
1.5.2.18	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN250 Abzweig, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 250, Ausführung gemäß Zeichnung.	20	St	.....	.....
1.5.2.19	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN300 Graben abgeböscht T 1,25-1,75m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 300, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	15	m	.....	.....
1.5.2.20	STLB-Bau 10/2024 009 Bogen PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN300 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 300, Ausführung gemäß Zeichnung.	10	St	.....	.....
1.5.2.21	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN300 Abzweig, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 300, Ausführung gemäß Zeichnung.	4	St	.....	.....
		1.5.2 Rohre/ Formstücke			
1.5.3	Rinnen + Abläufe				
1.5.3.1	STLB-Bau 10/2024 009 Beton Hofablauf 23-25-28-L Aufsatz Hofablauf B125 L/B 300/300mm setzen C12/15 D 20cm Betonteilkombination DIN 1236 für Hofablauf, mit Geruchverschluss, DIN 1236 - 23 - 25 - 28 - L, Aufsatz, Roste aus Gusseisen, Rahmen mit Eimerauflage, Klasse B 125 DIN EN 124-1, Maße L/B 300/300 mm, DIN 19593 - C, setzen in Beton C 12/15 DIN EN 206, Bettungsdicke 20 cm, Ablauf an Leitung anschließen.	6	St	.....	.....
1.5.3.2	STLB-Bau 10/2024 009 Beton Straßenablauf 1a-6a-11-10b-C2 Aufsatz Straßenablauf D400 L/B 300/500mm pultförmig Verschlussblech setzen C20/25 D 20cm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Betonteilkombination für Straßenablauf für Längsaufsatz, ohne Schlammraum, mit verzinktem Eimer, DIN 4052 - 1a - 6a - 11 - 10b - C2, Aufsatz für Ablauf DIN 4052, Rost aus Gusseisen, Rahmen mit Eimerauflage, Klasse D 400 DIN EN 124-1, Maße L/B 300/500 mm, pultförmig, mit Verschlussblech aus nichtrostendem Stahl, mit Einlage, auf Betonaufleger setzen, Beton C 20/25 DIN EN 206, Dicke mind. 20 cm.

4 St

- 1.5.3.3 Entwässerungsrinne D400 NW 100mm L 1m Stahlbeton U-Kastenrinne Abdeck. EN-GJL Arretierung
Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und DIN 19580, Klasse D 400, Nennweite 100 mm, Baulänge 1 m, aus Stahlbeton, Kastenrinne, U-Querschnitt, ohne Gefälle, mit Abdeckung aus Gusseisen EN-GJL, als Längsstabrost, mit Kantenschutz aus Gusseisen, mit Arretierung, einschl. Fundament und Ummantelung, aus Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken), Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Ausführung gemäß Zeichnung.

inklusive sämtlicher Anfangs- und Endstirnwände.

20 m

- 1.5.3.4 STLB-Bau 10/2024 009
Einlaufkasten Entwässerungsrinne D400 NW 100mm Stahlbeton U-Kastenrinne Abdeck. EN-GJL Arretierung Ablauf Ltg anschließen
Einlaufkasten für Entwässerungsrinne, Klasse D 400, Nennweite 100 mm, aus Stahlbeton, Kastenrinne, U-Querschnitt, mit Abdeckung aus Gusseisen EN-GJL, als Längsstabrost, mit Kantenschutz aus Gusseisen, mit Arretierung, mit Stirnwand, Ablauf an Leitung anschließen, Anschlussleitung aus PP, DN/OD 110, einschl. Fundament und Ummantelung, aus Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken), Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel).

4 St

1.5.3 Rinnen + Abläufe

1.5 ENTWÄSSERUNGSARBEITEN

1.6 BETON- / STAHLBETONARBEITEN

1.6.1 Fundamente

- 1.6.1.1 STLB-Bau 10/2024 013
Ortbeton Einzelfundament unbewehrt C20/25 XF2 0,25-0,5m3
Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Einzelvolumen über 0,25 bis 0,5 m3.

23 m³

- 1.6.1.2 STLB-Bau 10/2024 013
Ortbeton Einzelfundament unbewehrt C20/25 XF2 0,5-1m3

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Einzelvolumen über 0,5 bis 1 m3.	12	m³	.....	.....
1.6.1.3	STLB-Bau 10/2022 013 Schalung Einzelfundament H 0,5-1m Schalung Einzelfundament, als verlorene Schalung, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.	320	m²	.....	.....
1.6.1.4	STLB-Bau 10/2024 013 Ortbeton Streifenfundament Stahlbeton C20/25 XF2 XC4 B 50-75cm T 75-100cm Ortbeton Streifenfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken), Querschnittsbreite über 50 bis 75 cm, Querschnittstiefe über 75 bis 100 cm.	15	m³	.....	.....
1.6.1.5	STLB-Bau 10/2024 013 Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C20/25 XF2 XC4 1-2m3 Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken), Einzelvolumen über 1 bis 2 m3.	8	m³	.....	.....
1.6.1.6	STLB-Bau 10/2022 013 Betonstabstahl B500A Durchm. 10-16mm Fundament Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 10 bis 16 mm, für Fundament aus Ortbeton.	1500	kg	.....	.....
1.6.1.7	STLB-Bau 10/2022 013 Betonstahlmatte B500A Lagermatte Fundament Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lagermatte, für Fundament aus Ortbeton.	500	kg	.....	.....
1.6.1 Fundamente					.....
1.6 BETON- / STAHLBETONARBEITEN					.....
1.7	STRASSEN, WEGE, PLÄTZE				
1.7.1	Einfassungen, Trag- und Frostschutzschichten, Traufstreifen etc.				
	EINFASSUNGEN				
	EINFASSUNGEN				
1.7.1.1	Bus-Bordstein, Granit L 100 cm B 40cm H 30cm, Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bordstein aus Granit als Busbordstein, Länge '100' cm, Breite 40 cm, Höhe 30 cm, Granit Herkunft Portugal, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 20 cm, Fugen offen.	18	m	.....	.....
1.7.1.2	Bus-Bordstein, Übergang Bus L 100 cm B 40cm H 30cm weiß Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm Bordstein aus Granit als Busbordübergangsstein, Länge '100' cm, Breite 40 cm, Höhe 30 cm, Granit Herkunft Portugal, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 20 cm, Fugen offen.	6	m	.....	.....
1.7.1.3	STLB-Bau 10/2024 080 Betonbord TB10/30 grau Fundament Rückenstütze 2seitig C20/25 D 20cm Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 10/30, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Fugen geschlossen, mit Fugenband, mit Bewegungsfuge alle 6 m, mit Elastomer-Fugenprofilen.	1475	m	.....	.....
1.7.1.4	STLB-Bau 10/2024 080 Trennschnitt Bordstein Beton TB10/30 Trennschnitt an Bordstein, Betonbordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 10/30.	80	m	.....	.....
1.7.1.5	Betonbord RB15/22 grau Fundament Rückenstütze 2seitig C20/25 D 25cm Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form RB 15/22, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 25 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Fugen offen. Das Versetzen als Anfahrswelle OK + 8cm über OK Belag, sowie der erhöhte Aufwand Ausführung mit Entwässerungsfugen (15cm bzw. 50cm) gemäß Detailplan Parkplatz ist einzukalkulieren.	305	m	.....	.....
1.7.1.6	STLB-Bau 10/2024 080 Trennschnitt Bordstein Beton RB15/22 Trennschnitt an Bordstein, Betonbordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form RB 15/22.	10	m	.....	.....
1.7.1.7	STLB-Bau 10/2024 003 Einfassung Stahlband H 200mm D 8mm gerade Strecke Erdanker T-Profil Abst. 50cm Einfassung aus Stahlband, Höhe 200 mm, Dicke 8 mm, mit angeformten Halterungen, in gerader Strecke einbauen mit Erdankern aus Stahl-T-Profil, Profil L/B/D 30/30/4 mm, Ankerlänge 40 cm, im Abstand von 50 cm.	65	m	.....	.....
1.7.1.8	STLB-Bau 10/2024 003				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Einfassung Stahlband H 200mm D 8mm im Radius Erdanker T-Profil Abst. 50cm Einfassung aus Stahlband, Höhe 200 mm, Dicke 8 mm, mit angeformten Halterungen, im Radius einbauen mit Erdankern aus Stahl-T-Profil, Profil L/B/D 30/30/4 mm, Ankerlänge 40 cm, im Abstand von 50 cm.	18	m	.....	.....
1.7.1.9	STLB-Bau 10/2024 080 Randeinfassung 3-zeilig Natursteinpflaster Kalkstein L/B/H 90/90/90mm Geh-Radweg Fundament Rückenstütze 2seitig C20/25 D 15+/-2cm Pflasterfugenmörtel zementgeb. einkehren einschlänmen B 5+/-1mm Pflasterstreifen als Randeinfassung als Läuferreihe, aus Steinpflaster FGSV ZTV Pflaster-StB und Ergänzung M RR, gebundene Bauweise, Ausführung der Pflasterstreifen nach Anzahl der Zeilen, 3-zeilig, Natursteinpflaster, TL Pflaster-StB, barrierefrei DIN 18040-3, Gesteinsart Kalkstein, Oberfläche gestockt, Farbton grau, Maße L/B/H 90/90/90 mm, Dickenabweichung Klasse 0, in Geh- und Radwegen, Belastungskategorie A, Tragschicht wird gesondert vergütet, Fundament und 2-seitige Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Dicke 15 +/- 2 cm, Breite der Rückenstütze 15 +/- 2 cm, zementgebundenen Pflasterfugenmörtel einkehren und einschlänmen, Farbton Fugen beige, Fugenbreite 5 +/- 2 mm, mit Bewegungsfugen im Abstand von 6 bis 7 m.	50	m	.....	.....
	TRAG- UND FROSTSCHUTZSCHICHTEN TRAG- UND FROSTSCHUTZSCHICHTEN				
1.7.1.10	STLB-Bau 10/2024 002 Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa Planum herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät.	6650	m²	.....	.....
1.7.1.11	STLB-Bau 10/2024 080 Kontrollprüfung Unterbau/Planum Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch Kontrollprüfung ZTV LW auf besondere Anordnung des AG, für Unterbau/Planum, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.	12	St	.....	.....
1.7.1.12	STLB-Bau 10/2022 080 Kontrollprüfung Tragschicht Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch Kontrollprüfung ZTV LW auf besondere Anordnung des AG, für Tragschicht ohne Bindemittel, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.	5	St	.....	.....
1.7.1.13	STLB-Bau 10/2024 080 Kontrollprüfung TSoB Verformungsmodul dynamischer Lastplattendruckversuch Kontrollprüfung ZTV LW auf besondere Anordnung des AG, für Tragschicht ohne Bindemittel, Prüfung für Verformungsmodul, mit dynamischem Lastplattendruckversuch TP BF-StB.	5	St	.....	.....
1.7.1.14	STLB-Bau 10/2024 080 STS Bk0,3 DPR1,03 EV2 120MPa 0/32 D 15cm mit Gerät				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Schottertragschicht, Belastungsklasse RStO 12 Bk0,3, Verdichtungsgrad mind. DPR 1,03, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 15 cm, abgerechnet wird nach Auftragprofilen, Arbeiten mit Gerät.	30	m²	.....	.....
1.7.1.15	STLB-Bau 10/2024 080 STS Bk1,0 DPR1,03 EV2 120MPa 0/32 D 15cm mit Gerät Schottertragschicht, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,0, Verdichtungsgrad mind. DPR 1,03, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 15 cm, abgerechnet wird nach Auftragprofilen, Arbeiten mit Gerät.	3000	m²	.....	.....
1.7.1.16	STLB-Bau 10/2024 080 STS Bk1,8 DPR1,03 EV2 120MPa 0/32 D 15cm mit Gerät Schottertragschicht, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,8, Verdichtungsgrad mind. DPR 1,03, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 15 cm, abgerechnet wird nach Auftragprofilen, Arbeiten mit Gerät.	670	m²	.....	.....
1.7.1.17	STLB-Bau 10/2024 080 FSS Bk1,0 DPR1 EV2 120MPa 0/45 D 35cm Frostschuttschicht ZTV SoB-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,0, Verdichtungsgrad mind. DPR 1, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 35 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, Arbeiten mit Gerät.	500	m²	.....	.....
1.7.1.18	STLB-Bau 10/2024 080 FSS Bk1,8 DPR1 EV2 120MPa 0/45 D 33cm Frostschuttschicht ZTV SoB-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,8, Verdichtungsgrad mind. DPR 1, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 33 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, Arbeiten mit Gerät.	670	m²	.....	.....
1.7.1.19	STLB-Bau 10/2024 080 FSS Fahrbahn DPR1 EV2 120MPa beigestellt 0/45 D 20cm Frostschuttschicht ZTV SoB-StB, in Fahrbahnen, Verdichtungsgrad mind. DPR 1, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, vom AG beigestellt, rezyklierte Gesteinskörnung (RC-Baustoff) TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 20 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, Arbeiten mit Gerät.	2500	m²	.....	.....
1.7.1 Einfassungen, Trag- und Frostschuttschichten, Traufstreifen etc.					
1.7.2	Asphaltarbeiten				
	PARKPLATZ				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	PARKPLATZ				
1.7.2.1	STLB-Bau 10/2024 080 Asphalt anpassen schneiden T bis 10cm Nassschneidegerät Asphaltdecke anpassen durch Schneiden, Tiefe bis 10 cm, mit Nassschneidegerät, in Fahrbahn.	150	m	.....	.....
1.7.2.2	STLB-Bau 10/2024 080 TS Asphalt Bk1,0 AC32TN Bindem. 70/100 D 11cm mit Fertiger Asphalttragschicht ZTV Asphalt-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,0, in Abstellflächen - nicht ständig vom Schwerverkehr genutzte Flächen, Mischgutart AC 32 T N, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Schichtdicke 11 cm, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch Messen mit Tiefenlehre, Einbau mit Fertiger.	3000	m²	.....	.....
1.7.2.3	STLB-Bau 10/2024 080 TS Asphalt Bk1,8 AC32TN Bindem. 70/100 D 14cm mit Fertiger Asphalttragschicht ZTV Asphalt-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,8, in Abstellflächen - nicht ständig vom Schwerverkehr genutzte Flächen, Mischgutart AC 32 T N, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Schichtdicke 14 cm, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch Messen mit Tiefenlehre, Einbau mit Fertiger.	670	m²	.....	.....
1.7.2.4	STLB-Bau 10/2024 080 Bitumenh.Bindem. aufsprühen 0,15-0,25kg/m2 C60BP4-S frisch TS Asphalt Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen, ZTV Asphalt-StB, 0,15 bis 0,25 kg/m2, polymermodifizierte Bitumenemulsion C60BP4-S TL BE-StB und DIN EN 13808, auf frischen Asphalttragschichten, Arbeiten mit Gerät.	3670	m²	.....	.....
1.7.2.5	STLB-Bau 10/2024 080 Asphaltbetondeckschicht Bk1,0 AC11DN D 4cm Bindem. 50/70 mit Fertiger Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, ZTV Asphalt-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,0, Mischgutart AC 11 D N, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Schichtdicke 4 cm, Bindemittel Straßenbaubitumen 50/70 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Hohlraumgehalt im Marshall-Probekörper 1 bis 3 Vol.-%, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch Messen mit Tiefenlehre, Einbau mit Fertiger.	3000	m²	.....	.....
1.7.2.6	STLB-Bau 10/2024 080 Asphaltbetondeckschicht Bk1,8 AC11DN D 4cm Bindem. 50/70 mit Fertiger Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, ZTV Asphalt-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,8, Mischgutart AC 11 D N, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Schichtdicke 4 cm, Bindemittel Straßenbaubitumen 50/70 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Hohlraumgehalt im Marshall-Probekörper 1 bis 3 Vol.-%, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch Messen mit Tiefenlehre, Einbau mit Fertiger.	670	m²	.....	.....
1.7.2.7	STLB-Bau 10/2024 080 Fuge anlegen Deckschicht Asphaltbeton Bord Anschluss Einbauten B 10mm T 40mm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Fuge ZTV Fug-StB beim Herstellen der Asphalttschicht anlegen, Ausführung in der Deckschicht, aus Asphaltbeton, an Borden, Anschlüssen und Straßeneinbauten, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 40 mm.	850	m	.....	.....
1.7.2.8	STLB-Bau 10/2024 080 Fuge füllen Bit.-vergussmasse B 10mm T 40mm Fuge ZTV Fug-StB in Asphalttschicht, Fugenspalt säubern und trocknen, Fugenwandung mit Voranstrichmittel vorbehandeln, Fugenraum bis max. 15 mm unter Oberkante mit komprimierbarem, bis 200 Grad C standfesten Füllstoff ausfüllen, mit Bitumenvergussmasse TL Fug-StB füllen, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 40 mm, Einzellänge bis 20 m.	850	m	.....	.....
1.7.2.9	STLB-Bau 10/2024 080 Anschluss Deckschicht D 4cm Anschluss ZTV Fug-StB an Deckschicht, Dicke der Deckschicht 4 cm, anschmelzbares Fugenband, Breite mind. 10 mm, ankleben oberflächenbündig.	450	m	.....	.....
1.7.2.10	STLB-Bau 10/2024 080 Asphalt anpassen Schieberkappe aufbrechen T bis 10cm höher setzen bis 5cm Beton/Asphaltbeton Asphaltdecke anpassen an Schieberkappe, rund, Durchmesser bis 30 cm, aufbrechen bis 10 cm, höher setzen, bis 5 cm, Verfüllung mit Beton, obere 4 cm Asphaltbeton.	10	St	.....	.....
	ZUFAHRTEN ZUFAHRTEN				
1.7.2.11	STLB-Bau 10/2024 084 Bitumenh.Befestigung fräsen Fahrbahn T 3-3,5cm nicht schadstoffbelastet 20kN/m3 laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg. Rückbau der bitumenhaltigen Befestigung durch Fräsen, in Fahrbahnen, mit Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, Tiefe über 3 bis 3,5 cm, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Flächen reinigen, nicht festhaftende Schichten lösen, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 20 kN/m3, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgung wird gesondert vergütet.	660	m²	.....	.....
1.7.2.12	STLB-Bau 10/2024 080 Asphaltbetondeckschicht Bk1,8 AC11DN D 4cm Bindem. 50/70 mit Fertiger Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, ZTV Asphalt-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,8, Mischgutart AC 11 D N, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Schichtdicke 4 cm, Bindemittel Straßenbaubitumen 50/70 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Hohlraumgehalt im Marshall-Probekörper 1 bis 3 Vol.-%, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch Messen mit Tiefenlehre, Einbau mit Fertiger.	660	m²	.....	.....
	BUSHALTESTELLE BUSHALTESTELLE				
1.7.2.13	Musterflächen herstellen, vorhalten, räumen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Herstellen von bis zu fünf Musterflächen mit einer Größe von jeweils ca. 8 m² in Abstimmung mit dem AG. Die Flächen sind im Verfahren des späteren Einbaus herzustellen. Vorhalten der Flächen bis zur Freigabe der gewählten Abstreue durch den AG. inklusive Räumen und Entsorgen der Musterflächen. psch			Übertrag: .....	.....
1.7.2.14	STLB-Bau 10/2024 080 Asphalt anpassen schneiden T bis 10cm Nassschneidegerät Asphaltdecke anpassen durch Schneiden, Tiefe bis 10 cm, mit Nassschneidegerät, in Fahrbahn.	20	m	.....	.....
1.7.2.15	STLB-Bau 10/2024 080 Asphalttragdeckschicht Geh-Radweg AC16TD Bindem. 70/100 D 10cm mit Fertiger Asphalttragdeckschicht, in Geh- und Radwegen, Mischgutart AC 16 TD, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Hohlraumgehalt 1 bis 3 Vol.-% Schichtdicke 10 cm, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch Messen mit Tiefenlehre, Rand mit Neigung 2:1, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung, Einbau mit Fertiger.	130	m²	.....	.....
1.7.2.16	Oberflächenbehandlung mit Splittabstreue 2/5 mm Oberflächenbehandlung mit Splittabstreue 2/5 mm Asphaltbelag vor Auftrag des Bindemittels abkehren/ vorreinigen. Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen, ZTV Asphalt-StB, 0,15 bis 0,25 kg/m², polymermodifizierte Bitumenemulsion C69BP3-OB gem. TL BE-StB und DIN EN 13808, auf Asphalttragdeckschichten, Arbeiten mit Gerät. Asphalttragdeckschicht mit aufgebrachtem Bindemittel gemäß ZTV Asphalt-StB abstumpfen mit Gesteinskörnung für Oberflächenbehandlung, Körnung 2/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Splitt), Abstreumenge 3 bis 6 kg/m², exakte Menge nach Herstellerangabe. Gesteinsart 'Granit, Farbe grau-beige' mit Walze einwalzen, erkaltete Decke abkehren, walzen und erneut abkehren, maschinell.	130	m²	.....	.....
1.7.2.17	STLB-Bau 10/2024 080 Fuge anlegen Deckschicht Asphaltbeton Bord Anschluss Einbauten B 10mm T 40mm Fuge ZTV Fug-StB beim Herstellen der Asphaltschicht anlegen, Ausführung in der Deckschicht, aus Asphaltbeton, an Borden, Anschlüssen und Straßeneinbauten, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 40 mm.	45	m	.....	.....
1.7.2.18	STLB-Bau 10/2024 080 Fuge füllen Bit.-vergussmasse B 10mm T 40mm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Fuge ZTV Fug-StB in Asphaltschicht, Fugenspalt säubern und trocknen, Fugenwandung mit Voranstrichmittel vorbehandeln, Fugenraum bis max. 15 mm unter Oberkante mit komprimierbarem, bis 200 Grad C standfesten Füllstoff ausfüllen, mit Bitumenvergussmasse TL Fug-StB füllen, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 40 mm, Einzellänge bis 20 m.

45 m

1.7.2 Asphaltarbeiten

1.7.3 Pflaster- und Plattenbeläge

1.7.3.1

STLB-Bau 10/2024 080
Leitstreifen Beton 30/30cm D 8cm weiß Rippenstruktur Bettung Splitt 2/5 D 4+/-1cm Pflasterfugenmörtel zementgeb. einbringen
Leitstreifen aus taktilen Bodenindikatoren DIN 32984, aus Beton, Plattenmaße 30/30 cm, Dicke 8 cm, Farbton weiß, mit Rippenstruktur, gebundene Bauweise, Nutzungskategorie N 1, Tragschicht wird gesondert vergütet, Bettung aus Gesteinskörnung Körnung 2/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Splitt), Dicke 4 +/- 1 cm, Druckfestigkeit größer gleich 10 N/mm2, Steinunterseite mit Haftbrücke, zementgebundenen Pflasterfugenmörtel einbringen, Farbton Fugen weiß, nicht wasserdurchlässig.

30 m

1.7.3.2

STLB-Bau 10/2024 080
Auffindestreifen Beton 30/30cm D 8cm weiß Rippenstruktur Bettung Splitt 2/5 D 4+/-1cm Pflasterfugenmörtel zementgeb. einbringen
Auffindestreifen aus taktilen Bodenindikatoren DIN 32984, aus Beton, Plattenmaße 30/30 cm, Dicke 8 cm, Farbton weiß, mit Rippenstruktur, gebundene Bauweise, Nutzungskategorie N 1, Tragschicht wird gesondert vergütet, Bettung aus Gesteinskörnung Körnung 2/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Splitt), Dicke 4 +/- 1 cm, Druckfestigkeit größer gleich 10 N/mm2, zementgebundenen Pflasterfugenmörtel einbringen, Farbton Fugen weiß, nicht wasserdurchlässig.

40 m

1.7.3.3

STLB-Bau 10/2024 080
Aufmerksamkeitsfeld Beton 30/30cm D 8cm weiß Noppenstruktur Bettung Splitt 2/5 D 4+/-1cm Pflasterfugenmörtel zementgeb. einbringen
Aufmerksamkeitsfeld aus taktilen Bodenindikatoren DIN 32984, aus Beton, Plattenmaße 30/30 cm, Dicke 8 cm, Farbton weiß, mit Noppenstruktur, gebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, Bettung aus Gesteinskörnung Körnung 2/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Splitt), Dicke 4 +/- 1 cm, Druckfestigkeit größer gleich 10 N/mm2, zementgebundenen Pflasterfugenmörtel einbringen, Farbton Fugen weiß, nicht wasserdurchlässig.

8 m²

1.7.3.4

STLB-Bau 10/2024 003
Vegetationstragschicht Schotterrasen Gemisch D 20cm
Vegetationstragschicht für Schotterrasen, in Parkflächen, Gemisch nach FLL-Richtlinie - Begrünbare Flächenbefestigungen, Schichtdicke 20 cm, Tragfähigkeit EV2 mind. 60 MPa, zulässige Abweichung von der Nennhöhe +/- 20 mm, zulässige Abweichung von der Ebenheit bei 4 m 3 cm/bei 2 m 2 cm (Kategorie 4) DIN 18917.

2730 m²

1.7.3.5

STLB-Bau 10/2024 003
Rasen ansäen Parkplatzrasen RSM5.1 25g/m2

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Rasen ansäen, Parkplatzrasen, RSM Rasen 5.1 Parkplatzrasen Variante 1 - ohne Einschränkungen, Saatgutmenge 25 g/m ² , Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des Mischungsnummernbescheides.	2755	m ²	.....	.....
1.7.3.6	<p>Markierungsplatte Rollstuhl 60x60 cm</p> <p>Markierungsplatten Rollstuhlfahrer aus Beton gemäß DIN EN 1339.</p> <p>Liefern und in Fundament aus Beton C 20/25 sowie 10cm Sauberkeitsschicht verlegen gemäß ATV DIN 18318.</p> <p>Abweichung der Oberfläche von der Sollhöhe ±20 mm,</p> <p>Abweichung von der Ebenheit nach TP Eben bei 4 m Messstrecke ≤ 10 mm,</p> <p>Querneigung ≥ 2,0 % gemäß ATV DIN 18318</p> <p>und SLG-Merkblatt Plattenbeläge aus Beton für befahrbare Verkehrsflächen.</p> <p>Platten aus Beton gemäß DIN EN 1339:</p> <p>Typ Rollstuhl 60,0 / 60,0 / 8,0 cm, Qualität PLDUI14 gemäß DIN EN 1339</p> <p>char. Biegezugfestigkeit Klasse 3 ≥ 5,0 MPa, mit Mikrofase</p>	8	St	.....	.....
1.7.3 Pflaster- und Plattenbeläge					
1.7 STRAßEN, WEGE, PLÄTZE					
1.8	AUSSTATTUNG				
1.8.1	Allgemeine Einbauten				
1.8.1.1	<p>Fahrradanlehnbügel</p> <p>Anlehnbügel liefern und fachgerecht gemäß Herstellerangaben einbauen.</p> <p>Bügel aus flachem Stahl zum Einbau in Fundament, mit Quersteg</p> <p>Befestigungsart : in Fundament Beton C 20/25, ca. 60x60x60cm</p> <p>Material : Stahl</p> <p>Oberfläche : feuerverzinkt und pulverbeschichtet</p> <p>Bügelhöhe (über Boden): 850 mm</p> <p>Breite: 850 mm</p> <p>Farbton: DB 703 Eisenglimmer</p> <p>Fabrikat, Fa. Ziegler-Metall, Modell RASBO.</p>	10	St	.....	.....
1.8.1.2	<p>Abfallbehälter</p> <p>Abfallbehälter liefern und fachgerecht gemäß Herstellerangaben einbauen.</p> <p>Papierkorb mit Ascher, Inhalt: ca. 45 l,</p> <p>Gesamthöhe: 90 cm, Höhe über Boden: 70 cm,</p> <p>Größe des Korbes: 30 x 30 cm, aus 2 mm Stahlblech,</p> <p>mit Abdeckung 8 mm, mit zusätzlichem Einwurfloch,</p> <p>einschl. verzinktem Drahtkorbeinsatz, mit diagonal integriertem</p> <p>Papierkorbpfosten, Pfosten mit Bodenplatte 300 x 300 x 8 mm zum Aufdübeln auf OKE,</p> <p>feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 und zusätzlich pulverbeschichtet in DB 703</p> <p>Montagehinweis:</p> <p>Pfosten mit Bodenplatte 300 x 300 x 8 mm zum Aufdübeln auf Fundament:</p> <p>1 Stück 40 x 40 x 30 cm, Betongüte C 20/25, einschließlich Erdarbeiten. Über-schüssiges Aushubmaterial Material laden, in Eigentum des AN übernehmen und sachgerecht entsorgen.</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Fabrikat, Fa. Michow&Sohn. Typ 'Lauenburg' mit Ascher	2	St	.....	.....
1.8.1.3	<p>Sitzbank</p> <p>Sitzbank mit Rückenlehne Binga liefern und fachgerecht gemäß Herstellerangaben einbauen.</p> <p>Holz: Sitzbelag aus 100 % FSC®-zertifiziertem Hartholz, naturbelassen (ohne Lasur). Vorne 47 cm, nach hinten sitzbequem fallend. 4 Sitz- und 2 Rückenbohlen 10 x 5,5 cm, mit stabilisierenden, unterwärtig verschraubten Mittelbändern.</p> <p>Stahl: Rechteckige Füße (nach hinten um 4° leicht fallend) aus 15 mm dickem Stahl, feuerverzinkt gem. DIN EN 1461 und in DB 703 Eisenglimmer Anthrazit farbbeschichtet, mit je 2 Befestigungslaschen zum Aufschrauben AUF Flur.</p> <p>Sitztiefe: ca. 46 cm</p> <p>Gesamttiefe: ca. 59 cm</p> <p>Sitzhöhe: ca. 47 cm mit ca. 4 Grad Sitzschräge</p> <p>Länge: ca. 203 cm</p> <p>Gewicht: ca. 130 kg</p> <p>Montagehinweis:</p> <p>Mit je 2 Befestigungslaschen zum Aufschrauben auf Fundament aus Beton C 20/25 mittels V2A-Ankerdübel S10 x 80, Fundamentabmessungen ca. 60x60x60 cm, exakte Maße gem. Herstellerangaben</p> <p>Fabrikat Fa. Runge, Typ Binga</p>	4	St	.....	.....
1.8.1.4	<p>Hockerbank</p> <p>Hockerbank Binga liefern und fachgerecht gemäß Herstellerangaben einbauen.</p> <p>Holz: Sitzbelag aus 100 % FSC®-zertifiziertem Hartholz, naturbelassen (ohne Lasur). 4 Sitzbohlen 10 x 5,5 cm (flach verschraubt). Stabilisierung durch Dreiecksverbindung unter dem Sitzbelag.</p> <p>Stahl: Rechteckige Füße aus 15 mm dickem Stahl, feuerverzinkt gem. DIN EN 1461 und in DB 703 Eisenglimmer Anthrazit farbbeschichtet, mit je 2 Befestigungslaschen zum Aufschrauben AUF Flur.</p> <p>Sitztiefe: ca. 46 cm</p> <p>Sitzhöhe: ca. 47 cm</p> <p>Länge: ca. 204 cm</p> <p>Gewicht: ca. 101 kg</p> <p>Montagehinweis:</p> <p>Mit je 2 Befestigungslaschen zum Aufschrauben auf Fundament aus Beton C 20/25 mittels V2A-Ankerdübel S10 x 80, Fundamentabmessungen ca. 60x60x60 cm, exakte Maße gem. Herstellerangaben</p> <p>Fabrikat, Fa. Runge, Typ Binga</p>	4	St	.....	.....
1.8.1.5	<p>Tisch</p> <p>Tisch Binga liefern und fachgerecht gemäß Herstellerangaben einbauen.</p> <p>Holz: Tischbelag aus 100 % FSC®-zertifiziertem Hartholz, naturbelassen (ohne Lasur). 6 Tischbohlen 10 x 5,5 cm</p> <p>Stahl: stirnseitig jeweils mit einer DB 703 beschichteten Stahlblende eingefasst. Mit Quersteg unter der Tischplatte zur Stabilisierung. Rechteckige, von den Enden jeweils 43 cm eingerückte, sowie längsseitig um 12 cm zurückspringende Füße aus 15 mm dickem Stahl, feuerverzinkt und in DB 703 Eisenglimmer Anthrazit farbbeschichtet, mit 4 Befestigungslaschen, zum</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Aufschrauben AUF Flur.
Tischhöhe: ca. 75 cm
Breite: ca. 69 cm
Länge: ca. 204 cm
Gewicht: ca. 180 kg
Montagehinweis:
Mit je 2 Befestigungslaschen zum Aufschrauben auf Fundament aus Beton C 20/25 mittels V2A-Ankerdübel S10 x 80, Fundamentabmessungen ca. 60x60x60 cm, exakte Maße gem. Herstellerangaben

Fabrikat Fa. Runge

4 St

1.8.1.6 Poller klappbar Dornverschluss Stahl H 90cm Durchm. 15cm einbauen
Poller klappbar, mit Dornverschluss, aus Stahl, pulverbeschichtet DIN 55633-1, rund, Höhe 90 cm, Durchmesser 15 cm, einbauen in Fundament,

inklusive Betonfundament C20/25, Abmessungen ca. 60x60x60 cm

4 St

1.8.1.7 Asphaltsockeln
Vorhandene Asphaltbruchssockeln in freien Formen und Abmessungen, Einzelgröße bis max. 2,0 m², aus bereitgestelltem Asphaltbruch entnehmen und gemäß Ausführungsplanung bzw. Anordnung der Bauleitung höhen- und lagegerecht wieder einbauen.

Unterbau herstellen aus:
10 cm Schichtdicke RC-Schotter 0/45 mm als Sauberkeits- bzw. Ausgleichsschicht, profilgerecht einbauen und auf mindestens **DPr ≥ 100 %** verdichten.
Bettung aus Edelsplitt 2/5 mm, Dicke nach Verdichtung 3–5 cm, profilgerecht abziehen.

Asphaltbruchssockeln einzeln versetzen, ausrichten und mit Bodenmaterial anarbeiten. inklusive Bruchkanten herstellen in Teilen nacharbeiten.

Einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, wie Transport auf der Baustelle, Bettungsmaterials, Verdichten und Reinigen der Oberfläche.

Abrechnungseinheit: m² tatsächlich eingebaute Asphaltbruchssockelfläche.

600 m²

1.8.1 Allgemeine Einbauten

1.8 AUSSTATTUNG

1.9 TECHNISCHE AUSSTATTUNG/ BELEUCHTUNG

1.9.1 Beleuchtungseinrichtungen

1.9.1.1 Kabelzugschacht Größe 650x400 Klasse D
Kabelabzweigkasten 650 x 400 mm mit Schachtabdeckung Klasse D

Abzweigkasten 650 x 400 mm aus Stahlbetonfertigteilen
C35/45 DIN 1045 Bemessen nach DIN Fachbericht 101 für
Einwirkungen aus Straßenverkehr (außergewöhnlich max.
100 kN Radlast) lichte Maße l/b/t = 650 / 400 / 1140 mm
bestehend aus:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>1 x Bodenplatte einteilig, mit Sickerloch 1 x Kastenrahmen H = 420 mm 2 x Zwischenrahmen H= 310 mm 1 x Deckelrahmen aus Beton/Guss Klasse D (DIN 1229 / EN 124) 1 x Deckel aus Beton/Guss ohne Entlüftung Klasse D (DIN 1229 / EN 124)</p> <p>inkl. Kunststoff-Einsatzplatte KEP 6 x 110 mm</p> <p>Typ: Kabelabzweigkasten 650 x 400 mm mit Schachtabdeckung Klasse D</p>	4	St	.....	.....
1.9.1.2	<p>STLB-Bau 10/2024 002 Boden Graben Kabelkanäle lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät Sohlen-B 0,7-0,8m T bis 1,25m GU</p> <p>Boden der Gräben für Kabelkanäle, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden seitlich lagern, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Bodenverdrängung über 5 bis 10 %, Breite der Sohle über 0,7 bis 0,8 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>	400	m³	.....	.....
1.9.1.3	<p>Kabelschutzrohre aus Kunststoff DN110</p> <p>Kabelschutzrohre DN 110 aus Kunststoff mit Muffe oder Rollenware nach Plan höhen- und lagegerecht einzeln und als Bündel liefern und verlegen. Die Rohrverbindungen hierfür werden nicht separat vergütet.</p> <p>Kabelschutzrohre sind mit Abstandshaltern auf einer herzustellender Sandsohle lageweise zu verlegen. Die Leitungszone ist mit geeignetem Gerät zu verdichten. inkl. Sandverfüllung Kabelschutzrohr.</p> <p>Über Kabelschutzrohrtrassen ist ein Trassenwarnband einzulegen. Aufgemessen und vergütet wird die im Rohrgraben betriebsfertige verlegte Kabelschutzrohrlänge.</p>	275	m	.....	.....
1.9.1.4	<p>Füllmaterial Leitungszone liefern, einbauen, Sand Füllmaterial in Leitungszone einbauen Lieferung von Füllmaterial für die Einbettung der Kunststoffrohrleitungen in der Leitungszone, Höhe der Bettung 15 cm, Höhe der Umhüllung über OK Rohr 15cm, Material: Sand, verdichten, Verdichtungsgrad DPr mind. 103 %. Abrechnung nach Regelprofil x Leitungslänge. Nachweis durch Originallieferscheine.</p>	80	m³	.....	.....
1.9.1.5	<p>STLB-Bau 10/2024 051 Kabelschutzrohr PVC-U AD 63mm WD 3mm L 6m Steckmuffe Dichtring beigestellt Weg 2Rohre nebeneinander</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Kabelschutzrohr aus PVC-U DIN 8061, Maße DIN 16873, Nenn-Außendurchmesser 63 mm, Wanddicke 3 mm, Baulänge 6 m, mit Steckmuffe und Dichtring, vom AG beigestellt, auf Baustelle bereitgestellt, verlegen in Wegen, 2 Rohre nebeneinander, abgerechnet wird die verlegte Länge des Rohrbündels.	325	m	.....	.....
1.9.1.6	Köcherfundament Mastleuchte, PEHD Hüllwellrohr DN 300 Köcherfundament für Mastleuchte herstellen, Fundamentrohr aus Kunststoff PE-HD, außen gewellt, innen glatt, Rohrnennweite DN 300 mm, Außendurchmesser: 350 mm Fundamentloch profilgerecht ausheben. Einbau: senkrecht, ca 20 cm unter OK Fertighöhe. Tiefe Köcherfundament: 1,00 m Fundament auf Sauberkeitsschicht, Rohrhülse lotrecht auf Sohle setzen. Passgerechte Anschlussöffnung für Kabelleerrohre herstellen, jeweils 2 Stück, Köcher mit seitlich gelagertem Aushub befüllen und standfest verdichten.	11	St	.....	.....
	1.9.1 Beleuchtungseinrichtungen			.....	.....
1.9.2	Beschilderung				
1.9.2.1	Rohrpfosten zur Befestigung von Verkehrszeichen Rohrpfosten zur Befestigung von Verkehrszeichen/Hinweisschild, aus verzinktem Stahl, Schichtdicke min. 60 mym Durchmesser 76,0 mm, Wanddicke 2,9 mm nach DIN 18800, Teil 1, sowie IVZ-Norm 02.m, Länge 3,5 m liefern und einbauen. Kopf mit Rohrkappe aus schwarzem Kunststoff wasserdicht verschlossen. Mit Bodenhülse für Rohrpfosten liefern und einbauen, Bodenhülse mit seitlichen Erdanker, einschl. Gewinde- und Spannring, aus Grauguss GG25, Länge 500 mm Einbau mit Fundament, Beton C20/25 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Fundamentgröße mind. 0,30x0,30x0,7m, einschl. Erdarbeiten. Überschüssiger Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Bodenhülse ist niveaugleich mit der umgebenden Oberfläche einzubauen. Bodenhülse gem. RZ Bodenhülse	6	St	.....	.....
1.9.2.2	Verkehrsschild liefern und anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern und anbringen. Schild = Ronde. Größe 2. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche. Anbringen an Rohrpfosten.	6	St	.....	.....
1.9.2.3	Verkehrsschild Zusatzzeichen liefern und anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern und anbringen. Schild = Zusatzzeichen Höhe 1.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Größe 2.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild = flach, 2 mm dick.
Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach
IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht
rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes
ab 2,00 m über der Verkehrsfläche. Anbringen an
Rohrpfosten.

6 St

1.9.2 Beschilderung

1.9 TECHNISCHE AUSSTATTUNG/ BELEUCHTUNG

1.10 VEGETATIONSARBEITEN

1.10.1 Pflanzenlieferung

Vorbemerkungen Pflanzenlieferung

Pflanzenlieferung

Für alle Pflanzenlieferungen gelten grundsätzlich - zusätzlich zur DIN 18916 -
die allgemeinen Gütebestimmungen des Bundes deutscher Baumschulen, bzw.
die Gütebestimmungen des Bundes deutscher Staudengärtner und der
Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau e. V.
Blumenzwiebeln, Bulben und Knollen müssen der EG-Verordnung über
Qualitätsnormen für Blumenzwiebeln-Bulben-Knollen entsprechen.

Ersatzlieferungen sind nur nach Rücksprachen und mit schriftlicher Freigabe
des AG bzw. des von ihm beauftragten Landschaftsarchitekten zulässig.

Die Überwachung der bestellten Qualität erfolgt bei der Pflanzenübergabe vor
Ort gemeinsam: Der AG bzw. seine Vertreter und ein Vertreter des AN nehmen
die Pflanzenlieferung gemeinsam ab. Nicht abgenommene Pflanzen sind unver-
züglich, spätestens innerhalb von 8 Tagen in der geforderten Qualität nachzulie-
fern. Nicht abgenommene Pflanzen sind Eigentum des AN und auf dessen Kos-
ten von der Baustelle zu entfernen.

Herkunft

—

Nachweispflicht

—

Kontrolle und Zurückweisung

—

Besondere Hinweise

—

BÄUME
BÄUME

1.10.1.1 STL B-Bau 10/2024 004
Acer campestre H 4xv mDb StU. 20-25cm liefern

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Acer campestre (Feld-Ahorn) H 4xv mDb, StU. 20 bis 25 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	6	St	.....	.....
1.10.1.2	STLB-Bau 10/2024 004 Acer platanoides H 4xv mDb StU. 20-25cm liefern Acer platanoides (Spitz-Ahorn) H 4xv mDb, StU. 20 bis 25 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	2	St	.....	.....
1.10.1.3	STLB-Bau 10/2024 004 Alnus incana H 3xv mDb StU. 18-20cm liefern Alnus incana (Grau-Erle) H 3xv mDb, StU. 18 bis 20 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	2	St	.....	.....
1.10.1.4	STLB-Bau 10/2024 004 Celtis australis Sol 4xv mDb h 400-500cm liefern Celtis australis (Südlicher Zürgelbaum), Sol 4xv mDb, h 400 bis 500 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	6	St	.....	.....
1.10.1.5	STLB-Bau 10/2024 004 Celtis occidentalis H 4xv mDb StU. 25-30cm liefern Celtis occidentalis (Amerikanischer Zürgelbaum), H 4xv mDb, StU. 25 bis 30 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	11	St	.....	.....
1.10.1.6	STLB-Bau 10/2024 004 Gleditsia triacanthos Shademaster H 4xv mDb StU. 20-25cm liefern Gleditsia triacanthos "Shademaster" (Amerikanische Gleditschie "Shademaster") H 4xv mDb, StU. 20 bis 25 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	10	St	.....	.....
1.10.1.7	STLB-Bau 10/2024 004 Gleditsia triacanthos Skyline H 4xv mDb StU. 20-25cm liefern Gleditsia triacanthos "Skyline" (Amerikanische Gleditschie "Skyline") H 4xv mDb, StU. 20 bis 25 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	5	St	.....	.....
1.10.1.8	STLB-Bau 10/2024 004 Liquidambar styraciflua Sol Baum 4xv mDb h 300-350cm StU. 20-25cm br 150-200cm liefern Liquidambar styraciflua (Amerikanischer Amberbaum) Sol Baum 4xv mDb, h 300 bis 350 cm, StU. 20 bis 25 cm, br 150 bis 200 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	8	St	.....	.....
1.10.1.9	STLB-Bau 10/2024 004 Populus nigra H 3xv mDb StU. 18-20cm liefern Populus nigra (Schwarz-Pappel) H 3xv mDb, StU. 18 bis 20 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	7	St	.....	.....
1.10.1.10	STLB-Bau 10/2024 004 Populus tremula H 3xv mDb StU. 18-20cm liefern				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Populus tremula (Zitter-Pappel) H 3xv mDb, StU. 18 bis 20 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	2	St	.....	.....
1.10.1.11	STLB-Bau 10/2024 004 Prunus avium Sol 4xv mDb br 150-200cm h 250-300cm liefern Prunus avium (Vogel-Kirsche) Sol 4xv mDb, br 150 bis 200 cm, h 250 bis 300 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	4	St	.....	.....
1.10.1.12	STLB-Bau 10/2024 004 Quercus robur H 4xv mDb StU. 25-30cm liefern Quercus robur (Stiel-Eiche) H 4xv mDb, StU. 25 bis 30 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	5	St	.....	.....
	STRÄUCHER STRÄUCHER				
1.10.1.13	STLB-Bau 10/2024 004 Cornus sanguinea Sol 3xv mB h 150-200cm liefern Cornus sanguinea (Blutroter Hartriegel) Sol 3xv mB, h 150 bis 200 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	9	St	.....	.....
1.10.1.14	STLB-Bau 10/2024 004 Corylus avellana Sol 3xv mB h 150-200cm liefern Corylus avellana (Gewöhnliche Hasel) Sol 3xv mB, h 150 bis 200 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	7	St	.....	.....
1.10.1.15	STLB-Bau 10/2024 004 Salix purpurea Str 2xv C 3 h 100-150cm liefern Salix purpurea (Purpur-Weide) Str 2xv C 3, h 100 bis 150 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	18	St	.....	.....
1.10.1.16	STLB-Bau 10/2024 004 Salix triandra Str 2xv C 3 h 150-200cm liefern einpflanzen Salix triandra (Mandel-Weide) Str 2xv C 3, h 150 bis 200 cm, liefern und einpflanzen.	17	St	.....	.....
1.10.1.17	STLB-Bau 10/2024 004 Sambucus nigra Sol 3xv mDb h 150-200cm liefern Sambucus nigra (Schwarzer Holunder) Sol 3xv mDb h 150 bis 200 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	8	St	.....	.....
1.10.1.18	STLB-Bau 10/2024 004 Viburnum opulus Sol 3xv mB h 150-200cm liefern Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball) Sol 3xv mB, h 150 bis 200 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	8	St	.....	.....
	STRÄUCHER STRÄUCHER				
1.10.1.19	Pflanzenlieferung nach DIN 18 916,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Pflanzenlieferung Rankpflanzen und Staudenunterpflanzung nach DIN 18 916, die Abrechnung der Pflanzenlieferung erfolgt auf der Grundlage des zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Kataloges der Fa. Bruns. einschließlich Mengestaffelung.

Zur Wahrung des Wettbewerbes kann der AN ein Auf-/oder Abgebot auf die vorgesehene Pflanzenlieferungssumme gewähren.

Die vorgesehene Pflanzenlieferungssumme beträgt: 11.250,00 Euro.

darauf gewährt der AN ein Abgebot von:%

bzw. ein Aufgebot von:%

(Die neue Pflanzenlieferungssumme in die Spalte Gesamtbetrag eintragen.)
Die Bauherrschaft behält sich vor, die Pflanzen in einer Baumschule ihrer Wahl selbst auszubinden.

Vorgesehene Pflanzen:

ca. 2.250 Stk (320 m²) Stauden- Gräserpflanzung.

psch

1.10.1 Pflanzenlieferung

1.10.2 Vegetationsarbeiten

1.10.2.1 Oberboden liefern auftragen BG3b GU in Einzelflächen D 20-30cm
Oberboden, liefern, profilgerecht auftragen, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), in Einzelflächen, 5 bis 10 Einzelflächen, Auftragsdicke über 20 bis 30 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Auftragstelle.
700 m³

1.10.2.2 STLB-Bau 10/2024 003
Oberboden gelagert laden fördern auftragen 10km BG3b GU D bis 10cm
Oberboden, zwischengelagert, laden, fördern, profilgerecht auftragen, Förderweg bis 10 km, Transport über öffentliche Straßen, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Auftragsdicke bis 10 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Lagerstelle.
655 m³

BÄUME
BÄUME

1.10.2.3 STLB-Bau 10/2024 003
Pflanzgrube 300/300cm T 150cm lösen laden fördern lagern 1km BG4b
Boden für Pflanzgrube, 300/300 cm, Tiefe 150 cm, lösen, laden, fördern, lagern, Sohle 10 cm tief lockern, Förderweg bis 1 km, Bodengruppe 4b DIN 18915 (bindig, kiesig).
880 m³

1.10.2.4 STLB-Bau 10/2024 003
Pflanzgrube verfüllen Vegetationstragschicht/Substrat überbaubar D 150cm

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Pflanzgrube verfüllen, Vegetationstragschicht/Substrat gemäß FLL-Empfehlungen für Baumpflanzungen - Teil 2: Standortvorbereitungen für Neupflanzungen; Pflanzgruben und Wurzelraumerweiterung, Bauweisen und Substrate, Pflanzgrubenbauweise 2 (überbaubar), Schichtdicke 150 cm.	500	m³	.....	.....
1.10.2.5	Pflanzgrube verfüllen Vegetationstragschicht/Substrat nicht überbaubar D 150cm Pflanzgrube verfüllen, Vegetationstragschicht/Substrat gemäß FLL-Empfehlungen für Baumpflanzungen - Teil 2: Standortvorbereitungen für Neupflanzungen; Pflanzgruben und Wurzelraumerweiterung, Bauweisen und Substrate, Pflanzgrubenbauweise 1 (nicht überbaubar), Schichtdicke 150 cm.	380	m³	.....	.....
1.10.2.6	STLB-Bau 10/2024 003 Hochstamm StU. 16-20cm mDb pflanzen Hochstamm, Stammumfang über 16 bis 20 cm, mit Drahtballen, pflanzen DIN 18916 in herzustellendes Pflanzloch, Bodengruppe 4b DIN 18915 (bindig, kiesig), Lieferung der Pflanzen wird gesondert vergütet.	15	St	.....	.....
1.10.2.7	STLB-Bau 10/2024 003 Hochstamm StU. 20-30cm mDb pflanzen Hochstamm, Stammumfang über 20 bis 30 cm, mit Drahtballen, pflanzen DIN 18916 in herzustellendes Pflanzloch, Bodengruppe 4b DIN 18915 (bindig, kiesig), Lieferung der Pflanzen wird gesondert vergütet.	52	St	.....	.....
1.10.2.8	STLB-Bau 10/2024 003 Solitärgehölz h 200-300cm br 100-200cm mDb pflanzen Solitärgehölz, Höhe über 200 bis 300 cm, Breite über 100 bis 200 cm, mit Drahtballen, pflanzen DIN 18916 in herzustellendes Pflanzloch, Bodengruppe 4b DIN 18915 (bindig, kiesig), Lieferung der Pflanzen wird gesondert vergütet.	5	St	.....	.....
1.10.2.9	STLB-Bau 10/2024 003 Verdunstungs-Stammschutz Stamm Stammschutzanstrich Durchm. 20-30cm H bis 2,5m Verdunstungs- und Stammschutz am Stamm mit Stammschutzanstrich, Farbton weiß, Stammdurchmesser über 20 bis 30 cm, Stammhöhe bis 2,5 m.	72	St	.....	.....
1.10.2.10	Pflanzenverankerung Pfahl-Dreibock Rahmen Halbrundhölzer L 300cm Kokosstrick Rindenschutz Gummimanschette Pflanzenverankerung mit Pfahl-Dreibock mit Rahmen aus Halbrundhölzern, Pfahl, weißgeschält, Pfahllänge 300 cm, Zopfdicke 8/10 cm, Bindegurt aus Kokosstrick, Rindenschutz mit Gummimanschette.	42	St	.....	.....
1.10.2.11	STLB-Bau 10/2024 003 Unterflur-Baumverankerung Dreipunkt Ballendurchm. 0,8-1m Unterflur-Baumverankerung als Dreipunktverankerung, Ballendurchmesser über 0,8 bis 1 m.	30	St	.....	.....
	STRÄUCHER / STAUDEN STRÄUCHER / STAUDEN				
1.10.2.12	STLB-Bau 10/2024 003				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Solitärgehölz h 100-200cm br 100-200cm mDb pflanzen Solitärgehölz, Höhe über 100 bis 200 cm, Breite über 100 bis 200 cm, mit Drahtballen, pflanzen DIN 18916 in herzustellendes Pflanzloch, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), Lieferung der Pflanzen wird gesondert vergütet.	32	St	.....	.....
1.10.2.13	STLB-Bau 10/2024 003 Verpflanzter Strauch h 100-200cm mDb pflanzen Verpflanzter Strauch, Höhe über 100 bis 200 cm, mit Drahtballen, pflanzen DIN 18916 in herzustellendes Pflanzloch, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), Lieferung der Pflanzen wird gesondert vergütet.	35	St	.....	.....
	STAUDEN + GRÄSER STAUDEN + GRÄSER				
1.10.2.14	STLB-Bau 10/2024 003 Staude Ziergras mTb pflanzen Staude, Ziergras, mit Topfballen, pflanzen DIN 18916 in herzustellendes Pflanzloch, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), Lieferung der Pflanzen wird gesondert vergütet.	2250	St	.....	.....
1.10.2.15	STLB-Bau 10/2024 003 Mulchen Pflanzfläche Splitt 2/5 D 5-8cm Mulchen der Pflanzfläche mit Splitt, Körnung 2/5, Dicke der Mulchdecke über 5 bis 8 cm, Feststellung der Dicke 3 Wochen nach Andeckung.	320	m²	.....	.....
	RASEN / SAATFLÄCHEN RASEN / SAATFLÄCHEN				
1.10.2.16	STLB-Bau 10/2024 003 Baugrund auflockern kreuzw. Aufreißen T 30cm Baugrund auflockern, kreuzweise durch Aufreißen, Abstand der Aufreißer bis 30 cm, Tiefe 30 cm, Bodengruppe 4b DIN 18915 (bindig, kiesig), Steine ab 5 cm Durchmesser, Fremdkörper und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, nach Stoffen getrennt auf der Baustelle lagern.	6620	m²	.....	.....
1.10.2.17	STLB-Bau 10/2024 003 Feinplanum Rasenfläche BG3b GU Feinplanum für Rasenfläche, zulässige Abweichung von der Ebenheit bei 4 m 3 cm/bei 2 m 2 cm (Kategorie 4) DIN 18917, Anschlüsse an Kanten, Wege- und Platzbeläge 2 cm tiefer, Steine von mehr als 5 cm Durchmesser und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, anfallende Stoffe zur Abfuhr auf Haufen setzen, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Anteil der nichtgeneigten Fläche 40 %, Neigung der Restfläche 1:4 bis 1:3.	6620	m²	.....	.....
1.10.2.18	Ansaat A, artenreiche, mehrjährige Ruderal- und Saumvegetation Liefern und Ansaat einer artenreichen, mehrjährigen Ruderal- und Saumvegetation mit gebietsheimischem Saatgut (Regiosaatgut), Ansaatstärke: 2 g/m² Ursprungsgebiet: UG12 Autochtones Saatgut mit Nachweis verwenden, die Pflanzenauswahl orientiert sich an der potenziellen Vegetation des				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Landschaftsraums "Donau-Auen",
Mindestanteil Gräser 30%,
Standort: sonnig mit zunehmender Teilverschattung durch Gehölzpflanzungen.

Die genaue Artenliste ist durch den AN dem AG vorzulegen und freizugeben.

Fabrikat: Fa. Rieger-Hoffmann oder gleichwertig.

Wildblumen 100%				%	
Agrostemma githago	Kornrade	14,00			
Alyssum alyssoides	Kelch- Steinkraut	2,00			
Anthemis arvensis	Acker-Hundskamille	3,00			
Anthemis tinctoria	Färber-Hundskamille	2,00			
Barbarea vulgaris	Echtes Barbarakraut	2,00			
Bupleurum rotundifolium	Rundblättriges Hasenohr	2,50			
Calendula arvensis	Acker-Ringelblume	3,90			
Campanula rapunculus	Rapunzel-Glockenblume	0,20			
Centaurea cyanus	Kornblume	9,00			
Centaurium erythraea	Tausendgüldenkraut	0,10			
Consolida regalis	Feld-Rittersporn	4,00			
Cynoglossum officinale	Echte Hundszunge	4,00			
Daucus carota	Wilde Möhre	2,50			
Dianthus armeria	Raue Nelke	1,20			
Digitalis purpurea	Roter Fingerhut	2,00			
Dipsacus fullonum	Wilde Karde	0,30			
Echium vulgare	Gewöhnlicher Natternkopf	3,50			
Erysimum hieraciifolium	Duftschooterich	0,00			
Falcaria vulgaris	Sichelmöhre	1,50			
Glebionis segetum	Saat-Wucherblume	3,00			
Hesperis matronalis	Gewöhnliche Nachtviole	2,00			
Isatis tinctoria	Färber-Waid	1,50			
Legousia speculum-veneris	Echter Frauenspiegel	0,30			
Leucanthemum ircutianum/vulgare	Margerite	2,50			
Linum austriacum	Österreichischer Lein	4,00			
Lithospermum arvense	Acker-Steinsame	1,00			
Malva sylvestris	Wilde Malve	5,00			
Melampyrum arvense	Acker-Wachtelweizen	0,30			
Myosotis arvensis	Acker-Vergissmeinnicht	0,50			
Oenothera biennis	Zweijährige Nachtkerze	2,50			
Papaver dubium	Saatmohn	1,50			
Papaver rhoeas	Klatschmohn	2,00			
Pastinaca sativa	Gewöhnlicher Pastinak	1,50			
Petrorhagia prolifera	Sprossende Felsennelke	0,50			
Ranunculus arvensis	Acker-Hahnenfuß	2,00			
Reseda luteola	Färber-Resede	1,00			
Silene latifolia ssp. alba	Weißer Lichtnelke	3,50			
Silene noctiflora	Acker-Lichtnelke	3,00			
Trifolium arvense	Hasenklée	1,00			
Verbascum lychnitis	Mehlige Königskerze	0,70			
Verbascum thapsus	Kleinblütige Königskerze	2,00			
Viola arvensis	Acker-Veilchen	1,00			
Gesamt		100,00			

5040 m²

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1.10.2.19 Ansaat B, Bankettmischung, salzverträglich
Liefern und Ansaat einer Bankettmischung, salzverträglich
Ansaatstärke: 4 g/m²
Ursprungsgebiet: UG12
Wildblumen 50%, Wildgräser 50%,
Standort: Muldenbereich mit wechselfeuchten Verhältnissen.

Die genaue Artenliste ist durch den AN dem AG vorzulegen und freizugeben.

Fabrikat: Fa. Rieger-Hoffmann oder gleichwertig.

Wildblumen 50% %

Botanischer Name	Deutscher Name	
Achillea millefolium	Gewöhnliche Schafgarbe	2,00
Agrimonia eupatoria	Kleiner Odermennig	3,00
Anthyllis vulneraria	Gewöhnlicher Wundklee	2,00
Campanula rotundifolia	Rundblättrige Glockenblume	0,25
Centaurea cyanus	Kornblume	5,00
Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	3,00
Cichorium intybus	Gewöhnliche Wegwarte	1,25
Clinopodium vulgare	Gewöhnlicher Wirbeldost	0,50
Galium album	Weißes Labkraut	2,00
Galium verum	Echtes Labkraut	0,75
Hypochaeris radicata	Gewöhnliches Ferkelkraut	0,75
Leontodon hispidus	Rauer Löwenzahn	1,00
Leucanthemum		
ircutianum/vulgare	Wiesen-Margerite	5,00
Linaria vulgaris	Gewöhnliches Leinkraut	0,50
Lotus corniculatus	Hornschotenklee	2,50
Medicago lupulina	Gelbklee	2,50
Origanum vulgare	Gewöhnlicher Dost	0,50
Papaver rhoeas	Klatschmohn	1,75
Plantago lanceolata	Spitzwegerich	2,50
Plantago media	Mittlerer Wegerich	1,25
Prunella vulgaris	Gewöhnliche Braunelle	1,25
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	2,50
Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	3,25
Scorzoneroide autumnalis	Herbst-Löwenzahn	1,00
Silene vulgaris	Gewöhnliches Leimkraut	3,00
Trifolium arvense	Hasenklee	0,50
Trifolium campestre	Feldklee	0,50
		50,00

Wildgräser 50%

Agrostis capillaris	Rotes Straußgras	2,50
Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras	2,50
Bromus hordeaceus	Weiche Tresse	3,13
Cynosurus cristatus	Weide-Kammgras	3,13
Festuca guestfalica (ovina)	Schafschwingel	14,38
Festuca rubra	Horst-Rotschwingel	8,75
Lolium perenne	Deutsches Weidelgras	3,13
Poa angustifolia	Schmalblättriges Rispengras	8,13
Poa compressa	Platthalm-Rispengras	4,38
		50,00

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Gesamt **100,00**

1580 m²

1.10.2 Vegetationsarbeiten

1.10.3 Fertigstellungspflege

Vorbemerkungen Fertigstellungspflege

Die Fertigstellungspflege nach DIN 18916 für Pflanzarbeiten umfaßt sämtliche Leistungen, die zur Herbeiführung eines abnahmefähigen Zustandes erforderlich sind.

Die Überwachung der Vegetation während der Ausführung von Pflegegängen auf Gefährdung durch Trockenheit, Nässe, Hitze, Frost, Krankheiten, Schädlinge ist seitens des AN einzukalkulieren. Bei Auffälligkeiten ist umgehend der AG bzw. dessen Vertreter in Kenntnis zu setzen.

Erforderliche Sondermaßnahmen sind umgehend der Bauleitung bekanntzugeben und abzustimmen. Die Pflegegänge sind der Bauleitung vor Beginn der Ausführung anzuzeigen und deren Durchführung nachzuweisen. Der Nachweis ist entsprechend den Leistungen getrennt zu führen und muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Beginn und Ende der Arbeiten
- Angaben der gepflegten bzw. gewässerten Flächen/Arten
- Art der Leistung
- Anzahl, Namen und Qualifikation der Arbeitskräfte
- Art des Geräte- und Maschineneinsatzes
- Materialverbrauch nach Art und Menge
- getrennt in entsprechende Abrechnungseinheiten

Die Nachweise sind umgehend nach Beendigung der Arbeiten der Bauleitung zu überreichen und bestätigen zu lassen. Nachträglich eingereichte Nachweise werden bei der Abrechnung nicht berücksichtigt.

Die Abnahme der Pflanzungen erfolgt im belauten Zustand auf schriftlichen Antrag des AN. Unmittelbar vor der Abnahme ist ein Pflegegang durchzuführen. Ersatz- bzw. Nachpflanzungen müssen entsprechend dem fortgeschrittenen Wuchs der angewachsenen Pflanzungen entsprechen, d.h. die Pflanzqualität ist i.d.R. eine Qualitätsstufe höher als zum Zeitpunkt der Pflanzung zu leisten.

Hinweis zu Pflegeleistungen

Die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen und geben an, wieviel Arbeitsgänge voraussichtlich erforderlich werden. Sind witterungsbedingt weniger oder mehr Arbeitsgänge erforderlich, werden die jeweils ausgeführten Arbeitsgänge vergütet.

Im Gelände befindliche Bauzäune zur Sicherung der Baustelle sind, falls zur Ausführung der Pflegeleistungen notwendig, vom AN eigenständig zu öffnen und nach Beendigung der Pflege wieder zu verschließen. Dies ist in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Der Einheitspreis entspricht immer 1 St/ 1m² x 1 Pflegegang					
1.10.3.1	<p>Pflege Baumscheiben 6x Lockern der Pflanzfläche (Wurzelscheibe), Bearbeitungstiefe der jeweiligen Pflanzenart anpassen, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, Stammschutz und Gießrand überprüfen und ggf. nachrichten, auf Baumscheiben, Einzelgröße bis 2,0 m². Verankerungen, sowie ggf. Stamm- und Verdunstungsschutz, Belüftungs- bzw. Bewässerungseinrichtungen instandhalten. Mulchmaterial ggf. ergänzen. Korrekturschnitt in Absprache mit der Bauleitung vornehmen. Unrat aufnehmen. Abgestorbene Äste und Astteile entfernen. Abfall von der Fläche entfernen, anfallende Stoffe und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses lade, abfahren und entsorgen.</p> <p>Alle anfallenden Materialien abfahren, einschl. Deponiegebühren.</p> <p>Der Einheitspreis gilt pro Arbeitsgang pro Baum. vorgesehen sind 6 Arbeitsgänge, im Abstand von 5 Wochen, in Absprache mit der BL Entsorgung des Abfalls gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Die Kosten sind einzukalkulieren.</p>	432	St	.....	.....
1.10.3.2	<p>Pflege Sträucher 6x Lockern der Pflanzfläche (Wurzelscheibe), Bearbeitungstiefe der jeweiligen Pflanzenart anpassen, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, Einzelgröße bis 2,0 m². Mulchmaterial ggf. ergänzen. Korrekturschnitt in Absprache mit der Bauleitung vornehmen. Unrat aufnehmen. Abgestorbene Äste und Astteile entfernen. Abfall von der Fläche entfernen, anfallende Stoffe und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses laden, abfahren und entsorgen.</p> <p>Alle anfallenden Materialien abfahren, einschl. Deponiegebühren.</p> <p>Der Einheitspreis gilt pro Arbeitsgang pro Strauch. vorgesehen sind 6 Arbeitsgänge, im Abstand von 5 Wochen, in Absprache mit der BL Entsorgung des Abfalls gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Die Kosten sind einzukalkulieren.</p>	402	St	.....	.....
1.10.3.3	<p>Mähen Wiesenflächen, Wuchs-H bis 100cm Schnitt-H 4cm 3 Schnitte/Jahr Spindelmäher Schnittgut Direktbeladung laden transp. LKW AN entsorgen Verwertungsanlage AVV200201 bis 20km Mähen von Wiesenansaat, Wuchshöhe bis 100 cm, Schnitthöhe 4 cm, bis 3 Schnitte pro Jahr, Schnitt maschinell, mit Spindelmäher, Schnittgut auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, Transportweg bis 20 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>	19860	m²	.....	.....
1.10.3.4	<p>Wässern Pflanzung Hochstämme StU. 20-25cm 120l I/St 15Arbeitsgänge Wässern der Pflanzung, Hochstämme, Stammumfang 20 bis 25 cm, Wasser liefern, Wassermenge je Arbeitsgang mind. 120 l/St, 15 Arbeitsgänge, Abrechnung nach bewässerten Einheiten.</p>	1080	St	.....	.....
1.10.3.5	Wässern Pflanzung Solitärsträucher h bis 175cm 30l I/St 15Arbeitsgänge				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Wässern der Pflanzung, Solitärsträucher, Höhe bis 175 cm, Wasser liefern, Wassermenge je Arbeitsgang mind. 30 l/St, 15 Arbeitsgänge, Abrechnung nach bewässerten Einheiten.				
	Nachweis über digitale Fotodokumentation der Wasseruhr mit Datum und Zeitstempel.	1005	St	.....	.....
1.10.3.6	Wässern Wiesenfläche 15l/m2 15Arbeitsgänge Wässern der Wiesenfläche, Wasser liefern, Menge je Arbeitsgang ca. 15 l/m2, 15 Arbeitsgänge.				
	Nachweis über digitale Fotodokumentation der Wasseruhr mit Datum und Zeitstempel.	99300	m²	.....	.....
1.10.3.7	STLB-Bau 10/2024 003 Durchputzen Pflanzfläche 10Arbeitsgänge Direktbeladung laden LKW AG Durchputzen der Pflanzung, Pflanzfläche, abgeblühte und abgestorbene Pflanzenteile abschneiden, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, ausdauernde Wurzeln ausgraben, 10 Arbeitsgänge, Laub, abgestorbene Pflanzenteile, Unrat und Steine ab 5 cm Durchmesser aufsammeln, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AG laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.	3200	m²	.....	.....
1.10.3.8	STLB-Bau 10/2024 003 Wässern Pflanzung Bodendecker Stauden Gräser 20l l/m2 15Arbeitsgänge Wässern der Pflanzung, Bodendecker, Stauden, Gräser, Wasser kann den vorh. Zapfstellen unentgeltlich entnommen werden, Wassermenge je Arbeitsgang mind. 20 l/m2, 15 Arbeitsgänge.	4800	m²	.....	.....
	1.10.3 Fertigstellungspflege			.....	.....
1.10.4	Pflege während LGS 2028				
	Pflege im Ausstellungsjahr Ausführungsbeschreibung Fertigstellungspflege 2028				
	1. Das Gelände wird im Jahr 2028 als Ausstellungsfläche der Bayerische Landesgartenschau Donauwörth 2028 genutzt. Die Qualität der Fertigstellungspflege ist der Garant für den Erfolg oder Misserfolg der Präsentation gärtnerischen Könnens und gärtnerischer Leistungsfähigkeit. Der Anspruch an die Pflegequalität entspricht höchstem Pflegestandard und erfordert daher im Interesse des Images auch des Auftragnehmers ein Höchstmaß an Fachkompetenz und Einsatz.				
	2. Während des Zeitraums der Landesgartenschau 2028 (Ende April 2028 - Anfang Oktober 2028) hat die Ausführung der erweiterten Fertigstellungspflege nur in Abstimmung mit dem Auftraggeber bzw. die örtliche Bauüberwachung zu erfolgen. Der Auftraggeber behält sich bei ausgewählten Positionen eine kurzfristige Festlegung einzelner Pflegedurchgänge vor, das heißt, die Pflegegänge sind einen Tag nach der Ankündigung durchzuführen. Der Auftragnehmer hat dies bei der Personalausstattung und im Kostenangebot zu berücksichtigen. Arbeitsgänge sind zu dokumentieren und dem Auftraggeber und der örtlichen Bauüberwachung schriftlich anzuzeigen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>3. Zur Sicherung der Gartenschaudurchführung sind Pflegeleistungen, die während des Zeitraums der Landesgartenschau zu leisten sind, täglich zwischen 6.00 und 9.00 Uhr vollständig zu realisieren. Gegebenfalls ist ein früherer Arbeitsbeginn möglich, jedoch in keinem Fall ein späteres Arbeitsende.</p> <p>4. Während des Zeitraums der Landesgartenschau sind gartenschautypische Einbauten, wie z. B. Stühle, Papierkörbe etc. vor Ausführung der Pflegegänge durch den AN zu entfernen und nach Beendigung der Pflegegänge wiederaufzustellen. Dies ist bei den Einheitspreisen einzukalkulieren.</p> <p>5. Bei der Pflege anfallendes Material ist grundsätzlich immer zu entsorgen. Anfallende Gebühren sind in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.</p> <p>6. Wässern und Düngung sind nicht Bestandteil der Pflegeposition, sondern werden über separate Positionen abgerechnet. Folgende Vorgaben sind dabei in die Einheitspreise einzurechnen:</p> <p>Wässern: Wasser wird durch den AG nicht zur Verfügung gestellt und ist durch den AN zu liefern. Einschl. aller notwendigen Zubehöriteile und Nebenarbeiten, bei Bedarf inkl. Transportfahrzeug.</p> <p>Düngung: Düngung der Pflanz- u. Rasenflächen während der Vegetationszeit.</p> <p>Pflanzenschutz: Durchführung gemäß Herstellerangaben, inkl. erforderlicher Abstimmung mit bzw. Genehmigungen der zuständigen Behörde. Termin ist mit der zuständigen Behörde, dem AG und der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen. Durchführung der Pflanzenschutzmaßnahmen nur auf Anordnung der örtlichen Bauüberwachung. Die Anwendung von Pflanzenschutzmaßnahmen ist durch den AN zu dokumentieren.</p> <p>7. Bei der baulichen Abnahme werden die Mengen und Qualitäten der Ansaaten abgenommen.</p> <p>8. Die Voraussetzung für eine erfolgreiche Abnahme der Fertigstellungspflege ist gegeben, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ansaaten von Gebrauchsrasen einen gleichmäßigen Bestand in Wuchs und Verteilung bilden, der im geschnittenen Zustand eine projektive Bodendeckung von min. 85 % aus Pflanzen der geforderten Saatgutmischung aufweist. Der letzte Schnitt vor der Abnahme darf nicht länger als eine Woche zurückliegen.- Ansaaten von Landschafts- / Extensivrasen einen gleichmäßigen Bestand in Wuchs und Verteilung bilden, der im geschnittenen Zustand eine projektive Bodendeckung von etwa 50 % aus Pflanzen der geforderten Saatgutmischung aufweist. Der letzte Schnitt vor der Abnahme darf nicht länger als zwei Wochen zurückliegen.- Ansaaten von mit gebietseigenem Saatgut einen gleichmäßigen Bestand in Wuchs und Verteilung bilden, der im geschnittenen Zustand eine projektive Bodendeckung von etwa 40 % aus Pflanzen der geforderten Saatmischung gebietseigener Herkunft aufweist. Der letzte Schnitt vor der Abnahme darf nicht länger als zwei Wochen zurückliegen.- bei Gehölzpflanzungen der Durchtrieb zu erkennen ist. Dieses ist im Regelfall ab dem 24. Juni (Johannistrieb) nach der Pflanzung möglich.- bei Stauden, Ein- und Zweijährigen, Blumenbulben, -zwiebeln und -knollen der Anwuchserfolg zu erkennen ist, wenn sie ausgetrieben haben oder eingewurzelt				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	sind.				
1.10.4.1	<p>Pflege Baumscheiben 6x Lockern der Pflanzfläche (Wurzelscheibe), Bearbeitungstiefe der jeweiligen Pflanzenart anpassen, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, Stammschutz und Gießrand überprüfen und ggf. nachrichten, auf Baumscheiben, Einzelgröße bis 2,0 m². Verankerungen, sowie ggf. Stamm- und Verdunstungsschutz, Belüftungs- bzw. Bewässerungseinrichtungen instandhalten. Mulchmaterial ggf. ergänzen. Korrekturschnitt in Absprache mit der Bauleitung vornehmen. Unrat aufnehmen. Abgestorbene Äste und Astteile entfernen. Abfall von der Fläche entfernen, anfallende Stoffe und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses laden, abfahren und entsorgen.</p> <p>Alle anfallenden Materialien abfahren, einschl. Deponiegebühren.</p> <p>Der Einheitspreis gilt pro Arbeitsgang pro Baum. vorgesehen sind 6 Arbeitsgänge, im Abstand von 5 Wochen, in Absprache mit der BL Entsorgung des Abfalls gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Die Kosten sind einzukalkulieren.</p>	432	St	.....	.....
1.10.4.2	<p>Pflege Sträucher 6x Lockern der Pflanzfläche (Wurzelscheibe), Bearbeitungstiefe der jeweiligen Pflanzenart anpassen, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, Einzelgröße bis 2,0 m². Mulchmaterial ggf. ergänzen. Korrekturschnitt in Absprache mit der Bauleitung vornehmen. Unrat aufnehmen. Abgestorbene Äste und Astteile entfernen. Abfall von der Fläche entfernen, anfallende Stoffe und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses laden, abfahren und entsorgen.</p> <p>Alle anfallenden Materialien abfahren, einschl. Deponiegebühren.</p> <p>Der Einheitspreis gilt pro Arbeitsgang pro Strauch. vorgesehen sind 6 Arbeitsgänge, im Abstand von 5 Wochen, in Absprache mit der BL Entsorgung des Abfalls gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Die Kosten sind einzukalkulieren.</p>	402	St	.....	.....
1.10.4.3	<p>Mähen Wiesenflächen, Wuchs-H bis 100cm Schnitt-H 4cm 3 Schnitte/Jahr Spindelmäher Schnittgut Direktbeladung laden transp. LKW AN entsorgen Verwertungsanlage AVV200201 bis 20km Mähen von Wiesenansaat, Wuchshöhe bis 100 cm, Schnitthöhe 4 cm, bis 3 Schnitte pro Jahr, Schnitt maschinell, mit Spindelmäher, Schnittgut auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, Transportweg bis 20 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>	19860	m ²	.....	.....
1.10.4.4	<p>Wässern Pflanzung Hochstämme StU. 20-25cm 120l I/St 15Arbeitsgänge Wässern der Pflanzung, Hochstämme, Stammumfang 20 bis 25 cm, Wasser liefern, Wassermenge je Arbeitsgang mind. 120 l/St, 15 Arbeitsgänge, Abrechnung nach bewässerten Einheiten.</p>	1080	St	.....	.....
1.10.4.5	<p>Wässern Pflanzung Solitärsträucher h bis 175cm 30l I/St 15Arbeitsgänge Wässern der Pflanzung, Solitärsträucher, Höhe bis 175 cm, Wasser liefern, Wassermenge je Arbeitsgang mind. 30 l/St, 15 Arbeitsgänge, Abrechnung nach bewässerten Einheiten.</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Nachweis über digitale Fotodokumentation der Wasseruhr mit Datum und Zeitstempel.	1005	St	.....	.....
1.10.4.6	Wässern Wiesenfläche 15l/m2 15Arbeitsgänge Wässern der Wiesenfläche, Wasser liefern, Menge je Arbeitsgang ca. 15 l/m2, 15 Arbeitsgänge.				
	Nachweis über digitale Fotodokumentation der Wasseruhr mit Datum und Zeitstempel.	99300	m²	.....	.....
1.10.4.7	STLB-Bau 10/2024 003 Durchputzen Pflanzfläche 10Arbeitsgänge Direktbeladung laden LKW AG Durchputzen der Pflanzung, Pflanzfläche, abgeblühte und abgestorbene Pflanzenteile abschneiden, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, ausdauernde Wurzeln ausgraben, 10 Arbeitsgänge, Laub, abgestorbene Pflanzenteile, Unrat und Steine ab 5 cm Durchmesser aufsammeln, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AG laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.	3200	m²	.....	.....
1.10.4.8	STLB-Bau 10/2024 003 Wässern Pflanzung Bodendecker Stauden Gräser 20l l/m2 15Arbeitsgänge Wässern der Pflanzung, Bodendecker, Stauden, Gräser, Wasser kann den vorh. Zapfstellen unentgeltlich entnommen werden, Wassermenge je Arbeitsgang mind. 20 l/m2, 15 Arbeitsgänge.	4800	m²	.....	.....
1.10.4 Pflege während LGS 2028					
1.10.5	Entwicklungspflege 2029				
	Standardbesch Pflegearbeiten Entwicklungspflege Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Instandhaltungsleistungen zur Entwicklung von Vegetation (Entwicklungspflege) gilt DIN 18919. Die Leistungen beginnen mit dem Kalenderjahr und erstrecken sich über eine Vegetationsperiode, Die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen, die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG vor Beginn anzuzeigen, die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen. Erforderliche Sondermaßnahmen sind umgehend der Bauleitung bekanntzugeben und abzustimmen. Die Pflegegänge sind der Bauleitung vor Beginn der Ausführung anzuzeigen und deren Durchführung nachzuweisen. Der Nachweis ist entsprechend den Leistungen getrennt zu führen und muss mindestens folgende Angaben enthalten: · Beginn und Ende der Arbeiten · Angaben der gepflegten bzw. gewässerten Flächen/Arten · Art der Leistung · Anzahl, Namen und Qualifikation der Arbeitskräfte · Art des Geräte- und Maschineneinsatzes · Materialverbrauch nach Art und Menge · getrennt in entsprechende Abrechnungseinheiten				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Der Einheitspreis entspricht immer 1 St/ 1m² x 1 Pflegegang					
1.10.5.1	<p>Pflege Baumscheiben 6x Lockern der Pflanzfläche (Wurzelscheibe), Bearbeitungstiefe der jeweiligen Pflanzenart anpassen, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, Stammschutz und Gießrand überprüfen und ggf. nachrichten, auf Baumscheiben, Einzelgröße bis 2,0 m². Verankerungen, sowie ggf. Stamm- und Verdunstungsschutz, Belüftungs- bzw. Bewässerungseinrichtungen instandhalten. Mulchmaterial ggf. ergänzen. Korrekturschnitt in Absprache mit der Bauleitung vornehmen. Unrat aufnehmen. Abgestorbene Äste und Astteile entfernen. Abfall von der Fläche entfernen, anfallende Stoffe und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses laden, abfahren und entsorgen.</p> <p>Alle anfallenden Materialien abfahren, einschl. Deponiegebühren.</p> <p>Der Einheitspreis gilt pro Arbeitsgang pro Baum. vorgesehen sind 6 Arbeitsgänge, im Abstand von 5 Wochen, in Absprache mit der BL Entsorgung des Abfalls gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Die Kosten sind einzukalkulieren.</p>	432	St	.....	.....
1.10.5.2	<p>Pflege Sträucher 6x Lockern der Pflanzfläche (Wurzelscheibe), Bearbeitungstiefe der jeweiligen Pflanzenart anpassen, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, Einzelgröße bis 2,0 m². Mulchmaterial ggf. ergänzen. Korrekturschnitt in Absprache mit der Bauleitung vornehmen. Unrat aufnehmen. Abgestorbene Äste und Astteile entfernen. Abfall von der Fläche entfernen, anfallende Stoffe und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses laden, abfahren und entsorgen.</p> <p>Alle anfallenden Materialien abfahren, einschl. Deponiegebühren.</p> <p>Der Einheitspreis gilt pro Arbeitsgang pro Strauch. vorgesehen sind 6 Arbeitsgänge, im Abstand von 5 Wochen, in Absprache mit der BL Entsorgung des Abfalls gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Die Kosten sind einzukalkulieren.</p>	402	St	.....	.....
1.10.5.3	<p>Mähen Wiesenflächen, Wuchs-H bis 100cm Schnitt-H 4cm 3 Schnitte/Jahr Spindelmäher Schnittgut Direktbeladung laden transp. LKW AN entsorgen Verwertungsanlage AVV200201 bis 20km Mähen von Wiesenansaat, Wuchshöhe bis 100 cm, Schnitthöhe 4 cm, bis 3 Schnitte pro Jahr, Schnitt maschinell, mit Spindelmäher, Schnittgut auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, Transportweg bis 20 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>	19860	m²	.....	.....
1.10.5.4	<p>Wässern Pflanzung Hochstämme StU. 20-25cm 120l I/St 15Arbeitsgänge Wässern der Pflanzung, Hochstämme, Stammumfang 20 bis 25 cm, Wasser liefern, Wassermenge je Arbeitsgang mind. 120 l/St, 15 Arbeitsgänge, Abrechnung nach bewässerten Einheiten.</p>	1080	St	.....	.....
1.10.5.5	Wässern Pflanzung Solitärsträucher h bis 175cm 30l I/St 15Arbeitsgänge				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Wässern der Pflanzung, Solitärsträucher, Höhe bis 175 cm, Wasser liefern, Wassermenge je Arbeitsgang mind. 30 l/St, 15 Arbeitsgänge, Abrechnung nach bewässerten Einheiten.				
	Nachweis über digitale Fotodokumentation der Wasseruhr mit Datum und Zeitstempel.	1005	St	.....	.....
1.10.5.6	Wässern Wiesenfläche 15l/m2 15Arbeitsgänge Wässern der Wiesenfläche, Wasser liefern, Menge je Arbeitsgang ca. 15 l/m2, 15 Arbeitsgänge.				
	Nachweis über digitale Fotodokumentation der Wasseruhr mit Datum und Zeitstempel.	99300	m²	.....	.....
1.10.5.7	STLB-Bau 10/2024 003 Durchputzen Pflanzfläche 10Arbeitsgänge Direktbeladung laden LKW AG Durchputzen der Pflanzung, Pflanzfläche, abgeblühte und abgestorbene Pflanzenteile abschneiden, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, ausdauernde Wurzeln ausgraben, 10 Arbeitsgänge, Laub, abgestorbene Pflanzenteile, Unrat und Steine ab 5 cm Durchmesser aufsammeln, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AG laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.	3200	m²	.....	.....
1.10.5.8	STLB-Bau 10/2024 003 Wässern Pflanzung Bodendecker Stauden Gräser 20l /m2 15Arbeitsgänge Wässern der Pflanzung, Bodendecker, Stauden, Gräser, Wasser kann den vorh. Zapfstellen unentgeltlich entnommen werden, Wassermenge je Arbeitsgang mind. 20 l/m2, 15 Arbeitsgänge.	4800	m²	.....	.....
	1.10.5 Entwicklungspflege 2029			.....	.....
	1.10 VEGETATIONSARBEITEN			.....	.....
1.11	STUNDENLOHNARBEITEN				
1.11.1	Stundenlohnarbeiten				
1.11.1.1	STLB-Bau 10/2022 091 Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	60	h	.....	.....
1.11.1.2	STLB-Bau 10/2022 091 Bauvorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	25	h	.....	.....
1.11.1.3	STLB-Bau 10/2022 091 Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	40	h	.....	.....
1.11.1.4	STLB-Bau 10/2022 091 LKW Fahrer/-in 5-8t LKW, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Nutzlast 5 bis 8 t.	10	h	.....	.....
1.11.1.5	STLB-Bau 10/2022 091 LKW Fahrer/-in 20-30t LKW, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Nutzlast 20 bis 30 t.	25	h	.....	.....
1.11.1.6	STLB-Bau 10/2022 091 Radlader Fahrer/-in 18-37kW Radlader, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Motorleistung 18 bis 37 kW.	35	h	.....	.....
1.11.1.7	STLB-Bau 10/2022 091 Hydraulikbagger Fahrer/-in 10-15t				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Hydraulikbagger, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fahrwerk mit Ketten, Masse im Betriebszustand 10 bis 15 t.	30	h	.....	.....
1.11.1.8	STLB-Bau 10/2022 091 Minibagger Fahrer/-in Minibagger, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fahrwerk mit Ketten.	60	h	.....	.....
				1.11.1 Stundenlohnarbeiten	.....
				1.11 STUNDENLOHNARBEITEN	.....
				1 DOP01a Parkplatz	.....
2	DOP01a Parkplatz - Radwegeanteil				
2.1	ERD- UND BODENARBEITEN				
2.1.1	Bodenarbeiten				
2.1.1.1	STLB-Bau 10/2024 003 Oberboden abtragen laden fördern lagern 1km BG3b GU in Einzelflächen Abtrag-H 20-30cm Oberboden, profilgerecht abtragen, laden, fördern und geordnet lagern, Förderweg bis 1 km, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), in Einzelflächen, 5 bis 10 Einzelflächen, Abtragshöhe über 20 bis 30 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	40	m³	.....	.....
2.1.1.2	STLB-Bau 10/2024 002 Boden Verkehrsfläche lösen fördern lagern mit Gerät Abtrag-T 0,6m GU Boden für Verkehrsflächen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, fördern und lagern, Arbeiten mit Gerät, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Abtragtiefe bis 0,6 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.	235,5	m³	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
2.1.1.3	<p>STLB-Bau 10/2024 002</p> <p>Boden Vegetationsfläche lösen fördern lagern mit Gerät 1km Abtrag-T 0,3m GU</p> <p>Boden für zukünftige Vegetationsflächen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, fördern und lagern, Arbeiten mit Gerät, Förderweg bis 1 km, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Abtragtiefe bis 0,3 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.</p>	95	m³	.....	.....
2.1.1.4	<p>STLB-Bau 10/2024 002</p> <p>Boden Einzelfundament lösen lagern B 0,75-1m L 0,75-1m T bis 1,25m GU</p> <p>Boden für Einzelfundament, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Gesamtbreite über 0,75 bis 1 m, Gesamtlänge über 0,75 bis 1 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 5 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>	19	m³	.....	.....
2.1.1.5	<p>STLB-Bau 10/2024 002</p> <p>Boden Graben Ver-Entsorgungsltg lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät geböschte Wände Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1m SI</p> <p>Boden der Gräben für Ver- und Entsorgungsleitungen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden seitlich lagern, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, mit geböschten Wänden, Bodenverdrängung über 5 bis 10 %, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SI DIN 18196 (intermittierend gestuftes Sand-Kies-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>	27	m³	.....	.....
2.1.1.6	<p>STLB-Bau 10/2024 002</p> <p>Boden Graben Ver-Entsorgungsltg lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät geböschte Wände Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1,25m SI</p> <p>Boden der Gräben für Ver- und Entsorgungsleitungen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

seitlich lagern, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums
LAGA/DepVO/EBV/RuVA, mit geböschten Wänden, Bodenverdrängung über 5
bis 10 %, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1,25 m,
Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SI DIN 18196
(intermittierend gestuftes Sand-Kies-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des
Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis
2 m,
Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Mengenermittlung
nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

34 m³

2.1.1.7

STLB-Bau 10/2024 002

Boden Graben Ver-Entsorgungsltg lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät
geböschte Wände Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1,75m SI

Boden der Gräben für Ver- und Entsorgungsleitungen, nach Abtrag des
Oberbodens, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten,
Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden
seitlich lagern, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums
LAGA/DepVO/EBV/RuVA, mit geböschten Wänden, Bodenverdrängung über 5
bis 10 %, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1,75 m,
Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SI DIN 18196
(intermittierend gestuftes Sand-Kies-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des
Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis
2 m,
Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Mengenermittlung
nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

48 m³

2.1.1.8

STLB-Bau 10/2022 002

Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa

Planum herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm,
Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.

1260 m²

2.1.1 Bodenarbeiten

2.1 ERD- UND BODENARBEITEN

2.2

VERWERTUNG UND ENTSORGUNG

2.2.1

Verwertung und Entsorgung

STLB-Bau 04/2015 087

Standardbeschreibung

Der Entsorgungsnachweis ist vom AN vorzubereiten.

STLB-Bau 04/2015 087

Standardbeschreibung

Die Gebühren und Kosten der Entsorgung werden vom AN übernommen.

STLB-Bau 04/2015 087

Standardbeschreibung

Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist unmittelbar zu erbringen.

2.2.1.1

Untersuchung Abfalldeklaration

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Untersuchung zur Abfalldeklaration nach der neuen Ersatzbaustoffverordnung für Boden bei unspezifischem Verdacht, Untersuchung im Eluat aus Haufwerken.	2	St	.....	.....
2.2.1.2	STLB-Bau 10/2024 087 Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 BM-0 Lehm Schluff LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Bodenmaterial Klasse BM-0 Lehm, Schluff nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Formblatt zu Entsorgungsanlagen-Nr, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.	100	t	.....	.....
2.2.1.3	STLB-Bau 10/2024 087 Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet EBV 2023 BM-0* LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Bodenmaterial Klasse BM-0* nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Formblatt zu Entsorgungsanlagen-Nr, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.	826	t	.....	.....
2.2.1 Verwertung und Entsorgung					.....
2.2 VERWERTUNG UND ENTSORGUNG					.....
2.3	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN				
2.3.1	Rohre/ Formstücke				
2.3.1.1	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN100 Graben abgeböscht T bis 1m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 100, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe bis 1 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	20	m	.....	.....
2.3.1.2	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN100 Graben abgeböscht T 1-1,25m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 100, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1 bis 1,25 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	15	m	.....	.....
2.3.1.3	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN100 Graben abgebösch T 1,25-1,75m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 100, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	10	m	.....	.....
2.3.1.4	STLB-Bau 10/2024 009 Bogen PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN100 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 100, Ausführung gemäß Zeichnung.	10	St	.....	.....
2.3.1.5	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN100 Abzweig, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 100, Ausführung gemäß Zeichnung.	5	St	.....	.....
2.3.1.6	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN150 Graben abgebösch T bis 1m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 150, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe bis 1 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	20	m	.....	.....
2.3.1.7	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN150 Graben abgebösch T 1-1,25m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 150, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1 bis 1,25 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	15	m	.....	.....
2.3.1.8	STLB-Bau 10/2024 009				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN150 Graben abgeböscht T 1,25-1,75m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 150, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	10	m	.....	.....
2.3.1.9	STLB-Bau 10/2024 009 Bogen PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN150 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 150, Ausführung gemäß Zeichnung.	10	St	.....	.....
2.3.1.10	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN150 Abzweig, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 150, Ausführung gemäß Zeichnung.	5	St	.....	.....
2.3.1.11	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN200 Graben abgeböscht T bis 1m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 200, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe bis 1 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	20	m	.....	.....
2.3.1.12	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN200 Graben abgeböscht T 1-1,25m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 200, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1 bis 1,25 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	15	m	.....	.....
2.3.1.13	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN200 Graben abgeböscht T 1,25-1,75m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 200, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	10	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

2.3.1.14	STLB-Bau 10/2024 009 Bogen PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN200 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 200, Ausführung gemäß Zeichnung.	10	St
----------	---	----	----	-------	-------

2.3.1.15	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN200 Abzweig, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 200, Ausführung gemäß Zeichnung.	5	St
----------	---	---	----	-------	-------

2.3.1 Rohre/ Formstücke

2.3.2 Rinnen + Abläufe

2.3.2.1	STLB-Bau 10/2024 009 Beton Hofablauf 23-25-28-L Aufsatz Hofablauf B125 L/B 300/300mm setzen C12/15 D 20cm Betonteilkombination DIN 1236 für Hofablauf, mit Geruchverschluss, DIN 1236 - 23 - 25 - 28 - L, Aufsatz, Roste aus Gusseisen, Rahmen mit Eimerauflage, Klasse B 125 DIN EN 124-1, Maße L/B 300/300 mm, DIN 19593 - C, setzen in Beton C 12/15 DIN EN 206, Bettungsdicke 20 cm, Ablauf an Leitung anschließen.	2	St
---------	---	---	----	-------	-------

2.3.2.2	STLB-Bau 10/2024 009 Beton Straßenablauf 1a-6a-11-10b-C2 Aufsatz Straßenablauf D400 L/B 300/500mm pultförmig Verschlussblech setzen C20/25 D 20cm Betonteilkombination für Straßenablauf für Längsaufsatz, ohne Schlammraum, mit verzinktem Eimer, DIN 4052 - 1a - 6a - 11 - 10b - C2, Aufsatz für Ablauf DIN 4052, Rost aus Gusseisen, Rahmen mit Eimerauflage, Klasse D 400 DIN EN 124-1, Maße L/B 300/500 mm, pultförmig, mit Verschlussblech aus nichtrostendem Stahl, mit Einlage, auf Betonaufleger setzen, Beton C 20/25 DIN EN 206, Dicke mind. 20 cm.	2	St
---------	--	---	----	-------	-------

2.3.2 Rinnen + Abläufe

2.3 ENTWÄSSERUNGSARBEITEN

2.4 STRAßEN, WEGE, PLÄTZE

2.4.1 Einfassungen, Trag- und Frostschutzschichten, Traufstreifen etc.

Vorbemerkung Tragschichten und Einfassungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Für sämtliche Leistungen der Frostschutz- und Tragschichten sowie der Einfassungen gelten die einschlägigen <i>Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten im Straßenbau (ZTV SoB-StB)</i> sowie – soweit Einfassungen betroffen sind – die <i>Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Randeinfassungen im Straßenbau</i> jeweils in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung. Die genannten Regelwerke sind Bestandteil des Vertrages.</p> <p>TRAG- UND FROSTSCHUTZSCHICHTEN TRAG- UND FROSTSCHUTZSCHICHTEN</p>				
2.4.1.1	<p>STLB-Bau 10/2024 002 Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa Planum herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät.</p>	785	m²	.....	.....
2.4.1.2	<p>STLB-Bau 10/2024 080 Kontrollprüfung Unterbau/Planum Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch Kontrollprüfung ZTV LW auf besondere Anordnung des AG, für Unterbau/Planum, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.</p>	3	St	.....	.....
2.4.1.3	<p>STLB-Bau 10/2022 080 Kontrollprüfung Tragschicht Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch Kontrollprüfung ZTV LW auf besondere Anordnung des AG, für Tragschicht ohne Bindemittel, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.</p>	3	St	.....	.....
2.4.1.4	<p>STLB-Bau 10/2024 080 FSS Geh-Radweg DPr1 EV2 120MPa 0/45 D 25cm Frostschutzschicht ZTV SoB-StB, in Geh- und Radwegen, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschutzschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 25 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, Arbeiten mit Gerät.</p>	785	m²	.....	.....
2.4.1.5	<p>STLB-Bau 10/2024 080 STS Geh-Radweg DPr1 EV2 80MPa 0/32 D 15cm Schottertragschicht ZTV SoB-StB, in Geh- und Radwegen, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 80 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 15 cm, Rand mit Neigung 1:1,5, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung.</p>	785	m²	.....	.....
	2.4.1 Einfassungen, Trag- und Frostschutzschichten, Traufstreifen etc.			.....	.....
2.4.2	Asphaltarbeiten				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	RADWEGE RADWEGE				
2.4.2.1	STLB-Bau 10/2024 080 Asphalt anpassen schneiden T bis 10cm Nassschneidegerät Asphaltdecke anpassen durch Schneiden, Tiefe bis 10 cm, mit Nassschneidegerät, in Fahrbahn.	50	m	.....	.....
2.4.2.2	STLB-Bau 10/2024 080 Asphalttragdeckschicht Geh-Radweg AC16TD Bindem. 70/100 D 10cm mit Fertiger Asphalttragdeckschicht, in Geh- und Radwegen, Mischgutart AC 16 TD, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Hohlraumgehalt 1 bis 3 Vol.-% Schichtdicke 10 cm, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch Messen mit Tiefenlehre, Rand mit Neigung 2:1, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung, Einbau mit Fertiger.	785	m²	.....	.....
2.4.2.3	Oberflächenbehandlung mit Splittabstreu 2/5 mm Oberflächenbehandlung mit Splittabstreu 2/5 mm Asphaltbelag vor Auftrag des Bindemittels abkehren/ vorreinigen. Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen, ZTV Asphalt-StB, 0,15 bis 0,25 kg/m², polymermodifizierte Bitumenemulsion C69BP3-OB gem. TL BE-StB und DIN EN 13808, auf Asphalttragdeckschichten, Arbeiten mit Gerät. Asphalttragdeckschicht mit aufgebrachtem Bindemittel gemäß ZTV Asphalt-StB abstumpfen mit Gesteinskörnung für Oberflächenbehandlung, Körnung 2/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Splitt), Abstreumenge 3 bis 6 kg/m², exakte Menge nach Herstellerangabe. Gesteinsart 'Granit, Farbe grau-beige' mit Walze einwalzen, erkaltete Decke abkehren, walzen und erneut abkehren, maschinell.	785	m²	.....	.....
2.4.2.4	STLB-Bau 10/2024 080 Fuge anlegen Deckschicht Asphaltbeton Bord Anschluss Einbauten B 10mm T 40mm Fuge ZTV Fug-StB beim Herstellen der Asphaltschicht anlegen, Ausführung in der Deckschicht, aus Asphaltbeton, an Borden, Anschlüssen und Straßeneinbauten, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 40 mm.	50	m	.....	.....
2.4.2.5	STLB-Bau 10/2024 080 Fuge füllen Bit.-vergussmasse B 10mm T 40mm Fuge ZTV Fug-StB in Asphaltschicht, Fugenspalt säubern und trocknen, Fugenwandung mit Voranstrichmittel vorbehandeln, Fugenraum bis max. 15 mm unter Oberkante mit komprimierbarem, bis 200 Grad C standfesten Füllstoff ausfüllen, mit Bitumenvergussmasse TL Fug-StB füllen, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 40 mm, Einzellänge bis 20 m.	50	m	.....	.....
2.4.2.6	STLB-Bau 10/2024 080 Anschluss Deckschicht D 4cm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Anschluss ZTV Fug-StB an Deckschicht, Dicke der Deckschicht 4 cm,
anschmelzbares Fugenband, Breite mind. 10 mm, ankleben oberflächenbündig.
65 m

2.4.2 Asphaltarbeiten

2.4 STRAßEN, WEGE, PLÄTZE

2.5 TECHNISCHE AUSSTATTUNG/ BELEUCHTUNG

2.5.1 Beleuchtungseinrichtungen

2.5.1.1 Kabelzugschacht Größe 650x400 Klasse D
Kabelabzweigkasten 650 x 400 mm mit Schachtabdeckung Klasse D

Abzweigkasten 650 x 400 mm aus Stahlbetonfertigteilen
C35/45 DIN 1045 Bemessen nach DIN Fachbericht 101 für
Einwirkungen aus Straßenverkehr (außergewöhnlich max.
100 kN Radlast) lichte Maße l/b/t = 650 / 400 / 1140 mm
bestehend aus:
1 x Bodenplatte einteilig, mit Sickerloch
1 x Kastenrahmen H = 420 mm
2 x Zwischenrahmen H= 310 mm
1 x Deckelrahmen aus Beton/Guss Klasse D (DIN 1229 / EN
124)
1 x Deckel aus Beton/Guss ohne Entlüftung Klasse D (DIN
1229 / EN 124)

inkl. Kunststoff-Einsatzplatte KEP 6 x 110 mm

Typ: Kabelabzweigkasten 650 x 400 mm mit
Schachtabdeckung Klasse D

4 St

2.5.1.2 STLB-Bau 10/2024 002
Boden Graben Kabelkanäle lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät
Sohlen-B 0,7-0,8m T bis 1,25m GU

Boden der Gräben für Kabelkanäle, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen,
verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät,
verdrängten Boden seitlich lagern, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z
0 (uneingeschränkter Einbau), Bodenverdrängung über 5 bis 10 %, Breite der
Sohle über 0,7 bis 0,8 m, Aushubtiefe bis 1,25 m,
Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196
(Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m,
Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m,
Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,
- Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der
Entnahmestelle.

175 m³

2.5.1.3 Kabelschutzrohre aus Kunststoff DN110

Kabelschutzrohre DN 110 aus Kunststoff mit Muffe oder Rollenware nach Plan
höhen- und lagegerecht einzeln und als Bündel liefern und verlegen. Die Rohr-
verbindungen hierfür werden nicht separat vergütet.

Kabelschutzrohre sind mit Abstandshaltern auf einer herzustellender Sandsohle

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	lageweise zu verlegen. Die Leitungszone ist mit geeignetem Gerät zu verdichten. inkl. Sandverfüllung Kabelschutzrohr.				
	Über Kabelschutzrohrtrassen ist ein Trassenwarnband einzulegen. Aufgemessen und vergütet wird die im Rohrgraben betriebsfertige verlegte Kabelschutzrohrlänge.	50 m			
2.5.1.4	STLB-Bau 10/2024 051 Kabelschutzrohr PVC-U AD 63mm WD 3mm L 6m Steckmuffe Dichtring beigestellt Weg 2Rohre nebeneinander Kabelschutzrohr aus PVC-U DIN 8061, Maße DIN 16873, Nenn-Außendurchmesser 63 mm, Wanddicke 3 mm, Baulänge 6 m, mit Steckmuffe und Dichtring, vom AG beigestellt, auf Baustelle bereitgestellt, verlegen in Wegen, 2 Rohre nebeneinander, abgerechnet wird die verlegte Länge des Rohrbündels.	150 m			
2.5.1.5	Köcherfundament Mastleuchte, PEHD Hüllwellrohr DN 300 Köcherfundament für Mastleuchte herstellen, Fundamentrohr aus Kunststoff PE-HD, außen gewellt, innen glatt, Rohrnennweite DN 300 mm, Außendurchmesser: 350 mm Fundamentloch profilgerecht ausheben. Einbau: senkrecht, ca 20 cm unter OK Fertighöhe. Tiefe Köcherfundament: 1,00 m Fundament auf Sauberkeitsschicht, Rohrhülse lotrecht auf Sohle setzen. Passgerechte Anschlussöffnung für Kabelleerrohre herstellen, jeweils 2 Stück, Köcher mit seitlich gelagertem Aushub befüllen und standfest verdichten.	11 St			
2.5.1 Beleuchtungseinrichtungen					
2.5.2	Beschilderung				
2.5.2.1	Rohrpfosten zur Befestigung von Verkehrszeichen Rohrpfosten zur Befestigung von Verkehrszeichen/Hinweisschild, aus verzinktem Stahl, Schichtdicke min. 60 mym Durchmesser 76,0 mm, Wanddicke 2,9 mm nach DIN 18800, Teil 1, sowie IVZ-Norm 02.m, Länge 3,5 m liefern und einbauen. Kopf mit Rohrkappe aus schwarzem Kunststoff wasserdicht verschlossen. Mit Bodenhülse für Rohrpfosten liefern und einbauen, Bodenhülse mit seitlichen Erdanker, einschl. Gewinde- und Spannring, aus Grauguss GG25, Länge 500 mm Einbau mit Fundament, Beton C20/25 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Fundamentgröße mind. 0,30x0,30x0,7m, einschl. Erdarbeiten. Überschüssiger Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Bodenhülse ist niveaugleich mit der umgebenden Oberfläche einzubauen. Bodenhülse gem. RZ Bodenhülse	10 St			
2.5.2.2	Verkehrsschild liefern und anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern und anbringen. Schild = Ronde. Größe 2. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche. Anbringen an Rohrpfeuten.	10	St	.....	.....
2.5.2.3	Verkehrsschild Zusatzzeichen liefern und anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern und anbringen. Schild = Zusatzzeichen Höhe 1. Größe 2. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche. Anbringen an Rohrpfeuten.	5	St	.....	.....
2.5.2 Beschilderung					.....
2.5 TECHNISCHE AUSSTATTUNG/ BELEUCHTUNG					.....
2.6	VEGETATIONSARBEITEN				
2.6.1	Vegetationsarbeiten				
2.6.1.1	Oberboden liefern auftragen BG3b GU in Einzelflächen D 20-30cm Oberboden, liefern, profilgerecht auftragen, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), in Einzelflächen, 5 bis 10 Einzelflächen, Auftragsdicke über 20 bis 30 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Auftragstelle.	95	m³	.....	.....
	RASEN / SAATFLÄCHEN RASEN / SAATFLÄCHEN				
2.6.1.2	STLB-Bau 10/2024 003 Baugrund auflockern kreuzw. Aufreißen T 30cm Baugrund auflockern, kreuzweise durch Aufreißen, Abstand der Aufreißer bis 30 cm, Tiefe 30 cm, Bodengruppe 4b DIN 18915 (bindig, kiesig), Steine ab 5 cm Durchmesser, Fremdkörper und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, nach Stoffen getrennt auf der Baustelle lagern.	475	m²	.....	.....
2.6.1.3	STLB-Bau 10/2024 003 Feinplanum Rasenfläche BG3b GU				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Feinplanum für Rasenfläche, zulässige Abweichung von der Ebenheit bei 4 m 3 cm/bei 2 m 2 cm (Kategorie 4) DIN 18917, Anschlüsse an Kanten, Wege- und Platzbeläge 2 cm tiefer, Steine von mehr als 5 cm Durchmesser und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, anfallende Stoffe zur Abfuhr auf Haufen setzen, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Anteil der nichtgeneigten Fläche 40 %, Neigung der Restfläche 1:4 bis 1:3.

475 m²

2.6.1.4

Ansaat A, artenreiche, mehrjährige Ruderal- und Saumvegetation
Liefen und Ansaat einer artenreichen, mehrjährigen Ruderal- und Saumvegetation mit gebietsheimischem Saatgut (Regiosaatgut),
Ansaatstärke: 2 g/m²
Ursprungsgebiet: UG12
Autochtones Saatgut mit Nachweis verwenden,
die Pflanzenauswahl orientiert sich an der potenziellen Vegetation des Landschaftsraums "Donau-Auen",
Mindestanteil Gräser 30%,
Standort: sonnig mit zunehmender Teilverschattung durch Gehölzpflanzungen.

Die genaue Artenliste ist durch den AN dem AG vorzulegen und freizugeben.

Fabrikat: Fa. Rieger-Hoffmann oder gleichwertig.

440 m²

2.6.1.5

Ansaat B, Bankettmischung, salzverträglich
Liefen und Ansaat einer Bankettmischung, salzverträglich
Ansaatstärke: 4 g/m²
Ursprungsgebiet: UG12
Wildblumen 50%, Wildgräser 50%,
Standort: Muldenbereich mit wechselfeuchten Verhältnissen.

Die genaue Artenliste ist durch den AN dem AG vorzulegen und freizugeben.

Fabrikat: Fa. Rieger-Hoffmann oder gleichwertig.

35 m²

2.6.1 Vegetationsarbeiten

2.6.2

Fertigstellungspflege

Vorbemerkungen Fertigstellungspflege

Die Fertigstellungspflege nach DIN 18916 für Pflanzarbeiten umfaßt sämtliche Leistungen, die zur Herbeiführung eines abnahmefähigen Zustandes erforderlich sind.

Die Überwachung der Vegetation während der Ausführung von Pflegegängen auf Gefährdung durch Trockenheit, Nässe, Hitze, Frost, Krankheiten, Schädlinge ist seitens des AN einzukalkulieren. Bei Auffälligkeiten ist umgehend der AG bzw. dessen Vertreter in Kenntnis zu setzen.

Erforderliche Sondermaßnahmen sind umgehend der Bauleitung bekanntzugeben und abzustimmen. Die Pflegegänge sind der Bauleitung vor

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Beginn der Ausführung anzuzeigen und deren Durchführung nachzuweisen. Der Nachweis ist entsprechend den Leistungen getrennt zu führen und muss mindestens folgende Angaben enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Beginn und Ende der Arbeiten · Angaben der gepflegten bzw. gewässerten Flächen/Arten · Art der Leistung · Anzahl, Namen und Qualifikation der Arbeitskräfte · Art des Geräte- und Maschineneinsatzes · Materialverbrauch nach Art und Menge · getrennt in entsprechende Abrechnungseinheiten <p>Die Nachweise sind umgehend nach Beendigung der Arbeiten der Bauleitung zu überreichen und bestätigen zu lassen. Nachträglich eingereichte Nachweise werden bei der Abrechnung nicht berücksichtigt.</p> <p>Die Abnahme der Pflanzungen erfolgt im belauten Zustand auf schriftlichen Antrag des AN. Unmittelbar vor der Abnahme ist ein Pflegegang durchzuführen. Ersatz- bzw. Nachpflanzungen müssen entsprechend dem fortgeschrittenen Wuchs der angewachsenen Pflanzungen entsprechen, d.h. die Pflanzqualität ist i.d.R. eine Qualitätsstufe höher als zum Zeitpunkt der Pflanzung zu leisten.</p> <p>Hinweis zu Pflegeleistungen</p> <p>Die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen und geben an, wieviel Arbeitsgänge voraussichtlich erforderlich werden. Sind witterungsbedingt weniger oder mehr Arbeitsgänge erforderlich, werden die jeweils ausgeführten Arbeitsgänge vergütet.</p> <p>Im Gelände befindliche Bauzäune zur Sicherung der Baustelle sind, falls zur Ausführung der Pflegeleistungen notwendig, vom AN eigenständig zu öffnen und nach Beendigung der Pflege wieder zu verschließen. Dies ist in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Der Einheitspreis entspricht immer 1 St/ 1m² x 1 Pflegegang</p>				
2.6.2.1	<p>Mähen Wiesenflächen, Wuchs-H bis 100cm Schnitt-H 4cm 3 Schnitte/Jahr Spindelmäher Schnittgut Direktbeladung laden transp. LKW AN entsorgen Verwertungsanlage AVV200201 bis 20km Mähen von Wiesenansaat, Wuchshöhe bis 100 cm, Schnitthöhe 4 cm, bis 3 Schnitte pro Jahr, Schnitt maschinell, mit Spindelmäher, Schnittgut auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, Transportweg bis 20 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>	1425	m²	.....	.....
2.6.2.2	<p>Wässern Wiesenfläche 15l/m² 15Arbeitsgänge Wässern der Wiesenfläche, Wasser liefern, Menge je Arbeitsgang ca. 15 l/m², 15 Arbeitsgänge.</p> <p>Nachweis über digitale Fotodokumentation der Wasseruhr mit Datum und Zeitstempel.</p>	7125	m²	.....	.....
				2.6.2 Fertigstellungspflege	.....
2.6.3	Pflege während LGS 2028				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Pflege im Ausstellungsjahr

Ausführungsbeschreibung Fertigstellungspflege 2028

1. Das Gelände wird im Jahr 2028 als Ausstellungsfläche der Bayerische Landesgartenschau Donauwörth 2028 genutzt. Die Qualität der Fertigstellungspflege ist der Garant für den Erfolg oder Misserfolg der Präsentation gärtnerischen Könnens und gärtnerischer Leistungsfähigkeit. Der Anspruch an die Pflegequalität entspricht höchstem Pflegestandard und erfordert daher im Interesse des Images auch des Auftragnehmers ein Höchstmaß an Fachkompetenz und Einsatz.

2. Während des Zeitraums der Landesgartenschau 2028 (Ende April 2028 - Anfang Oktober 2028) hat die Ausführung der erweiterten Fertigstellungspflege nur in Abstimmung mit dem Auftraggeber bzw. die örtliche Bauüberwachung zu erfolgen. Der Auftraggeber behält sich bei ausgewählten Positionen eine kurzfristige Festlegung einzelner Pflegedurchgänge vor, das heißt, die Pflegegänge sind einen Tag nach der Ankündigung durchzuführen. Der Auftragnehmer hat dies bei der Personalausstattung und im Kostenangebot zu berücksichtigen. Arbeitsgänge sind zu dokumentieren und dem Auftraggeber und der örtlichen Bauüberwachung schriftlich anzuzeigen.

3. Zur Sicherung der Gartenschaudurchführung sind Pflegeleistungen, die während des Zeitraums der Landesgartenschau zu leisten sind, täglich zwischen 6.00 und 9.00 Uhr vollständig zu realisieren. Gegebenfalls ist ein früherer Arbeitsbeginn möglich, jedoch in keinem Fall ein späteres Arbeitsende.

4. Während des Zeitraums der Landesgartenschau sind gartenschautypische Einbauten, wie z. B. Stühle, Papierkörbe etc. vor Ausführung der Pflegegänge durch den AN zu entfernen und nach Beendigung der Pflegegänge wiederaufzustellen. Dies ist bei den Einheitspreisen einzukalkulieren.

5. Bei der Pflege anfallendes Material ist grundsätzlich immer zu entsorgen. Anfallende Gebühren sind in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

6. Wässern und Düngung sind nicht Bestandteil der Pflegeposition, sondern werden über separate Positionen abgerechnet. Folgende Vorgaben sind dabei in die Einheitspreise einzurechnen:

Wässern:

Wasser wird durch den AG nicht zur Verfügung gestellt und ist durch den AN zu liefern. Einschl. aller notwendigen Zubehörteile und Nebenarbeiten, bei Bedarf inkl. Transportfahrzeug.

Düngung:

Düngung der Pflanz- u. Rasenflächen während der Vegetationszeit.

Pflanzenschutz:

Durchführung gemäß Herstellerangaben, inkl. erforderlicher Abstimmung mit bzw. Genehmigungen der zuständigen Behörde. Termin ist mit der zuständigen Behörde, dem AG und der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen. Durchführung der Pflanzenschutzmaßnahmen nur auf Anordnung der örtlichen Bauüberwachung. Die Anwendung von Pflanzenschutzmaßnahmen ist durch den AN zu dokumentieren.

7. Bei der baulichen Abnahme werden die Mengen und Qualitäten der Ansaaten abgenommen.

8. Die Voraussetzung für eine erfolgreiche Abnahme der Fertigstellungspflege ist gegeben, wenn:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<ul style="list-style-type: none"> - Ansaaten von Gebrauchsrasen einen gleichmäßigen Bestand in Wuchs und Verteilung bilden, der im geschnittenen Zustand eine projektive Bodendeckung von min. 85 % aus Pflanzen der geforderten Saatgutmischung aufweist. Der letzte Schnitt vor der Abnahme darf nicht länger als eine Woche zurückliegen. - Ansaaten von Landschafts- / Extensivrasen einen gleichmäßigen Bestand in Wuchs und Verteilung bilden, der im geschnittenen Zustand eine projektive Bodenbedeckung von etwa 50 % aus Pflanzen der geforderten Saatgutmischung aufweist. Der letzte Schnitt vor der Abnahme darf nicht länger als zwei Wochen zurückliegen. - Ansaaten von mit gebietseigenem Saatgut einen gleichmäßigen Bestand in Wuchs und Verteilung bilden, der im geschnittenen Zustand eine projektive Bodenbedeckung von etwa 40 % aus Pflanzen der geforderten Saatmischung gebietseigener Herkunft aufweist. Der letzte Schnitt vor der Abnahme darf nicht länger als zwei Wochen zurückliegen. - bei Gehölzpflanzungen der Durchtrieb zu erkennen ist. Dieses ist im Regelfall ab dem 24. Juni (Johannistrieb) nach der Pflanzung möglich. - bei Stauden, Ein- und Zweijährigen, Blumenbulben, -zwiebeln und -knollen der Anwuchserfolg zu erkennen ist, wenn sie ausgetrieben haben oder eingewurzelt sind. 				
2.6.3.1	<p>Mähen Wiesenflächen, Wuchs-H bis 100cm Schnitt-H 4cm 3 Schnitte/Jahr Spindelmäher Schnittgut Direktbeladung laden transp. LKW AN entsorgen Verwertungsanlage AVV200201 bis 20km Mähen von Wiesenansaat, Wuchshöhe bis 100 cm, Schnitthöhe 4 cm, bis 3 Schnitte pro Jahr, Schnitt maschinell, mit Spindelmäher, Schnittgut auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, Transportweg bis 20 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>	1425	m²	.....	.....
2.6.3.2	<p>Wässern Wiesenfläche 15l/m² 15Arbeitsgänge Wässern der Wiesenfläche, Wasser liefern, Menge je Arbeitsgang ca. 15 l/m², 15 Arbeitsgänge.</p> <p>Nachweis über digitale Fotodokumentation der Wasseruhr mit Datum und Zeitstempel.</p>	7125	m²	.....	.....
2.6.3 Pflege während LGS 2028					
2.6.4	Entwicklungspflege 2029				
	<p>Standardbesch Pflegearbeiten Entwicklungspflege Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Instandhaltungsleistungen zur Entwicklung von Vegetation (Entwicklungspflege) gilt DIN 18919. Die Leistungen beginnen mit dem Kalenderjahr und erstrecken sich über eine Vegetationsperiode, Die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen, die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG vor Beginn anzuzeigen, die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen.</p> <p>Erforderliche Sondermaßnahmen sind umgehend der Bauleitung bekanntzugeben und abzustimmen. Die Pflegegänge sind der Bauleitung vor Beginn der Ausführung anzuzeigen und deren Durchführung nachzuweisen. Der Nachweis ist entsprechend den Leistungen getrennt zu führen und muss</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

mindestens folgende Angaben enthalten:

- Beginn und Ende der Arbeiten
- Angaben der gepflegten bzw. gewässerten Flächen/Arten
- Art der Leistung
- Anzahl, Namen und Qualifikation der Arbeitskräfte
- Art des Geräte- und Maschineneinsatzes
- Materialverbrauch nach Art und Menge
- getrennt in entsprechende Abrechnungseinheiten

Der Einheitspreis entspricht immer 1 St/ 1m² x 1 Pflegegang

2.6.4.1	Mähen Wiesenflächen, Wuchs-H bis 100cm Schnitt-H 4cm 3 Schnitte/Jahr Spindelmäher Schnittgut Direktbeladung laden transp. LKW AN entsorgen Verwertungsanlage AVV200201 bis 20km Mähen von Wiesenansaat, Wuchshöhe bis 100 cm, Schnitthöhe 4 cm, bis 3 Schnitte pro Jahr, Schnitt maschinell, mit Spindelmäher, Schnittgut auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Abfallschlüs- sel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Ab- fälle, Transportweg bis 20 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	1425	m²	.....	.....
2.6.4.2	Wässern Wiesenfläche 15l/m2 15Arbeitsgänge Wässern der Wiesenfläche, Wasser liefern, Menge je Arbeitsgang ca. 15 l/m2, 15 Arbeitsgänge. Nachweis über digitale Fotodokumentation der Wasseruhr mit Datum und Zeit- stempel.	7125	m²	.....	.....

2.6.4 Entwicklungspflege 2029

2.6 VEGETATIONSARBEITEN

2.7 STUNDENLOHNARBEITEN

2.7.1 Stundenlohnarbeiten

2.7.1.1	STLB-Bau 10/2022 091 Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	20	h	.....	.....
2.7.1.2	STLB-Bau 10/2022 091 Bauvorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	10	h	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
2.7.1.3	STLB-Bau 10/2022 091 Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	20	h	.....	.....
2.7.1.4	STLB-Bau 10/2022 091 LKW Fahrer/-in 5-8t LKW, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Nutzlast 5 bis 8 t.	5	h	.....	.....
2.7.1.5	STLB-Bau 10/2022 091 LKW Fahrer/-in 20-30t LKW, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Nutzlast 20 bis 30 t.	5	h	.....	.....
2.7.1.6	STLB-Bau 10/2022 091 Radlader Fahrer/-in 18-37kW Radlader, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Motorleistung 18 bis 37 kW.	10	h	.....	.....
2.7.1.7	STLB-Bau 10/2022 091 Hydraulikbagger Fahrer/-in 10-15t Hydraulikbagger, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fahrwerk mit Ketten, Masse im Betriebszustand 10 bis 15 t.	5	h	.....	.....
2.7.1.8	STLB-Bau 10/2022 091 Minibagger Fahrer/-in				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Minibagger, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fahrwerk mit Ketten.	15	h	.....	.....
	2.7.1 Stundenlohnarbeiten			.....	.....
	2.7 STUNDENLOHNARBEITEN			.....	.....
	2 DOP01a Parkplatz - Radwegeanteil			.....	.....
3	DOP01b Wohnmobilparkplatz				
3.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG UND VORBEREITENDE ARBEITEN				
3.1.1	Baustelleneinrichtung				
3.1.1.1	STLB-Bau 10/2024 000 Baustelle einrichten räumen Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten und räumen.	1	St	.....	.....
3.1.1.2	STLB-Bau 10/2024 000 TA Baustelleneinr. vorhalten Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '1' (Vorhaltemenge) mal '8' (Vorhaltedauer).	6	StMt	.....	.....
3.1.1.3	STLB-Bau 10/2024 000 Bauzaun Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m aufstellen räumen Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, aufstellen und räumen.	200	m	.....	.....
3.1.1.4	STLB-Bau 10/2024 000 TA Bauzaun Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m vorhalten Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '240 m' (Vorhaltemenge) mal '8 Mt' (Vorhaltedauer).	1200	mMt	.....	.....
3.1.1.5	STLB-Bau 10/2024 000 Behelfsm. Fußweg ungeb.Wegbefestigung D 20cm B 1,5m herstellen räumen				
Übertrag:					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Behelfsmäßiger Fußweg als ungebundene Wegbefestigung, Dicke 20 cm, Nutzbreite 1,5 m, herstellen und räumen.	50	m	.....	.....
3.1.1.6	STLB-Bau 10/2024 000 TA Baustellenverkehrsfläche B bis 3m D 30cm Schotter herstellen Fläche für Baustellenverkehr für nichtöffentlichen Verkehr, Breite bis 3 m, Dicke 30 cm, ungebunden, aus Schotter, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Hersteller und Typ 'Vorsiebmaterial 0/45 bis 0/63 mm' herstellen.	50	m²	.....	.....
3.1.1.7	STLB-Bau 10/2024 000 Behelfsm. Straße D 20cm herstellen räumen Behelfsmäßige Straße für nichtöffentlichen Verkehr, Dicke 20 cm, bitumenhaltig gebunden, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, herstellen und räumen, Entsorgung wird gesondert vergütet.	60	m²	.....	.....
3.1.1.8	STLB-Bau 10/2024 003 Wurzelbereichsschutz herstellen räumen Geotextil Überdeckung Kies D 20cm Wurzelbereichsschutz vor Druckschäden herstellen, räumen, bei Überfahrten und Auflasten, Auflage von druckverteilendem Geotextil, Flächenmasse mind. 300 g/m2, Überdeckung aus Kies, Körnung 2/8, Dicke 20 cm, über die gesamte Fläche.	50	m²	.....	.....
3.1.1.9	Stammschutz Ummantelung Bretter Polsterung herstellen, instandhalten, räumen Stammschutz nach Vorgaben DIN 18920 durch Ummantelung aus Brettern einschl. Polsterung gegen den Baum, herstellen, Polsterung aus Dränrohren, Stammdurchmesser über 40 bis 60 cm, Abstand vom Stamm mind. 25 cm, Dicke der Bretter mind. 24 mm, Höhe mind. 2 m. Stammschutz über den Zeitraum der Baumaßnahmen vorhalten und nach Ende der Maßnahme räumen.	15	St	.....	.....
				3.1.1 Baustelleneinrichtung	.....
				3.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG UND VORBEREITENDE ARBEITEN	.....
3.2	ABBRUCHARBEITEN				
3.2.1	Abbruch Beläge				
3.2.1.1	STLB-Bau 10/2022 080 Asphaltoberbau schneiden D 15-20cm T 80mm Asphaltoberbau schneiden, Dicke der Befestigung über 15 bis 20 cm, Ausführung mit Fugenschneidgerät, Tiefe bis 80 mm, Restdicke trennen.	5	m	.....	.....
3.2.1.2	STLB-Bau 10/2024 084 TB abbrechen Bitumenh.Befestigung Fahrbahnnebenfläche nicht schadstoffbelastet 20kN/m3 D 18 cm Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen AVV170302 Vergüt.Entsorg. AN Teilabbruch der bitumenhaltigen Befestigung, in Fahrbahnnebenflächen, nicht				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

schadstoffbelastet,
Abfall ist nicht gefährlich, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 20 kN/m³,
Abbruchdicke '18' cm,
Geräteinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, Ausführung lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559,
aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort) '.....'
vom Bieter einzutragen,
Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Bitumengemische, Mengenermittlung nach Aufmaß,
Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

30 m²

3.2.1.3

STLB-Bau 10/2024 084
Rückbau Bordstein Beton nicht schadstoffbelastet RB15/22 Fundament Beton Rückenstütze 24kN/m³ Geräteinsatz mgl. laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg.

Rückbau des Bordsteins aus Beton, nicht schadstoffbelastet,
Abfall ist nicht gefährlich, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Form RB 15/22, einschl. Fundament aus Beton und zweiseitige Rückenstütze, Bettungsdicke 20 cm, Dicke der Rückenstütze 15 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m³, Geräteinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, Ausführung staubarm TRGS 559,
aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden,
die Entsorgung wird gesondert vergütet.

45 m

3.2.1.4

STLB-Bau 10/2024 084
Rückbau Pflasterbelag Betonverbundpflaster D 80mm Bettung Brechsand-Splitt D 5cm Parkfläche nicht schadstoffbelastet 24kN/m³ Geräteinsatz mgl. laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg.

Rückbau des Pflasterbelages außen, aus Betonverbundpflaster, Dicke 80 mm, einschl. Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch, Bettungsdicke 5 cm, in Parkflächen, nicht schadstoffbelastet,
Abfall ist nicht gefährlich, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m³, Geräteinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, Ausführung staubarm TRGS 559,
aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden,
die Entsorgung wird gesondert vergütet.

45 m²

3.2.1.5

STLB-Bau 10/2024 084
Aufbruch Befestigung ohne Bindemittel Schotter Fahrbahnnebenfläche nicht schadstoffbelastet 19kN/m³ D 30-40cm Geräteinsatz mgl. wiederverwendb Stoffe

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Aufbruch der Befestigung ohne Bindemittel, aus Schotter, in Fahrbahnnebenflächen, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 19 kN/m ³ , Dicke über 30 bis 40 cm, Geräteinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, aufgenommene Stoffe zur Wiederverwendung sortieren, sammeln.	52	m ³	.....	.....
3.2.1 Abbruch Beläge					
3.2.2	Abbruch Sonstiges				
3.2.2.1	STLB-Bau 10/2022 002 Bodenhindernis Beton abbauen laden LKW AN Hindernis im Boden aus Beton, abbauen und direkt laden, auf LKW des AN laden, Entsorgung wird gesondert vergütet, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.	8	m ³	.....	.....
3.2.2 Abbruch Sonstiges					
3.2.3	Gehölzrodungen				
3.2.3.1	STLB-Bau 10/2024 003 Strauch roden B 50-100cm H 50-100cm T 30-40cm Direktbeladung laden LKW AG Strauch roden, Bewuchsbreite über 50 bis 100 cm, Bewuchshöhe über 50 bis 100 cm, Rodungstiefe über 30 bis 40 cm, gerodete Stoffe auf LKW des AG laden, Entsorgung wird gesondert vergütet.	20	St	.....	.....
3.2.3.2	STLB-Bau 10/2024 003 Strauch roden B 100-150cm H 100-200cm T 30-40cm Direktbeladung laden LKW AG Strauch roden, Bewuchsbreite über 100 bis 150 cm, Bewuchshöhe über 100 bis 200 cm, Rodungstiefe über 30 bis 40 cm, gerodete Stoffe auf LKW des AG laden, Entsorgung wird gesondert vergütet.	16	St	.....	.....
3.2.3.3	STLB-Bau 10/2024 003 Strauch roden B 150-200cm H 200-300cm T 30-40cm Direktbeladung laden LKW AG Strauch roden, Bewuchsbreite über 150 bis 200 cm, Bewuchshöhe über 200 bis 300 cm, Rodungstiefe über 30 bis 40 cm, gerodete Stoffe auf LKW des AG laden, Entsorgung wird gesondert vergütet.	14	St	.....	.....
3.2.3 Gehölzrodungen					
3.2 ABRUCHARBEITEN					
3.3	ERD- UND BODENARBEITEN				
3.3.1	Bodenarbeiten				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.3.1.1	<p>STLB-Bau 10/2024 003</p> <p>Oberboden abtragen laden fördern lagern 1km BG3b GU in Einzelflächen Abtrag-H 20-30cm</p> <p>Oberboden, profilgerecht abtragen, laden, fördern und geordnet lagern, Förderweg bis 1 km, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), in Einzelflächen, 5 bis 10 Einzelflächen, Abtragshöhe über 20 bis 30 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>	315	m³	.....	.....
3.3.1.2	<p>STLB-Bau 10/2024 002</p> <p>Boden Verkehrsfläche lösen fördern lagern mit Gerät Abtrag-T 0,6m GU</p> <p>Boden für Verkehrsflächen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, fördern und lagern, Arbeiten mit Gerät, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Abtragtiefe bis 0,6 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.</p>	1644	m³	.....	.....
3.3.1.3	<p>STLB-Bau 10/2024 002</p> <p>Boden Vegetationsfläche lösen fördern lagern mit Gerät 1km Abtrag-T 0,3m GU</p> <p>Boden für zukünftige Vegetationsflächen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, fördern und lagern, Arbeiten mit Gerät, Förderweg bis 1 km, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Abtragtiefe bis 0,3 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.</p>	695	m³	.....	.....
3.3.1.4	<p>STLB-Bau 10/2024 002</p> <p>Boden Einzelfundament lösen lagern B 0,75-1m L 0,75-1m T bis 1,25m GU</p> <p>Boden für Einzelfundament, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Gesamtbreite über 0,75 bis 1 m, Gesamtlänge über 0,75 bis 1 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 5 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>	27	m³	.....	.....
3.3.1.5	STLB-Bau 10/2024 002				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Boden Graben Ver-Entsorgungsltg lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät geböschte Wände Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1m SI				
	Boden der Gräben für Ver- und Entsorgungsleitungen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden seitlich lagern, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, mit geböschten Wänden, Bodenverdrängung über 5 bis 10 %, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SI DIN 18196 (intermittierend gestuftes Sand-Kies-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	33	m³	.....	.....
3.3.1.6	STLB-Bau 10/2024 002 Boden Graben Ver-Entsorgungsltg lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät geböschte Wände Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1,25m SI				
	Boden der Gräben für Ver- und Entsorgungsleitungen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden seitlich lagern, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, mit geböschten Wänden, Bodenverdrängung über 5 bis 10 %, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SI DIN 18196 (intermittierend gestuftes Sand-Kies-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	12	m³	.....	.....
3.3.1.7	STLB-Bau 10/2024 002 Boden Graben Ver-Entsorgungsltg lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät geböschte Wände Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1,25m SI				
	Boden der Gräben für Ver- und Entsorgungsleitungen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden seitlich lagern, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, mit geböschten Wänden, Bodenverdrängung über 5 bis 10 %, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SI DIN 18196 (intermittierend gestuftes Sand-Kies-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	16	m³	.....	.....
3.3.1.8	STLB-Bau 10/2022 002 Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa Planum herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.	7585	m²	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
3.3.1.9	STLB-Bau 10/2024 002 Füllstoff einbauen verdichten Damm RC auf Baustelle gelagert D 80-100cm mit Gerät Füllstoff einbauen und verdichten, für Dämme, profilgerecht, mit Recycling-Baustoff (RC), auf der Baustelle gelagert, Förderweg bis 10 km, Schichtdicke über 80 bis 100 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97, Arbeiten mit Gerät.	125	m³	.....	.....
3.3.1.10	STLB-Bau 10/2024 002 Füllstoff einbauen verdichten Damm Schotter liefern D 80-100cm mit Gerät Füllstoff einbauen und verdichten, für Dämme, profilgerecht, mit Schotter, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, liefern, Schichtdicke über 80 bis 100 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97, Arbeiten mit Gerät.	120	m³	.....	.....
3.3.1.11	STLB-Bau 10/2024 002 Füllstoff einbauen verdichten Damm Boden auf Baustelle gelagert GU D 80-100cm mit Gerät Füllstoff einbauen und verdichten, für Dämme, profilgerecht, mit Boden, auf der Baustelle gelagert, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Förderweg bis 1 km, Schichtdicke über 80 bis 100 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97, Arbeiten mit Gerät.	300	m³	.....	.....
				3.3.1 Bodenarbeiten	.....
				3.3 ERD- UND BODENARBEITEN	.....
3.4	VERWERTUNG UND ENTSORGUNG				
3.4.1	Verwertung und Entsorgung				
	STLB-Bau 04/2015 087				
	Standardbeschreibung Der Entsorgungsnachweis ist vom AN vorzubereiten. STLB-Bau 04/2015 087				
	Standardbeschreibung Die Gebühren und Kosten der Entsorgung werden vom AN übernommen. STLB-Bau 04/2015 087				
	Standardbeschreibung Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist unmittelbar zu erbringen.				
3.4.1.1	Untersuchung Abfalldeklaration Untersuchung zur Abfalldeklaration nach der neuen Ersatzbaustoffverordnung für Boden bei unspezifischem Verdacht, Untersuchung im Eluat aus Haufwerken.	3	St	.....	.....
3.4.1.2	STLB-Bau 10/2022 087 Abfall nicht gefährlich AVV170407 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN				
Übertrag:					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Bau- und Abbruchabfälle, Metalle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170407 Metall, gemischt, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	3 t		.....	.....
3.4.1.3	STLB-Bau 10/2024 087 Abfall nicht gefährlich AVV170101 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.	15 t		.....	.....
3.4.1.4	STLB-Bau 10/2022 087 Abfall nicht gefährlich AVV170203 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Holz, Glas und Kunststoff, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170203 Bau-/Abbruchabfall, Kunststoff, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	5 t		.....	.....
3.4.1.5	STLB-Bau 10/2024 087 Abfall nicht gefährlich AVV200201 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Siedlungsabfälle, Garten- und Parkabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Formblatt zu Entsorgungsanlagen-Nr, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.	105 t		.....	.....
3.4.1.6	STLB-Bau 10/2024 087 Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 BM-0 Lehm Schluff LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Bodenmaterial Klasse BM-0 Lehm, Schluff nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Formblatt zu Entsorgungsanlagen-Nr, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.

120 t

3.4.1.7

STLB-Bau 10/2024 087

Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet EBV 2023 BM-0* LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN

Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Bodenmaterial Klasse BM-0* nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Formblatt zu Entsorgungsanlagen-Nr, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.

2360 t

3.4.1 Verwertung und Entsorgung

3.4 VERWERTUNG UND ENTSORGUNG

3.5

ENTWÄSSERUNGSARBEITEN

3.5.1

Rohre/ Formstücke

3.5.1.1

STLB-Bau 10/2024 009

Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN100 Graben abgebösch T bis 1m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 100, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe bis 1 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.

20 m

3.5.1.2

STLB-Bau 10/2024 009

Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN100 Graben abgebösch T 1-1,25m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 100, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1 bis 1,25 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.

5 m

3.5.1.3

STLB-Bau 10/2024 009

Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN100 Graben abgebösch T 1,25-1,75m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 100, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	5 m			
3.5.1.4	STLB-Bau 10/2024 009 Bogen PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN100 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 100, Ausführung gemäß Zeichnung.	8 St			
3.5.1.5	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN100 Abzweig, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 100, Ausführung gemäß Zeichnung.	2 St			
3.5.1.6	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN150 Graben abgebösch T bis 1m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 150, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe bis 1 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	18 m			
3.5.1.7	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN150 Graben abgebösch T 1-1,25m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 150, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1 bis 1,25 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	5 m			
3.5.1.8	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN150 Graben abgebösch T 1,25-1,75m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 150, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	5 m			
3.5.1.9	STLB-Bau 10/2024 009 Bogen PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN150				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 150, Ausführung gemäß Zeichnung.	7	St	.....	.....
3.5.1.10	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN150 Abzweig, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 150, Ausführung gemäß Zeichnung.	2	St	.....	.....
3.5.1.11	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN200 Graben abgeböscht T bis 1m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 200, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe bis 1 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	16	m	.....	.....
3.5.1.12	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN200 Graben abgeböscht T 1-1,25m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 200, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1 bis 1,25 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	5	m	.....	.....
3.5.1.13	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN200 Graben abgeböscht T 1,25-1,75m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 200, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	5	m	.....	.....
3.5.1.14	STLB-Bau 10/2024 009 Bogen PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN200 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 200, Ausführung gemäß Zeichnung.	6	St	.....	.....
3.5.1.15	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN200				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Abzweig, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 200, Ausführung gemäß Zeichnung.	2	St	.....	.....
3.5.1 Rohre/ Formstücke					
3.5 ENTWÄSSERUNGSARBEITEN					
3.6	BETON- / STAHLBETONARBEITEN				
3.6.1	Fundamente				
3.6.1.1	STLB-Bau 10/2024 013 Ortbeton Einzelfundament unbewehrt C30/37 XF2 0,25-0,5m3 Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Einzelvolumen über 0,25 bis 0,5 m3.	10	m³	.....	.....
3.6.1.2	STLB-Bau 10/2024 013 Ortbeton Einzelfundament unbewehrt C30/37 XF2 0,5-1m3 Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Einzelvolumen über 0,5 bis 1 m3.	5	m³	.....	.....
3.6.1.3	STLB-Bau 10/2022 013 Schalung Einzelfundament H 0,5-1m Schalung Einzelfundament, als verlorene Schalung, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.	80	m²	.....	.....
3.6.1.4	STLB-Bau 10/2022 013 Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C30/37 XF2 XC4 0,5-1m3 Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken), Einzelvolumen über 0,5 bis 1 m3.	8	m³	.....	.....
3.6.1.5	STLB-Bau 10/2024 013 Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C30/37 XF2 XC4 1-2m3 Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken), Einzelvolumen über 1 bis 2 m3.	4	m³	.....	.....
3.6.1.6	STLB-Bau 10/2022 013 Betonstabstahl B500A Durchm. 10-16mm Fundament				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 10 bis 16 mm, für Fundament aus Ortbeton.	750	kg	.....	.....
3.6.1.7	STLB-Bau 10/2022 013 Betonstahlmatte B500A Lagermatte Fundament Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lagermatte, für Fundament aus Ortbeton.	250	kg	.....	.....
3.6.1 Fundamente					.....
3.6 BETON- / STAHLBETONARBEITEN					.....
3.7	STRAßEN, WEGE, PLÄTZE				
3.7.1	Einfassungen, Trag- und Frostschutzschichten, Traufstreifen etc.				
	<p>Vorbemerkung Tragschichten und Einfassungen Für sämtliche Leistungen der Frostschutz- und Tragschichten sowie der Einfassungen gelten die einschlägigen <i>Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten im Straßenbau (ZTV SoB-StB)</i> sowie – soweit Einfassungen betroffen sind – die <i>Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Randeinfassungen im Straßenbau</i> jeweils in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung. Die genannten Regelwerke sind Bestandteil des Vertrages.</p>				
	EINFASSUNGEN				
	EINFASSUNGEN				
3.7.1.1	STLB-Bau 10/2024 080 Betonbord TB10/30 grau Fundament Rückenstütze 2seitig C20/25 D 20cm Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 10/30, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Fugen geschlossen, mit Fugenband, mit Bewegungsfuge alle 6 m, mit Elastomer-Fugenprofilen.	720	m	.....	.....
3.7.1.2	STLB-Bau 10/2024 080 Trennschnitt Bordstein Beton TB10/30 Trennschnitt an Bordstein, Betonbordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 10/30.	45	m	.....	.....
3.7.1.3	STLB-Bau 10/2024 080 Betonbord RB15/22 grau Fundament Rückenstütze 2seitig C20/25 D 25cm Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form RB 15/22, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 25 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Fugen offen.	185	m	.....	.....
3.7.1.4	STLB-Bau 10/2024 080				
Übertrag:					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Trennschnitt Bordstein Beton RB15/22 Trennschnitt an Bordstein, Betonbordstein, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form RB 15/22.	10	m	.....	.....
	TRAG- UND FROSTSCHUTZSCHICHTEN TRAG- UND FROSTSCHUTZSCHICHTEN				
3.7.1.5	STLB-Bau 10/2024 002 Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa Planum herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät.	4110	m²	.....	.....
3.7.1.6	STLB-Bau 10/2024 080 Kontrollprüfung Unterbau/Planum Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch Kontrollprüfung ZTV LW auf besondere Anordnung des AG, für Unterbau/Planum, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.	4	St	.....	.....
3.7.1.7	STLB-Bau 10/2022 080 Kontrollprüfung Tragschicht Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch Kontrollprüfung ZTV LW auf besondere Anordnung des AG, für Tragschicht ohne Bindemittel, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.	4	St	.....	.....
3.7.1.8	STLB-Bau 10/2024 080 STS Bk0,3 DPr1,03 EV2 120MPa 0/32 D 15cm mit Gerät Schottertragschicht, Belastungsklasse RStO 12 Bk0,3, Verdichtungsgrad mind. DPr 1,03, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 15 cm, abgerechnet wird nach Auftragprofilen, Arbeiten mit Gerät.	170	m²	.....	.....
3.7.1.9	STLB-Bau 10/2024 080 STS Bk1,0 DPr1,03 EV2 120MPa 0/32 D 15cm mit Gerät Schottertragschicht, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,0, Verdichtungsgrad mind. DPr 1,03, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 15 cm, abgerechnet wird nach Auftragprofilen, Arbeiten mit Gerät.	2460	m²	.....	.....
3.7.1.10	STLB-Bau 10/2024 080 FSS Bk0,3 DPr1 EV2 120MPa 0/45 D 28cm Frostschutzschicht ZTV SoB-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk0,3, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschutzschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 28 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, Arbeiten mit Gerät.	170	m²	.....	.....
3.7.1.11	STLB-Bau 10/2024 080 FSS Bk1,8 DPr1 EV2 120MPa 0/45 D 35cm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Frostschuttschicht ZTV SoB-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,8, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 35 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, Arbeiten mit Gerät.	680	m²	.....	.....
3.7.1.12	STLB-Bau 10/2024 080 FSS Fahrbahn DPr1 EV2 120MPa beigestellt 0/45 D 20cm Frostschuttschicht ZTV SoB-StB, in Fahrbahnen, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, vom AG beigestellt, rezyklierte Gesteinskörnung (RC-Baustoff) TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 20 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, Arbeiten mit Gerät.	800	m²	.....	.....
	3.7.1 Einfassungen, Trag- und Frostschuttschichten, Traufstreifen etc.				.....
3.7.2	Asphaltarbeiten				
	PARKPLATZ PARKPLATZ				
3.7.2.1	STLB-Bau 10/2024 080 Asphalt anpassen schneiden T bis 10cm Nassschneidegerät Asphaltdecke anpassen durch Schneiden, Tiefe bis 10 cm, mit Nassschneidegerät, in Fahrbahn.	150	m	.....	.....
3.7.2.2	STLB-Bau 10/2024 080 TS Asphalt Bk1,0 AC32TN Bindem. 70/100 D 11cm mit Fertiger Asphalttragschicht ZTV Asphalt-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,0, in Abstellflächen - nicht ständig vom Schwerverkehr genutzte Flächen, Mischgutart AC 32 T N, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Schichtdicke 11 cm, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch Messen mit Tiefenlehre, Einbau mit Fertiger.	1480	m²	.....	.....
3.7.2.3	STLB-Bau 10/2024 080 Bitumenh.Bindem. aufsprühen 0,15-0,25kg/m2 C60BP4-S frisch TS Asphalt Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen, ZTV Asphalt-StB, 0,15 bis 0,25 kg/m2, polymermodifizierte Bitumenemulsion C60BP4-S TL BE-StB und DIN EN 13808, auf frischen Asphalttragschichten, Arbeiten mit Gerät.	1480	m²	.....	.....
3.7.2.4	STLB-Bau 10/2024 080 Asphaltbetondeckschicht Bk1,0 AC11DN D 4cm Bindem. 50/70 mit Fertiger Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, ZTV Asphalt-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,0, Mischgutart AC 11 D N, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Schichtdicke 4 cm, Bindemittel Straßenbaubitumen 50/70 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Hohlraumgehalt im Marshall-Probekörper 1 bis 3 Vol.-%, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch Messen mit Tiefenlehre, Einbau mit Fertiger.	1480	m²	.....	.....
3.7.2.5	STLB-Bau 10/2024 080 Fuge anlegen Deckschicht Asphaltbeton Bord Anschluss Einbauten B 10mm T 40mm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Fuge ZTV Fug-StB beim Herstellen der Asphaltschicht anlegen, Ausführung in der Deckschicht, aus Asphaltbeton, an Borden, Anschlüssen und Straßeneinbauten, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 40 mm.	150	m	.....	.....
3.7.2.6	STLB-Bau 10/2024 080 Fuge füllen Bit.-vergussmasse B 10mm T 40mm Fuge ZTV Fug-StB in Asphaltschicht, Fugenspalt säubern und trocknen, Fugenwandung mit Voranstrichmittel vorbehandeln, Fugenraum bis max. 15 mm unter Oberkante mit komprimierbarem, bis 200 Grad C standfesten Füllstoff ausfüllen, mit Bitumenvergussmasse TL Fug-StB füllen, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 40 mm, Einzellänge bis 20 m.	150	m	.....	.....
3.7.2.7	STLB-Bau 10/2024 080 Anschluss Deckschicht D 4cm Anschluss ZTV Fug-StB an Deckschicht, Dicke der Deckschicht 4 cm, anschmelzbares Fugenband, Breite mind. 10 mm, ankleben oberflächenbündig.	85	m	.....	.....
3.7.2.8	STLB-Bau 10/2024 080 Asphalt anpassen Schieberkappe aufbrechen T bis 10cm höher setzen bis 5cm Beton/Asphaltbeton Asphaltdecke anpassen an Schieberkappe, rund, Durchmesser bis 30 cm, aufbrechen bis 10 cm, höher setzen, bis 5 cm, Verfüllung mit Beton, obere 4 cm Asphaltbeton.	8	St	.....	.....
	RADWEGE RADWEGE				
3.7.2.9	STLB-Bau 10/2024 080 Asphalt anpassen schneiden T bis 10cm Nassschneidegerät Asphaltdecke anpassen durch Schneiden, Tiefe bis 10 cm, mit Nassschneidegerät, in Fahrbahn.	20	m	.....	.....
3.7.2.10	STLB-Bau 10/2024 080 Asphalttragdeckschicht Geh-Radweg AC16TD Bindem. 70/100 D 10cm mit Fertiger Asphalttragdeckschicht, in Geh- und Radwegen, Mischgutart AC 16 TD, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Hohlraumgehalt 1 bis 3 Vol.-% Schichtdicke 10 cm, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch Messen mit Tiefenlehre, Rand mit Neigung 2:1, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung, Einbau mit Fertiger.	170	m ²	.....	.....
3.7.2.11	Oberflächenbehandlung mit Splittabstreu 2/5 mm Oberflächenbehandlung mit Splittabstreu 2/5 mm Asphaltbelag vor Auftrag des Bindemittels abkehren/ vorreinigen. Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen, ZTV Asphalt-StB, 0,15 bis 0,25 kg/m ² , polymermodifizierte Bitumenemulsion C69BP3-OB gem. TL BE-StB und DIN EN 13808, auf Asphalttragdeckschichten, Arbeiten mit Gerät. Asphalttragdeckschicht mit aufgebrachtem Bindemittel gemäß ZTV Asphalt-StB abstumpfen mit Gesteinskörnung für Oberflächenbehandlung, Körnung 2/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Splitt), Abstreumenge 3 bis 6				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

kg/m2, exakte Menge nach Herstellerangabe.

Gesteinsart 'Granit, Farbe grau-beige'
mit Walze einwalzen, erkaltete Decke abkehren, walzen und erneut abkehren,
maschinell.

170 m²

3.7.2.12	STLB-Bau 10/2024 080 Fuge anlegen Deckschicht Asphaltbeton Bord Anschluss Einbauten B 10mm T 40mm Fuge ZTV Fug-StB beim Herstellen der Asphaltschicht anlegen, Ausführung in der Deckschicht, aus Asphaltbeton, an Borden, Anschlüssen und Straßeneinbauten, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 40 mm.	20	m
----------	---	----	---	-------	-------

3.7.2.13	STLB-Bau 10/2024 080 Fuge füllen Bit.-vergussmasse B 10mm T 40mm Fuge ZTV Fug-StB in Asphaltschicht, Fugenspalt säubern und trocknen, Fugenwandung mit Voranstrichmittel vorbehandeln, Fugenraum bis max. 15 mm unter Oberkante mit komprimierbarem, bis 200 Grad C standfesten Füllstoff ausfüllen, mit Bitumenvergussmasse TL Fug-StB füllen, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 40 mm, Einzellänge bis 20 m.	20	m
----------	--	----	---	-------	-------

3.7.2.14	STLB-Bau 10/2024 080 Anschluss Deckschicht D 4cm Anschluss ZTV Fug-StB an Deckschicht, Dicke der Deckschicht 4 cm, anschmelzbares Fugenband, Breite mind. 10 mm, ankleben oberflächenbündig.	35	m
----------	--	----	---	-------	-------

3.7.2 Asphaltarbeiten

3.7.3 Pflaster- und Plattenbeläge

3.7.3.1	STLB-Bau 10/2024 003 Vegetationstragschicht Schotterrasen Gemisch D 20cm Vegetationstragschicht für Schotterrasen, in Parkflächen, Gemisch nach FLL-Richtlinie - Begrünbare Flächenbefestigungen, Schichtdicke 20 cm, Tragfähigkeit EV2 mind. 60 MPa, zulässige Abweichung von der Nennhöhe +/- 20 mm, zulässige Abweichung von der Ebenheit bei 4 m 3 cm/bei 2 m 2 cm (Kategorie 4) DIN 18917.	2460	m²
---------	---	------	----	-------	-------

3.7.3.2	STLB-Bau 10/2024 003 Rasen ansäen Parkplatzrasen RSM5.1 25g/m2 Rasen ansäen, Parkplatzrasen, RSM Rasen 5.1 Parkplatzrasen Variante 1 - ohne Einschränkungen, Saatgutmenge 25 g/m2, Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des Mischungsnummernbescheides.	2460	m²
---------	--	------	----	-------	-------

3.7.3 Pflaster- und Plattenbeläge

3.7 STRAßEN, WEGE, PLÄTZE

3.8 AUSSTATTUNG

3.8.1 Allgemeine Einbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.8.1.1	<p>Abfallbehälter Abfallbehälter liefern und fachgerecht gemäß Herstellerangaben einbauen. Papierkorb mit Ascher, Inhalt: ca. 45 l, Gesamthöhe: 90 cm, Höhe über Boden: 70 cm, Größe des Korbes: 30 x 30 cm, aus 2 mm Stahlblech, mit Abdeckung 8 mm, mit zusätzlichem Einwurfloch, einschl. verzinktem Drahtkorbeinsatz, mit diagonal integriertem Papierkorbpfosten, Pfosten mit Bodenplatte 300 x 300 x 8 mm zum Aufdübeln auf OKE, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 und zusätzlich pulverbeschichtet in DB 703 Montagehinweis: Pfosten mit Bodenplatte 300 x 300 x 8 mm zum Aufdübeln auf Fundament: 1 Stück 40 x 40 x 30 cm, Betongüte C 20/25, einschließlich Erdarbeiten. Über- schüssiges Aushubmaterial Material laden, in Eigentum des AN übernehmen und sachgerecht entsorgen.</p> <p>Fabrikat, Fa. Michow&Sohn. Typ 'Lauenburg' mit Ascher</p>	2	St	.....	.....
3.8.1 Allgemeine Einbauten					.....
3.8 AUSSTATTUNG					.....
3.9	TECHNISCHE AUSSTATTUNG/ BELEUCHTUNG				
3.9.1	Beleuchtungseinrichtungen				
3.9.1.1	<p>Kabelzugschacht Größe 650x400 Klasse D Kabelabzweigkasten 650 x 400 mm mit Schachtabdeckung Klasse D</p> <p>Abzweigkasten 650 x 400 mm aus Stahlbetonfertigteilen C35/45 DIN 1045 Bemessen nach DIN Fachbericht 101 für Einwirkungen aus Straßenverkehr (außergewöhnlich max. 100 kN Radlast) lichte Maße l/b/t = 650 / 400 / 1140 mm bestehend aus: 1 x Bodenplatte einteilig, mit Sickerloch 1 x Kastenrahmen H = 420 mm 2 x Zwischenrahmen H= 310 mm 1 x Deckelrahmen aus Beton/Guss Klasse D (DIN 1229 / EN 124) 1 x Deckel aus Beton/Guss ohne Entlüftung Klasse D (DIN 1229 / EN 124)</p> <p>inkl. Kunststoff-Einsatzplatte KEP 6 x 110 mm</p> <p>Typ: Kabelabzweigkasten 650 x 400 mm mit Schachtabdeckung Klasse D</p>	3	St	.....	.....
3.9.1.2	<p>STLB-Bau 10/2024 002 Boden Graben Kabelkanäle lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät Sohlen-B 0,7-0,8m T bis 1,25m GU</p> <p>Boden der Gräben für Kabelkanäle, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden seitlich lagern, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	0 (uneingeschränkter Einbau), Bodenverdrängung über 5 bis 10 %, Breite der Sohle über 0,7 bis 0,8 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	263	m³	.....	.....
3.9.1.3	Kabelschutzrohre aus Kunststoff DN110 Kabelschutzrohre DN 110 aus Kunststoff mit Muffe oder Rollenware nach Plan höhen- und lagegerecht einzeln und als Bündel liefern und verlegen. Die Rohrverbindungen hierfür werden nicht separat vergütet. Kabelschutzrohre sind mit Abstandshaltern auf einer herzustellender Sandsohle lageweise zu verlegen. Die Leitungszone ist mit geeignetem Gerät zu verdichten. inkl. Sandverfüllung Kabelschutzrohr. Über Kabelschutzrohrtrassen ist ein Trassenwarnband einzulegen. Aufgemessen und vergütet wird die im Rohrgraben betriebsfertige verlegte Kabelschutzrohrlänge.	300	m	.....	.....
3.9.1.4	STLB-Bau 10/2024 051 Kabelschutzrohr PVC-U AD 63mm WD 3mm L 6m Steckmuffe Dichtring beige stellt Weg 2Rohre nebeneinander Kabelschutzrohr aus PVC-U DIN 8061, Maße DIN 16873, Nenn-Außendurchmesser 63 mm, Wanddicke 3 mm, Baulänge 6 m, mit Steckmuffe und Dichtring, vom AG beige stellt, auf Baustelle beige stellt, verlegen in Wegen, 2 Rohre nebeneinander, abgerechnet wird die verlegte Länge des Rohrbündels.	125	m	.....	.....
3.9.1.5	Köcherfundament Mastleuchte, PEHD Hüllwellrohr DN 300 Köcherfundament für Mastleuchte herstellen, Fundamentrohr aus Kunststoff PE-HD, außen gewellt, innen glatt, Rohrnennweite DN 300 mm, Außendurchmesser: 350 mm Fundamentloch profilgerecht ausheben. Einbau: senkrecht, ca 20 cm unter OK Fertighöhe. Tiefe Köcherfundament: 1,00 m Fundament auf Sauberkeitsschicht, Rohrhülse lotrecht auf Sohle setzen. Passgerechte Anschlussöffnung für Kabelleerrohre herstellen, jeweils 2 Stück, Köcher mit seitlich gelagertem Aushub befüllen und standfest verdichten.	6	St	.....	.....
3.9.1 Beleuchtungseinrichtungen					<u>.....</u>
3.9.2	Beschilderung				
3.9.2.1	Rohrpfosten zur Befestigung von Verkehrszeichen Rohrpfosten zur Befestigung von Verkehrszeichen/Hinweisschild, aus verzinktem Stahl, Schichtdicke min. 60 mym Durchmesser 76,0 mm, Wanddicke 2,9 mm nach DIN 18800, Teil 1, sowie IVZ-Norm 02.m, Länge 3,5 m liefern und einbauen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Kopf mit Rohrkappe aus schwarzem Kunststoff wasserdicht verschlossen. Mit Bodenhülse für Rohrpfosten liefern und einbauen, Bodenhülse mit seitlichen Erdanker, einschl. Gewinde- und Spannring, aus Grauguss GG25, Länge 500 mm Einbau mit Fundament, Beton C20/25 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Funda- mentgröße mind. 0,30x0,30x0,7m, einschl. Erdarbeiten. Überschüssiger Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Bodenhülse ist niveaugleich mit der umgebenden Oberfläche einzubauen. Bodenhülse gem. RZ Bodenhülse	4	St	.....	.....
3.9.2.2	Verkehrsschild liefern und anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern und anbringen. Schild = Ronde. Größe 2. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche. Anbringen an Rohrpfosten.	4	St	.....	.....
3.9.2.3	Verkehrsschild Zusatzzeichen liefern und anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern und anbringen. Schild = Zusatzzeichen Höhe 1. Größe 2. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche. Anbringen an Rohrpfosten.	4	St	.....	.....
3.9.2 Beschilderung					.....

3.9 TECHNISCHE AUSSTATTUNG/ BELEUCHTUNG

3.10 VEGETATIONSARBEITEN

3.10.1 Pflanzenlieferung

Vorbemerkungen Pflanzenlieferung

Pflanzenlieferung

Für alle Pflanzenlieferungen gelten grundsätzlich - zusätzlich zur DIN 18916 -
die allgemeinen Gütebestimmungen des Bundes deutscher Baumschulen, bzw.
die Gütebestimmungen des Bundes deutscher Staudengärtner und der
Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau e. V.
Blumenzwiebeln, Bulben und Knollen müssen der EG-Verordnung über
Qualitätsnormen für Blumenzwiebeln-Bulben-Knollen entsprechen.

Ersatzlieferungen sind nur nach Rücksprachen und mit schriftlicher Freigabe

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	des AG bzw. des von ihm beauftragten Landschaftsarchitekten zulässig.				
	Die Überwachung der bestellten Qualität erfolgt bei der Pflanzenübergabe vor Ort gemeinsam: Der AG bzw. seine Vertreter und ein Vertreter des AN nehmen die Pflanzenlieferung gemeinsam ab. Nicht abgenommene Pflanzen sind unverzüglich, spätestens innerhalb von 8 Tagen in der geforderten Qualität nachzuliefern. Nicht abgenommene Pflanzen sind Eigentum des AN und auf dessen Kosten von der Baustelle zu entfernen.				
	Herkunft				

	Nachweispflicht				

	Kontrolle und Zurückweisung				

	Besondere Hinweise				

3.10.1.1	STLB-Bau 10/2024 004 Acer campestre H 4xv mDb StU. 20-25cm liefern Acer campestre (Feld-Ahorn) H 4xv mDb, StU. 20 bis 25 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	4	St	.....	.....
3.10.1.2	STLB-Bau 10/2024 004 Acer campestre Sol 5xv mDb StU. 20-25cm br 300-400cm h 500-600cm liefern Acer campestre (Feld-Ahorn) Sol 5xv mDb, StU. 20 bis 25 cm, br 300 bis 400 cm, h 500 bis 600 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	16	St	.....	.....
3.10.1.3	STLB-Bau 10/2024 004 Alnus incana H 3xv mDb StU. 18-20cm liefern Alnus incana (Grau-Erle) H 3xv mDb, StU. 18 bis 20 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	9	St	.....	.....
3.10.1.4	STLB-Bau 10/2024 004 Populus nigra H 3xv mDb StU. 18-20cm liefern Populus nigra (Schwarz-Pappel) H 3xv mDb, StU. 18 bis 20 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	10	St	.....	.....
3.10.1.5	STLB-Bau 10/2024 004 Populus tremula H 3xv mDb StU. 18-20cm liefern Populus tremula (Zitter-Pappel) H 3xv mDb, StU. 18 bis 20 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	8	St	.....	.....
3.10.1.6	STLB-Bau 10/2024 004 Quercus robur H 4xv mDb StU. 20-25cm liefern Quercus robur (Stiel-Eiche) H 4xv mDb, StU. 20 bis 25 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	14	St	.....	.....
3.10.1.7	STLB-Bau 10/2024 004 Salix alba H 3xv mDb StU. 18-20cm liefern				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Salix alba (Silber-Weide) H 3xv mDb, StU. 18 bis 20 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	23	St	.....	.....
3.10.1.8	STLB-Bau 10/2024 004 Ulmus laevis H 3xv mDb StU. 18-20cm liefern Ulmus laevis (Flutter-Ulme) H 3xv mDb, StU. 18 bis 20 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	18	St	.....	.....
3.10.1 Pflanzenlieferung					
3.10.2	Vegetationsarbeiten				
3.10.2.1	Oberboden liefern auftragen BG3b GU in Einzelflächen D 20-30cm Oberboden, liefern, profilgerecht auftragen, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), in Einzelflächen, 5 bis 10 Einzelflächen, Auftragsdicke über 20 bis 30 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Auftragstelle.	395	m³	.....	.....
3.10.2.2	STLB-Bau 10/2024 003 Oberboden gelagert laden fördern auftragen 10km BG3b GU D bis 10cm Oberboden, zwischengelagert, laden, fördern, profilgerecht auftragen, Förderweg bis 10 km, Transport über öffentliche Straßen, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Auftragsdicke bis 10 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Lagerstelle.	300	m³	.....	.....
BÄUME BÄUME					
3.10.2.3	STLB-Bau 10/2024 003 Pflanzgrube 300/300cm T 150cm lösen laden fördern lagern 1km BG4b Boden für Pflanzgrube, 300/300 cm, Tiefe 150 cm, lösen, laden, fördern, lagern, Sohle 10 cm tief lockern, Förderweg bis 1 km, Bodengruppe 4b DIN 18915 (bindig, kiesig).	683	m³	.....	.....
3.10.2.4	Pflanzgrube verfüllen Vegetationstragschicht/Substrat nicht überbaubar D 150cm Pflanzgrube verfüllen, Vegetationstragschicht/Substrat gemäß FLL-Empfehlungen für Baumpflanzungen - Teil 2: Standortvorbereitungen für Neupflanzungen; Pflanzgruben und Wurzelraumerweiterung, Bauweisen und Substrate, Pflanzgrubenbauweise 1 (nicht überbaubar), Schichtdicke 150 cm.	683	m³	.....	.....
3.10.2.5	STLB-Bau 10/2024 003 Hochstamm StU. 16-20cm mDb pflanzen Hochstamm, Stammumfang über 16 bis 20 cm, mit Drahtballen, pflanzen DIN 18916 in herzustellendes Pflanzloch, Bodengruppe 4b DIN 18915 (bindig, kiesig), Lieferung der Pflanzen wird gesondert vergütet.	46	St	.....	.....
3.10.2.6	STLB-Bau 10/2024 003 Hochstamm StU. 20-30cm mDb pflanzen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Hochstamm, Stammumfang über 20 bis 30 cm, mit Drahtballen, pflanzen DIN 18916 in herzustellendes Pflanzloch, Bodengruppe 4b DIN 18915 (bindig, kiesig), Lieferung der Pflanzen wird gesondert vergütet.	56	St	.....	.....
3.10.2.7	STLB-Bau 10/2024 003 Verdunstungs-Stammschutz Stamm Stammschutzanstrich Durchm. 20-30cm H bis 2,5m Verdunstungs- und Stammschutz am Stamm mit Stammschutzanstrich, Farbton weiß, Stammdurchmesser über 20 bis 30 cm, Stammhöhe bis 2,5 m.	46	St	.....	.....
3.10.2.8	Pflanzenverankerung Pfahl-Dreibock Rahmen Halbrundhölzer L 300cm Kokosstrick Rindenschutz Gummimanschette Pflanzenverankerung mit Pfahl-Dreibock mit Rahmen aus Halbrundhölzern, Pfahl, weißgeschält, Pfahllänge 300 cm, Zopfdicke 8/10 cm, Bindegurt aus Kokosstrick, Rindenschutz mit Gummimanschette.	56	St	.....	.....
	RASEN / SAATFLÄCHEN RASEN / SAATFLÄCHEN				
3.10.2.9	STLB-Bau 10/2024 003 Baugrund auflockern kreuzw. Aufreißen T 30cm Baugrund auflockern, kreuzweise durch Aufreißen, Abstand der Aufreißer bis 30 cm, Tiefe 30 cm, Bodengruppe 4b DIN 18915 (bindig, kiesig), Steine ab 5 cm Durchmesser, Fremdkörper und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, nach Stoffen getrennt auf der Baustelle lagern.	3475	m²	.....	.....
3.10.2.10	STLB-Bau 10/2024 003 Feinplanum Rasenfläche BG3b GU Feinplanum für Rasenfläche, zulässige Abweichung von der Ebenheit bei 4 m 3 cm/bei 2 m 2 cm (Kategorie 4) DIN 18917, Anschlüsse an Kanten, Wege- und Platzbeläge 2 cm tiefer, Steine von mehr als 5 cm Durchmesser und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, anfallende Stoffe zur Abfuhr auf Haufen setzen, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Anteil der nichtgeneigten Fläche 40 %, Neigung der Restfläche 1:4 bis 1:3.	3475	m²	.....	.....
3.10.2.11	Ansaat D, Blühwiesenansaat Auenlandschaft, Blumen 30%, Gräser 70% Liefern und Ansaat einer Blühwiesenansaat für Auenlandschaft, Feuchtwiese, Ansaatstärke: 2 g/m² Ursprungsgebiet: UG12 Blumen 30%, Gräser 70%, Standort: Auenbereiche mit Wiesenutzung.				
	Die genaue Artenliste ist durch den AN dem AG vorzulegen und freizugeben.				
	Fabrikat: Fa. Rieger-Hoffmann oder gleichwertig.				
	Wildblumen 30%			%	
	Botanischer Name	Deutscher Name			
	Achillea millefolium	Gewöhnliche Schafgarbe		1,00	
	Achillea ptarmica	Sumpf-Schafgarbe		0,60	
	Angelica sylvestris	Wald-Engelwurz		0,60	
	Anthriscus sylvestris	Wiesen-Kerbel		0,40	
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Barbarea vulgaris	Echtes Barbarakraut		0,80	
	Betonica officinalis	Heilziest		0,50	
	Cardamine pratensis	Wiesen-Schaumkraut		0,20	
	Carum carvi	Wiesen-Kümmel		2,00	
	Centaurea cyanus	Kornblume		2,40	
	Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume		2,00	
	Cirsium oleraceum	Kohl-Kratzdistel		0,30	
	Crepis biennis	Wiesen-Pippau		0,60	
	Filipendula ulmaria	Echtes Mädesüß		0,70	
	Galium album	Weißes Labkraut		2,00	
	Galium palustre	Sumpf-Labkraut		0,30	
	Geranium pratense	Wiesen-Storchschnabel		0,50	
	Geum rivale	Bach-Nelkenwurz		0,50	
	Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau		0,70	
	Hypericum tetrapterum	Geflügeltes Johanniskraut		0,40	
	Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse		0,50	
	Leucanthemum				
	ircutianum/vulgare	Wiesen-Margerite		2,00	
	Lotus pedunculatus	Sumpfschotenklee		0,50	
	Lychnis flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke		0,80	
	Lythrum salicaria	Gewöhnlicher Blutweiderich		0,30	
	Papaver rhoeas	Klatschmohn		1,00	
	Pimpinella major	Große Bibernelle		0,80	
	Plantago lanceolata	Spitzwegerich		2,00	
	Prunella vulgaris	Gewöhnliche Braunelle		1,00	
	Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß		0,40	
	Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer		0,70	
	Sanguisorba officinalis	Großer Wiesenknopf		0,40	
	Scorzoneroide autumnalis	Herbst-Löwenzahn		0,50	
	Silaum silaus	Gewöhnliche Wiesensilge		0,40	
	Silene dioica	Rote Lichtnelke		1,20	
	Stellaria graminea	Gras-Sternmiere		0,30	
	Succisa pratensis	Gewöhnlicher Teufelsabbiss		0,30	
	Trifolium pratense	Rotklee		0,40	
				30,00	
	Wildgräser 70%				
	Agrostis gigantea	Riesen-Straußgras		2,00	
	Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz		4,00	
	Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras		5,00	
	Arrhenatherum elatius	Glatthafer		2,00	
	Carex leporina	Hasenpfoten-Segge		2,00	
	Carex vulpina	Fuchs-Segge		1,50	
	Cynosurus cristatus	Weide-Kammgras		7,50	
	Festuca pratensis	Wiesenschwingel		10,00	
	Festuca rubra	Horst-Rotschwingel		20,00	
	Poa palustris	Sumpf-Rispengras		3,00	
	Poa pratensis	Wiesen-Rispengras		10,00	
	Trisetum flavescens	Goldhafer		3,00	
				70,00	
	Gesamt			100,00	

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

2920 m²

3.10.2.12 Ansaat E, Blühwiesenansaat Auenlandschaft, Blumen 100%
Liefen und Ansaat einer Blühwiesenansaat für Auenlandschaft, Feuchtwiese,
Ansaatstärke: 2 g/m²
Ursprungsgebiet: UG12
Blumen 30%, Gräser 70%,
Standort: Auenbereiche mit Wiesenutzung.

Die genaue Artenliste ist durch den AN dem AG vorzulegen und freizugeben.

Fabrikat: Fa. Rieger-Hoffmann oder gleichwertig.

Wildblumen 100%		%
Botanischer Name	Deutscher Name	
Achillea millefolium	Gewöhnliche Schafgarbe	3,33
Achillea ptarmica	Sumpf-Schafgarbe	2,00
Angelica sylvestris	Wald-Engelwurz	2,00
Anthriscus sylvestris	Wiesen-Kerbel	1,33
Barbarea vulgaris	Echtes Barbarakraut	2,67
Betonica officinalis	Heilziest	1,67
Cardamine pratensis	Wiesen-Schaumkraut	0,67
Carum carvi	Wiesen-Kümmel	6,67
Centaurea cyanus	Kornblume	8,00
Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	6,67
Cirsium oleraceum	Kohl-Kratzdistel	1,00
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	2,00
Filipendula ulmaria	Echtes Mädesüß	2,33
Galium album	Weißes Labkraut	6,67
Galium palustre	Sumpf-Labkraut	1,00
Geranium pratense	Wiesen-Storcheschnabel	1,67
Geum rivale	Bach-Nelkenwurz	1,67
Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau	2,33
Hypericum tetrapterum	Geflügeltes Johanniskraut	1,33
Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	1,67
Leucanthemum ircutianum/vulgare	Wiesen-Margerite	6,67
Lotus pedunculatus	Sumpfschotenklee	1,67
Lychnis flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke	2,67
Lythrum salicaria	Gewöhnlicher Blutweiderich	1,00
Papaver rhoeas	Klatschmohn	3,33
Pimpinella major	Große Bibernelle	2,67
Plantago lanceolata	Spitzwegerich	6,67
Prunella vulgaris	Gewöhnliche Braunelle	3,33
Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß	1,33
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	2,33
Sanguisorba officinalis	Großer Wiesenknopf	1,33
Scorzoneroide autumnalis	Herbst-Löwenzahn	1,67
Silaum silaus	Gewöhnliche Wiesensilge	1,33
Silene dioica	Rote Lichtnelke	4,00
Stellaria graminea	Gras-Sternmiere	1,00
Succisa pratensis	Gewöhnlicher Teufelsabbiss	1,00
Trifolium pratense	Rotklee	1,33

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

100,00

555 m²

3.10.2 Vegetationsarbeiten

3.10.3 Fertigstellungspflege

Vorbemerkungen Fertigstellungspflege

Die Fertigstellungspflege nach DIN 18916 für Pflanzarbeiten umfaßt sämtliche Leistungen, die zur Herbeiführung eines abnahmefähigen Zustandes erforderlich sind.

Die Überwachung der Vegetation während der Ausführung von Pflegegängen auf Gefährdung durch Trockenheit, Nässe, Hitze, Frost, Krankheiten, Schädlinge ist seitens des AN einzukalkulieren. Bei Auffälligkeiten ist umgehend der AG bzw. dessen Vertreter in Kenntnis zu setzen.

Erforderliche Sondermaßnahmen sind umgehend der Bauleitung bekanntzugeben und abzustimmen. Die Pflegegänge sind der Bauleitung vor Beginn der Ausführung anzuzeigen und deren Durchführung nachzuweisen. Der Nachweis ist entsprechend den Leistungen getrennt zu führen und muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Beginn und Ende der Arbeiten
- Angaben der gepflegten bzw. gewässerten Flächen/Arten
- Art der Leistung
- Anzahl, Namen und Qualifikation der Arbeitskräfte
- Art des Geräte- und Maschineneinsatzes
- Materialverbrauch nach Art und Menge
- getrennt in entsprechende Abrechnungseinheiten

Die Nachweise sind umgehend nach Beendigung der Arbeiten der Bauleitung zu überreichen und bestätigen zu lassen. Nachträglich eingereichte Nachweise werden bei der Abrechnung nicht berücksichtigt.

Die Abnahme der Pflanzungen erfolgt im belaubten Zustand auf schriftlichen Antrag des AN. Unmittelbar vor der Abnahme ist ein Pflegegang durchzuführen. Ersatz- bzw. Nachpflanzungen müssen entsprechend dem fortgeschrittenen Wuchs der angewachsenen Pflanzungen entsprechen, d.h. die Pflanzqualität ist i.d.R. eine Qualitätsstufe höher als zum Zeitpunkt der Pflanzung zu leisten.

Hinweis zu Pflegeleistungen

Die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen und geben an, wieviel Arbeitsgänge voraussichtlich erforderlich werden. Sind witterungsbedingt weniger oder mehr Arbeitsgänge erforderlich, werden die jeweils ausgeführten Arbeitsgänge vergütet.

Im Gelände befindliche Bauzäune zur Sicherung der Baustelle sind, falls zur Ausführung der Pflegeleistungen notwendig, vom AN eigenständig zu öffnen und nach Beendigung der Pflege wieder zu verschließen. Dies ist in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Der Einheitspreis entspricht immer 1 St/ 1m² x 1 Pflegegang

3.10.3.1 Pflege Baumscheiben 6x

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Lockern der Pflanzfläche (Wurzelscheibe), Bearbeitungstiefe der jeweiligen Pflanzenart anpassen, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, Stammschutz und Gießrand überprüfen und ggf. nachrichten, auf Baumscheiben, Einzelgröße bis 2,0 m².</p> <p>Verankerungen, sowie ggf. Stamm- und Verdunstungsschutz, Belüftungs- bzw. Bewässerungseinrichtungen instandhalten. Mulchmaterial ggf. ergänzen. Korrekturschnitt in Absprache mit der Bauleitung vornehmen. Unrat aufnehmen. Abgestorbene Äste und Astteile entfernen. Abfall von der Fläche entfernen, anfallende Stoffe und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses laden, abfahren und entsorgen.</p> <p>Alle anfallenden Materialien abfahren, einschl. Deponiegebühren.</p> <p>Der Einheitspreis gilt pro Arbeitsgang pro Baum. vorgesehen sind 6 Arbeitsgänge, im Abstand von 5 Wochen, in Absprache mit der BL Entsorgung des Abfalls gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Die Kosten sind einzukalkulieren.</p>	336	St	.....	.....
3.10.3.2	<p>Mähen Wiesenflächen, Wuchs-H bis 100cm Schnitt-H 4cm 3 Schnitte/Jahr Spindelmäher Schnittgut Direktbeladung laden transp. LKW AN entsorgen Verwertungsanlage AVV200201 bis 20km Mähen von Wiesenansaat, Wuchshöhe bis 100 cm, Schnitthöhe 4 cm, bis 3 Schnitte pro Jahr, Schnitt maschinell, mit Spindelmäher, Schnittgut auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, Transportweg bis 20 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>	10425	m ²	.....	.....
3.10.3.3	<p>Wässern Pflanzung Hochstämme StU. 20-25cm 120l l/St 15Arbeitsgänge Wässern der Pflanzung, Hochstämme, Stammumfang 20 bis 25 cm, Wasser liefern, Wassermenge je Arbeitsgang mind. 120 l/St, 15 Arbeitsgänge, Abrechnung nach bewässerten Einheiten.</p>	840	St	.....	.....
3.10.3.4	<p>Wässern Wiesenfläche 15l/m² 15Arbeitsgänge Wässern der Wiesenfläche, Wasser liefern, Menge je Arbeitsgang ca. 15 l/m², 15 Arbeitsgänge.</p> <p>Nachweis über digitale Fotodokumentation der Wasseruhr mit Datum und Zeitstempel.</p>	52125	m ²	.....	.....
3.10.3 Fertigstellungspflege					<u>.....</u>
3.10.4	Pflege während LGS 2028				
	<p>Pflege im Ausstellungsjahr Ausführungsbeschreibung Fertigstellungspflege 2028</p> <p>1. Das Gelände wird im Jahr 2028 als Ausstellungsfläche der Bayerische Landesgartenschau Donauwörth 2028 genutzt. Die Qualität der Fertigstellungspflege ist der Garant für den Erfolg oder Misserfolg der Präsentation gärtnerischen Könnens und gärtnerischer Leistungsfähigkeit. Der Anspruch an die Pflegequalität entspricht höchstem Pflegestandard und erfordert daher im Interesse des Images auch des Auftragnehmers ein Höchstmaß an Fachkompetenz und Einsatz.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2. Während des Zeitraums der Landesgartenschau 2028 (Ende April 2028 - Anfang Oktober 2028) hat die Ausführung der erweiterten Fertigstellungspflege nur in Abstimmung mit dem Auftraggeber bzw. die örtliche Bauüberwachung zu erfolgen. Der Auftraggeber behält sich bei ausgewählten Positionen eine kurzfristige Festlegung einzelner Pflegedurchgänge vor, das heißt, die Pflegegänge sind einen Tag nach der Ankündigung durchzuführen. Der Auftragnehmer hat dies bei der Personalausstattung und im Kostenangebot zu berücksichtigen. Arbeitsgänge sind zu dokumentieren und dem Auftraggeber und der örtlichen Bauüberwachung schriftlich anzuzeigen.

3. Zur Sicherung der Gartenschaudurchführung sind Pflegeleistungen, die während des Zeitraums der Landesgartenschau zu leisten sind, täglich zwischen 6.00 und 9.00 Uhr vollständig zu realisieren. Gegebenfalls ist ein früherer Arbeitsbeginn möglich, jedoch in keinem Fall ein späteres Arbeitsende.

4. Während des Zeitraums der Landesgartenschau sind gartenschautypische Einbauten, wie z. B. Stühle, Papierkörbe etc. vor Ausführung der Pflegegänge durch den AN zu entfernen und nach Beendigung der Pflegegänge wiederaufzustellen. Dies ist bei den Einheitspreisen einzukalkulieren.

5. Bei der Pflege anfallendes Material ist grundsätzlich immer zu entsorgen. Anfallende Gebühren sind in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

6. Wässern und Düngung sind nicht Bestandteil der Pflegeposition, sondern werden über separate Positionen abgerechnet. Folgende Vorgaben sind dabei in die Einheitspreise einzurechnen:

Wässern:

Wasser wird durch den AG nicht zur Verfügung gestellt und ist durch den AN zu liefern. Einschl. aller notwendigen Zubehörteile und Nebenarbeiten, bei Bedarf inkl. Transportfahrzeug.

Düngung:

Düngung der Pflanz- u. Rasenflächen während der Vegetationszeit.

Pflanzenschutz:

Durchführung gemäß Herstellerangaben, inkl. erforderlicher Abstimmung mit bzw. Genehmigungen der zuständigen Behörde. Termin ist mit der zuständigen Behörde, dem AG und der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen. Durchführung der Pflanzenschutzmaßnahmen nur auf Anordnung der örtlichen Bauüberwachung. Die Anwendung von Pflanzenschutzmaßnahmen ist durch den AN zu dokumentieren.

7. Bei der baulichen Abnahme werden die Mengen und Qualitäten der Ansaaten abgenommen.

8. Die Voraussetzung für eine erfolgreiche Abnahme der Fertigstellungspflege ist gegeben, wenn:

- Ansaaten von Gebrauchsrasen einen gleichmäßigen Bestand in Wuchs und Verteilung bilden, der im geschnittenen Zustand eine projektive Bodendeckung von min. 85 % aus Pflanzen der geforderten Saatgutmischung aufweist. Der letzte Schnitt vor der Abnahme darf nicht länger als eine Woche zurückliegen.
- Ansaaten von Landschafts- / Extensivrasen einen gleichmäßigen Bestand in Wuchs und Verteilung bilden, der im geschnittenen Zustand eine projektive Bodenbedeckung von etwa 50 % aus Pflanzen der geforderten Saatgutmischung aufweist. Der letzte Schnitt vor der Abnahme darf nicht länger als zwei Wochen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>zurückliegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansaaten von mit gebietseigenem Saatgut einen gleichmäßigen Bestand in Wuchs und Verteilung bilden, der im geschnittenen Zustand eine projektive Bodenbedeckung von etwa 40 % aus Pflanzen der geforderten Saadmischung gebietseigener Herkunft aufweist. Der letzte Schnitt vor der Abnahme darf nicht länger als zwei Wochen zurückliegen. - bei Gehölzpflanzungen der Durchtrieb zu erkennen ist. Dieses ist im Regelfall ab dem 24. Juni (Johannistrieb) nach der Pflanzung möglich. - bei Stauden, Ein- und Zweijährigen, Blumenbulben, -zwiebeln und -knollen der Anwuchserfolg zu erkennen ist, wenn sie ausgetrieben haben oder eingewurzelt sind. 				
3.10.4.1	<p>Pflege Baumscheiben 6x</p> <p>Lockern der Pflanzfläche (Wurzelscheibe), Bearbeitungstiefe der jeweiligen Pflanzenart anpassen, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, Stammschutz und Gießrand überprüfen und ggf. nachrichten, auf Baumscheiben, Einzelgröße bis 2,0 m².</p> <p>Verankerungen, sowie ggf. Stamm- und Verdunstungsschutz, Belüftungs- bzw. Bewässerungseinrichtungen instandhalten. Mulchmaterial ggf. ergänzen. Korrekturschnitt in Absprache mit der Bauleitung vornehmen. Unrat aufnehmen. Abgestorbene Äste und Astteile entfernen. Abfall von der Fläche entfernen, anfallende Stoffe und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses lade, abfahren und entsorgen.</p> <p>Alle anfallenden Materialien abfahren, einschl. Deponiegebühren.</p> <p>Der Einheitspreis gilt pro Arbeitsgang pro Baum. vorgesehen sind 6 Arbeitsgänge, im Abstand von 5 Wochen, in Absprache mit der BL Entsorgung des Abfalls gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Die Kosten sind einzukalkulieren.</p>	336	St	.....	.....
3.10.4.2	<p>Mähen Wiesenflächen, Wuchs-H bis 100cm Schnitt-H 4cm</p> <p>3 Schnitte/Jahr Spindelmäher Schnittgut Direktbeladung laden transp. LKW AN entsorgen Verwertungsanlage AVV200201 bis 20km</p> <p>Mähen von Wiesenansaat, Wuchshöhe bis 100 cm, Schnitthöhe 4 cm, bis 3 Schnitte pro Jahr, Schnitt maschinell, mit Spindelmäher, Schnittgut auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, Transportweg bis 20 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>	10425	m ²	.....	.....
3.10.4.3	<p>Wässern Pflanzung Hochstämme StU. 20-25cm 120l /St 15Arbeitsgänge</p> <p>Wässern der Pflanzung, Hochstämme, Stammumfang 20 bis 25 cm, Wasser liefern, Wassermenge je Arbeitsgang mind. 120 l/St, 15 Arbeitsgänge, Abrechnung nach bewässerten Einheiten.</p>	840	St	.....	.....
3.10.4.4	<p>Wässern Wiesenfläche 15l/m² 15Arbeitsgänge</p> <p>Wässern der Wiesenfläche, Wasser liefern, Menge je Arbeitsgang ca. 15 l/m², 15 Arbeitsgänge.</p> <p>Nachweis über digitale Fotodokumentation der Wasseruhr mit Datum und Zeitstempel.</p>	52125	m ²	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

3.10.4 Pflege während LGS 2028

3.10.5 Entwicklungspflege 2029

Standardbesch Pflegearbeiten Entwicklungspflege

Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Instandhaltungsleistungen zur Entwicklung von Vegetation (Entwicklungspflege) gilt DIN 18919. Die Leistungen beginnen mit dem Kalenderjahr und erstrecken sich über eine Vegetationsperiode, Die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen, die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG vor Beginn anzuzeigen, die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen.

Erforderliche Sondermaßnahmen sind umgehend der Bauleitung bekanntzugeben und abzustimmen. Die Pflegegänge sind der Bauleitung vor Beginn der Ausführung anzuzeigen und deren Durchführung nachzuweisen. Der Nachweis ist entsprechend den Leistungen getrennt zu führen und muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Beginn und Ende der Arbeiten
- Angaben der gepflegten bzw. gewässerten Flächen/Arten
- Art der Leistung
- Anzahl, Namen und Qualifikation der Arbeitskräfte
- Art des Geräte- und Maschineneinsatzes
- Materialverbrauch nach Art und Menge
- getrennt in entsprechende Abrechnungseinheiten

Der Einheitspreis entspricht immer 1 St/ 1m² x 1 Pflegegang

3.10.5.1

Pflege Baumscheiben 6x

Lockern der Pflanzfläche (Wurzelscheibe), Bearbeitungstiefe der jeweiligen Pflanzenart anpassen, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, Stammschutz und Gießrand überprüfen und ggf. nachrichten, auf Baumscheiben, Einzelgröße bis 2,0 m².

Verankerungen, sowie ggf. Stamm- und Verdunstungsschutz, Belüftungs- bzw. Bewässerungseinrichtungen instandhalten. Mulchmaterial ggf. ergänzen. Korrekturschnitt in Absprache mit der Bauleitung vornehmen. Unrat aufnehmen. Abgestorbene Äste und Astteile entfernen. Abfall von der Fläche entfernen, anfallende Stoffe und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses laden, abfahren und entsorgen.

Alle anfallenden Materialien abfahren, einschl. Deponiegebühren.

Der Einheitspreis gilt pro Arbeitsgang pro Baum. vorgesehen sind 6 Arbeitsgänge, im Abstand von 5 Wochen, in Absprache mit der BL Entsorgung des Abfalls gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Die Kosten sind einzukalkulieren.

336 St

3.10.5.2

Mähen Wiesenflächen, Wuchs-H bis 100cm Schnitt-H 4cm

3 Schnitte/Jahr Spindelmäher Schnittgut Direktbeladung laden transp. LKW AN entsorgen Verwertungsanlage AVV200201 bis 20km

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Mähen von Wiesenansaat, Wuchshöhe bis 100 cm, Schnitthöhe 4 cm, bis 3 Schnitte pro Jahr, Schnitt maschinell, mit Spindelmäher, Schnittgut auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, Transportweg bis 20 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	10425	m²	.....	.....
3.10.5.3	Wässern Pflanzung Hochstämme StU. 20-25cm 120l l/St 15Arbeitsgänge Wässern der Pflanzung, Hochstämme, Stammumfang 20 bis 25 cm, Wasser liefern, Wassermenge je Arbeitsgang mind. 120 l/St, 15 Arbeitsgänge, Abrechnung nach bewässerten Einheiten.	840	St	.....	.....
3.10.5.4	Wässern Wiesenfläche 15l/m2 15Arbeitsgänge Wässern der Wiesenfläche, Wasser liefern, Menge je Arbeitsgang ca. 15 l/m2, 15 Arbeitsgänge.				
	Nachweis über digitale Fotodokumentation der Wasseruhr mit Datum und Zeitstempel.	52125	m²	.....	.....
3.10.5 Entwicklungspflege 2029					
3.10 VEGETATIONSARBEITEN					
3.11	STUNDENLOHNARBEITEN				
3.11.1	Stundenlohnarbeiten				
3.11.1.1	STLB-Bau 10/2022 091 Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	45	h	.....	.....
3.11.1.2	STLB-Bau 10/2022 091 Bauvorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	20	h	.....	.....
3.11.1.3	STLB-Bau 10/2022 091 Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	35	h	.....	.....
3.11.1.4	STLB-Bau 10/2022 091				
Übertrag:					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	LKW Fahrer/-in 5-8t LKW, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Nutzlast 5 bis 8 t.	10	h	.....	.....
3.11.1.5	STLB-Bau 10/2022 091 LKW Fahrer/-in 20-30t LKW, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Nutzlast 20 bis 30 t.	15	h	.....	.....
3.11.1.6	STLB-Bau 10/2022 091 Radlader Fahrer/-in 18-37kW Radlader, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Motorleistung 18 bis 37 kW.	35	h	.....	.....
3.11.1.7	STLB-Bau 10/2022 091 Hydraulikbagger Fahrer/-in 10-15t Hydraulikbagger, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fahrwerk mit Ketten, Masse im Betriebszustand 10 bis 15 t.	15	h	.....	.....
3.11.1.8	STLB-Bau 10/2022 091 Minibagger Fahrer/-in Minibagger, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fahrwerk mit Ketten.	20	h	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
3.11.1 Stundenlohnarbeiten					
3.11 STUNDENLOHNARBEITEN					
3 DOP01b Wohnmobilparkplatz					
4	DOP01c Wäldchen				
4.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG UND VORBEREITENDE ARBEITEN				
4.1.1	Baustelleneinrichtung				
4.1.1.1	STLB-Bau 10/2024 000 Baustelle einrichten räumen Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten und räumen.	1	St	.....	.....
4.1.1.2	STLB-Bau 10/2024 000 TA Baustelleneinr. vorhalten Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '1' (Vorhaltemenge) mal '8' (Vorhaltedauer).	8	StMt	.....	.....
4.1.1.3	STLB-Bau 10/2024 000 Bauzaun Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m aufstellen räumen Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, aufstellen und räumen.	100	m	.....	.....
4.1.1.4	STLB-Bau 10/2024 000 TA Bauzaun Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m vorhalten Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '240 m' (Vorhaltemenge) mal '8 Mt' (Vorhaltedauer).	800	mMt	.....	.....
4.1.1.5	STLB-Bau 10/2024 000 Behelfsbrücke Fußgänger 5kN/m2 B bis 1,5m L 2-2,5m 1Aufgang Schutzgeländer Stahl verz herstellen räumen Behelfsbrücke für Fußgänger, ohne offene Fugen, mit rutschhemmender Oberfläche, in Geländehöhe, für nichtöffentlichen Verkehr, Verkehrslast 5 kN/m2, Nutzbreite bis 1,5 m, Länge über 2 bis 2,5 m, mit einem Aufgang, mit Schutzgeländer aus verzinktem Stahl, herstellen und räumen.	2	St	.....	.....
4.1.1.6	STLB-Bau 10/2024 000 TA Behelfsbrücke Fußgänger 5kN/m2 B bis 1,5m L 2-2,5m 1Aufgang Schutzgeländer Stahl verz vorhalten				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Behelfsbrücke für Fußgänger, ohne offene Fugen, mit rutschhemmender Oberfläche, in Geländehöhe, für nichtöffentlichen Verkehr, Verkehrslast 5 kN/m ² , Nutzbreite bis 1,5 m, Länge über 2 bis 2,5 m, mit einem Aufgang, mit Schutzgeländer aus verzinktem Stahl, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '4' (Vorhaltungsmenge) mal '8' (Vorhaltungsdauer).	16	StWo	.....	.....
4.1.1.7	STLB-Bau 10/2024 000 Behelfsm. Fußweg ungeb.Wegbefestigung D 20cm B 1,5m herstellen räumen Behelfsmäßiger Fußweg als ungebundene Wegbefestigung, Dicke 20 cm, Nutzbreite 1,5 m, herstellen und räumen.	50	m	.....	.....
4.1.1.8	STLB-Bau 10/2024 000 TA Baustellenverkehrsfläche B bis 3m D 30cm Schotter herstellen Fläche für Baustellenverkehr für nichtöffentlichen Verkehr, Breite bis 3 m, Dicke 30 cm, ungebunden, aus Schotter, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Hersteller und Typ 'Vorsiebmaterial 0/45 bis 0/63 mm' herstellen.	50	m ²	.....	.....
4.1.1.9	STLB-Bau 10/2024 000 Behelfsm. Straße D 20cm herstellen räumen Behelfsmäßige Straße für nichtöffentlichen Verkehr, Dicke 20 cm, bitumenhaltig gebunden, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, herstellen und räumen, Entsorgung wird gesondert vergütet.	60	m ²	.....	.....
4.1.1.10	STLB-Bau 10/2024 003 Wurzelbereichsschutz herstellen räumen Geotextil Überdeckung Kies D 20cm Wurzelbereichsschutz vor Druckschäden herstellen, räumen, bei Überfahrten und Auflasten, Auflage von druckverteilendem Geotextil, Flächenmasse mind. 300 g/m ² , Überdeckung aus Kies, Körnung 2/8, Dicke 20 cm, über die gesamte Fläche.	50	m ²	.....	.....
4.1.1.11	Stammschutz Ummantelung Bretter Polsterung herstellen, instandhalten, räumen Stammschutz nach Vorgaben DIN 18920 durch Ummantelung aus Brettern einschl. Polsterung gegen den Baum, herstellen, Polsterung aus Dränrohren, Stammdurchmesser über 40 bis 60 cm, Abstand vom Stamm mind. 25 cm, Dicke der Bretter mind. 24 mm, Höhe mind. 2 m. Stammschutz über den Zeitraum der Baumaßnahmen vorhalten und nach Ende der Maßnahme räumen.	15	St	.....	.....
4.1.1 Baustelleneinrichtung					.....
4.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG UND VORBEREITENDE ARBEITEN					.....
4.2	ABBRUCHARBEITEN				
4.2.1	Abbruch Sonstiges				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.2.1.1	STLB-Bau 10/2022 002 Bodenhindernis Beton abbrechen laden laden LKW AN Hindernis im Boden aus Beton, abbrechen und direkt laden, auf LKW des AN laden, Entsorgung wird gesondert vergütet, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.	6	m³	.....	.....
4.2.1 Abbruch Sonstiges					
4.2.2	Gehölzrodungen				
4.2.2.1	STLB-Bau 10/2024 003 Baum fällen Durchm. 40-50cm H 10-15m laden ges.Vergüt.Entsorg. Baum fällen, als Einzelbaum, Stammdurchmesser über 40 bis 50 cm, Baumhöhe über 10 bis 15 m, Stammholz in Stücke von 1,5 m Länge aufarbeiten und außerhalb des Baugeländes in messbaren Stapeln lagern, Astwerk, anfallende Stoffe laden, Entsorgung wird gesondert vergütet.	3	St	.....	.....
4.2.2.2	STLB-Bau 10/2024 003 Baum fällen Durchm. 50-60cm H 15-20m laden ges.Vergüt.Entsorg. Baum fällen, als Einzelbaum, Stammdurchmesser über 50 bis 60 cm, Baumhöhe über 15 bis 20 m, Stammholz in Stücke von 1,5 m Länge aufarbeiten und außerhalb des Baugeländes in messbaren Stapeln lagern, Astwerk, anfallende Stoffe laden, Entsorgung wird gesondert vergütet.	4	St	.....	.....
4.2.2.3	STLB-Bau 10/2024 003 Baum fällen Durchm. 80-90cm H 20-25m laden ges.Vergüt.Entsorg. Baum fällen, als Einzelbaum, Stammdurchmesser über 80 bis 90 cm, Baumhöhe über 20 bis 25 m, Stammholz in Stücke von 1,5 m Länge aufarbeiten und außerhalb des Baugeländes in messbaren Stapeln lagern, Astwerk, anfallende Stoffe laden, Entsorgung wird gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
4.2.2.4	STLB-Bau 10/2024 003 Strauch roden B 50-100cm H 50-100cm T 30-40cm Direktbeladung laden LKW AG Strauch roden, Bewuchsbreite über 50 bis 100 cm, Bewuchshöhe über 50 bis 100 cm, Rodungstiefe über 30 bis 40 cm, gerodete Stoffe auf LKW des AG laden, Entsorgung wird gesondert vergütet.	15	St	.....	.....
4.2.2.5	STLB-Bau 10/2024 003 Strauch roden B 100-150cm H 100-200cm T 30-40cm Direktbeladung laden LKW AG Strauch roden, Bewuchsbreite über 100 bis 150 cm, Bewuchshöhe über 100 bis 200 cm, Rodungstiefe über 30 bis 40 cm, gerodete Stoffe auf LKW des AG laden, Entsorgung wird gesondert vergütet.	18	St	.....	.....
4.2.2.6	STLB-Bau 10/2024 003 Strauch roden B 150-200cm H 200-300cm T 30-40cm Direktbeladung laden LKW AG				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Strauch roden, Bewuchsbreite über 150 bis 200 cm, Bewuchshöhe über 200 bis 300 cm, Rodungstiefe über 30 bis 40 cm, gerodete Stoffe auf LKW des AG laden, Entsorgung wird gesondert vergütet.	12	St	.....	.....
				4.2.2 Gehölzrodungen	.....
				4.2 ABBRUCHARBEITEN	.....
4.3	ERD- UND BODENARBEITEN				
4.3.1	Bodenarbeiten				
4.3.1.1	STLB-Bau 10/2024 003 Oberboden abtragen laden fördern lagern 1km BG3b GU in Einzelflächen Abtrag-H 20-30cm Oberboden, profilgerecht abtragen, laden, fördern und geordnet lagern, Förderweg bis 1 km, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), in Einzelflächen, 5 bis 10 Einzelflächen, Abtragshöhe über 20 bis 30 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	305	m³	.....	.....
4.3.1.2	STLB-Bau 10/2024 002 Boden Verkehrsfläche lösen fördern lagern mit Gerät Abtrag-T 0,6m GU Boden für Verkehrsflächen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, fördern und lagern, Arbeiten mit Gerät, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Abtragtiefe bis 0,6 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.	81	m³	.....	.....
4.3.1.3	STLB-Bau 10/2024 002 Boden Vegetationsfläche lösen fördern lagern mit Gerät 1km Abtrag-T 0,3m GU Boden für zukünftige Vegetationsflächen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, fördern und lagern, Arbeiten mit Gerät, Förderweg bis 1 km, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Abtragtiefe bis 0,3 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.	52	m³	.....	.....
4.3.1.4	STLB-Bau 10/2024 002 Boden Einzelfundament lösen lagern B 0,75-1m L 0,75-1m T bis 1,25m GU Boden für Einzelfundament, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Gesamtbreite über 0,75 bis 1 m, Gesamtlänge über 0,75 bis 1 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 5 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>	6	m³	.....	.....
4.3.1.5	<p>STLB-Bau 10/2024 002 Boden außerhalb Baustelle gelagert einbauen Damm Neigung 1:2 3km GU verdichten Einbau-H 3m mit Gerät Boden, außerhalb der Baustelle gelagert, schichtenweise in der Reihenfolge des Schichtenverzeichnisses einbauen, für Dämme, Neigung der Böschung 1:2, Förderweg bis 3 km, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,98, Einbauhöhe bis 3 m, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle, Arbeiten mit Gerät.</p>	800	m³	.....	.....
4.3.1.6	<p>STLB-Bau 10/2024 002 Boden Graben Ver-Entsorgungsltg lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät geböschte Wände Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1m SI</p> <p>Boden der Gräben für Ver- und Entsorgungsleitungen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden seitlich lagern, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, mit geböschten Wänden, Bodenverdrängung über 5 bis 10 %, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SI DIN 18196 (intermittierend gestuftes Sand-Kies-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>	23	m³	.....	.....
4.3.1.7	<p>STLB-Bau 10/2024 002 Boden Graben Ver-Entsorgungsltg lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät geböschte Wände Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1,25m SI</p> <p>Boden der Gräben für Ver- und Entsorgungsleitungen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden seitlich lagern, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, mit geböschten Wänden, Bodenverdrängung über 5 bis 10 %, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SI DIN 18196 (intermittierend gestuftes Sand-Kies-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>	18	m³	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
4.3.1.8	<p>STLB-Bau 10/2024 002</p> <p>Boden Graben Ver-Entsorgungsltg lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät geböschte Wände Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1,25m SI</p> <p>Boden der Gräben für Ver- und Entsorgungsleitungen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden seitlich lagern, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums</p> <p>LAGA/DepVO/EBV/RuVA, mit geböschten Wänden, Bodenverdrängung über 5 bis 10 %, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SI DIN 18196 (intermittierend gestuftes Sand-Kies-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>	18	m³	.....	.....
4.3.1.9	<p>STLB-Bau 10/2022 002</p> <p>Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa</p> <p>Planum herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.</p>	2125	m²	.....	.....
4.3.1.10	<p>STLB-Bau 10/2024 002</p> <p>Füllstoff einbauen verdichten Damm RC auf Baustelle gelagert D 80-100cm mit Gerät</p> <p>Füllstoff einbauen und verdichten, für Dämme, profilgerecht, mit Recycling-Baustoff (RC), auf der Baustelle gelagert, Förderweg bis 10 km, gemischtkörnig entsprechend Bodengruppe GU DIN 18196, Schichtdicke über 80 bis 100 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97, Arbeiten mit Gerät.</p>	325	m³	.....	.....
4.3.1.11	<p>STLB-Bau 10/2024 002</p> <p>Füllstoff einbauen verdichten Damm Schotter liefern D 80-100cm mit Gerät</p> <p>Füllstoff einbauen und verdichten, für Dämme, profilgerecht, mit Schotter, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, liefern, Schichtdicke über 80 bis 100 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97, Arbeiten mit Gerät.</p>	710	m³	.....	.....
4.3.1.12	<p>STLB-Bau 10/2024 002</p> <p>Füllstoff einbauen verdichten Damm Boden auf Baustelle gelagert GU D 80-100cm mit Gerät</p> <p>Füllstoff einbauen und verdichten, für Dämme, profilgerecht, mit Boden, auf der Baustelle gelagert, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Förderweg bis 1 km, Schichtdicke über 80 bis 100 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97, Arbeiten mit Gerät.</p>	315	m³	.....	.....
4.3.1.13	<p>STLB-Bau 10/2024 003</p> <p>Steinsicherung Böschungsbefestigung Wasserbausteine Steinschüttung CP45/125 Kalkstein D 40cm</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Sicherung mit Steinen, als Böschungsbefestigung, aus Wasserbausteinen DIN EN 13383-1 als Steinschüttung, Größenklasse CP 45/125, Gesteinsart Kalkstein, Dichte 2,7 t/m ³ , auf Planum, Einbaudicke 40 cm.	1215	t	.....	.....
4.3.1 Bodenarbeiten					
4.3 ERD- UND BODENARBEITEN					
4.4	VERWERTUNG UND ENTSORGUNG				
4.4.1	Verwertung und Entsorgung				
	STLB-Bau 04/2015 087				
	Standardbeschreibung Der Entsorgungsnachweis ist vom AN vorzubereiten. STLB-Bau 04/2015 087				
	Standardbeschreibung Die Gebühren und Kosten der Entsorgung werden vom AN übernommen. STLB-Bau 04/2015 087				
	Standardbeschreibung Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist unmittelbar zu erbringen.				
4.4.1.1	Untersuchung Abfalldeklaration Untersuchung zur Abfalldeklaration nach der neuen Ersatzbaustoffverordnung für Boden bei unspezifischem Verdacht, Untersuchung im Eluat aus Haufwerken.	2	St	.....	.....
4.4.1.2	STLB-Bau 10/2022 087 Abfall nicht gefährlich AVV170407 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Metalle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170407 Metall, gemischt, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	2	t	.....	.....
4.4.1.3	STLB-Bau 10/2024 087 Abfall nicht gefährlich AVV170101 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.	4	t	.....	.....
Übertrag:					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
4.4.1.4	STLB-Bau 10/2022 087 Abfall nicht gefährlich AVV170203 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Holz, Glas und Kunststoff, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170203 Bau-/Abbruchabfall, Kunststoff, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	2	t	.....	.....
4.4.1.5	STLB-Bau 10/2024 087 Abfall nicht gefährlich AVV200201 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Siedlungsabfälle, Garten- und Parkabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Formblatt zu Entsorgungsanlagen-Nr, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.	20	t	.....	.....
4.4.1.6	STLB-Bau 10/2024 087 Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet EBV 2023 BM-0* LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Bodenmaterial Klasse BM-0* nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Formblatt zu Entsorgungsanlagen-Nr, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.	212	t	.....	.....
4.4.1 Verwertung und Entsorgung					
4.4 VERWERTUNG UND ENTSORGUNG					
4.5	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN				
4.5.1	Rohre/ Formstücke				
4.5.1.1	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN100 Graben abgebösch T bis 1m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 100, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe bis 1 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	12 m		.....	.....
4.5.1.2	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN100 Graben abgeböscht T 1-1,25m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 100, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1 bis 1,25 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	8 m		.....	.....
4.5.1.3	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN100 Graben abgeböscht T 1,25-1,75m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 100, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	6 m		.....	.....
4.5.1.4	STLB-Bau 10/2024 009 Bogen PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN100 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 100, Ausführung gemäß Zeichnung.	5 St		.....	.....
4.5.1.5	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN100 Abzweig, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 100, Ausführung gemäß Zeichnung.	2 St		.....	.....
4.5.1.6	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN150 Graben abgeböscht T bis 1m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 150, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe bis 1 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	14 m		.....	.....
4.5.1.7	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN150 Graben abgeböscht T 1-1,25m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 150, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1 bis 1,25 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	8 m			
4.5.1.8	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN150 Graben abgebösch T 1,25-1,75m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 150, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	5 m			
4.5.1.9	STLB-Bau 10/2024 009 Bogen PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN150 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 150, Ausführung gemäß Zeichnung.	5 St			
4.5.1.10	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN150 Abzweig, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 150, Ausführung gemäß Zeichnung.	2 St			
4.5.1.11	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN200 Graben abgebösch T bis 1m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 200, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe bis 1 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	11 m			
4.5.1.12	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN200 Graben abgebösch T 1-1,25m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 200, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1 bis 1,25 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	7 m			
4.5.1.13	STLB-Bau 10/2024 009				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN200 Graben abgebösch T 1,25-1,75m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 200, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	6	m	.....	.....
4.5.1.14	STLB-Bau 10/2024 009 Bogen PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN200 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 200, Ausführung gemäß Zeichnung.	5	St	.....	.....
4.5.1.15	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN200 Abzweig, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 200, Ausführung gemäß Zeichnung.	2	St	.....	.....
4.5.1 Rohre/ Formstücke					
4.5 ENTWÄSSERUNGSARBEITEN					
4.6	BETON- / STAHLBETONARBEITEN				
4.6.1	Fundamente				
4.6.1.1	STLB-Bau 10/2024 013 Ortbeton Einzelfundament unbewehrt C30/37 XF2 0,25-0,5m3 Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Einzelvolumen über 0,25 bis 0,5 m3.	2	m³	.....	.....
4.6.1.2	STLB-Bau 10/2024 013 Ortbeton Einzelfundament unbewehrt C30/37 XF2 0,5-1m3 Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Einzelvolumen über 0,5 bis 1 m3.	2	m³	.....	.....
4.6.1.3	STLB-Bau 10/2022 013 Schalung Einzelfundament H 0,5-1m Schalung Einzelfundament, als verlorene Schalung, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.	20	m²	.....	.....
4.6.1.4	STLB-Bau 10/2022 013 Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C30/37 XF2 XC4 0,5-1m3				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken), Einzelvolumen über 0,5 bis 1 m3.

2 m³

4.6.1.5

STLB-Bau 10/2024 013

Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C30/37 XF2 XC4 1-2m3

Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF2 (Frostangriff, mäßige Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken), Einzelvolumen über 1 bis 2 m3.

3 m³

4.6.1.6

STLB-Bau 10/2022 013

Betonstabstahl B500A Durchm. 10-16mm Fundament

Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 10 bis 16 mm, für Fundament aus Ortbeton.

100 kg

4.6.1.7

STLB-Bau 10/2022 013

Betonstahlmatte B500A Lagermatte Fundament

Bewehrung aus Betonstahlmatten B500A DIN 488-1, DIN 488-4, als Lagermatte, für Fundament aus Ortbeton.

120 kg

4.6.1 Fundamente

4.6 BETON- / STAHLBETONARBEITEN

4.7

STRAßEN, WEGE, PLÄTZE

4.7.1

Einfassungen, Trag- und Frostschutzschichten, Traufstreifen etc.

Vorbemerkung Tragschichten und Einfassungen

Für sämtliche Leistungen der Frostschutz- und Tragschichten sowie der Einfassungen gelten die einschlägigen *Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten im Straßenbau (ZTV SoB-StB)* sowie – soweit Einfassungen betroffen sind – die *Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Randeinfassungen im Straßenbau* jeweils in der **zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung**.

Die genannten Regelwerke sind Bestandteil des Vertrages.

TRAG- UND FROSTSCHUTZSCHICHTEN

TRAG- UND FROSTSCHUTZSCHICHTEN

4.7.1.1

STLB-Bau 10/2024 002

Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa

Planum herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät.

270 m²

4.7.1.2

STLB-Bau 10/2024 080

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Kontrollprüfung Unterbau/Planum Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch Kontrollprüfung ZTV LW auf besondere Anordnung des AG, für Unterbau/Planum, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.	2	St	.....	.....
4.7.1.3	STLB-Bau 10/2022 080 Kontrollprüfung Tragschicht Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch Kontrollprüfung ZTV LW auf besondere Anordnung des AG, für Tragschicht ohne Bindemittel, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.	2	St	.....	.....
4.7.1.4	STLB-Bau 10/2024 080 FSS Geh-Radweg DPr1 EV2 120MPa 0/45 D 25cm Frostschuttschicht ZTV SoB-StB, in Geh- und Radwegen, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 25 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, Arbeiten mit Gerät.	240	m²	.....	.....
4.7.1.5	STLB-Bau 10/2024 080 STS Geh-Radweg DPr1 EV2 80MPa 0/32 D 15cm Schottertragschicht ZTV SoB-StB, in Geh- und Radwegen, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 80 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 15 cm, Rand mit Neigung 1:1,5, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung.	270	m²	.....	.....
4.7.1 Einfassungen, Trag- und Frostschuttschichten, Traufstreifen etc.					
4.7.2	Asphaltarbeiten				
	<p>Vorbemerkungen Asphaltarbeiten</p> <p>Für sämtliche Asphaltarbeiten gelten die <i>Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Asphaltbefestigungen im Straßenbau (ZTV Asphalt-StB)</i> sowie die <i>Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für das Herstellen von Fugen in Verkehrsflächen (ZTV Fug-StB)</i> jeweils in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung. Die genannten Regelwerke sind Bestandteil des Vertrages.</p> <p>Die Ausführung sämtlicher Leistungen hat gemäß VOB/B und VOB/C, insbesondere der einschlägigen ATV, sowie unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik, der geltenden DIN-Normen, Richtlinien und Merkblätter zu erfolgen. Der Auftragnehmer hat alle zur ordnungsgemäßen Ausführung, Prüfung und Qualitätssicherung erforderlichen Maßnahmen vorzusehen und durchzuführen.</p> <p>Die Herstellung von bis zu fünf Musterflächen mit einer Größe von jeweils ca. 8 m² ist auf Anordnung des Auftraggebers auszuführen und gilt als Nebenleistung gemäß VOB/C. Die hierfür erforderlichen Kosten sind vollständig in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	oder Vergütungsanpassung erfolgt nicht. Ein Anspruch auf Mehrvergütung nach § 2 VOB/B ist ausgeschlossen.				
	RADWEGE RADWEGE				
4.7.2.1	STLB-Bau 10/2024 080 Asphalt anpassen schneiden T bis 10cm Nassschneidegerät Asphaltdecke anpassen durch Schneiden, Tiefe bis 10 cm, mit Nassschneidegerät, in Fahrbahn.	25	m	.....	.....
4.7.2.2	STLB-Bau 10/2024 080 Asphalttragdeckschicht Geh-Radweg AC16TD Bindem. 70/100 D 10cm mit Fertiger Asphalttragdeckschicht, in Geh- und Radwegen, Mischgutart AC 16 TD, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Hohlraumgehalt 1 bis 3 Vol.-% Schichtdicke 10 cm, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch Messen mit Tiefenlehre, Rand mit Neigung 2:1, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung, Einbau mit Fertiger.	240	m²	.....	.....
4.7.2.3	Oberflächenbehandlung mit Splittabstreu 2/5 mm Oberflächenbehandlung mit Splittabstreu 2/5 mm Asphaltbelag vor Auftrag des Bindemittels abkehren/ vorreinigen. Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen, ZTV Asphalt-StB, 0,15 bis 0,25 kg/m², polymermodifizierte Bitumenemulsion C69BP3-OB gem. TL BE-StB und DIN EN 13808, auf Asphalttragdeckschichten, Arbeiten mit Gerät. Asphalttragdeckschicht mit aufgebrachtem Bindemittel gemäß ZTV Asphalt-StB abstumpfen mit Gesteinskörnung für Oberflächenbehandlung, Körnung 2/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Splitt), Abstreumenge 3 bis 6 kg/m², exakte Menge nach Herstellerangabe. Gesteinsart 'Granit, Farbe grau-beige' mit Walze einwalzen, erkaltete Decke abkehren, walzen und erneut abkehren, maschinell.	240	m²	.....	.....
4.7.2.4	STLB-Bau 10/2024 080 Fuge anlegen Deckschicht Asphaltbeton Bord Anschluss Einbauten B 10mm T 40mm Fuge ZTV Fug-StB beim Herstellen der Asphaltschicht anlegen, Ausführung in der Deckschicht, aus Asphaltbeton, an Borden, Anschlüssen und Straßeneinbauten, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 40 mm.	25	m	.....	.....
4.7.2.5	STLB-Bau 10/2024 080 Fuge füllen Bit.-vergussmasse B 10mm T 40mm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Fuge ZTV Fug-StB in Asphaltschicht, Fugenspalt säubern und trocknen, Fugenwandung mit Voranstrichmittel vorbehandeln, Fugenraum bis max. 15 mm unter Oberkante mit komprimierbarem, bis 200 Grad C standfesten Füllstoff ausfüllen, mit Bitumenvergussmasse TL Fug-StB füllen, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 40 mm, Einzellänge bis 20 m.

25 m

4.7.2 Asphaltarbeiten

4.7.3 Pflaster- und Plattenbeläge

4.7.3.1

STLB-Bau 10/2024 003
Vegetationstragschicht Schotterrasen Gemisch D 20cm
Vegetationstragschicht für Schotterrasen, in Parkflächen, Gemisch nach FLL-Richtlinie - Begrünbare Flächenbefestigungen, Schichtdicke 20 cm, Tragfähigkeit EV2 mind. 60 MPa, zulässige Abweichung von der Nennhöhe +/- 20 mm, zulässige Abweichung von der Ebenheit bei 4 m 3 cm/bei 2 m 2 cm (Kategorie 4) DIN 18917.

30 m²

4.7.3.2

STLB-Bau 10/2024 003
Rasen ansäen Parkplatzrasen RSM5.1 25g/m²
Rasen ansäen, Parkplatzrasen, RSM Rasen 5.1 Parkplatzrasen Variante 1 - ohne Einschränkungen, Saatgutmenge 25 g/m², Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des Mischungsnummernbescheides.

30 m²

4.7.3 Pflaster- und Plattenbeläge

4.7 STRAßEN, WEGE, PLÄTZE

4.8 AUSSTATTUNG

4.8.1 Allgemeine Einbauten

4.8.1.1

Fahrradanlehnbügel
Anlehnbügel liefern und fachgerecht gemäß Herstellerangaben einbauen.
Bügel aus flachem Stahl zum Einbau in Fundament, mit Quersteg
Befestigungsart : in Fundament Beton C 20/25, ca. 60x60x60cm
Material : Stahl
Oberfläche : feuerverzinkt und pulverbeschichtet
Bügelhöhe (über Boden): 850 mm
Breite: 850 mm
Farbton: DB 703 Eisenglimmer

Fabrikat, Fa. Ziegler-Metall, Modell RASBO.

10 St

4.8.1.2

Abfallbehälter
Abfallbehälter liefern und fachgerecht gemäß Herstellerangaben einbauen.
Papierkorb mit Ascher, Inhalt: ca. 45 l,
Gesamthöhe: 90 cm, Höhe über Boden: 70 cm,
Größe des Korbes: 30 x 30 cm, aus 2 mm Stahlblech,
mit Abdeckung 8 mm, mit zusätzlichem Einwurfloch,
einschl. verzinktem Drahtkorbeinsatz, mit diagonal integriertem
Papierkorbpfosten, Pfosten mit Bodenplatte 300 x 300 x 8 mm zum Aufdübeln auf OKE,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 und zusätzlich pulverbeschichtet in DB 703

Montagehinweis:

Pfosten mit Bodenplatte 300 x 300 x 8 mm zum Aufdübeln auf Fundament: 1 Stück 40 x 40 x 30 cm, Betongüte C 20/25, einschließlich Erdarbeiten. Überschüssiges Aushubmaterial Material laden, in Eigentum des AN übernehmen und sachgerecht entsorgen.

Fabrikat, Fa. Michow&Sohn.
Typ 'Lauenburg' mit Ascher

6 St

4.8.1 Allgemeine Einbauten

4.8 AUSSTATTUNG

4.9 VEGETATIONSARBEITEN

4.9.1 Pflanzenlieferung

Vorbemerkungen Pflanzenlieferung

Pflanzenlieferung

Für alle Pflanzenlieferungen gelten grundsätzlich - zusätzlich zur DIN 18916 - die allgemeinen Gütebestimmungen des Bundes deutscher Baumschulen, bzw. die Gütebestimmungen des Bundes deutscher Staudengärtner und der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau e. V. Blumenzwiebeln, Bulben und Knollen müssen der EG-Verordnung über Qualitätsnormen für Blumenzwiebeln-Bulben-Knollen entsprechen.

Ersatzlieferungen sind nur nach Rücksprachen und mit schriftlicher Freigabe des AG bzw. des von ihm beauftragten Landschaftsarchitekten zulässig.

Die Überwachung der bestellten Qualität erfolgt bei der Pflanzenübergabe vor Ort gemeinsam: Der AG bzw. seine Vertreter und ein Vertreter des AN nehmen die Pflanzenlieferung gemeinsam ab. Nicht abgenommene Pflanzen sind unverzüglich, spätestens innerhalb von 8 Tagen in der geforderten Qualität nachzuliefern. Nicht abgenommene Pflanzen sind Eigentum des AN und auf dessen Kosten von der Baustelle zu entfernen.

Herkunft

Für alle im Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen Pflanzenlieferungen sind ausschließlich autochthone Pflanzen zu verwenden. Als autochthon gelten Pflanzen, deren genetische Herkunft mit dem Naturraum Landschaftsraums "Donau-Auen/ Vorkommensgebiet 05" übereinstimmt.

Die Pflanzen müssen aus anerkanntem Saat- bzw. Pflanzgut regionaler Herkunft stammen. Maßgeblich sind die jeweiligen Ursprungsgebiete gemäß den geltenden Richtlinien (z. B. Regiosaatgut-System bzw. Vorkommensgebiete).

Nachweispflicht

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber vor Einbau bzw. Pflanzung geeignete Herkunftsnachweise vorzulegen. Diese müssen mindestens enthalten:

Angabe des Ursprungsgebietes / Vorkommensgebietes

Botanischer Name (Gattung, Art)

Produktionsbetrieb / Lieferant

Zertifizierung bzw. Bestätigung der regionalen Herkunft (z. B. Zertifikat, Lieferschein mit Herkunftsangabe)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ohne vollständigen und prüfbaren Herkunftsnachweis dürfen die Pflanzen nicht verwendet werden.				
	Kontrolle und Zurückweisung Der Auftraggeber behält sich vor, Pflanzenlieferungen ohne ausreichenden Herkunftsnachweis oder mit nicht nachgewiesener regionaler Herkunft zurückzuweisen. In diesem Fall erfolgt eine Ersatzlieferung auf Kosten des Auftragnehmers.				
	Besondere Hinweise Abweichungen von den geforderten Herkunftsgebieten sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig.				
	BÄUME BÄUME				
4.9.1.1	STLB-Bau 10/2024 004 Populus nigra H 3xv mDb StU. 18-20cm liefern Populus nigra (Schwarz-Pappel) H 3xv mDb, StU. 18 bis 20 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	2	St	.....	.....
4.9.1.2	STLB-Bau 10/2024 004 Salix alba H 3xv mDb StU. 18-20cm liefern Salix alba (Silber-Weide) H 3xv mDb, StU. 18 bis 20 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	2	St	.....	.....
4.9.1.3	STLB-Bau 10/2024 004 Quercus robur H 4xv mDb StU. 25-30cm liefern Quercus robur (Stiel-Eiche) H 4xv mDb, StU. 25 bis 30 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
4.9.1.4	STLB-Bau 10/2024 004 Ulmus laevis H 3xv mDb StU. 18-20cm liefern Ulmus laevis (Flatter-Ulme) H 3xv mDb, StU. 18 bis 20 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	3	St	.....	.....
	STRÄUCHER STRÄUCHER				
4.9.1.5	STLB-Bau 10/2024 004 Salix purpurea Str 2xv C 3 h 100-150cm liefern Salix purpurea (Purpur-Weide) Str 2xv C 3, h 100 bis 150 cm, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	10	St	.....	.....
4.9.1.6	STLB-Bau 10/2024 004 Salix triandra Str 2xv C 3 h 150-200cm liefern einpflanzen Salix triandra (Mandel-Weide) Str 2xv C 3, h 150 bis 200 cm, liefern und einpflanzen.	8	St	.....	.....
4.9.1 Pflanzenlieferung				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.9.2	Vegetationsarbeiten				
4.9.2.1	Oberboden liefern auftragen BG3b GU in Einzelflächen D 20-30cm Oberboden, liefern, profilgerecht auftragen, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), in Einzelflächen, 5 bis 10 Einzelflächen, Auftragsdicke über 20 bis 30 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Auftragstelle.	371	m³	.....	.....
	BÄUME BÄUME				
4.9.2.2	STLB-Bau 10/2024 003 Pflanzgrube 300/300cm T 150cm lösen laden fördern lagern 1km BG4b Boden für Pflanzgrube, 300/300 cm, Tiefe 150 cm, lösen, laden, fördern, lagern, Sohle 10 cm tief lockern, Förderweg bis 1 km, Bodengruppe 4b DIN 18915 (bindig, kiesig).	98	m³	.....	.....
4.9.2.3	Pflanzgrube verfüllen Vegetationstragschicht/Substrat nicht überbaubar D 150cm Pflanzgrube verfüllen, Vegetationstragschicht/Substrat gemäß FLL-Empfehlun- gen für Baumpflanzungen - Teil 2: Standortvorbereitungen für Neupflanzungen; Pflanzgruben und Wurzelraumerweiterung, Bauweisen und Substrate, Pflanz- grubenbauweise 1 (nicht überbaubar), Schichtdicke 150 cm.	98	m³	.....	.....
4.9.2.4	STLB-Bau 10/2024 003 Hochstamm StU. 16-20cm mDb pflanzen Hochstamm, Stammumfang über 16 bis 20 cm, mit Drahtballen, pflanzen DIN 18916 in herzustellendes Pflanzloch, Bodengruppe 4b DIN 18915 (bindig, kiesig), Lieferung der Pflanzen wird gesondert vergütet.	7	St	.....	.....
4.9.2.5	STLB-Bau 10/2024 003 Hochstamm StU. 20-30cm mDb pflanzen Hochstamm, Stammumfang über 20 bis 30 cm, mit Drahtballen, pflanzen DIN 18916 in herzustellendes Pflanzloch, Bodengruppe 4b DIN 18915 (bindig, kiesig), Lieferung der Pflanzen wird gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
4.9.2.6	STLB-Bau 10/2024 003 Verdunstungs-Stammschutz Stamm Stammschutzanstrich Durchm. 20-30cm H bis 2,5m Verdunstungs- und Stammschutz am Stamm mit Stammschutzanstrich, Farbton weiß, Stammdurchmesser über 20 bis 30 cm, Stammhöhe bis 2,5 m.	8	St	.....	.....
4.9.2.7	Pflanzenverankerung Pfahl-Dreibock Rahmen Halbrundhölzer L 300cm Kokoss- trick Rindenschutz Gummimanschette Pflanzenverankerung mit Pfahl-Dreibock mit Rahmen aus Halbrundhölzern, Pfahl, weißgeschält, Pfahllänge 300 cm, Zopfdicke 8/10 cm, Bindegurt aus Ko- kosstrick, Rindenschutz mit Gummimanschette.	8	St	.....	.....
	STRÄUCHER / STAUDEN STRÄUCHER / STAUDEN				
4.9.2.8	STLB-Bau 10/2024 003				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Verpflanzter Strauch h 100-200cm mDb pflanzen Verpflanzter Strauch, Höhe über 100 bis 200 cm, mit Drahtballen, pflanzen DIN 18916 in herzustellendes Pflanzloch, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), Lieferung der Pflanzen wird gesondert vergütet.	18	St	.....	.....
	RASEN / SAATFLÄCHEN RASEN / SAATFLÄCHEN				
4.9.2.9	STLB-Bau 10/2024 003 Baugrund auflockern kreuzw. Aufreißen T 30cm Baugrund auflockern, kreuzweise durch Aufreißen, Abstand der Aufreißer bis 30 cm, Tiefe 30 cm, Bodengruppe 4b DIN 18915 (bindig, kiesig), Steine ab 5 cm Durchmesser, Fremdkörper und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, nach Stoffen getrennt auf der Baustelle lagern.	1855	m²	.....	.....
4.9.2.10	STLB-Bau 10/2024 003 Feinplanum Rasenfläche BG3b GU Feinplanum für Rasenfläche, zulässige Abweichung von der Ebenheit bei 4 m 3 cm/bei 2 m 2 cm (Kategorie 4) DIN 18917, Anschlüsse an Kanten, Wege- und Platzbeläge 2 cm tiefer, Steine von mehr als 5 cm Durchmesser und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, anfallende Stoffe zur Abfuhr auf Haufen setzen, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Anteil der nichtgeneigten Fläche 40 %, Neigung der Restfläche 1:4 bis 1:3.	1855	m²	.....	.....
4.9.2.11	Ansaat B, Bankettmischung, salzverträglich Liefern und Ansaat einer Bankettmischung, salzverträglich Ansaatstärke: 4 g/m² Ursprungsgebiet: UG12 Wildblumen 50%, Wildgräser 50%, Standort: Muldenbereich mit wechselfeuchten Verhältnissen. Die genaue Artenliste ist durch den AN dem AG vorzulegen und freizugeben. Fabrikat: Fa. Rieger-Hoffmann oder gleichwertig.	285	m²	.....	.....
4.9.2.12	Ansaat D, Blühwiesenansaat Auenlandschaft, Blumen 30%, Gräser 70% Liefern und Ansaat einer Blühwiesenansaat für Auenlandschaft, Feuchtwiese, Ansaatstärke: 2 g/m² Ursprungsgebiet: UG12 Blumen 30%, Gräser 70%, Standort: Auenbereiche mit Wiesenutzung. Die genaue Artenliste ist durch den AN dem AG vorzulegen und freizugeben. Fabrikat: Fa. Rieger-Hoffmann oder gleichwertig.	195	m²	.....	.....
4.9.2.13	Ansaat F, Böschungsbegrünung, Blumen 100% Liefern und Ansaat einer Blühwiesenansaat für Böschungen, Ansaatstärke: 5 g/m² Ursprungsgebiet: UG12				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Wildblumen 30%,
Wildgräser 70%
Standort: Böschungen

Die genaue Artenliste ist durch den AN dem AG vorzulegen und freizugeben.

Fabrikat: Fa. Rieger-Hoffmann oder gleichwertig.

Wildblumen 30%		%
Botanischer Name	Deutscher Name	
Achillea millefolium	Gewöhnliche Schafgarbe	1,30
Agrimonia eupatoria	Kleiner Odermennig	2,00
Barbarea vulgaris	Echtes Barbarakraut	0,40
Betonica officinalis	Heilziest	0,20
Campanula patula	Wiesen-Glockenblume	0,10
Campanula rapunculoides	Acker-Glockenblume	0,10
Campanula rotundifolia	Rundblättrige Glockenblume	0,10
Centaurea cyanus	Kornblume	3,00
Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	1,00
Cichorium intybus	Gewöhnliche Wegwarte	0,60
Clinopodium vulgare	Gewöhnlicher Wirbeldost	0,20
Daucus carota	Wilde Möhre	1,00
Echium vulgare	Gewöhnlicher Natternkopf	0,80
Galium album	Weißes Labkraut	1,00
Galium verum	Echtes Labkraut	0,30
Hypericum perforatum	Echtes Johanniskraut	0,40
Hypochaeris radicata	Gewöhnliches Ferkelkraut	0,30
Knautia arvensis	Acker-Witwenblume	0,60
Leontodon hispidus	Rauer Löwenzahn	0,30
Leucanthemum ircutianum/vulgare	Wiesen-Margerite	2,00
Linaria vulgaris	Gewöhnliches Leinkraut	0,10
Lotus corniculatus	Hornschotenklee	1,50
Medicago lupulina	Gelbklee	1,00
Origanum vulgare	Gewöhnlicher Dost	0,20
Papaver rhoeas	Klatschmohn	1,00
Pastinaca sativa	Gewöhnlicher Pastinak	0,50
Picris hieracioides	Gewöhnliches Bitterkraut	0,20
Plantago lanceolata	Spitzwegerich	2,50
Plantago media	Mittlerer Wegerich	0,20
Prunella vulgaris	Gewöhnliche Braunelle	0,50
Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß	0,30
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	0,40
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	1,20
Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	1,40
Scorzoneroide autumnalis	Herbst-Löwenzahn	0,20
Silene latifolia ssp. alba	Weißer Lichtnelke	0,50
Silene nutans	Nickendes Leimkraut	0,20
Silene vulgaris	Gewöhnliches Leimkraut	1,20
Trifolium arvense	Hasenklee	0,20
Trifolium campestre	Feldklee	0,20
Trifolium medium	Mittlerer Klee	0,20
Verbascum nigrum	Schwarze Königskerze	0,20
Verbascum thapsus	Kleinblütige Königskerze	0,40

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
				30,00	
Wildgräser 70%					
	Agrostis capillaris	Rotes Straußgras		2,00	
	Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras		3,00	
	Briza media	Gewöhnliches Zittergras		2,00	
	Bromus erectus	Aufrechte Trespe		5,00	
	Bromus hordeaceus	Weiche Trespe		5,00	
	Cynosurus cristatus	Weide-Kammgras		6,00	
	Festuca guestfalica (ovina)	Schafschwingel		13,00	
	Festuca rubra	Horst-Rotschwingel		17,00	
	Lolium perenne	Deutsches Weidelgras		5,00	
	Poa angustifolia	Schmalblättriges Rispengras		8,00	
	Poa compressa	Platthalm-Rispengras		4,00	
				70,00	
Gesamt				100,00	
1375 m²				.....	.....

4.9.2 Vegetationsarbeiten

4.9.3 Fertigstellungspflege

Vorbemerkungen Fertigstellungspflege

Die Fertigstellungspflege nach DIN 18916 für Pflanzarbeiten umfaßt sämtliche Leistungen, die zur Herbeiführung eines abnahmefähigen Zustandes erforderlich sind.

Die Überwachung der Vegetation während der Ausführung von Pflegegängen auf Gefährdung durch Trockenheit, Nässe, Hitze, Frost, Krankheiten, Schädlinge ist seitens des AN einzukalkulieren. Bei Auffälligkeiten ist umgehend der AG bzw. dessen Vertreter in Kenntnis zu setzen.

Erforderliche Sondermaßnahmen sind umgehend der Bauleitung bekanntzugeben und abzustimmen. Die Pflegegänge sind der Bauleitung vor Beginn der Ausführung anzuzeigen und deren Durchführung nachzuweisen. Der Nachweis ist entsprechend den Leistungen getrennt zu führen und muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Beginn und Ende der Arbeiten
- Angaben der gepflegten bzw. gewässerten Flächen/Arten
- Art der Leistung
- Anzahl, Namen und Qualifikation der Arbeitskräfte
- Art des Geräte- und Maschineneinsatzes
- Materialverbrauch nach Art und Menge
- getrennt in entsprechende Abrechnungseinheiten

Die Nachweise sind umgehend nach Beendigung der Arbeiten der Bauleitung zu überreichen und bestätigen zu lassen. Nachträglich eingereichte Nachweise werden bei der Abrechnung nicht berücksichtigt.

Die Abnahme der Pflanzungen erfolgt im belaubten Zustand auf schriftlichen Antrag des AN. Unmittelbar vor der Abnahme ist ein Pflegegang durchzuführen. Ersatz- bzw. Nachpflanzungen müssen entsprechend dem fortgeschrittenen Wuchs der angewachsenen Pflanzungen entsprechen, d.h. die Pflanzqualität ist

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	i.d.R. eine Qualitätsstufe höher als zum Zeitpunkt der Pflanzung zu leisten.				
	Hinweis zu Pflegeleistungen				
	Die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen und geben an, wieviel Arbeitsgänge voraussichtlich erforderlich werden. Sind witterungsbedingt weniger oder mehr Arbeitsgänge erforderlich, werden die jeweils ausgeführten Arbeitsgänge vergütet.				
	Im Gelände befindliche Bauzäune zur Sicherung der Baustelle sind, falls zur Ausführung der Pflegeleistungen notwendig, vom AN eigenständig zu öffnen und nach Beendigung der Pflege wieder zu verschließen. Dies ist in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.				
	Der Einheitspreis entspricht immer 1 St/ 1m² x 1 Pflegegang				
4.9.3.1	<p>Pflege Baumscheiben 6x</p> <p>Lockern der Pflanzfläche (Wurzelscheibe), Bearbeitungstiefe der jeweiligen Pflanzenart anpassen, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, Stammschutz und Gießrand überprüfen und ggf. nachrichten, auf Baumscheiben, Einzelgröße bis 2,0 m2.</p> <p>Verankerungen, sowie ggf. Stamm- und Verdunstungsschutz, Belüftungs- bzw. Bewässerungseinrichtungen instandhalten. Mulchmaterial ggf. ergänzen. Korrekturschnitt in Absprache mit der Bauleitung vornehmen. Unrat aufnehmen. Abgestorbene Äste und Astteile entfernen. Abfall von der Fläche entfernen, anfallende Stoffe und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses laden, abfahren und entsorgen.</p> <p>Alle anfallenden Materialien abfahren, einschl. Deponiegebühren.</p> <p>Der Einheitspreis gilt pro Arbeitsgang pro Baum. vorgesehen sind 6 Arbeitsgänge, im Abstand von 5 Wochen, in Absprache mit der BL Entsorgung des Abfalls gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Die Kosten sind einzukalkulieren.</p>	48	St	.....	.....
4.9.3.2	<p>Pflege Sträucher 6x</p> <p>Lockern der Pflanzfläche (Wurzelscheibe), Bearbeitungstiefe der jeweiligen Pflanzenart anpassen, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, Einzelgröße bis 2,0 m2.</p> <p>Mulchmaterial ggf. ergänzen. Korrekturschnitt in Absprache mit der Bauleitung vornehmen. Unrat aufnehmen. Abgestorbene Äste und Astteile entfernen. Abfall von der Fläche entfernen, anfallende Stoffe und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses laden, abfahren und entsorgen.</p> <p>Alle anfallenden Materialien abfahren, einschl. Deponiegebühren.</p> <p>Der Einheitspreis gilt pro Arbeitsgang pro Strauch. vorgesehen sind 6 Arbeitsgänge, im Abstand von 5 Wochen, in Absprache mit der BL Entsorgung des Abfalls gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Die Kosten sind einzukalkulieren.</p>	108	St	.....	.....
4.9.3.3	<p>Mähen Wiesenflächen, Wuchs-H bis 100cm Schnitt-H 4cm</p> <p>3 Schnitte/Jahr Spindelmäher Schnittgut Direktbeladung laden transp. LKW AN entsorgen Verwertungsanlage AVV200201 bis 20km</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Mähen von Wiesenansaat, Wuchshöhe bis 100 cm, Schnitthöhe 4 cm, bis 3 Schnitte pro Jahr, Schnitt maschinell, mit Spindelmäher, Schnittgut auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, Transportweg bis 20 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	5565	m²	.....	.....
4.9.3.4	Wässern Pflanzung Hochstämme StU. 20-25cm 120l I/St 15Arbeitsgänge Wässern der Pflanzung, Hochstämme, Stammumfang 20 bis 25 cm, Wasser liefern, Wassermenge je Arbeitsgang mind. 120 l/St, 15 Arbeitsgänge, Abrechnung nach bewässerten Einheiten.	120	St	.....	.....
4.9.3.5	Wässern Pflanzung Solitärsträucher h bis 175cm 30l I/St 15Arbeitsgänge Wässern der Pflanzung, Solitärsträucher, Höhe bis 175 cm, Wasser liefern, Wassermenge je Arbeitsgang mind. 30 l/St, 15 Arbeitsgänge, Abrechnung nach bewässerten Einheiten.				
	Nachweis über digitale Fotodokumentation der Wasseruhr mit Datum und Zeitstempel.	270	St	.....	.....
4.9.3.6	Wässern Wiesenfläche 15l/m² 15Arbeitsgänge Wässern der Wiesenfläche, Wasser liefern, Menge je Arbeitsgang ca. 15 l/m², 15 Arbeitsgänge.				
	Nachweis über digitale Fotodokumentation der Wasseruhr mit Datum und Zeitstempel.	27825	m²	.....	.....
4.9.3 Fertigstellungspflege					

4.9.4 Pflege während LGS 2028

Pflege im Ausstellungsjahr
Ausführungsbeschreibung Fertigstellungspflege 2028

1. Das Gelände wird im Jahr 2028 als Ausstellungsfläche der Bayerische Landesgartenschau Donauwörth 2028 genutzt. Die Qualität der Fertigstellungspflege ist der Garant für den Erfolg oder Misserfolg der Präsentation gärtnerischen Könnens und gärtnerischer Leistungsfähigkeit. Der Anspruch an die Pflegequalität entspricht höchstem Pflegestandard und erfordert daher im Interesse des Images auch des Auftragnehmers ein Höchstmaß an Fachkompetenz und Einsatz.

2. Während des Zeitraums der Landesgartenschau 2028 (Ende April 2028 - Anfang Oktober 2028) hat die Ausführung der erweiterten Fertigstellungspflege nur in Abstimmung mit dem Auftraggeber bzw. die örtliche Bauüberwachung zu erfolgen. Der Auftraggeber behält sich bei ausgewählten Positionen eine kurzfristige Festlegung einzelner Pflegedurchgänge vor, das heißt, die Pflegegänge sind einen Tag nach der Ankündigung durchzuführen. Der Auftragnehmer hat dies bei der Personalausstattung und im Kostenangebot zu berücksichtigen. Arbeitsgänge sind zu dokumentieren und dem Auftraggeber und der örtlichen Bauüberwachung schriftlich anzuzeigen.

3. Zur Sicherung der Gartenschaudurchführung sind Pflegeleistungen, die während des Zeitraums der Landesgartenschau zu leisten sind, täglich

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	zwischen 6.00 und 9.00 Uhr vollständig zu realisieren. Gegebenfalls ist ein früherer Arbeitsbeginn möglich, jedoch in keinem Fall ein späteres Arbeitsende.				
	4. Während des Zeitraums der Landesgartenschau sind gartenschautypische Einbauten, wie z. B. Stühle, Papierkörbe etc. vor Ausführung der Pflegegänge durch den AN zu entfernen und nach Beendigung der Pflegegänge wiederaufzustellen. Dies ist bei den Einheitspreisen einzukalkulieren.				
	5. Bei der Pflege anfallendes Material ist grundsätzlich immer zu entsorgen. Anfallende Gebühren sind in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.				
	6. Wässern und Düngung sind nicht Bestandteil der Pflegeposition, sondern werden über separate Positionen abgerechnet. Folgende Vorgaben sind dabei in die Einheitspreise einzurechnen: Wässern: Wasser wird durch den AG nicht zur Verfügung gestellt und ist durch den AN zu liefern. Einschl. aller notwendigen Zubehörteile und Nebenarbeiten, bei Bedarf inkl. Transportfahrzeug. Düngung: Düngung der Pflanz- u. Rasenflächen während der Vegetationszeit. Pflanzenschutz: Durchführung gemäß Herstellerangaben, inkl. erforderlicher Abstimmung mit bzw. Genehmigungen der zuständigen Behörde. Termin ist mit der zuständigen Behörde, dem AG und der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen. Durchführung der Pflanzenschutzmaßnahmen nur auf Anordnung der örtlichen Bauüberwachung. Die Anwendung von Pflanzenschutzmaßnahmen ist durch den AN zu dokumentieren.				
	7. Bei der baulichen Abnahme werden die Mengen und Qualitäten der Ansaaten abgenommen.				
	8. Die Voraussetzung für eine erfolgreiche Abnahme der Fertigstellungspflege ist gegeben, wenn: - Ansaaten von Gebrauchsrasen einen gleichmäßigen Bestand in Wuchs und Verteilung bilden, der im geschnittenen Zustand eine projektive Bodendeckung von min. 85 % aus Pflanzen der geforderten Saatgutmischung aufweist. Der letzte Schnitt vor der Abnahme darf nicht länger als eine Woche zurückliegen. - Ansaaten von Landschafts- / Extensivrasen einen gleichmäßigen Bestand in Wuchs und Verteilung bilden, der im geschnittenen Zustand eine projektive Bodenbedeckung von etwa 50 % aus Pflanzen der geforderten Saatgutmischung aufweist. Der letzte Schnitt vor der Abnahme darf nicht länger als zwei Wochen zurückliegen. - Ansaaten von mit gebietseigenem Saatgut einen gleichmäßigen Bestand in Wuchs und Verteilung bilden, der im geschnittenen Zustand eine projektive Bodenbedeckung von etwa 40 % aus Pflanzen der geforderten Saadmischung gebietseigener Herkunft aufweist. Der letzte Schnitt vor der Abnahme darf nicht länger als zwei Wochen zurückliegen. - bei Gehölzpflanzungen der Durchtrieb zu erkennen ist. Dieses ist im Regelfall ab dem 24. Juni (Johannistrieb) nach der Pflanzung möglich. - bei Stauden, Ein- und Zweijährigen, Blumenbulben, -zwiebeln und -knollen der Anwuchserfolg zu erkennen ist, wenn sie ausgetrieben haben oder eingewurzelt sind.				
4.9.4.1	Pflege Baumscheiben 6x				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Lockern der Pflanzfläche (Wurzelscheibe), Bearbeitungstiefe der jeweiligen Pflanzenart anpassen, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, Stammschutz und Gießrand überprüfen und ggf. nachrichten, auf Baumscheiben, Einzelgröße bis 2,0 m².</p> <p>Verankerungen, sowie ggf. Stamm- und Verdunstungsschutz, Belüftungs- bzw. Bewässerungseinrichtungen instandhalten. Mulchmaterial ggf. ergänzen. Korrekturschnitt in Absprache mit der Bauleitung vornehmen. Unrat aufnehmen. Abgestorbene Äste und Astteile entfernen. Abfall von der Fläche entfernen, anfallende Stoffe und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses laden, abfahren und entsorgen.</p> <p>Alle anfallenden Materialien abfahren, einschl. Deponiegebühren.</p> <p>Der Einheitspreis gilt pro Arbeitsgang pro Baum. vorgesehen sind 6 Arbeitsgänge, im Abstand von 5 Wochen, in Absprache mit der BL Entsorgung des Abfalls gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Die Kosten sind einzukalkulieren.</p>	48	St	.....	.....
4.9.4.2	<p>Pflege Sträucher 6x</p> <p>Lockern der Pflanzfläche (Wurzelscheibe), Bearbeitungstiefe der jeweiligen Pflanzenart anpassen, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, Einzelgröße bis 2,0 m².</p> <p>Mulchmaterial ggf. ergänzen. Korrekturschnitt in Absprache mit der Bauleitung vornehmen. Unrat aufnehmen. Abgestorbene Äste und Astteile entfernen. Abfall von der Fläche entfernen, anfallende Stoffe und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses laden, abfahren und entsorgen.</p> <p>Alle anfallenden Materialien abfahren, einschl. Deponiegebühren.</p> <p>Der Einheitspreis gilt pro Arbeitsgang pro Strauch. vorgesehen sind 6 Arbeitsgänge, im Abstand von 5 Wochen, in Absprache mit der BL Entsorgung des Abfalls gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Die Kosten sind einzukalkulieren.</p>	108	St	.....	.....
4.9.4.3	<p>Mähen Wiesenflächen, Wuchs-H bis 100cm Schnitt-H 4cm</p> <p>3 Schnitte/Jahr Spindelmäher Schnittgut Direktbeladung laden transp. LKW AN entsorgen Verwertungsanlage AVV200201 bis 20km</p> <p>Mähen von Wiesenansaat, Wuchshöhe bis 100 cm, Schnitthöhe 4 cm, bis 3 Schnitte pro Jahr, Schnitt maschinell, mit Spindelmäher, Schnittgut auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, Transportweg bis 20 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>	5565	m ²	.....	.....
4.9.4.4	<p>Wässern Pflanzung Hochstämme StU. 20-25cm 120l /St 15Arbeitsgänge</p> <p>Wässern der Pflanzung, Hochstämme, Stammumfang 20 bis 25 cm, Wasser liefern, Wassermenge je Arbeitsgang mind. 120 l/St, 15 Arbeitsgänge, Abrechnung nach bewässerten Einheiten.</p>	120	St	.....	.....
4.9.4.5	<p>Wässern Pflanzung Solitärsträucher h bis 175cm 30l /St 15Arbeitsgänge</p> <p>Wässern der Pflanzung, Solitärsträucher, Höhe bis 175 cm, Wasser liefern, Wassermenge je Arbeitsgang mind. 30 l/St, 15 Arbeitsgänge, Abrechnung nach bewässerten Einheiten.</p> <p>Nachweis über digitale Fotodokumentation der Wasseruhr mit Datum und</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Zeitstempel.

270 St

4.9.4.6

Wässern Wiesenfläche 15l/m2 15Arbeitsgänge
Wässern der Wiesenfläche, Wasser liefern, Menge je Arbeitsgang ca. 15 l/m2,
15 Arbeitsgänge.

Nachweis über digitale Fotodokumentation der Wasseruhr mit Datum und Zeit-
stempel.

27825 m²

4.9.4 Pflege während LGS 2028

4.9.5

Entwicklungspflege 2029

Standardbesch Pflegearbeiten Entwicklungspflege

Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Instandhaltungsleistungen zur Entwicklung von Vegetation (Entwicklungspflege) gilt DIN 18919. Die Leistungen beginnen mit dem Kalenderjahr und erstrecken sich über eine Vegetationsperiode, Die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen, die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG vor Beginn anzuzeigen, die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen.

Erforderliche Sondermaßnahmen sind umgehend der Bauleitung bekanntzugeben und abzustimmen. Die Pflegegänge sind der Bauleitung vor Beginn der Ausführung anzuzeigen und deren Durchführung nachzuweisen. Der Nachweis ist entsprechend den Leistungen getrennt zu führen und muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Beginn und Ende der Arbeiten
- Angaben der gepflegten bzw. gewässerten Flächen/Arten
- Art der Leistung
- Anzahl, Namen und Qualifikation der Arbeitskräfte
- Art des Geräte- und Maschineneinsatzes
- Materialverbrauch nach Art und Menge
- getrennt in entsprechende Abrechnungseinheiten

Der Einheitspreis entspricht immer 1 St/ 1m² x 1 Pflegegang

4.9.5.1

Pflege Baumscheiben 6x

Lockern der Pflanzfläche (Wurzelscheibe), Bearbeitungstiefe der jeweiligen Pflanzenart anpassen, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, Stammschutz und Gießrand überprüfen und ggf. nachrichten, auf Baumscheiben, Einzelgröße bis 2,0 m2.

Verankerungen, sowie ggf. Stamm- und Verdunstungsschutz, Belüftungs- bzw. Bewässerungseinrichtungen instandhalten. Mulchmaterial ggf. ergänzen.

Korrekturschnitt in Absprache mit der Bauleitung vornehmen.

Unrat aufnehmen. Abgestorbene Äste und Astteile entfernen.

Abfall von der Fläche entfernen, anfallende Stoffe und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses laden, abfahren und entsorgen.

Alle anfallenden Materialien abfahren, einschl. Deponiegebühren.

Der Einheitspreis gilt pro Arbeitsgang pro Baum. vorgesehen
sind 6 Arbeitsgänge, im Abstand von 5 Wochen, in Absprache mit der BL

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Entsorgung des Abfalls gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Die Kosten sind einzukalkulieren.	48	St	.....	.....
4.9.5.2	Pflege Sträucher 6x Lockern der Pflanzfläche (Wurzelscheibe), Bearbeitungstiefe der jeweiligen Pflanzenart anpassen, unerwünschten Aufwuchs abtrennen, Einzelgröße bis 2,0 m2. Mulchmaterial ggf. ergänzen. Korrekturschnitt in Absprache mit der Bauleitung vornehmen. Unrat aufnehmen. Abgestorbene Äste und Astteile entfernen. Abfall von der Fläche entfernen, anfallende Stoffe und abgetrennte Teile unerwünschten Aufwuchses laden, abfahren und entsorgen. Alle anfallenden Materialien abfahren, einschl. Deponiegebühren. Der Einheitspreis gilt pro Arbeitsgang pro Strauch. vorgesehen sind 6 Arbeitsgänge, im Abstand von 5 Wochen, in Absprache mit der BL Entsorgung des Abfalls gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Die Kosten sind einzukalkulieren.	108	St	.....	.....
4.9.5.3	Mähen Wiesenflächen, Wuchs-H bis 100cm Schnitt-H 4cm 3 Schnitte/Jahr Spindelmäher Schnittgut Direktbeladung laden transp. LKW AN entsorgen Verwertungsanlage AVV200201 bis 20km Mähen von Wiesenansaat, Wuchshöhe bis 100 cm, Schnitthöhe 4 cm, bis 3 Schnitte pro Jahr, Schnitt maschinell, mit Spindelmäher, Schnittgut auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, Transportweg bis 20 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	5565	m²	.....	.....
4.9.5.4	Wässern Pflanzung Hochstämme StU. 20-25cm 120l l/St 15Arbeitsgänge Wässern der Pflanzung, Hochstämme, Stammumfang 20 bis 25 cm, Wasser liefern, Wassermenge je Arbeitsgang mind. 120 l/St, 15 Arbeitsgänge, Abrechnung nach bewässerten Einheiten.	120	St	.....	.....
4.9.5.5	Wässern Pflanzung Solitärsträucher h bis 175cm 30l l/St 15Arbeitsgänge Wässern der Pflanzung, Solitärsträucher, Höhe bis 175 cm, Wasser liefern, Wassermenge je Arbeitsgang mind. 30 l/St, 15 Arbeitsgänge, Abrechnung nach bewässerten Einheiten. Nachweis über digitale Fotodokumentation der Wasseruhr mit Datum und Zeitstempel.	270	St	.....	.....
4.9.5.6	Wässern Wiesenfläche 15l/m2 15Arbeitsgänge Wässern der Wiesenfläche, Wasser liefern, Menge je Arbeitsgang ca. 15 l/m2, 15 Arbeitsgänge. Nachweis über digitale Fotodokumentation der Wasseruhr mit Datum und Zeitstempel.	27825	m²	.....	.....
4.9.5 Entwicklungspflege 2029					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.9 VEGETATIONSARBEITEN					
4.10	STUNDENLOHNARBEITEN				
4.10.1	Stundenlohnarbeiten				
4.10.1.1	STLB-Bau 10/2022 091 Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	25	h	.....	.....
4.10.1.2	STLB-Bau 10/2022 091 Bauvorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	10	h	.....	.....
4.10.1.3	STLB-Bau 10/2022 091 Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	20	h	.....	.....
4.10.1.4	STLB-Bau 10/2022 091 LKW Fahrer/-in 5-8t LKW, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Nutzlast 5 bis 8 t.	8	h	.....	.....
4.10.1.5	STLB-Bau 10/2022 091 LKW Fahrer/-in 20-30t LKW, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Nutzlast 20 bis 30 t.	5	h	.....	.....
4.10.1.6	STLB-Bau 10/2022 091 Radlader Fahrer/-in 18-37kW				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Radlader, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Motorleistung 18 bis 37 kW.	20	h	.....	.....
4.10.1.7	STLB-Bau 10/2022 091 Hydraulikbagger Fahrer/-in 10-15t Hydraulikbagger, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fahrwerk mit Ketten, Masse im Betriebszustand 10 bis 15 t.	15	h	.....	.....
4.10.1.8	STLB-Bau 10/2022 091 Minibagger Fahrer/-in Minibagger, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fahrwerk mit Ketten.	20	h	.....	.....
4.10.1 Stundenlohnarbeiten					<u>.....</u>
4.10 STUNDENLOHNARBEITEN					<u>.....</u>
4 DOP01c Wäldchen					<u>.....</u>
5	DOP01c Wäldchen - Radwegeanteil				
5.1	ABBRUCHARBEITEN				
5.1.1	Abbruch Sonstiges				
5.1.1.1	STLB-Bau 10/2022 002 Bodenhindernis Beton abbrehen laden laden LKW AN Hindernis im Boden aus Beton, abbrehen und direkt laden, auf LKW des AN laden, Entsorgung wird gesondert vergütet, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.	6	m ³	.....	.....
5.1.1 Abbruch Sonstiges					<u>.....</u>
5.1.2	Gehölzrodungen				
5.1.2.1	StU 100-125cm häckseln laden Behälter AN				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Stammumfang über 100 bis 125 cm, Höhe Schnittstelle über Gelände 20 bis 30 cm, Geländeneigung bis 1:2, gerodetes Astmaterial bis zu einem Durchmesser von ca. 12 cm häckseln und in Behälter AN laden. Die Entsorgung ist in die Position einzukalkulieren.</p> <p>Stammmaterial Durchmesser > 12 cm geht in das Eigentum des AN über.</p> <p>Baumhöhe: 12 bis 15 m Kronendurchmesser: 8 bis 11 m</p>	15	St	.....	.....
5.1.2.2	<p>StU 125-150cm häckseln laden Behälter AN</p> <p>Stammumfang über 125 bis 150 cm, Höhe Schnittstelle über Gelände 20 bis 30 cm, Geländeneigung bis 1:2, gerodetes Astmaterial bis zu einem Durchmesser von ca. 12 cm häckseln und in Behälter AN laden. Die Entsorgung ist in die Position einzukalkulieren.</p> <p>Stammmaterial Durchmesser > 12 cm geht in das Eigentum des AN über.</p> <p>Baumhöhe: 12 bis 15 m Kronendurchmesser: 8 bis 11 m</p>	20	St	.....	.....
5.1.2.3	<p>StU 150-175cm häckseln laden Behälter AN</p> <p>Stammumfang über 150 bis 175 cm, Höhe Schnittstelle über Gelände 20 bis 30 cm, Geländeneigung bis 1:2, gerodetes Astmaterial bis zu einem Durchmesser von ca. 12 cm häckseln und in Behälter AN laden. Die Entsorgung ist in die Position einzukalkulieren.</p> <p>Stammmaterial Durchmesser > 12 cm geht in das Eigentum des AN über.</p> <p>Baumhöhe: 12 bis 15 m Kronendurchmesser: 8 bis 11 m</p>	23	St	.....	.....
5.1.2.4	<p>STLB-Bau 10/2024 003</p> <p>Strauch roden B 50-100cm H 50-100cm T 30-40cm Direktbeladung laden LKW AG</p> <p>Strauch roden, Bewuchsbreite über 50 bis 100 cm, Bewuchshöhe über 50 bis 100 cm, Rodungstiefe über 30 bis 40 cm, gerodete Stoffe auf LKW des AG laden, Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>	15	St	.....	.....
5.1.2.5	<p>STLB-Bau 10/2024 003</p> <p>Strauch roden B 100-150cm H 100-200cm T 30-40cm Direktbeladung laden LKW AG</p> <p>Strauch roden, Bewuchsbreite über 100 bis 150 cm, Bewuchshöhe über 100 bis 200 cm, Rodungstiefe über 30 bis 40 cm, gerodete Stoffe auf LKW des AG laden, Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>	18	St	.....	.....
5.1.2.6	<p>STLB-Bau 10/2024 003</p> <p>Strauch roden B 150-200cm H 200-300cm T 30-40cm Direktbeladung laden LKW AG</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Strauch roden, Bewuchsbreite über 150 bis 200 cm, Bewuchshöhe über 200 bis 300 cm, Rodungstiefe über 30 bis 40 cm, gerodete Stoffe auf LKW des AG laden, Entsorgung wird gesondert vergütet.

12 St

5.1.2 Gehölzrodungen

5.1 ABBRUCHARBEITEN

5.2 ERD- UND BODENARBEITEN

5.2.1 Bodenarbeiten

5.2.1.1 STLB-Bau 10/2024 003

Oberboden abtragen laden fördern lagern 1km BG3b GU in Einzelflächen Abtrag-H 20-30cm

Oberboden, profilgerecht abtragen, laden, fördern und geordnet lagern, Förderweg bis 1 km, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), in Einzelflächen, 5 bis 10 Einzelflächen, Abtragshöhe über 20 bis 30 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

465 m³

5.2.1.2 STLB-Bau 10/2024 002

Boden Verkehrsfläche lösen fördern lagern mit Gerät Abtrag-T 0,6m GU

Boden für Verkehrsflächen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, fördern und lagern, Arbeiten mit Gerät, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Abtragtiefe bis 0,6 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.

160 m³

5.2.1.3 STLB-Bau 10/2024 002

Boden Vegetationsfläche lösen fördern lagern mit Gerät 1km Abtrag-T 0,3m GU

Boden für zukünftige Vegetationsflächen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, fördern und lagern, Arbeiten mit Gerät, Förderweg bis 1 km, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Abtragtiefe bis 0,3 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.

27 m³

5.2.1.4 STLB-Bau 10/2024 002

Boden Einzelfundament lösen lagern B 0,75-1m L 0,75-1m T bis 1,25m GU

Boden für Einzelfundament, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, seitlich lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Gesamtbreite über 0,75 bis 1 m, Gesamtlänge über 0,75 bis 1 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 5 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>	5	m³	.....	.....
5.2.1.5	<p>STLB-Bau 10/2024 002 Boden Graben Ver-Entsorgungsltg lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät geböschte Wände Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1m SI</p> <p>Boden der Gräben für Ver- und Entsorgungsleitungen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden seitlich lagern, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, mit geböschten Wänden, Bodenverdrängung über 5 bis 10 %, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SI DIN 18196 (intermittierend gestuftes Sand-Kies-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>	23	m³	.....	.....
5.2.1.6	<p>STLB-Bau 10/2024 002 Boden Graben Ver-Entsorgungsltg lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät geböschte Wände Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1,25m SI</p> <p>Boden der Gräben für Ver- und Entsorgungsleitungen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden seitlich lagern, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, mit geböschten Wänden, Bodenverdrängung über 5 bis 10 %, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SI DIN 18196 (intermittierend gestuftes Sand-Kies-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>	18	m³	.....	.....
5.2.1.7	<p>STLB-Bau 10/2024 002 Boden Graben Ver-Entsorgungsltg lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät geböschte Wände Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1,25m SI</p> <p>Boden der Gräben für Ver- und Entsorgungsleitungen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden seitlich lagern, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, mit geböschten Wänden, Bodenverdrängung über 5 bis 10 %, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1,25 m,</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 SI DIN 18196 (intermittierend gestuftes Sand-Kies-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	18	m³	.....	.....
5.2.1.8	STLB-Bau 10/2022 002 Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa Planum herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.	1305	m²	.....	.....
5.2.1.9	STLB-Bau 10/2024 002 Füllstoff einbauen verdichten Damm RC auf Baustelle gelagert D 80-100cm mit Gerät Füllstoff einbauen und verdichten, für Dämme, profilgerecht, mit Recycling-Baustoff (RC), auf der Baustelle gelagert, Förderweg bis 10 km, Schichtdicke über 80 bis 100 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97, Arbeiten mit Gerät.	200	m³	.....	.....
5.2.1.10	STLB-Bau 10/2024 002 Füllstoff einbauen verdichten Damm Boden auf Baustelle gelagert GU D 80-100cm mit Gerät Füllstoff einbauen und verdichten, für Dämme, profilgerecht, mit Boden, auf der Baustelle gelagert, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Förderweg bis 1 km, Schichtdicke über 80 bis 100 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97, Arbeiten mit Gerät.	2250	m³	.....	.....
5.2.1.11	STLB-Bau 10/2024 002 Füllstoff einbauen verdichten Damm Schotter liefern D 80-100cm mit Gerät Füllstoff einbauen und verdichten, für Dämme, profilgerecht, mit Schotter, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, liefern, Schichtdicke über 80 bis 100 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97, Arbeiten mit Gerät.	450	m³	.....	.....
5.2.1.12	STLB-Bau 10/2024 003 Steinsicherung Böschungsbefestigung Wasserbausteine Steinschüttung CP45/125 Kalkstein D 40cm Sicherung mit Steinen, als Böschungsbefestigung, aus Wasserbausteinen DIN EN 13383-1 als Steinschüttung, Größenklasse CP 45/125, Gesteinsart Kalkstein, Dichte 2,7 t/m3, auf Planum, Einbaudicke 40 cm.	1995	t	.....	.....
				5.2.1 Bodenarbeiten	
				5.2 ERD- UND BODENARBEITEN	
5.3	VERWERTUNG UND ENTSORGUNG				
5.3.1	Verwertung und Entsorgung STLB-Bau 04/2015 087				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Standardbeschreibung Der Entsorgungsnachweis ist vom AN vorzubereiten. STLB-Bau 04/2015 087				
	Standardbeschreibung Die Gebühren und Kosten der Entsorgung werden vom AN übernommen. STLB-Bau 04/2015 087				
	Standardbeschreibung Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist unmittelbar zu erbringen.				
5.3.1.1	Untersuchung Abfalldекlaration Untersuchung zur Abfalldекlaration nach der neuen Ersatzbaustoffverordnung für Boden bei unspezifischem Verdacht, Untersuchung im Eluat aus Haufwerken.	2	St	.....	.....
5.3.1.2	STLB-Bau 10/2022 087 Abfall nicht gefährlich AVV170407 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Metalle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170407 Metall, gemischt, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	2	t	.....	.....
5.3.1.3	STLB-Bau 10/2024 087 Abfall nicht gefährlich AVV170101 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.	4	t	.....	.....
5.3.1.4	STLB-Bau 10/2022 087 Abfall nicht gefährlich AVV170203 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Holz, Glas und Kunststoff, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170203 Bau-/Abbruchabfall, Kunststoff, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	2	t	.....	.....
5.3.1.5	STLB-Bau 10/2024 087 Abfall nicht gefährlich AVV200201 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Siedlungsabfälle, Garten- und Parkabfälle,
nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
200201 biologisch abbaubare Abfälle,
nicht schadstoffbelastet,
auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max.
Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage
nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Formblatt zu Entsorgungsanlagen-Nr,
Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.

120 t

5.3.1.6

STLB-Bau 10/2024 087
Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet EBV 2023 BM-0* LKW AN
transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN

Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut,
nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, Werte gemäß
Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten,
Bodenmaterial Klasse BM-0* nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3,
auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max.
Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage
nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Formblatt zu Entsorgungsanlagen-Nr,
Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Aufmaß.

452 t

5.3.1 Verwertung und Entsorgung

5.3 VERWERTUNG UND ENTSORGUNG

5.4 ENTWÄSSERUNGSARBEITEN

5.4.1 Rohre/ Formstücke

5.4.1.1

STLB-Bau 10/2024 009
Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN100 Graben
abgeböscht T bis 1m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand
Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner
bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende
mit Muffe, DN/ID 100, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben,
Grabentiefe bis 1 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht
mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß
Zeichnung.

12 m

5.4.1.2

STLB-Bau 10/2024 009
Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN100 Graben
abgeböscht T 1-1,25m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand
Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner
bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende
mit Muffe, DN/ID 100, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben,
Grabentiefe über 1 bis 1,25 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren
Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand,
Ausführung gemäß Zeichnung.

8 m

5.4.1.3

STLB-Bau 10/2024 009

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN100 Graben abgeböscht T 1,25-1,75m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 100, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	6	m	.....	.....
5.4.1.4	STLB-Bau 10/2024 009 Bogen PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN100 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 100, Ausführung gemäß Zeichnung.	5	St	.....	.....
5.4.1.5	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN100 Abzweig, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 100, Ausführung gemäß Zeichnung.	2	St	.....	.....
5.4.1.6	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN150 Graben abgeböscht T bis 1m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 150, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe bis 1 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	14	m	.....	.....
5.4.1.7	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN150 Graben abgeböscht T 1-1,25m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 150, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1 bis 1,25 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	8	m	.....	.....
5.4.1.8	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN150 Graben abgeböscht T 1,25-1,75m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 150, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	5	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
5.4.1.9	STLB-Bau 10/2024 009 Bogen PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN150 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 150, Ausführung gemäß Zeichnung.	5	St	.....	.....
5.4.1.10	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN150 Abzweig, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 150, Ausführung gemäß Zeichnung.	2	St	.....	.....
5.4.1.11	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN200 Graben abgeböscht T bis 1m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 200, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe bis 1 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	11	m	.....	.....
5.4.1.12	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN200 Graben abgeböscht T 1-1,25m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 200, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1 bis 1,25 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	7	m	.....	.....
5.4.1.13	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Regenwasser Steckverbindung ID DN200 Graben abgeböscht T 1,25-1,75m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 200, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	6	m	.....	.....
5.4.1.14	STLB-Bau 10/2024 009 Bogen PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN200 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 200, Ausführung gemäß Zeichnung.	5	St	.....	.....
5.4.1.15	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN200				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Abzweig, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/ID 200, Ausführung gemäß Zeichnung.	2	St	.....	.....
				5.4.1 Rohre/ Formstücke	.....
				5.4 ENTWÄSSERUNGSARBEITEN	.....
5.5	STRAßEN, WEGE, PLÄTZE				
5.5.1	Einfassungen, Trag- und Frostschutzschichten, Traufstreifen etc.				
	Vorbemerkung Tragschichten und Einfassungen Für sämtliche Leistungen der Frostschutz- und Tragschichten sowie der Einfassungen gelten die einschlägigen <i>Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten im Straßenbau (ZTV SoB-StB)</i> sowie – soweit Einfassungen betroffen sind – die <i>Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Randeinfassungen im Straßenbau</i> jeweils in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung . Die genannten Regelwerke sind Bestandteil des Vertrages.				
	TRAG- UND FROSTSCHUTZSCHICHTEN TRAG- UND FROSTSCHUTZSCHICHTEN				
5.5.1.1	STLB-Bau 10/2024 002 Planum Abweichung +/-2cm EV2 45MPa Planum herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät.	1035	m²	.....	.....
5.5.1.2	STLB-Bau 10/2024 080 Kontrollprüfung Unterbau/Planum Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch Kontrollprüfung ZTV LW auf besondere Anordnung des AG, für Unterbau/Planum, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.	4	St	.....	.....
5.5.1.3	STLB-Bau 10/2022 080 Kontrollprüfung Tragschicht Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch Kontrollprüfung ZTV LW auf besondere Anordnung des AG, für Tragschicht ohne Bindemittel, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.	4	St	.....	.....
5.5.1.4	STLB-Bau 10/2024 080 FSS Geh-Radweg DPr1 EV2 120MPa 0/45 D 25cm Frostschutzschicht ZTV SoB-StB, in Geh- und Radwegen, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschutzschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 25 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, Arbeiten mit Gerät.	535	m²	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

5.5.1.5	STLB-Bau 10/2024 080 FSS Fahrbahn DPr1 EV2 120MPa beigestellt 0/45 D 20cm Frostschuttschicht ZTV SoB-StB, in Fahrbahnen, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, vom AG beigestellt, rezyklierte Gesteinskörnung (RC-Baustoff) TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 20 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, Arbeiten mit Gerät.	500	m²
---------	--	-----	----	-------	-------

5.5.1.6	STLB-Bau 10/2024 080 STS Geh-Radweg DPr1 EV2 80MPa 0/32 D 15cm Schottertragschicht ZTV SoB-StB, in Geh- und Radwegen, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 80 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 15 cm, Rand mit Neigung 1:1,5, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung.	1035	m²
---------	--	------	----	-------	-------

5.5.1 Einfassungen, Trag- und Frostschuttschichten, Traufstreifen etc.

5.5.2 Asphaltarbeiten

Vorbemerkungen Asphaltarbeiten

Für sämtliche Asphaltarbeiten gelten die *Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Asphaltbefestigungen im Straßenbau (ZTV Asphalt-StB)* sowie die *Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für das Herstellen von Fugen in Verkehrsflächen (ZTV Fug-StB)* jeweils in der **zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung**. Die genannten Regelwerke sind Bestandteil des Vertrages.

Die Ausführung sämtlicher Leistungen hat gemäß **VOB/B und VOB/C**, insbesondere der einschlägigen ATV, sowie unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik, der geltenden DIN-Normen, Richtlinien und Merkblätter zu erfolgen. Der Auftragnehmer hat alle zur ordnungsgemäßen Ausführung, Prüfung und Qualitätssicherung erforderlichen Maßnahmen vorzusehen und durchzuführen.

Die Herstellung von **bis zu fünf Musterflächen** mit einer Größe von jeweils **ca. 8 m²** ist auf Anordnung des Auftraggebers auszuführen und gilt als **Nebenleistung gemäß VOB/C**. Die hierfür erforderlichen Kosten sind vollständig in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung oder Vergütungsanpassung erfolgt nicht. Ein Anspruch auf Mehrvergütung nach § 2 VOB/B ist ausgeschlossen.

RADWEGE
RADWEGE

5.5.2.1	STLB-Bau 10/2024 080 Asphalt anpassen schneiden T bis 10cm Nassschneidegerät Asphaltdecke anpassen durch Schneiden, Tiefe bis 10 cm, mit Nassschneidegerät, in Fahrbahn.	215	m
---------	--	-----	---	-------	-------

5.5.2.2	STLB-Bau 10/2024 080				
---------	----------------------	--	--	--	--

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Asphalttragdeckschicht Geh-Radweg AC16TD Bindem. 70/100 D 10cm mit Fertiger Asphalttragdeckschicht, in Geh- und Radwegen, Mischgutart AC 16 TD, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Hohlraumgehalt 1 bis 3 Vol.-% Schichtdicke 10 cm, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch Messen mit Tiefenlehre, Rand mit Neigung 2:1, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung, Einbau mit Fertiger.	1035	m²	.....	.....
5.5.2.3	Oberflächenbehandlung mit Splittabstreu 2/5 mm Oberflächenbehandlung mit Splittabstreu 2/5 mm Asphaltbelag vor Auftrag des Bindemittels abkehren/ vorreinigen. Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen, ZTV Asphalt-StB, 0,15 bis 0,25 kg/m², polymermodifizierte Bitumenemulsion C69BP3-OB gem. TL BE-StB und DIN EN 13808, auf Asphalttragdeckschichten, Arbeiten mit Gerät. Asphalttragdeckschicht mit aufgebrachtem Bindemittel gemäß ZTV Asphalt-StB abstumpfen mit Gesteinskörnung für Oberflächenbehandlung, Körnung 2/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Splitt), Abstreumenge 3 bis 6 kg/m², exakte Menge nach Herstellerangabe. Gesteinsart 'Granit, Farbe grau-beige' mit Walze einwalzen, erkaltete Decke abkehren, walzen und erneut abkehren, maschinell.	1035	m²	.....	.....
5.5.2.4	STLB-Bau 10/2024 080 Fuge anlegen Deckschicht Asphaltbeton Bord Anschluss Einbauten B 10mm T 40mm Fuge ZTV Fug-StB beim Herstellen der Asphaltschicht anlegen, Ausführung in der Deckschicht, aus Asphaltbeton, an Borden, Anschlüssen und Straßeneinbauten, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 40 mm.	215	m	.....	.....
5.5.2.5	STLB-Bau 10/2024 080 Fuge füllen Bit.-vergussmasse B 10mm T 40mm Fuge ZTV Fug-StB in Asphaltschicht, Fugenspalt säubern und trocknen, Fugenwandung mit Voranstrichmittel vorbehandeln, Fugenraum bis max. 15 mm unter Oberkante mit komprimierbarem, bis 200 Grad C standfesten Füllstoff ausfüllen, mit Bitumenvergussmasse TL Fug-StB füllen, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 40 mm, Einzellänge bis 20 m.	215	m	.....	.....
5.5.2.6	STLB-Bau 10/2024 080 Asphalt anpassen Schieberkappe aufbrechen T bis 10cm höher setzen bis 5cm Beton/Asphaltbeton Asphaltdecke anpassen an Schieberkappe, rund, Durchmesser bis 30 cm, aufbrechen bis 10 cm, höher setzen, bis 5 cm, Verfüllung mit Beton, obere 4 cm Asphaltbeton.	11	St	.....	.....

5.5.2 Asphaltarbeiten

5.5 STRAßEN, WEGE, PLÄTZE

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.6	TECHNISCHE AUSSTATTUNG/ BELEUCHTUNG				
5.6.1	Beleuchtungseinrichtungen				
5.6.1.1	<p>Kabelzugschacht Größe 650x400 Klasse D Kabelabzweigkasten 650 x 400 mm mit Schachtabdeckung Klasse D</p> <p>Abzweigkasten 650 x 400 mm aus Stahlbetonfertigteilen C35/45 DIN 1045 Bemessen nach DIN Fachbericht 101 für Einwirkungen aus Straßenverkehr (außergewöhnlich max. 100 kN Radlast) lichte Maße l/b/t = 650 / 400 / 1140 mm bestehend aus: 1 x Bodenplatte einteilig, mit Sickerloch 1 x Kastenrahmen H = 420 mm 2 x Zwischenrahmen H= 310 mm 1 x Deckelrahmen aus Beton/Guss Klasse D (DIN 1229 / EN 124) 1 x Deckel aus Beton/Guss ohne Entlüftung Klasse D (DIN 1229 / EN 124)</p> <p>inkl. Kunststoff-Einsatzplatte KEP 6 x 110 mm</p> <p>Typ: Kabelabzweigkasten 650 x 400 mm mit Schachtabdeckung Klasse D</p>	8	St	.....	.....
5.6.1.2	<p>STLB-Bau 10/2024 002 Boden Graben Kabelkanäle lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät Sohlen-B 0,7-0,8m T bis 1,25m GU</p> <p>Boden der Gräben für Kabelkanäle, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden seitlich lagern, Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Bodenverdrängung über 5 bis 10 %, Breite der Sohle über 0,7 bis 0,8 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>	53	m³	.....	.....
5.6.1.3	<p>Kabelschutzrohre aus Kunststoff DN110</p> <p>Kabelschutzrohre DN 110 aus Kunststoff mit Muffe oder Rollenware nach Plan höhen- und lagegerecht einzeln und als Bündel liefern und verlegen. Die Rohr- verbindungen hierfür werden nicht separat vergütet.</p> <p>Kabelschutzrohre sind mit Abstandshaltern auf einer herzustellender Sandsohle lageweise zu verlegen. Die Leitungszone ist mit geeignetem Gerät zu verdich- ten. inkl. Sandverfüllung Kabelschutzrohr.</p> <p>Über Kabelschutzrohrtrassen ist ein Trassenwarnband einzulegen. Aufgemessen und vergütet wird die im Rohrgraben betriebsfertige verlegte Ka- belschutzrohrlänge.</p>	300	m	.....	.....
5.6.1.4	STLB-Bau 10/2024 051				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Kabelschutzrohr PVC-U AD 63mm WD 3mm L 6m Steckmuffe Dichtring beigestellt Weg 2Rohre nebeneinander Kabelschutzrohr aus PVC-U DIN 8061, Maße DIN 16873, Nenn-Außendurchmesser 63 mm, Wanddicke 3 mm, Baulänge 6 m, mit Steckmuffe und Dichtring, vom AG beigestellt, auf Baustelle bereitgestellt, verlegen in Wegen, 2 Rohre nebeneinander, abgerechnet wird die verlegte Länge des Rohrbündels.	325	m	.....	.....
5.6.1.5	Köcherfundament Mastleuchte, PEHD Hüllwellrohr DN 300 Köcherfundament für Mastleuchte herstellen, Fundamentrohr aus Kunststoff PE-HD, außen gewellt, innen glatt, Rohrnennweite DN 300 mm, Außendurchmesser: 350 mm Fundamentloch profilgerecht ausheben. Einbau: senkrecht, ca 20 cm unter OK Fertighöhe. Tiefe Köcherfundament: 0,80 m Fundament auf Sauberkeitsschicht, Rohrhülse lotrecht auf Sohle setzen. Passgerechte Anschlussöffnung für Kabelleerrohre herstellen, jeweils 2 Stück, Köcher mit seitlich gelagertem Aushub befüllen und standfest verdichten.	10	St	.....	.....
5.6.1 Beleuchtungseinrichtungen					
5.6.2	Beschilderung				
5.6.2.1	Rohrpfosten zur Befestigung von Verkehrszeichen Rohrpfosten zur Befestigung von Verkehrszeichen/Hinweisschild, aus verzinktem Stahl, Schichtdicke min. 60 mym Durchmesser 76,0 mm, Wanddicke 2,9 mm nach DIN 18800, Teil 1, sowie IVZ-Norm 02.m, Länge 3,5 m liefern und einbauen. Kopf mit Rohrkappe aus schwarzem Kunststoff wasserdicht verschlossen. Mit Bodenhülse für Rohrpfosten liefern und einbauen, Bodenhülse mit seitlichen Erdanker, einschl. Gewinde- und Spannring, aus Grauguss GG25, Länge 500 mm Einbau mit Fundament, Beton C20/25 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Funda- mentgröße mind. 0,30x0,30x0,7m, einschl. Erdarbeiten. Überschüssiger Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Bodenhülse ist niveaugleich mit der umgebenden Oberfläche einzubauen. Bodenhülse gem. RZ Bodenhülse	8	St	.....	.....
5.6.2.2	Verkehrsschild liefern und anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern und anbringen. Schild = Ronde. Größe 2. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche. Anbringen an Rohrpfosten.	8	St	.....	.....
5.6.2.3	Verkehrsschild Zusatzzeichen liefern und anbringen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern und anbringen.
Schild = Zusatzzeichen Höhe 1.
Größe 2.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild = flach, 2 mm dick.
Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach
IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht
rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes
ab 2,00 m über der Verkehrsfläche. Anbringen an
Rohrpfeuten.

8 St

5.6.2 Beschilderung

5.6 TECHNISCHE AUSSTATTUNG/ BELEUCHTUNG

5.7 VEGETATIONSARBEITEN

5.7.1 Vegetationsarbeiten

5.7.1.1 Oberboden liefern auftragen BG3b GU in Einzelflächen D 20-30cm
Oberboden, liefern, profilgerecht auftragen, Bodengruppe 3b DIN 18915
(schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196
(Kies-Schluff-Gemisch), in Einzelflächen, 5 bis 10 Einzelflächen, Auftragsdicke
über 20 bis 30 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Auftragstelle.
54 m³

RASEN / SAATFLÄCHEN
RASEN / SAATFLÄCHEN

5.7.1.2 STLB-Bau 10/2024 003
Baugrund auflockern kreuzw. Aufreißen T 30cm
Baugrund auflockern, kreuzweise durch Aufreißen, Abstand der Aufreißer bis 30
cm, Tiefe 30 cm, Bodengruppe 4b DIN 18915 (bindig, kiesig), Steine ab 5 cm
Durchmesser, Fremdkörper und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, nach
Stoffen getrennt auf der Baustelle lagern.
270 m²

5.7.1.3 STLB-Bau 10/2024 003
Feinplanum Rasenfläche BG3b GU
Feinplanum für Rasenfläche, zulässige Abweichung von der Ebenheit bei 4 m 3
cm/bei 2 m 2 cm (Kategorie 4) DIN 18917, Anschlüsse an Kanten, Wege- und
Platzbeläge 2 cm tiefer, Steine von mehr als 5 cm Durchmesser und schwer
verrottbare Pflanzenteile ablesen, anfallende Stoffe zur Abfuhr auf Haufen
setzen, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine
Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Anteil
der nichtgeneigten Fläche 40 %, Neigung der Restfläche 1:4 bis 1:3.
270 m²

5.7.1.4 Ansaat F, Böschungsbegrünung, Blumen 100%
Liefern und Ansaat einer Blühwiesenansaat für Böschungen,
Ansaatstärke: 5 g/m²
Ursprungsgebiet: UG12
Wildblumen 30%,
Wildgräser 70%
Standort: Böschungen

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die genaue Artenliste ist durch den AN dem AG vorzulegen und freizugeben.

Fabrikat: Fa. Rieger-Hoffmann oder gleichwertig.

Wildblumen 30%		%
Botanischer Name	Deutscher Name	
Achillea millefolium	Gewöhnliche Schafgarbe	1,30
Agrimonia eupatoria	Kleiner ODERMENNIG	2,00
Barbarea vulgaris	Echtes Barbarakraut	0,40
Betonica officinalis	Heilziest	0,20
Campanula patula	Wiesen-Glockenblume	0,10
Campanula rapunculoides	Acker-Glockenblume	0,10
Campanula rotundifolia	Rundblättrige Glockenblume	0,10
Centaurea cyanus	Kornblume	3,00
Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	1,00
Cichorium intybus	Gewöhnliche Wegwarte	0,60
Clinopodium vulgare	Gewöhnlicher Wirbeldost	0,20
Daucus carota	Wilde Möhre	1,00
Echium vulgare	Gewöhnlicher Natternkopf	0,80
Galium album	Weißes Labkraut	1,00
Galium verum	Echtes Labkraut	0,30
Hypericum perforatum	Echtes Johanniskraut	0,40
Hypochaeris radicata	Gewöhnliches Ferkelkraut	0,30
Knautia arvensis	Acker-Witwenblume	0,60
Leontodon hispidus	Rauer Löwenzahn	0,30
Leucanthemum ircutianum/vulgare	Wiesen-Margerite	2,00
Linaria vulgaris	Gewöhnliches Leinkraut	0,10
Lotus corniculatus	Hornschotenklee	1,50
Medicago lupulina	Gelbklee	1,00
Origanum vulgare	Gewöhnlicher Dost	0,20
Papaver rhoeas	Klatschmohn	1,00
Pastinaca sativa	Gewöhnlicher Pastinak	0,50
Picris hieracioides	Gewöhnliches Bitterkraut	0,20
Plantago lanceolata	Spitzwegerich	2,50
Plantago media	Mittlerer Wegerich	0,20
Prunella vulgaris	Gewöhnliche Braunelle	0,50
Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß	0,30
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	0,40
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	1,20
Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	1,40
Scorzoneroide autumnalis	Herbst-Löwenzahn	0,20
Silene latifolia ssp. alba	Weißer Lichtnelke	0,50
Silene nutans	Nickendes Leimkraut	0,20
Silene vulgaris	Gewöhnliches Leimkraut	1,20
Trifolium arvense	Hasenklee	0,20
Trifolium campestre	Feldklee	0,20
Trifolium medium	Mittlerer Klee	0,20
Verbascum nigrum	Schwarze Königskerze	0,20
Verbascum thapsus	Kleinblütige Königskerze	0,40
		30,00

Wildgräser 70%

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Agrostis capillaris	Rotes Straußgras		2,00	
	Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras		3,00	
	Briza media	Gewöhnliches Zittergras		2,00	
	Bromus erectus	Aufrechte Trespe		5,00	
	Bromus hordeaceus	Weiche Trespe		5,00	
	Cynosurus cristatus	Weide-Kammgras		6,00	
	Festuca guestfalica (ovina)	Schafschwingel		13,00	
	Festuca rubra	Horst-Rotschwingel		17,00	
	Lolium perenne	Deutsches Weidelgras		5,00	
	Poa angustifolia	Schmalblättriges Rispengras		8,00	
	Poa compressa	Platthalm-Rispengras		4,00	
				70,00	
Gesamt				100,00	
270 m²				.....	.....

5.7.1 Vegetationsarbeiten

5.7.2 Fertigstellungspflege

Vorbemerkungen Fertigstellungspflege

Die Fertigstellungspflege nach DIN 18916 für Pflanzarbeiten umfaßt sämtliche Leistungen, die zur Herbeiführung eines abnahmefähigen Zustandes erforderlich sind.

Die Überwachung der Vegetation während der Ausführung von Pflegegängen auf Gefährdung durch Trockenheit, Nässe, Hitze, Frost, Krankheiten, Schädlinge ist seitens des AN einzukalkulieren. Bei Auffälligkeiten ist umgehend der AG bzw. dessen Vertreter in Kenntnis zu setzen.

Erforderliche Sondermaßnahmen sind umgehend der Bauleitung bekanntzugeben und abzustimmen. Die Pflegegänge sind der Bauleitung vor Beginn der Ausführung anzuzeigen und deren Durchführung nachzuweisen. Der Nachweis ist entsprechend den Leistungen getrennt zu führen und muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Beginn und Ende der Arbeiten
- Angaben der gepflegten bzw. gewässerten Flächen/Arten
- Art der Leistung
- Anzahl, Namen und Qualifikation der Arbeitskräfte
- Art des Geräte- und Maschineneinsatzes
- Materialverbrauch nach Art und Menge
- getrennt in entsprechende Abrechnungseinheiten

Die Nachweise sind umgehend nach Beendigung der Arbeiten der Bauleitung zu überreichen und bestätigen zu lassen. Nachträglich eingereichte Nachweise werden bei der Abrechnung nicht berücksichtigt.

Die Abnahme der Pflanzungen erfolgt im belauten Zustand auf schriftlichen Antrag des AN. Unmittelbar vor der Abnahme ist ein Pflegegang durchzuführen. Ersatz- bzw. Nachpflanzungen müssen entsprechend dem fortgeschrittenen Wuchs der angewachsenen Pflanzungen entsprechen, d.h. die Pflanzqualität ist i.d.R. eine Qualitätsstufe höher als zum Zeitpunkt der Pflanzung zu leisten.

Hinweis zu Pflegeleistungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen und geben an, wieviel Arbeitsgänge voraussichtlich erforderlich werden. Sind witterungsbedingt weniger oder mehr Arbeitsgänge erforderlich, werden die jeweils ausgeführten Arbeitsgänge vergütet.

Im Gelände befindliche Bauzäune zur Sicherung der Baustelle sind, falls zur Ausführung der Pflegeleistungen notwendig, vom AN eigenständig zu öffnen und nach Beendigung der Pflege wieder zu verschließen. Dies ist in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Der Einheitspreis entspricht immer 1 St/ 1m² x 1 Pflegegang

5.7.2.1	Mähen Wiesenflächen, Wuchs-H bis 100cm Schnitt-H 4cm 3 Schnitte/Jahr Spindelmäher Schnittgut Direktbeladung laden transp. LKW AN entsorgen Verwertungsanlage AVV200201 bis 20km Mähen von Wiesenansaat, Wuchshöhe bis 100 cm, Schnitthöhe 4 cm, bis 3 Schnitte pro Jahr, Schnitt maschinell, mit Spindelmäher, Schnittgut auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, Transportweg bis 20 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	810	m²	.....	.....
5.7.2.2	Wässern Wiesenfläche 15l/m² 15Arbeitsgänge Wässern der Wiesenfläche, Wasser liefern, Menge je Arbeitsgang ca. 15 l/m², 15 Arbeitsgänge. Nachweis über digitale Fotodokumentation der Wasseruhr mit Datum und Zeitstempel.	4050	m²	.....	.....

5.7.2 Fertigstellungspflege

5.7.3 Pflege während LGS 2028

Pflege im Ausstellungsjahr
Ausführungsbeschreibung Fertigstellungspflege 2028

1. Das Gelände wird im Jahr 2028 als Ausstellungsfläche der Bayerische Landesgartenschau Donauwörth 2028 genutzt. Die Qualität der Fertigstellungspflege ist der Garant für den Erfolg oder Misserfolg der Präsentation gärtnerischen Könnens und gärtnerischer Leistungsfähigkeit. Der Anspruch an die Pflegequalität entspricht höchstem Pflegestandard und erfordert daher im Interesse des Images auch des Auftragnehmers ein Höchstmaß an Fachkompetenz und Einsatz.

2. Während des Zeitraums der Landesgartenschau 2028 (Ende April 2028 - Anfang Oktober 2028) hat die Ausführung der erweiterten Fertigstellungspflege nur in Abstimmung mit dem Auftraggeber bzw. die örtliche Bauüberwachung zu erfolgen. Der Auftraggeber behält sich bei ausgewählten Positionen eine kurzfristige Festlegung einzelner Pflegedurchgänge vor, das heißt, die Pflegegänge sind einen Tag nach der Ankündigung durchzuführen. Der Auftragnehmer hat dies bei der Personalausstattung und im Kostenangebot zu berücksichtigen. Arbeitsgänge sind zu dokumentieren und dem Auftraggeber und der örtlichen Bauüberwachung schriftlich anzuzeigen.

3. Zur Sicherung der Gartenschaudurchführung sind Pflegeleistungen, die während des Zeitraums der Landesgartenschau zu leisten sind, täglich

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>zwischen 6.00 und 9.00 Uhr vollständig zu realisieren. Gegebenfalls ist ein früherer Arbeitsbeginn möglich, jedoch in keinem Fall ein späteres Arbeitsende.</p> <p>4. Während des Zeitraums der Landesgartenschau sind gartenschautypische Einbauten, wie z. B. Stühle, Papierkörbe etc. vor Ausführung der Pflegegänge durch den AN zu entfernen und nach Beendigung der Pflegegänge wiederaufzustellen. Dies ist bei den Einheitspreisen einzukalkulieren.</p> <p>5. Bei der Pflege anfallendes Material ist grundsätzlich immer zu entsorgen. Anfallende Gebühren sind in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.</p> <p>6. Wässern und Düngung sind nicht Bestandteil der Pflegeposition, sondern werden über separate Positionen abgerechnet. Folgende Vorgaben sind dabei in die Einheitspreise einzurechnen:</p> <p>Wässern: Wasser wird durch den AG nicht zur Verfügung gestellt und ist durch den AN zu liefern. Einschl. aller notwendigen Zubehörteile und Nebenarbeiten, bei Bedarf inkl. Transportfahrzeug.</p> <p>Düngung: Düngung der Pflanz- u. Rasenflächen während der Vegetationszeit.</p> <p>Pflanzenschutz: Durchführung gemäß Herstellerangaben, inkl. erforderlicher Abstimmung mit bzw. Genehmigungen der zuständigen Behörde. Termin ist mit der zuständigen Behörde, dem AG und der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen. Durchführung der Pflanzenschutzmaßnahmen nur auf Anordnung der örtlichen Bauüberwachung. Die Anwendung von Pflanzenschutzmaßnahmen ist durch den AN zu dokumentieren.</p> <p>7. Bei der baulichen Abnahme werden die Mengen und Qualitäten der Ansaaten abgenommen.</p> <p>8. Die Voraussetzung für eine erfolgreiche Abnahme der Fertigstellungspflege ist gegeben, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansaaten von Gebrauchsrasen einen gleichmäßigen Bestand in Wuchs und Verteilung bilden, der im geschnittenen Zustand eine projektive Bodendeckung von min. 85 % aus Pflanzen der geforderten Saatgutmischung aufweist. Der letzte Schnitt vor der Abnahme darf nicht länger als eine Woche zurückliegen. - Ansaaten von Landschafts- / Extensivrasen einen gleichmäßigen Bestand in Wuchs und Verteilung bilden, der im geschnittenen Zustand eine projektive Bodenbedeckung von etwa 50 % aus Pflanzen der geforderten Saatgutmischung aufweist. Der letzte Schnitt vor der Abnahme darf nicht länger als zwei Wochen zurückliegen. - Ansaaten von mit gebietseigenem Saatgut einen gleichmäßigen Bestand in Wuchs und Verteilung bilden, der im geschnittenen Zustand eine projektive Bodenbedeckung von etwa 40 % aus Pflanzen der geforderten Saadmischung gebietseigener Herkunft aufweist. Der letzte Schnitt vor der Abnahme darf nicht länger als zwei Wochen zurückliegen. - bei Gehölzpflanzungen der Durchtrieb zu erkennen ist. Dieses ist im Regelfall ab dem 24. Juni (Johannistrieb) nach der Pflanzung möglich. - bei Stauden, Ein- und Zweijährigen, Blumenbulben, -zwiebeln und -knollen der Anwuchserfolg zu erkennen ist, wenn sie ausgetrieben haben oder eingewurzelt sind. 				
5.7.3.1	Mähen Wiesenflächen, Wuchs-H bis 100cm Schnitt-H 4cm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	3 Schnitte/Jahr Spindelmäher Schnittgut Direktbeladung laden transp. LKW AN entsorgen Verwertungsanlage AVV200201 bis 20km Mähen von Wiesenansaat, Wuchshöhe bis 100 cm, Schnitthöhe 4 cm, bis 3 Schnitte pro Jahr, Schnitt maschinell, mit Spindelmäher, Schnittgut auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, Transportweg bis 20 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	810	m²	.....	.....
5.7.3.2	Wässern Wiesenfläche 15l/m2 15Arbeitsgänge Wässern der Wiesenfläche, Wasser liefern, Menge je Arbeitsgang ca. 15 l/m2, 15 Arbeitsgänge. Nachweis über digitale Fotodokumentation der Wasseruhr mit Datum und Zeitstempel.	4050	m²	.....	.....
5.7.3 Pflege während LGS 2028					<u>.....</u>

5.7.4 Entwicklungspflege 2029

Standardbesch Pflegearbeiten Entwicklungspflege
Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Instandhaltungsleistungen zur Entwicklung von Vegetation (Entwicklungspflege) gilt DIN 18919. Die Leistungen beginnen mit dem Kalenderjahr und erstrecken sich über eine Vegetationsperiode, Die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen, die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG vor Beginn anzuzeigen, die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen.

Erforderliche Sondermaßnahmen sind umgehend der Bauleitung bekanntzugeben und abzustimmen. Die Pflegegänge sind der Bauleitung vor Beginn der Ausführung anzuzeigen und deren Durchführung nachzuweisen. Der Nachweis ist entsprechend den Leistungen getrennt zu führen und muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Beginn und Ende der Arbeiten
- Angaben der gepflegten bzw. gewässerten Flächen/Arten
- Art der Leistung
- Anzahl, Namen und Qualifikation der Arbeitskräfte
- Art des Geräte- und Maschineneinsatzes
- Materialverbrauch nach Art und Menge
- getrennt in entsprechende Abrechnungseinheiten

Der Einheitspreis entspricht immer 1 St/ 1m² x 1 Pflegegang

5.7.4.1	Mähen Wiesenflächen, Wuchs-H bis 100cm Schnitt-H 4cm 3 Schnitte/Jahr Spindelmäher Schnittgut Direktbeladung laden transp. LKW AN entsorgen Verwertungsanlage AVV200201 bis 20km				
---------	--	--	--	--	--

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Mähen von Wiesenansaat, Wuchshöhe bis 100 cm, Schnitthöhe 4 cm, bis 3 Schnitte pro Jahr, Schnitt maschinell, mit Spindelmäher, Schnittgut auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, Transportweg bis 20 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	810	m²	.....	.....
5.7.4.2	Wässern Wiesenfläche 15l/m² 15Arbeitsgänge Wässern der Wiesenfläche, Wasser liefern, Menge je Arbeitsgang ca. 15 l/m², 15 Arbeitsgänge.				
	Nachweis über digitale Fotodokumentation der Wasseruhr mit Datum und Zeitstempel.	4050	m²	.....	.....
5.7.4 Entwicklungspflege 2029					
5.7 VEGETATIONSARBEITEN					
5.8	STUNDENLOHNARBEITEN				
5.8.1	Stundenlohnarbeiten				
5.8.1.1	STLB-Bau 10/2022 091 Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	35	h	.....	.....
5.8.1.2	STLB-Bau 10/2022 091 Bauvorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	20	h	.....	.....
5.8.1.3	STLB-Bau 10/2022 091 Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	30	h	.....	.....
5.8.1.4	STLB-Bau 10/2022 091 LKW Fahrer/-in 5-8t				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	LKW, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Nutzlast 5 bis 8 t.	25	h	.....	.....
5.8.1.5	STLB-Bau 10/2022 091 LKW Fahrer/-in 20-30t LKW, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Nutzlast 20 bis 30 t.	10	h	.....	.....
5.8.1.6	STLB-Bau 10/2022 091 Radlader Fahrer/-in 18-37kW Radlader, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Motorleistung 18 bis 37 kW.	40	h	.....	.....
5.8.1.7	STLB-Bau 10/2022 091 Hydraulikbagger Fahrer/-in 10-15t Hydraulikbagger, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fahrwerk mit Ketten, Masse im Betriebszustand 10 bis 15 t.	15	h	.....	.....
5.8.1.8	STLB-Bau 10/2022 091 Minibagger Fahrer/-in Minibagger, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fahrwerk mit Ketten.	25	h	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

5.8.1 Stundenlohnarbeiten

5.8 STUNDENLOHNARBEITEN

5 DOP01c Wäldchen - Radwegeanteil

6 Grundausbau Ausstellungsplanung

6.1 ERD- UND BODENARBEITEN

6.1.1 Bodenarbeiten

6.1.1.1 STLB-Bau 10/2024 003
Grasnarbe zerkleinern abräumen aufnehmen fördern auf LKW AN laden D
5-10cm
Grasnarbe zerkleinern, abräumen, aufnehmen, fördern und auf LKW AN laden,
Entsorgung wird gesondert vergütet, Schichtdicke über 5 bis 10 cm.
550 m²

6.1.1.2 STLB-Bau 10/2024 003
Oberboden abtragen laden fördern aufsetzen BG3b SU in Einzelflächen
Abtrag-H 10-20cm
Oberboden, profilgerecht abtragen, laden, fördern und auf Miete setzen,
Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe,
Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), in Einzelflächen, 16 bis
20 Einzelflächen, Abtragshöhe über 10 bis 20 cm, Mengenermittlung nach
Aufmaß an der Entnahmestelle.
550 m²

6.1.1.3 STLB-Bau 10/2024 002
Boden Graben Wasserversorgungsltg lösen lagern verfüllen verdichten mit
Gerät Sohlen-B 0,3-0,4m GU

Boden der Gräben für Wasserversorgungsleitungen, nach Abtrag des
Oberbodens, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten,
Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden
direkt laden, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums
LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Bodenverdrängung über 20 bis 30 %, Breite der
Sohle über 0,3 bis 0,4 m,
Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196
(Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m,
Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m,
Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,
- Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der
Entnahmestelle.
85 m³

6.1.1.4 STLB-Bau 10/2024 002
Boden Graben Kabel lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät Sohlen-B
0,3-0,4m T bis 0,6m GU

Boden der Gräben für Kabel, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen,
seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa,
Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden direkt laden, ohne Festlegung eines
Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Bodenverdrängung über 20
bis 30 %, Breite der Sohle über 0,3 bis 0,4 m, Aushubtiefe bis 0,6 m,
Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196
(Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	150	m³	.....	.....
6.1.1.5	STLB-Bau 10/2024 002 Boden Graben Entwässerungsltg lösen lagern verfüllen verdichten mit Gerät Sohlen-B 0,5-0,6m T bis 1,25m GU Boden der Gräben für Entwässerungsleitungen, nach Abtrag des Oberbodens, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen, verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Arbeiten mit Gerät, verdrängten Boden direkt laden, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Bodenverdrängung über 20 bis 30 %, Breite der Sohle über 0,5 bis 0,6 m, Aushubtiefe bis 1,25 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	120	m³	.....	.....
6.1.1.6	STLB-Bau 10/2024 002 Boden lösen fördern lagern mit Gerät Abtrag-T 0,3m GU Boden profilgerecht lösen, fördern und lagern, Arbeiten mit Gerät, Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Bodenmaterial Klasse BM-0 Sand nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, Abtragtiefe bis 0,3 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragprofilen.	360	m³	.....	.....
6.1.1.7	STLB-Bau 10/2024 002 Boden gelagert einbauen GU verdichten Einbau-H 2m mit Gerät Boden, seitlich gelagert, profilgerecht einbauen, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), verdichten, Einbauhöhe bis 2 m, Mengenermittlung nach Auftragprofilen, Arbeiten mit Gerät.	240	m³	.....	.....
6.1.1.8	STLB-Bau 10/2024 002 Boden Einzelfundament lösen fördern lagern B 0,5-0,75m L 0,5-0,75m T bis 0,8m GU Boden für Einzelfundament, ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, fördern, lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, ohne Festlegung eines Zuordnungskriteriums LAGA/DepVO/EBV/RuVA, Gesamtbreite über 0,5 bis 0,75 m, Gesamtlänge über 0,5 bis 0,75 m, Aushubtiefe bis 0,8 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	(Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	220	m³	.....	.....
6.1.1.9	Planum Weg Abweichung +/-2cm in Einzelflächen Planum herstellen, für Wege- und Platzflächen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul EV2 45 MPa bzw. standfeste Verdichtung in Bereichen der temporären Flächen in denen dieser Wert nicht erreicht wer- den kann, in Einzelflächen, 5 bis 10 Einzelflächen, Arbeiten mit Gerät.	950	m²	.....	.....
6.1.1 Bodenarbeiten					
6.1 ERD- UND BODENARBEITEN					
6.2	VERWERTUNG/ ENTSORGUNG				
6.2.1	Entsorgung Sonstiges				
6.2.1.1	STLB-Bau 10/2024 087 Abfall nicht gefährlich AVV170201 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Holz, Glas und Kunststoff, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170201 Bau-/Abbruchabfall Holz, nicht schadstoffbelastet, Altholzkategorie A I, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	1	t	.....	.....
6.2.1.2	STLB-Bau 10/2024 087 Abfall nicht gefährlich AVV170407 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Metalle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170407 Metall, gemischt, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	1	t	.....	.....
6.2.1.3	STLB-Bau 10/2024 087 Abfall nicht gefährlich AVV170904 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Sonstige Bau- und Abbruchabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	10	t	.....	.....
Übertrag:					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

6.2.1.4	STLB-Bau 10/2024 087 Abfall nicht gefährlich AVV200201 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 10km Vergüt.Entsorg. AN Siedlungsabfälle, Garten- und Parkabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	5	t
---------	--	---	---	-------	-------

6.2.1 Entsorgung Sonstiges

6.2.2 Entsorgung Boden

6.2.2.1	Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 BM-0 Lehm Schluff LKW AN laden transportieren, abladen Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Bodenmaterial Klasse BM-0 Lehm, Schluff nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, Förderweg ca. 3km, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager AG auf Mieten geordnet abkippen.	650	t
6.2.2.2	Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet EBV 2023 BM-F3 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Bodenmaterial Klasse BM-F3 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3 und Tabelle 4, Schadstoff 2 Sulfat, Schadstoff TOC, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, Förderweg ca. 3km, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zum Lager AG auf Mieten geordnet abkippen.	80	t	.....	.....

6.2.2 Entsorgung Boden

6.2 VERWERTUNG/ ENTSORGUNG

6.3 TRINKWASSERLEITUNGEN

Vorbemerkung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Nachfolgende Positionen beschreiben die Leitungen sowohl für die Entnahmestellen zur Bewässerung als auch der Versorgung von Sanitär und Gastronomieeinrichtungen. Die Anbindung ist mit den Stadtwerken Donauwörth abzustimmen. Druckprüfung und Hygiene- bzw. Desinfektionsspülungen (1x unmittelbar vor Inbetriebnahme sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet)</p> <p>Die DVGW-Richtlinien sind zu beachten. Sämtliche Materialien sind vom Auftragnehmer zu liefern. Rohrschnitte und Rohrverschnitt sind einzurechnen und werden nicht extra bezahlt, sofern nicht anders beschrieben.</p> <p>Beim Aufmaß werden Formstücke und Armaturen durchmessen. Erschwernisse in Engstellen, durch kreuzende Leitungen und Kabel und Verbau sind einzurechnen, sofern nicht anders beschrieben.</p> <p>Generell ist für Bestandszwecke jede Rohrlänge von Muffe bis Muffe, bei Bögen bis Mitte Krümmer nach dem Zusammenziehen der Rohre zu messen und festzuhalten. Weiterhin sind alle Leitungen und Formstücke digital nach Lage (Gauss-Krüger-Koordinaten) und Höhe ü.NN für den Bestand zu vermessen (dxf-Format).</p> <p>Rohraussen- und Rohrrinnenschutz Werkseitiger Rohrschutz für Druckrohre, Form- und Verbindungsstücke aus PE. Außenschutz DIN 30674 Teil 3, Zinküberzug mit</p> <p>Nenndruck für alle Formstücke, Leitungen und Armaturen, soweit nicht anderes vermerkt: PN 16 Sämtliche notwendigen Dichtungen, Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben (alle aus V2A) sind in die Einheitspreise einzurechnen.</p> <p>Dokumentation der Verlegung -Desinfektions- und Spülprotokoll bei Wasserleitungen</p>				
6.3.1	Entwässerung				
6.3.1.1	<p>Auflagering 625 x 40 mm aus Beton nach DIN 4034 Auflagering 625 x 40 mm aus Beton nach DIN 4034 liefern, mittels Mörtel, versetzen und glatt verfugen, inkl. aller Nebenleistungen.</p>	4	St	.....	.....
6.3.1.2	<p>Auflagering 625 x 60 mm aus Beton nach DIN 4034 Auflagering 625 x 60 mm aus Beton nach DIN 4034 liefern, mittels Mörtel, versetzen und glatt verfugen, inkl. aller Nebenleistungen.</p>	4	St	.....	.....
6.3.1.3	<p>Auflagering 625 x 80 mm aus Beton nach DIN 4034 Auflagering 625 x 80 mm aus Beton nach DIN 4034 liefern, mittels Mörtel, versetzen und glatt verfugen, inkl. aller Nebenleistungen.</p>	4	St	.....	.....
6.3.1.4	<p>Kanalschacht mit Ausgleichsringen Kanalschacht anpassen, aus den Vorpositionen oder durch Herausnahme von Ausgleichsringen maximal -24 bis +24 cm an die fertige Belagshöhe angleichen.</p>	4	St	.....	.....
6.3.1.5	<p>STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Schmutzwasser Steckverbindung ID DN100 Graben abgeböscht T bis 1m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Schmutzwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 100, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe bis 1 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	35	m	.....	.....
6.3.1.6	STLB-Bau 10/2024 009 Bogen PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN100 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Schmutzwasser, Steckverbindung, DN/ID 100, Ausführung gemäß Zeichnung.	15	St	.....	.....
6.3.1.7	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN100 Abzweig, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Schmutzwasser, Steckverbindung, DN/ID 100, Ausführung gemäß Zeichnung.	4	St	.....	.....
6.3.1.8	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal PP Schmutzwasser Steckverbindung ID DN150 Graben abgebösch T 1,25-1,75m Bettung Typ1 Bettungs-D 20cm Sand ob.Schicht Sand Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Schmutzwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/ID 150, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. geböschtem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 20 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Ausführung gemäß Zeichnung.	65	m	.....	.....
6.3.1.9	STLB-Bau 10/2024 009 Bogen PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN150 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Schmutzwasser, Steckverbindung, DN/ID 150, Ausführung gemäß Zeichnung.	30	St	.....	.....
6.3.1.10	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig PP Abwasserkanal Steckverbindung ID DN150 Abzweig, Formstück aus PP (Polypropylen), mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, für Abwasserkanal, für Schmutzwasser, Steckverbindung, DN/ID 150, Ausführung gemäß Zeichnung.	6	St	.....	.....
6.3.1.11	STLB-Bau 10/2024 009 Anschluss Abwasserkanal PP homogen DN110 Kanal Steinzeug DN300 Anbohren Einbau Stutzen Dichtung Anschluss von Abwasserkanal aus PP DIN EN 1852-1 (homogene Vollwandrohre), DN 110, an vorh. Kanal aus Steinzeug, DN 300, durch Anbohren und Einbau eines Anschlussstutzens einschl. Dichtungsarbeiten, Anschlusswinkel 90 Grad, vorh. Anlage ist in Betrieb.	2	St	.....	.....
6.3.1.12	STLB-Bau 10/2024 009				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Anschluss Abwasserkanal PP homogen DN160 Kanal Steinzeug DN300
Anbohren Einbau Stutzen Dichtung
Anschluss von Abwasserkanal aus PP DIN EN 1852-1 (homogene Vollwandrohre), DN 160, an vorh. Kanal aus Steinzeug, DN 300, durch Anbohren und Einbau eines Anschlussstutzens einschl. Dichtungsarbeiten, Anschlusswinkel 90 Grad, vorh. Anlage ist in Betrieb.

2 St

6.3.1 Entwässerung

6.3.2 Brauch-/ Trinkwasser

6.3.2.1 Wasserzählerschacht für Wasserleitung
Wasserzählerschacht mit integrierter Wassertrennstelle einbauen, Schachtkörper aus LLDPE, Schachtgrundfläche ca. 800 x 500 mm, Schachthals stufenlos teleskopierbar, Deckel nach DIN 3584 im Schachtteleskop umrandet eingelassen, Deckel aus Duktalguss begehbar Klasse B 125 (12,5 t), Bestandteil dieser Position sind alle zur höhengerechten Einrichtung der Abdeckung notwendigen Lieferungen (Ausgleichsringe etc.) und Leistungen, sowie ordnungsgemäße Entsorgung nicht mehr benötigter Teile.

Anfallendes unbrauchbares Material aufnehmen, auf LKW des AN laden, transportieren zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, die Entsorgungsgebühren sind vom AN zu übernehmen. Rohrdeckung 100 bis 150 cm, Schacht nicht begeh- oder besteigbar, mit Wasserzähler-Anlage für Zähler Q3 4,0 (MID) PN 10 waagerecht; kombiniertes Freistromventil mit Rückflussverhinderer und allen Passstücken im Schacht werkseitig montiert, zum scherenförmigen Herausziehen bzw. Absenken der Wasserzähler-Anlage mittels innen liegender Griffstange, Leitungsanschlüsse und vollständiges Leitungspaket PE DA 40, SDR 11. Versetzen in vorhandene Leitungsgräben im Rahmen der Bodenauffüllungen, einschließlich Bettung und Ummantelung aus Natursand 0/4 mm, Einbaudicke mind. 20 cm unter Schachtsohle sowie als Ummantelung.

1 St

6.3.2.2 Schacht für Leitungsentleerung, DA 315
Schacht für Leitungsentleerung, DA 315, Kunststoffschacht in Verbundrohrbauweise mit glatter Innenfläche und profilierter Außenfläche, Außendurchmesser DA=315 mm, Baulänge 120 cm.
Material Poyethylen (PE), als Zugangsschacht zur Leitungsentleerung setzen.

Einbringen des Schachtes in zu erstellende Baugrube einschließlich Erdarbeiten, anfallendes Material bauseits zum Wiedereinbau lagern, Bettung auf 40cm und Ummantelung der untersten 30cm in einer Dicke von 40cm mit Rollkies 16/32 mm, Verfüllen der restlichen Baugrube mit Aushubmaterial, verdrängtes Material laden, transportieren, abladen und auf Mieten lagern, Verfüllen der restlichen Baugrube mit Aushubmaterial.

inkl. Schachtabdeckung DA 315 als Gussrost B125
2 St

6.3.2.3 STLB-Bau 10/2024 043
Druckrohr PE80 TW DN/OD32 SDR11 Graben abgeböscht Bettung Typ1
Bettungs-D 15cm Sand ob.Schicht Ein-Korn-Kies T bis 1,25m

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Druckrohr aus PE 80 DIN 8074 und DIN 8075 mit Schutzmantel aus PE, für Trinkwasser, DN/OD 32, SDR 11, Verlegung DIN EN 805, in vorh. Graben, abgebösch, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 15 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Ein-Korn-Kies, Verlegetiefe bis 1,25 m.	125	m	.....	.....
6.3.2.4	STLB-Bau 10/2024 043 T-Stück PE DN/OD32 SDR11 T-Stück aus PE, 90 Grad, zum Heizelementmuffenschweißen, für Druckrohrleitung aus PE, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2, DN/OD 32, SDR 11.	4	St	.....	.....
6.3.2.5	STLB-Bau 10/2024 043 Winkel PE DN/OD32 SDR11 Winkel aus PE, zum Heizelementmuffenschweißen, für Druckrohrleitung aus PE, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2, DN/OD 32, SDR 11.	12	St	.....	.....
6.3.2.6	STLB-Bau 10/2024 043 Absperrschieber Spindelgewinde innen EN-GJL-250 Handbetätigung Innen-Außenschutz PN16 DN40 Absperrschieber DIN EN 1171, metallisch dichtend, mit innenliegendem Spindelgewinde, aus Gusseisen EN-GJL-250, geeignet für Handbetätigung, Armatur mit Innen- und Außenschutz Nenndruck 1,6 MPa (16 bar), DN 40, für Druckrohrleitung für Trinkwasser, erdverlegt, Verlegetiefe bis 1,25 m.	2	St	.....	.....
6.3.2.7	Wasserentnahmestelle, Standrohr Wasserentnahmestelle bestehend aus Montagepfosten aus verzinktem Stahlrundrohr, Durchmesser ca. 30 mm, Rohrlänge ca. 1300 mm, Rohrlänge über Gelände ca. 800 mm, Montagepfosten in herzustellendes Fundament aus Beton, C 20/25, L x B x H ca. 40 x 40 x 60 cm, einbetonieren, einschließlich Erdarbeiten. An Montagepfosten Standrohr mit bauseitigem Auslaufventil ohne Luftsprudler, mit Rücklaufverhinderung einbauen. Auslaufventil mit Steckschlüsselbedienung sowie Geka-Kupplungs-Anschluss. Befestigung des Standrohres mittels Rohrschellen am Montagepfosten, Leistung einschließlich fachgerechtem Anschluss des Standrohres an PE-Trinkwasserleitungen DN 32.	4	St	.....	.....
6.3.2.8	Wasserentnahmeschacht Wasserentnahmeschacht herstellen, Wasserentnahmestellen bestehend aus Schachtkörper aus LLDPE, Schachtgrundfläche ca. 800 x 500 mm, Schachthals stufenlos teleskopierbar, Deckel nach DIN 3584 im Schachtteleskop umrandet eingelassen, Deckel aus Duktiguss begehbar Klasse B 125 (12,5 t) zu liefernden 90° Grad Bogen zum Anschluss an Druckrohr, DN 32 mit Anschluss eines bauseitigem Auslaufventil ohne Luftsprudler, mit Rücklaufverhinderung. Auslaufventil mit Steckschlüsselbedienung sowie Geka-Kupplungs-Anschluss. Auslaufventil mit Rücklaufverhinderer Ventil und				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Rücklaufverhinderer sind vor dem Einbau zur Nutzung im Trinkwassernetz zu reinigen und zu desinfizieren. Leistung einschließlich fachgerechtem Anschluss an PE-Trinkwasserleitungen DN 32.	1	St	.....	.....
6.3.2 Brauch-/ Trinkwasser					
6.3.3	Elektro				
6.3.3.1	Kabelzugschacht Größe 650x400 Klasse D Kabelabzweigkasten 650 x 400 mm Typ 2002 EP mit Schachtabdeckung Klasse D Abzweigkasten 650 x 400 mm aus Stahlbetonfertigteilen C35/45 DIN 1045 Bemessen nach DIN Fachbericht 101 für Einwirkungen aus Straßenverkehr (außergewöhnlich max. 100 kN Radlast) lichte Maße l/b/t = 650 / 400 / 1140 mm bestehend aus: 1 x Bodenplatte einteilig, mit Sickerloch 1 x Kastenrahmen H = 420 mm 2 x Zwischenrahmen H= 310 mm 1 x Deckelrahmen aus Beton/Guss Klasse D (DIN 1229 / EN 124) 1 x Deckel aus Beton/Guss ohne Entlüftung Klasse D (DIN 1229 / EN 124) inkl. Kunststoff-Einsatzplatte KEP 6 x 110 mm Typ: Kabelabzweigkasten 650 x 400 mm Typ 2002 EP mit Schachtabdeckung Klasse D Fabrikat: System KHK-Cromm & Seiter GmbH oder gleichwertig liefern und einbauen Fugen mit Zementmörtel (MG III) nach DIN 1045, Abschnitt 6.7.1 herstellen	2	St	.....	.....
6.3.3.2	Kabelschutzrohre aus Kunststoff DN110 Kabelschutzrohre DN 110 aus Kunststoff mit Muffe oder Rollenware nach Plan höhen- und lagegerecht einzeln und als Bündel liefern und verlegen. Die Rohrverbindungen hierfür werden nicht separat vergütet. Kabelschutzrohre sind mit Abstandshaltern auf einer herzustellender Sandsohle lageweise zu verlegen. Die Leitungszone ist mit geeignetem Gerät zu verdichten. inkl. Sandverfüllung Kabelschutzrohr. Über Kabelschutzrohrtrassen ist ein Trassenwarnband einzulegen. Aufgemessen und vergütet wird die im Rohrgraben betriebsfertige verlegte Kabelschutzrohrlänge.	320	m	.....	.....
6.3.3.3	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel NYY-J 5x2,5RE Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 2,5 RE, Cu-Zahl 120.	320	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
6.3.3 Elektro					
6.3 LEITUNGSARBEITEN					
6.4	STRAßEN, WEGE, PLÄTZE				
6.4.1	Wegebau temporär				
6.4.1.1	STLB-Bau 10/2024 080 Betonbord TB8/30 Fundament Rückenstütze 2seitig C16/20 D 15cm Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 8/30, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und 2-seitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 16/20 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 15 cm, Breite der Rückenstütze 10 cm, Fugen offen.	65	m	.....	.....
6.4.1.2	Einfassung Spielplatz Holz Bohle Gebrauchskl.0 Einfassung für Spielplatz, aus Holz, Bohlen, Fichte/Tanne, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Dicke 20 mm, Breite 200 mm, Oberfläche gehobelt, Kanten gefast, befestigen an Holzpflocken mit Nägeln. Gerade oder leicht geschwungen im Radius bis 5 m, inkl. aller Anpass- und Ab- längarbeiten.	750	m	.....	.....
6.4.1.3	STLB-Bau 10/2024 080 STS Bk0,3 DPr1,03 0/32 D 25-30cm mit Gerät Schottertragschicht, Belastungsklasse RStO 12 Bk0,3, Verdichtungsgrad mind. DPr 1,03, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke über 25 bis 30 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, Rand mit Neigung 1:1,5, abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Randausbildung, die Oberfläche der Tragschicht wird für längere Zeit unmittelbar befahren, abgerechnet wird nach Auftragprofilen, Arbeiten mit Gerät.	200	m³	.....	.....
6.4.1.4	Deckschicht wgD Gemisch Körnung 0/5, Stärke 4cm Deckschicht für Geh- und Radwege, in Teilflächen gemäß FLL-Fachbericht zu Planung, Bau und Instandhaltung von Wassergebundenen Wegedecken 2007, Körnung: 0/3, 0/5 Dicke in verdichtetem Zustand: 4 cm, Gesteinsart: Muschelkalk Farbton: ockerfarben bis gräulich gut erdfeucht einbauen und statisch verdichten (ohne Vibration), der Bauleitung sind vor Einbau ein Muster zur Freigabe sowie der Liefernachweis vorzulegen, der Aufwand ist in den Einheitspreis einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet, vor der Freigabe der Wegedecke ist eine Ruhephase von mind. 3 Wochen einzuhalten, der AN hat entsprechende Absperrungsvorrichtungen zu liefern und zu installieren.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Eigenschaften des Materials gemäß Tabelle 12 des FLL-Fachbericht zu
Planung, Bau und Instandhaltung von Wassergebundenen Wegedecken 2007,
Abrechnung nach Flächenaufmaß.

650 m²

6.4.1 Wegebau temporär

6.4 STRAßEN, WEGE, PLÄTZE

6.5 EINFRIEDUNGEN/ ZÄUNE

6.5.1 Zäune

6.5.1.1 Bauzaun, feuerverzinkt, MW 300x100 mm, Höhe 2,0 m
Bauzaun liefern, aufstellen, und fachgerecht verbinden, Bauzaunelemente wer-
den Eigentum des AG. Bauzaun mit umlaufendem Rundrohrrahmen aus feuer-
verzinktem Stahl, Rohre durchgängig verschweißt,
Rohrdurchmesser 42,4 mm, mit eingeschweißten Gittermatten aus verzinktem
Draht, Maschenweite 300/100 mm, Maschen senkrecht stehend, keine über die
UK und OK des Rohrrahmens herausstehenden Drähte. gebrauchtes Material
ist nicht zulässig.
Länge der Zaunelemente 350 cm, Höhe 200 cm über GOK. Zaunelemente
zweifach verschraubt mit Sicherheits-Verbindungsschelle aus verzinktem Stahl-
blech,
Verbindungsschelle darf nicht mit einfachem Werkzeug zu öffnen sein.

inklusive sämtlichen Verbindungsmaterial zur dauerhaften Sicherung und Ver-
bindung der einzelnen Elemente, inklusive Verankerung in mobilen Betonfüßen,
die Füße sind so zu setzen, dass sie mit 5-10cm Oberboden überdeckt, nicht
sichtbar eingebaut sind. sämtliche Erdarbeiten, Planum und Rasenansaat sind
einzukalkulieren.

80 m

6.5.1.2 Wie Position 6.5.1.1, jedoch
Bauzaun bauseits gestellt, aufnehmen und einbauen
Bauzaun bauseits gestellt, aufnehmen und wie in Vorposition beschrieben ein-
bauen.

280 m

6.5.1.3 Querstreben zur Bauzaunsicherung
Sicherung der Bauzaunelemente mit Querstreben gegen Umstürzen,
Querstreben liefern und einbauen, Querstreben werden Eigentum des AG
Sicherung jedes zweiten Bauzaunelementes mit je einer Querstrebe.
Querstrebe aus Rundrohr, verbunden mit den Bauzaunelementen mit Bauzaun-
schelle,

inklusive Verankerung der Querstrebe im Boden durch Erdnägeln aus ange-
spitztem Stahlprofil, Kantenlänge ca. 40 x 40 mm, Länge ca. 80 cm, mit Kopf
und Einhängehaken, aus feuerverzinktem Stahl.

90 St

6.5.1.4 Bauzauntor abschließbar, zweiflügelig, B 4,5m, H 2m, Bereitstellung durch AG,
nur Einbau
Behelfsmäßiges Tor, abschließbar, 2-flügelig, aus Metallgitter, vorgefertigt, mit
Feststeller, im Bauzaun, Breite 7,0 m, Höhe 2 m, bauseits durch AG gestellt ein-
bauen. inklusive sämtlicher Verbindungsmaterialien etc.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Zauntoranlage ist am Lagerplatz des AG abzuholen,
Transportentfernung 500 m.

2 St

6.5.1.5

Wildschutzzaun H 2,0 m
Wildschutzzaun als Einfriedung herstellen.

Wildverbiss-Schutzzaun herstellen. Zaun errichten, nach Abschluss der Arbeiten
Grasnarbe umschlagen bzw. Bodenmaterial verfüllen bzw. planieren.
Drahtgeflecht grundsätzlich auf der, der Maßnahmenfläche abgewandten Pfah
seite anordnen und befestigen.

Zaunhöhe 2,00 m. Pfostenlänge 2,60 m, Pfostenabstand max. 5,00 m,
Holz-Pfosten aus geschälter Lärche, Durchmesser 120 mm. Pfosten 0,60 m tief
in den Boden eintreiben. Eck-, Endpfähle, Richtungswechsel sowie jeder 10.
Pfahl mit Diagonalstrebe zur Aussteifung.

Knotengeflecht aus glattem Draht DU 2 mm, dickverzinkt, Kopf- und Fußdraht
DU 2,5 mm, Maschenweite 18 x 15 cm.

Senkrechter Abstand höchstens 15 cm. Reißfestigkeit der waagerechten Drähte
mindestens 1150 Nmm². Pro Feld Einsetzen eines 70 cm langen Metall-Herings
mit Einhängeöse, 2,5 mm Wandstärke.

Befestigen des unteren waagerechten Drahtes an Pfosten und Hering. Spann-
draht (DU 2,5 mm, starkverzinkt) als Sprungdraht über Pfostenende (2,00 m
über OK Gelände) führen, spannen und am Pfosten befestigen. Verbindung der
Geflechtbahnen und Sprungdraht durch Spannschlösser,

alle Verbindungselemente nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt (stückverzinkt)

der Pfostenabstand kann variieren und ist den örtlichen Gegebenheiten
(Bestandsvegetation) anzupassen. sämtliche Versprünge, Richtungswechsel
etc. sind einzukalkulieren.

375 m

6.5.1.6

Einzelfundament C20/25 L 50cm B 50cm T 80cm
Einzelfundament für Landschaftsbauarbeiten, aus Beton C 20/25 DIN EN 206,
Länge 50 cm, Breite 50 cm, Tiefe 80 cm.

60 St

6.5.1 Zäune

6.5.2

Tore

6.5.2.1

Drehkreuz Durchmesser 3,27m, H 2,10m Bereitstellung durch AG, nur Einbau
Bauseits gestelltes Drehkreuz einbauen, Drehkreuz Typ DK43/8, bestehend
aus:

1 Stück Mittelsäule,
30 Stück Sperrarmen,
1 Stück dreiteiliger runder Seitenverkleidung
mit 3 Stück Pfosten,
1 Stück Seitenpfosten,
1 Stück Bodenrahmen,

Durchmesser des Drehkreuzes ca. 3.270 mm,
Höhe ca. 2.100 mm.

Drehkreuz aus den vorbeschriebenen Einzelteilen mittels mitgeliefertem

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Montage- und Schraubmaterial zusammenbauen und auf Fundament montieren.</p> <p>Fundament aus Beton, C 20/25, als kreuzförmiges Streifenfundament,</p> <p>L x B x D mittlerer Fundamentstreifen ca. 3500x1000x250 mm, L x B x D der beiden äußeren Fundamentstreifen je ca. 1130x400x250 mm, einschließlich Schalung, OK Fundamente 200 mm unter G. Montage auf Fundament mit 14 Stück zu liefernden Klebeankern, Klebeanker 12x150 mm A2, mit Hutmuttern, einschließlich der entsprechenden Bohrungen in den Fundamenten.</p> <p>Einschließlich Erdarbeiten, verdrängtes Material laden, transportieren, abladen und zur Geländemodellierung im Baufeld einbauen und verdichten. Transportentfernung 50 m.</p> <p>Zauntoranlage ist am Lagerplatz des AG abzuholen, Transportentfernung 500 m.</p>	1	St	.....	.....
6.5.2.2	<p>Drehflügeltor Zaun 2-flg. sym. Weite 500cm H 180cm, Bereitstellung durch AG, nur Einbau</p> <p>Bauseits gestellte Zauntoranlage einbauen, Zauntoranlage zweiflüglig, zum aufdübeln mit Säulen, mit 2 Bändern u. Kegeln je Flügel, nachjustierbar, Höhe der Toranlage 1.800 mm, lichte Weite ca. 5.000 mm, mit 2 gleichen Flügeln, Säulen aus Vierkantstahlrohr ca. 100 x 100 mm, Wanddicke ca. 8 mm, Torblätter aus Stahlrechteckrohr ca. 60 x 40 x 3,0 mm, Torfüllung aus Gittermatten 200 x 50 x 5 mm Maschenweite, eingeschweißt.</p> <p>Leistung einschließlich Herstellen der Betonfundamente, C 25/30, je Säule 40 x 40 x 60 cm. Einschließlich Montage auf Fundament mit 8 Stück zu liefernden Klebeankern, Klebeanker 12x150 mm A2, mit Hutmuttern, einschließlich der entsprechenden Bohrungen in den Fundamenten.</p> <p>Einschließlich Erdarbeiten, verdrängtes Material laden, transportieren, abladen und zur Geländemodellierung im Baufeld einbauen und verdichten. Transportentfernung 50 m.</p> <p>Zauntoranlage ist am Lagerplatz des AG abzuholen, Transportentfernung 500 m.</p>	1	St	.....	.....
		6.5.2 Tore			
6.5.3	Sichtschutz				
	<p>Vorbemerkung Sichtschutzwand</p> <p>Über die in den folgenden Positionen beschriebenen Leistungen sind Sichtschutzwände von ca. 3 m Höhe im Bereich von Toilettenanlagen herzustellen. Die Verkleidung der Sichtschutzwände erfolgt mit einer herzustellenden Schwartenbretterwand. Die Sichtschutzwände sind nach der Anlieferung und dem Aufstellen der WC-Container herzustellen.</p>				
6.5.3.1	<p>Unterkonstruktion Sichtschutz, 120x120 mm, L 380 - 400 cm</p> <p>Unterkonstruktion für Sichtschutzelemente herstellen bestehend aus:</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Standpfosten der Sichtschutzwand liefern und in herzustellendes Köcherfundament einbauen, Standpfosten aus Kantholz / Holzbalken, B x D 120 x 120 mm, Länge von 380 bis 400 cm,				
	Querverstrebungen der Pfosten (4 Stück) aus Kanthölzern 120 x 120 mm zur Aufnahme der vertikalen Verkleidung zwischen die Pfosten spannen inkl. Verschraubung.				
	Fundament aus unbewehrter Beton, Normalbeton für Außenbauteile DIN EN 206-1 / DIN 1045/2, C 20/25 XC2, Lx B x H der Fundamente 0,5 x 0,4 x 0,7 m. Fundamente mit mittigem Köcher aus PE-Rohr DN 200, Standpfosten senkrecht stehend eingestellt, einschließlich Verfüllen des Köchers mit Sand 0/3 sowie Anbringen einer Mörtelabdeckung des Köchers, Dicke 5 cm.				
	Kanthölzer / Holzbalken der Standpfosten aus Nadelholz nach Wahl des Bieters (Fichte, Kiefer, o.ä.), Oberfläche sägerau, Nadelholz Güteklasse 2.	60	St	.....	.....
6.5.3.2	Verkleidung Sichtschutzwände Lattenverkleidung der Sichtschutzwände liefern und höhen- und fluchtgerecht auf Unterkonstruktion der Position zuvor vertikal als Sichtschutz verschrauben, Dachlatten unbehandelt aus Nadelholz nach Wahl des Bieters (Fichte, Kiefer, o.ä.), Oberfläche sägerau, Nadelholz Güteklasse 2. in Längen von ca. 3000 mm, Abstand zwischen der Lattung 2-3 cm, Befestigung mit Senkkopf-Holzschrauben (Torx) mind. 4 x 60 mm. Abrechnung nach Fläche Verkleidung.	360	m²	.....	.....
6.5.3 Sichtschutz					<u>.....</u>
6.5 EINFRIEDUNGEN/ ZÄUNE					<u>.....</u>
6.6	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN				
6.6.1	Landschaftsbauarbeiten				
6.6.1.1	Vegetationstragschicht lockern kreuzw. fräsen T 20cm BG3b Vegetationstragschicht lockern, kreuzweise, fräsen, Lockerungstiefe 20 cm, Steine ab 5 cm Durchmesser, Fremdkörper und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, zur Abfuhr auf Haufen setzen, laden und entsorgen, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig).	180	m²	.....	.....
6.6.1.2	STLB-Bau 10/2024 003 Feinplanum Pflanzfläche Abweichung 2cm BG3b GU Feinplanum für Pflanzfläche, zulässige Abweichung von der Ebenheit 2 cm DIN 18916, Anschlüsse an Kanten, Wege- und Platzbeläge 2 cm tiefer, Steine von mehr als 5 cm Durchmesser und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, anfallende Stoffe zur Abfuhr auf Haufen setzen, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch).	180	m²	.....	.....
6.6.1.3	Wechselflorsubstrat bauseits einbauen und einarbeiten				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Wechselflorsubstrat als torffreies, wasserspeicherndes Substrat mit hohem Anteil an mineralischen Bestandteilen, gleichzeitig durchlässiges Vegetations-substrat.				
	Mineralisches Schüttgut Sackung ca. 15% entsprechend den Anforderungen der FLL Richtlinien Strukturstabil und pH-neutral, aufbringen und fachgerecht einbauen Schichtstärke im eingebauten Zustand 25 cm, Lieferung erfolgt im losen Zu-stand.				
		60	m³	.....	.....
6.6.1.4	Flächen schützen Holzpfosten Flatterband Liefern und stellen von temporären Absperrungen aus Flatterband zur Siche-rung und zum Schutz fertiggestellter Flächen vor unbefugtem Betreten oder Be-fahren. Die Absperrung besteht aus 80 cm langen, angespitzten Holzpfosten (z. B. Fichte/Tanne), mit einer Einbindung von ca. 30 cm in den Boden (nicht befes-tigt). Die Pfosten werden im Abstand von max. 2,0 m gesetzt. Zwischen den Pfosten wird rot-weißes Flatterband gespannt (einlagig, reißfest, UV-beständig). Rückbau nach Ende der Schutzmaßnahme ist inbegriffen. Entsorgung inklusive.				
		250	m	.....	.....
6.6.1.5	Populus alba Abmessungen ca. H 3xv oB StU. 20-25cm h 250-300cm abladen und einpflanzen bauseitig angelieferte Populus alba (Silber-Pappel) H mindestens 3xv oB, StU. 20 bis 25 cm, h 250 bis 300 cm vom Sattelzug des AG abladen und in herzustel-lende Pflanzgruben gemäß FLL-Empfehlungen für Baumpflanzungen - Teil 2, Pflanzgrubenbauweise 1 (nicht überbaubar), einpflanzen.				
		10	St	.....	.....
6.6.1.6	STLB-Bau 10/2024 003 Pflanzenverankerung Baumpfahl senkr. L 250cm Kokosstrick Pflanzenverankerung mit Baumpfahl, senkrecht, Pfahl, weißgeschält, Pfahllänge 250 cm, Zopfdicke 8/10 cm, Bindegurt aus Kokosstrick.				
		10	St	.....	.....
6.6.1.7	Düngen Bäume Baumscheibendüngung Durchm. bis 10cm mineral.Dünger gra-nuliert 9+5+20(+4) Langzeit-N 66% 60g/cm Stamm-Durchm. Düngen von Bäumen, Baumscheibendüngung, gemäß ZTV-Baumpflege, Stammdurchmesser bis 10 cm, mineralischer Dünger, granuliert, Nährstoffge-halt N+P2O5+K2O(+MgO) 9+5+20(+4) mit Langzeit N-Anteil 66 %, 60 g Dünger je cm Stamm-Durchmesser. Annahme: 4 x Düngen, Grunddüngung bei Pflanzung, 2 x in 2026, 1x im Früh-jahr 2027				
		40	St	.....	.....
6.6.1.8	Wässern Pflanzung Hochstämme StU. 20-25cm 100l I/St 1Arbeitsgang Wässern der Pflanzung, Hochstämme, Stammumfang 20 bis 25 cm, Wasser liefern, Wassermenge je Arbeitsgang mind. 100 l/St, EP = 1 Baum, ein Arbeits-gang, Abrechnung nach bewässerten Einheiten. Angenommen bis zur Eröffnung LGS Frühjahr 2027: 34 Wässerungsgänge.				
		340	St	.....	.....
6.6.1.9	Carpinus betulus He 3xv mB geschn. h 200-250cm, abladen und einschlagen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	bauseitig angelieferte Carpinus betulus (Hainbuche) He 3xv mB geschn., h 200 bis 250 cm, abladen und einschlagen, fachgerechtes Einschlagen der Pflanzen inklusive wässern der Ballen bis zum Pflanzzeitpunkt im Frühjahr 2028.	350	St	.....	.....
6.6.1.10	STLB-Bau 10/2024 003 Verpflanzte Heckenpflanze mDb pflanzen Verpflanzte Heckenpflanze, mit Drahtballen, pflanzen DIN 18916 in herzustellenden Pflanzgraben, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), Lieferung der Pflanzen wird gesondert vergütet.	350	St	.....	.....
6.6.1.11	STLB-Bau 10/2024 003 Düngen Hecke organ.-mineral.Dünger fest 30g/m2 Düngen der Hecke, mit organisch-mineralischem Dünger, fest, Menge ca. 30 g/m2 je Arbeitsgang, in einem Arbeitsgang.	200	kg	.....	.....
6.6.1.12	Wässern Heckenpflanze, Höhe 200-250 cm 30l l/St 1Arbeitsgang Wässern der Pflanzung, Heckenpflanzen, Höhe 200-250 cm, Wasser liefern, Wassermenge je Arbeitsgang mind. 30 l/St, EP = 1 Pflanze, ein Arbeitsgang, Abrechnung nach bewässerten Einheiten. Angenommen bis zur Eröffnung LGS Frühjahr 2027: 34 Wässerungsgänge.	11900	St	.....	.....
6.6.1 Landschaftsbauarbeiten					
6.6 LANDSCHAFTSBAUARBEITEN					
6.7	AUSSTATTUNG				
6.7.1	Ausstattung				
6.7.1.1	Aufstellen Container Stellung von 3 Stk. bauseits vorhandenen Container 4.000mm x 2.435mm x 2.591mm (L x B x H) (2 Stk. Kassencontainer, 1 Stk. Lagercontainer) inklusive Streifenfundamente aus Beton C 20/25	3	St	.....	.....
6.7.1.2	Kübelpflanzen Bauseits vorh. Kübelpflanzen gelagert in Inventarcontainer vom Lager abholen und im gesamten LGS-Gelände gem. Abgabe AG verteilen.	15	St	.....	.....
6.7.1.3	Schirmständer Weishäupl 70kg Bauseits vorh. Sonnenschirmständer gelagert in Inventarcontainer vom Lager abholen und im gesamten LGS-Gelände gem. Abgabe AG verteilen. Material Stahl Abmessung 85 x 85 x 1,2 cm Gewicht je Ständer 70 kg. Transportentfernung bis 2.000 m.	1	St	.....	.....
6.7.1.4	Schirmständer Stahl (1,5 x 61,5 x 61,5 cm) Bauseits vorh. Sonnenschirmständer gelagert in Inventarcontainer				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	vom Lager abholen und im gesamten LGS-Gelände verteilen. Material Cortenstahl Abmessung 61,5 x 61,5 x 1,5 cm Gewicht je Ständer 35 kg. Transportentfernung bis 2.000 m.	1	St	.....	.....
6.7.1.5	Sonnenschirme diverse Farben Bauseits vorh. Sonnenschirme gelagert in Inventarcontainer vom Lager abholen und im gesamten LGS-Gelände in bereits aufgestellte Sonnenschirmfüße aufstellen Spannweiten bis 4,00 m, Höhe bis 3,10 m, Gewicht je Schirm 19 kg. Transportentfernung bis 2.000 m.	50	St	.....	.....
6.7.1.6	Fahrradständer Parkschnecke "Atlanta" Bauseits gestellte Fahrradständer einbauen, Fahrrad-Parkschnecke Atlanta, der Fa. E. Ziegler Metallbearbeitung AG, Anlehnbügel aus gebogenen mehrteiligen Rohrelementen, Rohrdurchmesser 48 mm, feuerverzinkt, Grundeinheit für 8 Fahrräder (bei doppelseitiger Nutzung) bestehend aus: 3 Unterteilen, 4 Oberteilen, 1 Anfangsbügel und 1 Endbügel. Breite der Grundeinheit Fahrradständer ca. 3500 mm, Höhe x Breite ca. 710 x 710 mm, Gewicht ca. 30,2 kg. Bauteile des Fahrradständers zusammenstecken, auf ebenen geschotterten Flächen aufstellen und mit je Grundeinheit 4 Stück zu liefernden Erdankern befestigen, Erdanker als Stahlrundstab mit Kopf, Durchmesser ca. 5 mm, Länge ca. 40 cm, Erdanker durch Bohrungen der Rohrelemente in unterliegende Schottertragschicht bzw. Asphaltflächen einschlagen. Abrechnung nach Anzahl aufgestellter Grundeinheiten. Fahrradständer sind am Lagerplatz des AG abzuholen, Transportentfernung 2.000 m.	10	St	.....	.....
6.7.1.7	Infotafelhalter pulverbeschichtet RAL 7016 Bauseits vorhandene Infotafelhalter vom Lager laden, transportieren und im gesamten LGS-Gelände aufstellen. Infotafeln aus pulverbeschichtetem Stahl, Höhe über GOK ca. 130 cm, Tiefe ca. 40 cm, Gewicht ca. 25 kg, Transportentfernung bis 2.000 m.	1	St	.....	.....
6.7.1.8	Holzrahmen internes Leitsystem (2,00 x 0,50 x 0,50 m) bauseits vorhandene Holzrahmen des Leitsystems vom Lager laden, transportieren und im gesamten LGS-Gelände				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

aufstellen.
Größe ca. 2,00 x 0,5 x 0,5 m,
Gewicht ca. 15 kg

1 St

6.7.1.9

Fahnenmasten Alu (H 6,50 - 7,50 m) mit Hissleine
Bauseits bereitgestellte Fahnenmasten aus Aluminium vom Lager
laden, transportiere im gesamten LGS-Gelände höhengerecht einsetzen,
in einzusplittende Bodenhülsen als Köcherfundament Fahnenmasten,
Bodenhülsen DN 75, Länge ca. 60 cm.
Länge Fahnenmasten ca. 700 cm,
Zopfdicke ca. 70 mm.
Leistung einschl. Funktionskontrolle.
Transportentfernung bis 2.000 m.

Köcherfundament mit Hülsen aus Stahl / PP-MD einschl. Abdeckkappen
als Köcher für Fahnenmasten in herzustellende Köcherfundament Fahnenmast
Innendurchmesser ca. 15 cm,
Wanddicke 2 mm, Länge mind. 75 cm.

Einschließlich aller Erdarbeiten, Boden lösen, laden, transportieren, abladen und
im Bereich von Vegetationsflächen zur Geländemodellierung profilgerecht ein-
bauen und verdichten, in Lagen nach Maßgaben der ZTV-E StB,
Homogenbereich B 2, DIN 18 300, Transportentfernung bis 100 m.
Versetzen der Hülsen in Beton C 20/25,
40 x 40 x 80 cm,
OK Beton mind. 10 cm unter GOK.

40 St

6.7.1 Ausstattung

6.7 AUSSTATTUNG

6 Grundausbau Ausstellungsplanung

Zusammenstellung

1.1.1	Baustelleneinrichtung	.....
1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG UND VORBEREITENDE ARBEITEN	.....
1.2.1	Abbruch Straßen, Wege, Plätze	.....
1.2.2	Abbruch Sonstiges	.....
1.2.3	Rodungsarbeiten	.....
1.2	ABBRUCHARBEITEN	.....
1.3.1	Bodenarbeiten	.....
1.3	ERD- UND BODENARBEITEN	.....
1.4.1	Verwertung und Entsorgung	.....
1.4	VERWERTUNG UND ENTSORGUNG	.....
1.5.1	Schächte/ Versickerungsanlage	.....
1.5.2	Rohre/ Formstücke	.....
1.5.3	Rinnen + Abläufe	.....
1.5	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN	.....
1.6.1	Fundamente	.....
1.6	BETON- / STAHLBETONARBEITEN	.....
1.7.1	Einfassungen, Trag- und Frostschutzschichten, Traufstreifen etc.	.....
1.7.2	Asphaltarbeiten	.....
1.7.3	Pflaster- und Plattenbeläge	.....
1.7	STRÄßEN, WEGE, PLÄTZE	.....
1.8.1	Allgemeine Einbauten	.....
1.8	AUSSTATTUNG	.....
1.9.1	Beleuchtungseinrichtungen	.....
1.9.2	Beschilderung	.....
1.9	TECHNISCHE AUSSTATTUNG/ BELEUCHTUNG	.....
1.10.1	Pflanzenlieferung	.....
1.10.2	Vegetationsarbeiten	.....
1.10.3	Fertigstellungspflege	.....
1.10.4	Pflege während LGS 2028	.....
1.10.5	Entwicklungspflege 2029	.....
1.10	VEGETATIONSARBEITEN	.....
1.11.1	Stundenlohnarbeiten	.....
1.11	STUNDENLOHNARBEITEN	.....
1	DOP01a Parkplatz	.....
2.1.1	Bodenarbeiten	.....
2.1	ERD- UND BODENARBEITEN	.....
2.2.1	Verwertung und Entsorgung	.....

2.2	VERWERTUNG UND ENTSORGUNG	.....
2.3.1	Rohre/ Formstücke	.....
2.3.2	Rinnen + Abläufe	.....
2.3	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN	.....
2.4.1	Einfassungen, Trag- und Frostschutzschichten, Traufstreifen etc.	.....
2.4.2	Asphaltarbeiten	.....
2.4	STRAßEN, WEGE, PLÄTZE	.....
2.5.1	Beleuchtungseinrichtungen	.....
2.5.2	Beschilderung	.....
2.5	TECHNISCHE AUSSTATTUNG/ BELEUCHTUNG	.....
2.6.1	Vegetationsarbeiten	.....
2.6.2	Fertigstellungspflege	.....
2.6.3	Pflege während LGS 2028	.....
2.6.4	Entwicklungspflege 2029	.....
2.6	VEGETATIONSARBEITEN	.....
2.7.1	Stundenlohnarbeiten	.....
2.7	STUNDENLOHNARBEITEN	.....
2	DOP01a Parkplatz - Radwegeanteil	.....
3.1.1	Baustelleneinrichtung	.....
3.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG UND VORBEREITENDE ARBEITEN	.....
3.2.1	Abbruch Beläge	.....
3.2.2	Abbruch Sonstiges	.....
3.2.3	Gehölzrodungen	.....
3.2	ABBRUCHARBEITEN	.....
3.3.1	Bodenarbeiten	.....
3.3	ERD- UND BODENARBEITEN	.....
3.4.1	Verwertung und Entsorgung	.....
3.4	VERWERTUNG UND ENTSORGUNG	.....
3.5.1	Rohre/ Formstücke	.....
3.5	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN	.....
3.6.1	Fundamente	.....
3.6	BETON- / STAHLBETONARBEITEN	.....
3.7.1	Einfassungen, Trag- und Frostschutzschichten, Traufstreifen etc.	.....
3.7.2	Asphaltarbeiten	.....
3.7.3	Pflaster- und Plattenbeläge	.....
3.7	STRAßEN, WEGE, PLÄTZE	.....
3.8.1	Allgemeine Einbauten	.....
3.8	AUSSTATTUNG	.....
3.9.1	Beleuchtungseinrichtungen	.....
3.9.2	Beschilderung	.....

3.9	TECHNISCHE AUSSTATTUNG/ BELEUCHTUNG	.....
3.10.1	Pflanzenlieferung	.....
3.10.2	Vegetationsarbeiten	.....
3.10.3	Fertigstellungspflege	.....
3.10.4	Pflege während LGS 2028	.....
3.10.5	Entwicklungspflege 2029	.....
3.10	VEGETATIONSARBEITEN	.....
3.11.1	Stundenlohnarbeiten	.....
3.11	STUNDENLOHNARBEITEN	.....
3	DOP01b Wohnmobilparkplatz	.....
4.1.1	Baustelleneinrichtung	.....
4.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG UND VORBEREITENDE ARBEITEN	.....
4.2.1	Abbruch Sonstiges	.....
4.2.2	Gehölzrodungen	.....
4.2	ABBRUCHARBEITEN	.....
4.3.1	Bodenarbeiten	.....
4.3	ERD- UND BODENARBEITEN	.....
4.4.1	Verwertung und Entsorgung	.....
4.4	VERWERTUNG UND ENTSORGUNG	.....
4.5.1	Rohre/ Formstücke	.....
4.5	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN	.....
4.6.1	Fundamente	.....
4.6	BETON- / STAHLBETONARBEITEN	.....
4.7.1	Einfassungen, Trag- und Frostschutzschichten, Traufstreifen etc.	.....
4.7.2	Asphaltarbeiten	.....
4.7.3	Pflaster- und Plattenbeläge	.....
4.7	STRÄßEN, WEGE, PLÄTZE	.....
4.8.1	Allgemeine Einbauten	.....
4.8	AUSSTATTUNG	.....
4.9.1	Pflanzenlieferung	.....
4.9.2	Vegetationsarbeiten	.....
4.9.3	Fertigstellungspflege	.....
4.9.4	Pflege während LGS 2028	.....
4.9.5	Entwicklungspflege 2029	.....
4.9	VEGETATIONSARBEITEN	.....
4.10.1	Stundenlohnarbeiten	.....
4.10	STUNDENLOHNARBEITEN	.....
4	DOP01c Wäldchen	.....
5.1.1	Abbruch Sonstiges	.....
5.1.2	Gehölzrodungen	.....

5.1	ABBRUCHARBEITEN	.....
5.2.1	Bodenarbeiten	.....
5.2	ERD- UND BODENARBEITEN	.....
5.3.1	Verwertung und Entsorgung	.....
5.3	VERWERTUNG UND ENTSORGUNG	.....
5.4.1	Rohre/ Formstücke	.....
5.4	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN	.....
5.5.1	Einfassungen, Trag- und Frostschutzschichten, Traufstreifen etc.	.....
5.5.2	Asphaltarbeiten	.....
5.5	STRAßEN, WEGE, PLÄTZE	.....
5.6.1	Beleuchtungseinrichtungen	.....
5.6.2	Beschilderung	.....
5.6	TECHNISCHE AUSSTATTUNG/ BELEUCHTUNG	.....
5.7.1	Vegetationsarbeiten	.....
5.7.2	Fertigstellungspflege	.....
5.7.3	Pflege während LGS 2028	.....
5.7.4	Entwicklungspflege 2029	.....
5.7	VEGETATIONSARBEITEN	.....
5.8.1	Stundenlohnarbeiten	.....
5.8	STUNDENLOHNARBEITEN	.....
5	DOP01c Wäldchen - Radwegeanteil	.....
6.1.1	Bodenarbeiten	.....
6.1	ERD- UND BODENARBEITEN	.....
6.2.1	Entsorgung Sonstiges	.....
6.2.2	Entsorgung Boden	.....
6.2	VERWERTUNG/ ENTSORGUNG	.....
6.3.1	Entwässerung	.....
6.3.2	Brauch-/ Trinkwasser	.....
6.3.3	Elektro	.....
6.3	LEITUNGSARBEITEN	.....
6.4.1	Wegebau temporär	.....
6.4	STRAßEN, WEGE, PLÄTZE	.....
6.5.1	Zäune	.....
6.5.2	Tore	.....
6.5.3	Sichtschutz	.....
6.5	EINFRIEDUNGEN/ ZÄUNE	.....
6.6.1	Landschaftsbauarbeiten	.....
6.6	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN	.....
6.7.1	Ausstattung	.....
6.7	AUSSTATTUNG	.....

6 Grundausbau Ausstellungsplanung

Summe

zzgl. MwSt %

Gesamtsumme